

Allianz Konzern

Bericht über
Solvabilität
und Finanzlage
2021

INHALTSVERZEICHNIS

Zusammenfassung	3
A Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis	6
A.1 Geschäftstätigkeit.....	7
A.2 Versicherungstechnische Leistung.....	10
A.3 Anlageergebnis.....	14
A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten.....	16
A.5 Sonstige Angaben.....	17
B Governance-System	18
B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System.....	19
B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit.....	38
B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung.....	40
B.4 Internes Kontrollsystem.....	47
B.5 Funktion der Internen Revision.....	52
B.6 Versicherungsmathematische Funktion.....	53
B.7 Outsourcing.....	54
B.8 Sonstige Angaben.....	57
C Risikoprofil	58
C.1 Versicherungstechnisches Risiko.....	63
C.2 Marktrisiko.....	66
C.3 Kreditrisiko.....	68
C.4 Liquiditätsrisiko.....	70
C.5 Operationelles Risiko.....	71
C.6 Andere wesentliche Risiken.....	72
C.7 Sonstige Angaben.....	74
D Bewertung für Solvabilitätszwecke	75
D.1 Vermögenswerte.....	79
D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen.....	87
D.3 Sonstige Verbindlichkeiten.....	96
D.4 Alternative Bewertungsmethoden.....	103
D.5 Sonstige Angaben.....	104
E Kapitalmanagement	105
E.1 Eigenmittel.....	106
E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung.....	118
E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung.....	119
E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen.....	120
E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung.....	127
E.6 Sonstige Angaben.....	128
Anhang	129

ZUSAMMENFASSUNG

Dieser Bericht über Solvabilität und die Finanzlage (SFCR) wurde für den Allianz Konzern¹ auf Grundlage der §§ 40, 277 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG, Umsetzung der Artikel 51 und 256 der Richtlinie 2009/138/EG), Kapitel XII von Titel I, Kapitel V von Titel II der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 und der Leitlinien über die Berichterstattung und die Veröffentlichung EIOPA-BoS-15/109 verfasst.

Die Themen des Berichts werden gemäß der im Anhang XX der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 vorgegebenen Struktur behandelt und beziehen sich alle auf das Berichtsjahr 2021. Der Konzernabschluss und die Marktwertbilanz des Allianz Konzerns zum 31. Dezember 2021 wurden am 21. Februar 2022 aufgestellt und von dem Vorstand der Allianz SE genehmigt.

Die Geldbeträge in diesem Bericht werden gemäß Artikel 2 des technischen Durchführungsstandards (EU) 2015/2452 in Tausend Euro (Tsd €) dargestellt. Als Folge der Rundung können sich bei der Berechnung von Summen und Prozentangaben geringfügige Abweichungen gegenüber den im Bericht ausgewiesenen Zahlen ergeben.

Die Informationen sind ausreichend detailliert, um dem Leser ein umfassendes Verständnis der Solvabilität und der Finanzlage des Allianz Konzerns zu ermöglichen, und befassen sich mit den nachstehenden Themen:

A. Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis

Der Allianz Konzern bietet in über 70 Ländern Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Schaden- und Unfallversicherung, Lebens- und Krankenversicherung sowie Asset Management an. Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit ist Europa. Dieses Kapitel bietet einen Überblick über den Konzern und seinen Aufbau, ferner werden die versicherungstechnischen Leistungen in den Segmenten Nichtlebens- und Lebensversicherung dargestellt – 3 025 681 Tsd € bzw. 5 010 634 Tsd € –, einschließlich der wesentlichen geografischen Gebiete und Geschäftsbereiche, gefolgt von einer Analyse unseres Kapitalanlageergebnisses in Höhe von 26 714 871 Tsd €. Die Ergebnisse der Geschäftsbereiche Asset Management sowie Corporate und Sonstiges werden ebenfalls behandelt, sofern sie wesentlicher Art sind.

B. Governance-System

Dieses Kapitel beschreibt die Rollen, Funktionen und Zuständigkeiten unseres dualen Leitungssystems (des Vorstands und des Aufsichtsrats), das interne Kontrollsystem und die Unternehmensleitlinien. Die Anwendung unserer schriftlich niedergelegten Leitlinien und Standards erfolgt im Allgemeinen auf Basis der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit. Einzelfälle werden mittels einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung entschieden. Im Abschnitt über die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit beschreiben wir unsere Anforderungen an Kompetenzen, Wissen und Know-how der Inhaberinnen und Inhaber unserer Schlüsselfunktionen. Der Allianz Konzern hat ein umfassendes Risikomanagement eingeführt, das in allen Einzelheiten, einschließlich der Risikostrategie, Aufbauorganisation, Überwachungs- und Berichtsverfahren, dargelegt wird. Schließlich wird das Verfahren der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA) dargestellt. Das Kapitel endet mit einer Erörterung, wie das interne Kontrollsystem, die Funktion der Internen Revision, die Versicherungsmathematische Funktion und das Outsourcing implementiert werden.

¹ Der Begriff des Konzerns wird hier aus Gründen der Konsistenz zum Geschäftsbericht nach IFRS verwendet und bezeichnet die Versicherungsgruppe im Sinne des § 7 Nummer 13a VAG. Eine Gruppe kann in Einzelfällen einen geringfügig anderen Umfang als ein Konzern haben.

C. Risikoprofil

Das Risiko wird auf der Grundlage eines genehmigten internen Modells² gemessen und gesteuert. Das daraus resultierende Risikoprofil bietet einen Überblick darüber, wie die Risiken über die verschiedenen Risikokategorien verteilt sind, und bestimmt die regulatorischen Kapitalanforderungen gemäß Solvency II. Dieses Kapitel stellt die Risikokategorien dar, die zu unserer Solvenzkapitalanforderung (SCR) von 41 205 355 Tsd € führen. Wir legen qualitative und quantitative Informationen über Risikoexposition, -konzentration, -minderung und -sensitivität für die nachstehenden Risikokategorien offen: versicherungstechnisches Risiko, Markt-, Kredit-, Liquiditäts- und operationelles Risiko sowie andere wesentliche Risiken.

D. Bewertung für Solvabilitätszwecke

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Marktwertbilanz (Solvabilitätsübersicht) einschließlich einer Analyse der Wertunterschiede zur Finanzberichterstattung gemäß IFRS auf Konzernebene. Wir legen eine quantitative und eine qualitative Erklärung für wesentliche Unterschiede in der Bewertung der Vermögenswerte, der versicherungstechnischen Rückstellungen und sonstiger Verbindlichkeiten sowie in den Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen vor.

E. Kapitalmanagement

Wir geben Auskunft über die Eigenmittel der Allianz. Dazu gehören eine quantitative und eine narrative Beschreibung der wesentlichen Unterschiede zwischen dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten gemäß Finanzberichterstattung und Solvency II sowie Informationen über die Struktur der Basiseigenmittel und der anrechnungsfähigen Eigenmittel. Die anrechnungsfähigen Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus einer anderen Finanzbranche und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) betragen 98 387 576 Tsd €. Dieses Kapitel erklärt zudem die Hauptunterschiede zwischen den zugrunde liegenden Annahmen der Standardformel und unserem internen Modell, das zur Berechnung der Gruppensolvvenzkapitalanforderung verwendet wird, einschließlich aller diesbezüglich relevanten Informationen.

Hinsichtlich der Kapitalanforderung gemäß Solvency II belief sich unsere Kapitalquote zum 31. Dezember 2021 auf 239%. Ohne die Anwendung der Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen hätte sie bei 209% gelegen und ohne Berücksichtigung der Volatilitätsanpassung bei 185%.

In Anbetracht unserer Kapitalisierung sowie der durchgeführten Stresstests ist gegenwärtig für den Allianz Konzern keine Verletzung ihrer Solvenzkapitalanforderung oder ihrer minimalen konsolidierten Gruppensolvvenzkapitalanforderung absehbar.

Wir steuern unsere Portfolios entsprechend, um sicherzustellen, dass der Konzern und seine Einheiten über ausreichende Mittel zur Erfüllung ihrer Solvenzkapitalanforderungen verfügen.

Mit Ausnahme der die AllianzGI U.S. betreffenden Structured Alpha Angelegenheit gab es in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit und das Geschäftsergebnis, unser Governance-System, unser Risikoprofil, die Bewertung für Solvabilitätszwecke und unser Kapitalmanagement keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

² Das gruppeninterne Modell des Allianz Konzerns ist auf Konzernebene ein Partialmodell, weil es nicht alle Versicherungsunternehmen der Allianz SE (aber alle quantifizierbaren Risikokategorien) abdeckt.

Invasion der Ukraine

Die Invasion der Ukraine beschäftigt den Allianz Konzern als wirtschaftlicher Akteur mit ökonomischen und finanziellen Auswirkungen, als Arbeitgeber und als Mitglied der internationalen Gemeinschaft.

Obwohl die Invasion der Ukraine und eine Eskalation der geopolitischen Konflikte unsere Kapitalausstattung wesentlich beeinflussen kann, erwarten wir, dass der Konzern unter Einhaltung der regulatorischen Solvenzkapitalanforderung weiterhin eine hinreichende Kapitalausstattung aufweisen wird. Unterstützt wird unsere Erwartung von unserer Solvenzkapitalausstattung des Allianz Konzerns per Ende März 2022 in Höhe von 226%¹.

Die Auswirkungen der Invasion der Ukraine und einer Eskalation geopolitischer Konflikte sind nicht vorhersehbar. Potentielle substanzielle Folgen betreffen die internationalen Finanzmärkte und die Volkswirtschaften, beispielsweise aufgrund der inflationären Wirkung steigender Energiepreise (bis hin zu einer Stagflation), einer Aktienmarktschwäche, einer Ausweitung der Credit Spreads sowie eines Anstiegs der Insolvenzen.

Die Allianz ist gut darauf vorbereitet, zukünftig mögliche widrige Ereignisse – wie die sich ausweitende Invasion der Ukraine und der damit zusammenhängenden geopolitischen Konflikte – bewältigen zu können, auch aufgrund unseres soliden internen Limitsystems, der Stresstests, des internen Modells und der Risikomanagementpraktiken. Wir überwachen sorgfältig insbesondere die weitere Entwicklung der geopolitischen Konflikte und steuern unsere Portfolios entsprechend, um sicherzustellen, dass der Konzern und seine Einheiten über ausreichende Mittel zur Erfüllung der jeweiligen Solvenzkapitalanforderungen verfügen.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts tätigen wir weder neues Versicherungsgeschäft noch führen wir für unser eigenes Anlageportfolio neue Investitionen in Russland oder Weißrussland durch. Unsere operativen Einheiten zeichnen in Russland kein neues Versicherungsgeschäft mehr und führen ordnungsgemäß eine deutliche Reduzierung ihres Exposures durch.

Insgesamt dürften die finanziellen Auswirkungen beherrschbar und begrenzt sein.

Wir messen die Auswirkungen der Invasion nicht nur in finanzieller und wirtschaftlicher Hinsicht. Aus diesem Grund haben wir zahlreiche Maßnahmen zur Unterstützung der von der Invasion der Ukraine betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ergriffen, die deren physische, psychische und finanzielle Sicherheit berücksichtigen.

¹ Ohne die Anwendung der Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen hätte sich die Solvency-II-Quote für den Konzern zum 31. März 2022 auf 199% belaufen.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND GESCHÄFTSERGEBNIS



A.1 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

A.1.1 Geschäftsbereiche

Der Allianz Konzern – bestehend aus der Allianz SE und den Konzernunternehmen – bietet in über 70 Ländern Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Schaden- und Unfallversicherung¹, Lebens- und Krankenversicherung² sowie Asset Management an. Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit ist Europa. Der Allianz Konzern betreut 126 Millionen Privat- und Firmenkunden³.

Die Allianz SE, Muttergesellschaft des Allianz Konzerns mit der Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea), hat ihren Sitz in München, Deutschland. Zudem ist sie im Bereich Rückversicherung tätig und stellt dabei vor allem Rückversicherungsdeckung für unsere Konzernunternehmen bereit.

A.1.1.1 Versicherungsgeschäfte

Unseren Privat- und Firmenkunden bieten wir eine breite Palette an Schaden- und Unfall- sowie Lebens- und Krankenversicherungsprodukten. Der Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung umfasst Kraftfahrzeug-, Unfall-, Sach-, allgemeine Haftpflicht-, Reiseversicherungen und Assistance-Leistungen; der Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung bietet neben Lebens- und Krankenversicherungen auch Spar- und Anlageprodukte. Wir sind weltweit führend in der Schaden- und Unfallversicherung und zählen im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft zu den fünf größten Anbietern⁴. Gemessen am Beitragsvolumen stellen unsere Kernmärkte Deutschland, Frankreich, Italien und die USA dar.

Die meisten unserer Versicherungsmärkte bedienen wir über lokale Allianz Gesellschaften. Daneben betreiben wir aber auch Geschäftsbereiche, die weltweit agieren. Darunter vor allem die Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS), Allianz Partners (AP) und Euler Hermes.

A.1.1.2 Asset Management

Unsere beiden großen Anlageverwalter PIMCO und AllianzGI operieren unter dem Dach der Allianz Asset Management (AAM). Wir zählen zu den weltgrößten Vermögensverwaltern, die Kundengelder mittels aktiver Anlagestrategien verwalten. Wir bieten ein breites Portfolio an Anlageprodukten – von Aktien über festverzinsliche Wertpapiere, Cash, Multi-Assets-Produkte und eine stetig wachsende Anzahl an alternativen Anlageprodukten wie Immobilien, Infrastrukturbonds/Eigenkapital, Real Assets, liquide alternative Anlagen sowie spezifische Anlagelösungen – an. Unsere Kernmärkte sind die USA, Kanada, Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien und der asiatisch-pazifische Raum.

A.1.1.3 Corporate und Sonstiges

Der Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges umfasst Holding-Funktionen zur Verwaltung und Unterstützung der anderen Konzern-Geschäftsbereiche und unser Bankgeschäft sowie Alternative und Digitale Investments. Die Holdingfunktionen steuern die Geschäfte des Konzerns. Hierzu zählen die Bereiche Strategie, Risikomanagement, Corporate Finance, Treasury, Finanzreporting, Controlling, Kommunikation, Recht, Personal und IT sowie andere Funktionen.

A.1.2 Konzernstruktur

Informationen zur Governance- und Organisationsstruktur unseres Konzerns finden Sie im Kapitel „B Governance-System“.

Eine vereinfachte Übersicht über die Konzernstruktur, Stand 31. Dezember 2021, ist im Anhang dieses Berichts zu finden.

A.1.2.1 Beteiligungen des Konzerns

Im Anhang zu diesem Bericht befindet sich im Meldebogen S.32.01.22 eine Liste aller Tochtergesellschaften und verbundener Unternehmen unseres Konzerns mit Angaben zu ihrer Geschäftstätigkeit, ihrer Größe, ihrem Regulierungsstatus und den verwendeten Solvenzkapitalanforderungs-(SCR-)Modellen.

Der Allianz Konzern verfügt gemäß Artikel 354 Absatz 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 über keine bedeutenden Niederlassungen.

A.1.2.2 Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten

Allianz SE sind keine direkten oder indirekten Beteiligungen am Grundkapital bekannt, die 10% der Stimmrechte überschreiten.

A.1.3 Wesentliche Geschäftsvorfälle und sonstige Ereignisse

A.1.3.1 Wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises

Wesentliche Unternehmenszusammenschlüsse

Westpac General Insurance, Sydney

Am 2. Dezember 2020 unterzeichnete der Allianz Konzern eine Vereinbarung zum Erwerb von 100% des Sachversicherungsgeschäfts der Westpac Banking Corporation (Westpac) und schloss eine neue 20-jährige exklusive Vereinbarung für den Vertrieb von Sachversicherungsprodukten an Kunden von Westpac ab. Als Gegenleistung wurde eine Zahlung von 457 Mio € vereinbart. Die Vereinbarung sieht zusätzliche künftige Zahlungen vor, darunter einen Betrag von 16 Mio €, der

1_ Für den Ausdruck „Schaden- und Unfallversicherung“ wird auch der Ausdruck „Nichtlebensversicherung“ verwendet.

2_ Für den Ausdruck „Lebens- und Krankenversicherung“ wird auch der Ausdruck „Lebensversicherung“ verwendet.

3_ Einschließlich nicht konsolidierter Einheiten mit Allianz Kunden.

4_ Auf Basis interner Recherche der derzeit verfügbaren Peer-Daten für das Geschäftsjahr 2021.

im vierten Quartal 2021 aufgrund des Erreichens von Integrationszielen gezahlt wurde, sowie weitere variable Zahlungen, die von der Erreichung bestimmter Ziele in zukünftigen Perioden abhängig sind. Die Transaktion wurde am 1. Juli 2021 abgeschlossen.

Die neue Vertriebsvereinbarung mit Westpac ermöglicht es dem Allianz Konzern, seinen Anteil am australischen Verbraucherversicherungsmarkt zu erhöhen, indem Westpac-Kunden eine breitere Palette von Allianz Sachversicherungsprodukten angeboten werden kann.

Aviva Italien, Mailand

Am 4. März 2021 unterzeichnete der Allianz Konzern eine Vereinbarung zum Erwerb von 100 % an Aviva Italia S.p.A., der Sachversicherungsgesellschaft der Aviva Gruppe in Italien, für einen Kaufpreis von 330 Mio €. Die Transaktion wurde am 1. Oktober 2021 abgeschlossen und der Firmenname der erworbenen Gesellschaft mit Wirkung zum 1. Dezember 2021 in Allianz Viva S.p.A. geändert.

Allianz Viva S.p.A. umfasst ein Nichtlebensversicherungsportfolio mit jährlichen Bruttoprämien von rund 400 Mio €, die sich zu gleichen Teilen auf Kfz- und Nicht-Kfz-Geschäftssegmente verteilen. Insgesamt haben sich fast 500 Agenten zusammen mit ihrem Kundenstamm und zugehörigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dem Allianz Konzern angeschlossen. Mit dem Erwerb wuchs der Marktanteil des Allianz Konzerns auf dem italienischen Nichtlebensversicherungsmarkt um etwa einen Prozentpunkt. Der Allianz Konzern festigte dadurch seine Position als drittgrößter Akteur auf dem Nichtlebensversicherungsmarkt in Italien.

Geschäftsaktivitäten des Aviva Konzerns in Polen und Litauen

Am 26. März 2021 unterzeichnete der Allianz Konzern eine Vereinbarung zum Kauf von 100% des Lebens- und Nichtlebensversicherungsgeschäfts sowie des Pensions- und Vermögensverwaltungsgeschäfts in Polen und Litauen von der Aviva Gruppe und zum Erwerb von jeweils 51% der Anteile an Aviva Lebens- und Nichtlebens-Bancassurance-Kooperationen mit Santander für einen Nettokaufpreis von 2,6 Mrd €. Die Transaktion wurde am 30. November 2021 abgeschlossen.

Durch die Übernahme wird die Allianz ihre Umsätze im attraktiven polnischen Versicherungsmarkt verdoppeln und einen ausgewogenen Geschäftsmix zwischen Schaden-/Unfall- und Lebensversicherung erreichen. Darüber hinaus werden der starke Verbund an Ausschließlichkeitsvertretern und die langfristige Bancassurance-Kooperation mit Santander die Vertriebspräsenz und Marktposition der Allianz stärken.

Wesentliche Veränderung der Anteile an Minderheiten

Im Geschäftsjahr 2021 waren keine wesentlichen Veränderungen der Anteile an Minderheiten zu verzeichnen.

Wesentliche Verkäufe

Im Geschäftsjahr 2021 waren keine wesentlichen Verkäufe zu verzeichnen.

A.1.3.2 Neueste organisatorische Änderungen

Es gab lediglich kleinere Veränderungen in der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.

A.1.3.3 Sonstige wesentliche Geschäftsvorfälle

In Anbetracht der Diskussionen mit Klägern sowie den U.S.-Behörden im Zusammenhang mit den Structured Alpha Fonds der Allianz Global

Investors U.S. LLC (AllianzGI U.S.) und in Erwartung des Abschlusses von Vergleichen mit großen Investoren in diesen Fonds beschloss die Allianz, wie mit Ad-hoc-Mitteilung vom 17. Februar 2022 offengelegt, eine Rückstellung für das 4. Quartal 2021 zu bilden, die den Jahresüberschuss des Konzerns 2021 um 2802107 Tsd € reduzierte.

Im April und Anfang Mai 2022 konnten zusätzliche Vergleiche mit nahezu sämtlichen verbliebenen Klägern sowie mit weiteren Investoren abgeschlossen werden. Vor diesem Hintergrund und im Lichte der fortschreitenden Gespräche mit den Behörden in den USA beschloss die Allianz SE am 11. Mai 2022, wie in der Ad-hoc-Mitteilung vom selben Tag offengelegt, im ersten Quartal 2022 eine zusätzliche Rückstellung im Zusammenhang mit den Structured Alpha Verfahren zu buchen. Die Rückstellung belastete den Quartalsüberschuss des Konzerns für das 1. Quartal 2022 mit 1593098 Tsd €.

Die Allianz SE ist der Ansicht, dass diese Rückstellung eine realistische Einschätzung des verbleibenden finanziellen Risikos in Bezug auf Entschädigungszahlungen an Investoren und Zahlungen im Rahmen des Abschlusses der behördlichen Verfahren darstellt.

Durch Ad-hoc-Mitteilung am 17. Mai 2022 gab die Allianz SE bekannt, dass ihre indirekte Tochtergesellschaft AllianzGI U.S. Vergleiche mit dem U.S.-Justizministerium („DOJ“) und der U.S.-Börsenaufsichtsbehörde („SEC“) im Zusammenhang mit der Structured Alpha Angelegenheit geschlossen hat. Gemäß der Einigung mit dem DOJ hat sich die AllianzGI U.S. eines Wertpapierbetrugs schuldig bekannt. In der Einigung mit der SEC wird festgestellt, dass die AllianzGI U.S. gegen einschlägige amerikanische Wertpapiergesetze verstoßen hat. Diese Vergleiche bringen die Ermittlungen der U.S.-Behörden in der Structured Alpha Angelegenheit für die Allianz zum Abschluss.

A.1.4 Weitere Informationen

A.1.4.1 Gruppenaufsicht

Zuständig für die Finanzaufsicht des Allianz Konzerns ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), die auch der bestellte Koordinator der an der Aufsicht des Finanzkonglomerats beteiligten zuständigen Behörden ist. Die Kontaktdaten sind wie folgt:

Anschrift der Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht:
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

alternativ:
Postfach 1253
53002 Bonn

Kontaktdaten der Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht:

Telefon: + 49 228 / 4108 - 0
Fax: +49 228 / 4108 - 1550
E-Mail: poststelle@bafin.de oder
De-Mail: poststelle@bafin.de-mail.de

A.1.4.2 Abschlussprüfer des Konzerns

Der Konzernabschluss des Allianz Konzerns, der entsprechende Konzernlagebericht sowie die Marktwertbilanz zum 31. Dezember 2021 wurden von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) geprüft. PwC erteilte am 21. Februar 2022, also an dem Tag, an dem der Konzernabschluss des Allianz Konzerns, der entsprechende Konzernlagebericht sowie die Marktwertbilanz aufgestellt und vom Vorstand der Allianz SE genehmigt wurde, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Unser Konzernabschluss entspricht den von der Europäischen Union verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS). Ebenso hat PwC den Zwischenbericht zum 30. Juni 2021 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Durchführung der prüferischen Durchsicht und der daraus resultierende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist im Bericht des Abschlussprüfers angegeben und von den zwei unabhängigen verantwortlichen Abschlussprüfern unterzeichnet worden.

Der Aufsichtsrat hat für das Geschäftsjahr 2022 erneut PwC als Abschlussprüfer für unsere Finanzberichte und Marktwertbilanz bestellt.

Ihre Kontaktdaten sind wie folgt:

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Bernhard-Wicki-Straße 8
80636 München
Telefon: +49 89 / 5790 - 50
E-Mail: info@pwc.com

A.1.4.3 Relevante Transaktionen innerhalb der Gruppe

„Relevante gruppeninterne Transaktionen“ sind nach der Definition des Allianz Konzerns Transaktionen zwischen Einheiten der Allianz, an denen mindestens ein (Rück-)Versicherer aus dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) beteiligt ist und deren Transaktionshöhe 5% der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe überschreitet. Diese besonders wesentlichen Transaktionen betrafen 2021 vorwiegend Kapitalmanagement-Transaktionen, Cashpool-Transaktionen und die interne Rückversicherung. Besonders wesentliche Rückversicherungstransaktionen betrafen Quotenrückversicherungsverträge zwischen der Allianz Versicherungs-AG und der Allianz SE mit einem Beitragsvolumen von 4758373 Tsd €.

Der Cashpool der Allianz ermöglicht es ihren Einheiten, verfügbare Liquiditätsressourcen in einem Pool zusammenzuführen, um attraktive Renditen zu erzielen. Die Allianz SE gewährleistet tägliche Liquidität und eine Performance, die mindestens der Euro-Short-Term-Rate entspricht. Neben einem Anteil an einer eventuellen Outperformance sind damit für die teilnehmenden Einheiten keine Kosten verbunden. Kurzfristige Cashpool-Überziehungen können von Einheiten der Allianz, vorbehaltlich einer Genehmigung durch die Zentrale, in Anspruch genommen werden. Der Gruppenaufseher hat zudem bestimmt, dass auch vom Vorstand der Allianz SE beschlossene gruppeninterne Transaktionen als besonders wesentliche gruppeninterne Transaktionen gelten. Alle besonders wesentlichen gruppeninternen Transaktionen müssen der Aufsichtsbehörde der Gruppe unverzüglich gemeldet werden.

Informationen zu wesentlichen Änderungen des Konsolidierungskreises – wie zum Beispiel zu wesentlichen Akquisitionen, zu der wesentlichen Veränderung der Anteile an Minderheiten, zur Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten sowie zu wesentlichen Verkäufen und Entkonsolidierungen – und zu neuesten organisatorischen Änderungen finden sich im Abschnitt „A.1.3 Wesentliche Geschäftsvorfälle und sonstige Ereignisse“.

A.1.4.4 Konsolidierungskreis

Die wesentlichen Unterschiede zwischen dem Konsolidierungskreis des Konzerns, der für den Konzernabschluss verwendet wird, und dem Konsolidierungskreis, der gemäß Artikel 335 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 für konsolidierte Daten zugrunde zu legen ist, sind im Kapitel „D Bewertung für Solvabilitätszwecke“ erläutert.

Informationen im Kapitel A basieren auf dem Konsolidierungskreis, der für den Konzernabschluss verwendet wird, da es in Bezug auf die Leistungskennzahlen keine wesentlichen Unterschiede zwischen diesem und dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis gibt.

A.2 VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG

A.2.1 Nichtlebensversicherung

Der Allianz Konzern definiert seine versicherungstechnische Leistung für das Segment Nichtlebensversicherung (Schaden- und Unfallversicherung) gemäß IFRS. Dies stimmt mit den ausgewiesenen Positionen im Meldebogen S.05.01.02 überein – mit der Ausnahme der Aufwendungen für die Verwaltung von Finanzanlagen, die nur im letzteren berücksichtigt werden.

Eine Gegenüberstellung der im Abschluss ausgewiesenen versicherungstechnischen Gesamtleistung mit dem oben genannten Meldebogen ist nachfolgend dargestellt.

Tabelle 1: Nichtlebensversicherung – Gegenüberstellung der versicherungstechnischen Leistungen gemäß Abschluss und Meldebogen S.05.01.02

Tsd €	
	2021
Summe – gemäß Abschluss¹	3 025 681
Entwicklung der Deckungsrückstellung – Teil der Lebensversicherung unter Solvency II	259 675
Nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherung	2 935
Annuitäten – Teil der Lebensversicherung unter Solvency II	257 883
Aufwendungen für die Verwaltung von Finanzanlagen	-446 205
Unterschiede im Anwendungsbereich	47 048
Summe – gemäß Meldebogen S.05.01.02	3 147 017

¹ Grundlage für unsere Kommentare in den folgenden Abschnitten.

Der Grund für die vorstehenden Anpassungen ist, dass IFRS-Produktklassifizierungen von der Klassifizierungsmethodik aufgrund methodischer Unterschiede im Meldebogen S.05.01.02 abweichen. Ein Beispiel hierfür ist die Unfallversicherung mit Beitragsrückerstattung in Deutschland, in der Risikoprodukte zusammen mit lebensversicherungsähnlichen Komponenten vertrieben werden. Die Entwicklungen dieser lebensversicherungsähnlichen Komponenten werden für gewöhnlich unter der IFRS-Position „Entwicklung der Deckungsrückstellungen“ ausgewiesen. Für die Zwecke im Meldebogen S.05.01.02 werden sie aber aus der versicherungstechnischen Leistung der Nichtlebensversicherung ausgeschlossen. Eine andere Anpassung erfolgt aufgrund von Annuitäten aus Nichtlebens-Verträgen, die im Meldebogen S.05.01.02 dem Bereich Lebensversicherung zugeordnet werden müssen. Diese Verpflichtungen werden als Annuitäten abgewickelt und können daher mit Lebensversicherungsmethoden beurteilt werden.

Die Unterschiede im Anwendungsbereich der Finanzberichterstattung gemäß Solvency II und IFRS sind darauf zurückzuführen, dass einige unserer Tochtergesellschaften – etwa in Asien oder in Afrika – nicht gemäß der Solvency-II-Logik Bericht erstatten und ihre Ergebnisse dementsprechend nicht in unseren Solvency-II-Geschäftsbereichen enthalten sind.

A.2.1.1 Versicherungstechnische Leistung auf aggregierter Ebene

Der Anstieg unseres **versicherungstechnischen Ergebnisses** war einerseits der Erholung von den negativen COVID-19-Auswirkungen zu verdanken, die 2020 unsere Ergebnisse belastet hatten, andererseits einem höheren Beitrag aus dem Abwicklungsergebnis, der allerdings

durch gestiegene Schäden aus Naturkatastrophen teilweise wieder aufgezehrt wurde. Verbesserungen bei den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen trugen ebenfalls zu der positiven Entwicklung bei. Das Niveau der Schadenaufwendungen bezogen auf das laufende Schadenjahr fiel höher aus: Grund waren gestiegene Schäden aus Naturkatastrophen, insbesondere des Hochwassers und der Stürme im Sommer in Europa. Das Niveau der Basisschäden im aktuellen Schadenjahr (das heißt Schadenaufwendungen bezogen auf das laufende Schadenjahr ohne Naturkatastrophen) hat sich im Vergleich zum Vorjahr verringert.

A.2.1.2 Versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen geografischen Gebieten

Um die unserer versicherungstechnischen Leistung zugrunde liegenden Faktoren besser darzustellen, weisen wir die Leistung unserer Global Lines separat aus – im Gegensatz zu der im Meldebogen S.05.01.02 geforderten Darstellung.

Tabelle 2: Nichtlebensversicherung – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen geografischen Gebieten

Tsd €		
	2021	2020
Herkunftsland		
Deutschland	399 306	467 357
Top 5		
Italien	458 133	603 142
Frankreich	185 350	200 719
Australien	207 540	18 443
Großbritannien	273 036	240 298
USA ¹	-	-
Regionen (exklusive Top 5)		
West- und Südeuropa	438 955	473 147
Lateinamerika	-132 859	496
Mittel- und Osteuropa	367 817	336 933
Allianz Partners	188 050	97 954
Sonstige	-215	44 971
Global Lines		
AGCS	114 709	-808 916
Euler Hermes	376 801	40 574
Allianz Reinsurance	149 058	-75 669
Summe	3 025 681	1 639 449

¹ Geschäft in den USA ausschließlich durch Global Lines geschrieben.

Deutschland – Sitz des Allianz Konzerns – ist und bleibt in puncto Beiträge unser größter Markt, mit der Allianz Versicherungs-AG als Marktführerin im lokalen Schaden- und Unfallversicherungsmarkt. Im Vergleich zum Vorjahr ging unsere versicherungstechnische Leistung in diesem Markt zurück – eine Folge höherer Schäden aus Naturkatastrophen. Der Anstieg der Schadenaufwendungen bezogen auf das laufende Schadenjahr wurde durch zugrunde liegende Verbesserungen und ein niedrigeres Niveau der Aufwendungen teilweise ausgeglichen.

Unsere versicherungstechnische Leistung in **Italien** ging zwar zurück, blieb aber dennoch auf sehr hohem Niveau. Größtenteils war

dies den gestiegenen Schadenaufwendungen bezogen auf das laufende Schadenjahr geschuldet, die wiederum auf die Normalisierung der Schadenhäufigkeit in unserem Kraftfahrtversicherungsgeschäft zurückzuführen ist.

In **Frankreich** sank die versicherungstechnische Leistung leicht. Ursache waren höhere Schadenaufwendungen bezogen auf das laufende Schadenjahr und ein niedrigeres Abwicklungsergebnis. Verbesserungen bei dem Aufwendungsniveau konnten diesen Effekt zum Teil kompensieren.

In **Australien** verbesserte sich unsere versicherungstechnische Leistung, da die Schadenaufwendungen bezogen auf das laufende Schadenjahr – insbesondere die Basisschäden – zurückgingen und auch die Aufwendungen sich günstig entwickelten.

Mit dem veränderten Umfang der internen Rückversicherungsgeschäfte in **Großbritannien** stieg dort auch die versicherungstechnische Leistung. Bei den Schadenaufwendungen bezogen auf das laufende Schadenjahr und beim Abwicklungsergebnis verzeichneten wir ebenfalls Verbesserungen, jedoch wurden diese durch höhere Aufwendungen mehr als aufgezehrt. Dies war auf einen positiven Einmaleffekt im Vorjahresergebnis zurückzuführen.

In unseren Märkten in **West- & Südeuropa** ging die versicherungstechnische Leistung zurück: Zwar wirkte sich der veränderte Umfang bei der internen Rückversicherung in Irland positiv aus, jedoch wurde dies durch das erhöhte Niveau von Schadenaufwendungen bezogen auf das laufende Schadenjahr in Spanien aufgrund des MidCorp-Geschäfts und vom schwierigen Marktumfeld in der Türkei mehr als wettgemacht.

In **Lateinamerika** drehte sich unsere versicherungstechnische Leistung ins Minus. Dies lag fast ausschließlich an der verschlechterten Situation auf dem brasilianischen Automobilmarkt.

Unsere versicherungstechnische Leistung in **Mittel- und Osteuropa** stieg an: Grund waren höhere Prämien bei einer weiterhin insgesamt hohen Profitabilität.

Unter **Sonstiges** fassen wir unser Geschäft in Afrika, dem Nahen Osten, Asien und bei Allianz Direct zusammen. Zu letzterem gehören unsere Direktversicherer in Deutschland, Italien, Spanien und den Niederlanden.

Deutlich erholt zeigte sich die versicherungstechnische Leistung bei **Allianz Partners** und **Global Lines**, die die weltweiten Portfolios von AGCS, Euler Hermes sowie Reinsurance umfassen. 2020 waren unsere Ergebnisse durch COVID-19-Effekte belastet gewesen.

A.2.1.3 Versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tabelle 3: Nichtlebensversicherung – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tsd €	2021	2020
Direktgeschäft und übernommene proportionale Rückversicherung	2 600 743	1 588 171
Feuer- und andere Sachschadenversicherungen	-34 570	138 127
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	814 733	863 150
Sonstige Kraftfahrtversicherung	472 808	1 004 681
Allgemeine Haftpflichtversicherung	635 991	-242 416
Beistand	137 213	97 421
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	146 894	76 312
Sonstige ¹	427 674	-349 105
Übernommene nichtproportionale Rückversicherung	424 939	51 278
Summe	3 025 681	1 639 449

¹ Einschließlich unserer Tochtergesellschaften – zum Beispiel in Asien und Afrika –, die nicht gemäß der Solvency-II-Logik Bericht erstatten und für welche sich die verdienten Nettobeiträge für 2021 auf € 284 Mio beliefen.

Direktgeschäft und übernommene proportionale Rückversicherung

Feuer- und andere Sachversicherungen bilden in puncto verdiente Nettobeiträge unseren wichtigsten Geschäftsbereich. Im Vergleich zu 2020 verzeichneten wir hier einen Rückgang unserer versicherungstechnischen Leistung, hauptsächlich aufgrund höherer Schäden aus Naturkatastrophen.

Auch in der **Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung** legten die verdienten Nettobeiträge leicht zu. Die versicherungstechnische Leistung war hingegen rückläufig, da der höhere Beitrag des Abwicklungsergebnisses und das niedrigere Aufwendungsniveau durch einen Anstieg der Basisschäden überkompensiert wurde.

In der sonstigen **Kraftfahrtversicherung**, die vor allem Kaskoschäden mit kurz abzuwickelnden Deckungen umfasst, kam es zu einem Rückgang der versicherungstechnischen Leistung, getrieben durch eine rückläufige zugrunde liegende Leistung, der durch höhere Schäden aus Naturkatastrophen noch verstärkt wurde.

Die versicherungstechnische Leistung der Portfolios der **allgemeinen Haftpflichtversicherung**-Portfolios erhöhte sich beträchtlich. Hauptsächlich lag dies daran, dass die COVID-19-bedingten Schäden in Deutschland und bei der AGCS, die die Ergebnisse 2020 belastet hatten, im Berichtszeitraum wegfielen.

Bei Reiseversicherungen und Beistands-Leistungen ist Allianz Partners weltweit führend. Als Hauptanbieterin von **Beistands**-Leistungen innerhalb des Allianz Konzerns erwirtschaftete sie mehr als 80% der verdienten Nettobeiträge dieses Geschäftsbereichs und damit den Hauptanteil der versicherungstechnischen Leistung (netto). Sie trug auch am stärksten zum Anstieg der versicherungstechnischen Leistung bei, die 2020 noch unter negativen COVID-19-Effekten gelitten hatte.

Obwohl **See-, Luftfahrt- und Transportversicherung** von verschiedenen lokalen Allianz Gesellschaften angeboten wird, finden die meisten Geschäftsabschlüsse in diesem Bereich über AGCS statt. Im Jahr 2021 verzeichneten wir gegenüber 2020 einen Anstieg in der versicherungstechnischen Leistung, der größtenteils auf eine Verbesserung der Schadenaufwendungen bezogen auf das laufende Schadenjahr bei AGCS zurückzuführen ist.

Die folgenden Geschäftsbereiche sind unter **Sonstige** zusammengefasst:

- Kredit- und Kautionsversicherung,
- Einkommenschutzversicherung,
- Arbeiterunfallversicherung,
- Rechtsschutzversicherung,
- Krankheitskostenversicherung und
- Versicherung für diverse finanzielle Risiken.

Insgesamt zog die versicherungstechnische Leistung in diesen Geschäftsbereichen gegenüber 2020 sehr deutlich an. Ein wesentlicher Grund dafür war, dass das Vorjahresergebnis im Geschäftsbereich **Versicherung für diverse finanzielle Risiken** durch gestiegene Schäden in Zusammenhang mit COVID-19 in der Unterhaltungsbranche (vor allem bei der AGCS) sowie durch gestärkte Rückstellungen belastet gewesen war. Auch in dem Geschäftsbereich **Kredit- und Kautionsversicherungen**, insbesondere bei Euler Hermes, hatten sich COVID-19-Effekte negativ auf das Ergebnis 2020 ausgewirkt.

Übernommene nichtproportionale Rückversicherung

Überwiegend wurde unser Geschäft mit **übernommener nichtproportionaler Rückversicherung** im Schadenbereich des Rückversicherungsgeschäfts und bei der AGCS abgeschlossen. Der Anstieg der versicherungstechnischen Leistung beruht darauf, dass wir im Vorjahr die Rückstellungen bei der AGCS gestärkt hatten und unser Rückversicherungsgeschäft von negativen COVID-19-Effekten betroffen war.

A.2.2 Lebensversicherung

Der Allianz Konzern definiert seine versicherungstechnische Leistung für das Segment Lebensversicherung (Lebens- und Krankenversicherung) als gemäß IFRS ausgewiesenes operatives Ergebnis und folglich umfassender, als die im Meldebogen S.05.01.02 ausgewiesenen Positionen.

In der nachfolgenden Tabelle stellen wir die gesamte versicherungstechnische Leistung gemäß unserer Finanzberichterstattung (operatives Ergebnis) und die Zahlen laut Meldebogen gegenüber.

Tabelle 4: Lebensversicherung – Gegenüberstellung der versicherungstechnischen Leistungen gemäß Abschluss und Meldebogen S.05.01.02

Tsd €	2021
Summe – gemäß Abschluss	5 010 634
Operatives Kapitalanlageergebnis (exklusive Aufwendungen für Finanzanlagen)	-23 538 799
Provisions- und Dienstleistungsergebnis (netto)	-894 107
Sonstiges Ergebnis (netto)	58 605
Operative Einheiten außerhalb des Anwendungsbereichs, Leben-ähnliches Geschäft und Konsolidierungen	-253 029
Summe – gemäß Meldebogen S.05.01.02	-19 616 698

¹ Entspricht dem operativen Ergebnis gemäß IFRS und bildet die Grundlage für unsere Kommentare in den folgenden Abschnitten.

Die Position des operativen Kapitalanlageergebnisses ist im oben genannten Meldebogen nicht enthalten. Dies ist der Hauptbestandteil

der versicherungstechnischen Leistung (operatives Ergebnis) des Segments Lebensversicherung gemäß IFRS. Das operative Provisionsergebnis und das sonstige Ergebnis (netto) sind ebenfalls nicht in der Solvency-II-Berichterstattung vorgesehen.

Die unterschiedlichen Konsolidierungskreise von Solvency II und den IFRS sind der Tatsache geschuldet, dass Tochtergesellschaften, die nur immaterielle Beiträge leisten, nicht im Berichtsumfang von Solvency II enthalten sind.

Weitere Anpassungen beziehen sich auf Nichtlebensversicherungs-Produkte, die gemeinsam mit Leben-ähnlichen Komponenten vertrieben werden. Für die Zwecke des oben genannten Meldebogens werden diese Leben-ähnlichen Komponenten für die versicherungstechnische Leistung von der Nichtlebensversicherung in die Lebensversicherung umgegliedert. Darin enthalten ist (wie im Meldebogen S.05.01.02 ausgewiesen) ein versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von 259 675 Tsd €, das mit dem deutschen UBR-Geschäft (Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung) zusammenhängt.

A.2.2.1 Versicherungstechnische Leistung auf aggregierter Ebene

Unsere versicherungstechnische Leistung stieg deutlich an. In erster Linie war dies auf den Absatz bei nichttraditionellen Variable-Annuity-Produkten mit höheren rückstellungs-basierten Verwaltungskostenzuschlägen zurückzuführen sowie auf verbesserte Margen aus Kapitalanlagen und einer Nachreservierung aus dem Jahr 2020 in den USA. Andere Faktoren waren höhere Verwaltungsgebühren für fondsgebundene Verträge in Italien, eine verbesserte Marge aus Kapitalanlagen in Frankreich und eine bessere technische Marge im deutschen Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft.

A.2.2.2 Versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen geografischen Gebieten

Tabelle 5: Lebensversicherung – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen geografischen Gebieten

Tsd €	2021	2020
Herkunftsland		
Deutschland Leben	1 239 976	1 201 744
Deutschland Kranken	234 700	187 384
Top 5		
Frankreich	641 200	563 827
Italien	448 810	337 755
Spanien	104 865	105 948
Benelux	107 210	147 732
USA	1 357 194	906 549
Asien-Pazifik	443 304	430 750
Sonstige Märkte	433 376	477 288
Summe¹	5 010 634	4 358 976

¹ Entspricht dem operativen Ergebnis gemäß IFRS.

Unsere versicherungstechnische Leistung in **Deutschland** erhöhte sich, da die erstmalige Konsolidierung der Deutschen Lebensversicherungs-AG in unserem deutschen Lebensversicherungsgeschäft die technische Marge verbessert hatte. Unser Krankenversicherungsgeschäft in Deutschland entwickelte sich durch die Auflösung von Rückstellungen

für pandemiebedingte Schäden und eine verbesserte Marge aus Kapitalanlagen besser als im Vorjahr.

In der Region West- und Südeuropa waren die beiden größten Quellen für die versicherungstechnische Leistung **Frankreich** und **Italien**: In Frankreich verzeichneten wir einen positiven Trend, da niedrigere Wertminderungen, höhere Gewinne aus Wechselkurseffekten und gestiegene Zinserträge eine Zunahme der Margen aus Kapitalanlagen bewirkten. Das verbesserte Ergebnis in Italien war vor allem auf höhere Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen zurückzuführen. Die rückläufige Entwicklung in **Benelux** war negativen Einmaleffekten und geringeren Rückstellungen nach der Anpassung geschlossener Versicherungsbestände im Vorjahr geschuldet.

Unsere versicherungstechnische Leistung in den **USA** hat sich – unter Beteiligung aller Geschäftsbereiche – verbessert. Bei den nichttraditionellen Variable-Annuity-Produkten verzeichneten wir höhere rückstellungsbasierte Verwaltungskostenzuschläge durch gestiegene Absätze, eine wachstumsbedingt verbesserte Marge aus Kapitalanlagen und höhere realisierte Gewinne aus Veräußerungen von Kapitalanlagen. Die indexgebundenen Rentenprodukte profitierten von gestiegenen realisierten Gewinnen und dem positiven Einfluss der Zinskurve, während wir im Pflegeversicherungsgeschäft aufgrund einer Nachreservierung im Vorjahr einen negativen Effekt verbuchten.

Die versicherungstechnische Leistung in unserem Geschäft in der Region **Asien-Pazifik** stieg, was der Veräußerung einer Beteiligung in Thailand sowie dem Volumenwachstum in der Region zuzuschreiben war. Teilweise wurde dies durch den Rückgang der technischen Marge aufgezehrt, der auf höhere Schäden zurückzuführen war.

A.2.2.3 Versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tabelle 6: Lebensversicherung – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen

	2021	2020
Krankenversicherung	448 443	441 988
Versicherung mit Überschussbeteiligung	2 114 948	2 095 892
Indexgebundene und fondsgebundene Versicherung	1 113 573	685 169
Sonstige Lebensversicherung	1 298 182	1 096 764
Operative Einheiten außerhalb des Anwendungsbereichs und immaterielle Geschäftsbereiche	35 487	39 163
Summe¹	5 010 634	4 358 976

1_Entspricht dem operativen Ergebnis gemäß IFRS.

Unsere versicherungstechnische Leistung nahm zu, was in erster Linie auf ein Wachstum in unserem Portfolio von indexgebundenen und fondsgebundenen Versicherungsprodukten zurückzuführen war, aber auch auf ein Wachstum in unseren anderen Lebensversicherungsgeschäftsbereichen.

Bessere Ergebnisse im Bereich **Krankenversicherungen** waren vor allem der Auflösung von Rückstellungen und einer höheren Kapitalanlagemarge in unserem Geschäft in Deutschland zuzuschreiben. Diese positiven Effekte wurden teilweise durch höhere Schäden in unserem Einzelkrankenversicherungsgeschäft in Frankreich gemindert.

Innerhalb unseres Geschäftsbereichs Lebens- und Krankenversicherung leistete die **Versicherung mit Überschussbeteiligung** den größten Beitrag und konnte sich im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessern. Positive Effekte kamen aus Frankreich, wo wir von niedrigeren

Wertminderungen, höheren Gewinnen aus Wechselkurseffekten und gestiegenen Zinserträgen profitierten. Eine Abschreibung eines Bestandsführungssystems in den Benelux-Ländern schmälerte diese Erfolge teilweise.

Der signifikante Anstieg bei unseren **indexgebundenen und fondsgebundenen Versicherungsprodukten** war größtenteils unserem Geschäft in den USA zuzuschreiben: In unserem Geschäft mit nichttraditionellen Variable-Annuity-Produkten verzeichneten wir eine verbesserte Marge, höhere Volumina und einen Anstieg der realisierten Gewinne. Ebenso positiv wirken sich die höheren fondsgebundenen Verwaltungsgebühren in Italien aus.

Unser Bereich **Sonstige Lebensversicherung** besteht hauptsächlich aus indexgebundenen Rentenprodukten in den USA und einigen europäischen Portfolios, zum Beispiel in Spanien, der Türkei, Italien, den Beneluxstaaten und Mittel- und Osteuropa. Unsere versicherungstechnische Leistung in diesem Geschäftsbereich stieg. Hauptgründe waren eine Nachreservierung im Pflegeversicherungsgeschäft in den USA im Vorjahr sowie gestiegene realisierte Gewinne und der positive Einfluss der Zinskurve bei den indexgebundenen Rentenprodukten in den USA.

A.3 ANLAGEERGEBNIS

A.3.1 Kapitalanlageergebnis und seine Bestandteile

Der maßgebliche Teil der zu Anlagezwecken gehaltenen Kapitalanlagen des Allianz Konzerns steht in Verbindung mit unserem Versicherungsgeschäft; der Großteil unserer Aktiva ist in festverzinslichen Wertpapieren angelegt. Das Kapitalanlageergebnis und seine Entwicklung hängt von zwei Faktoren ab: wie wir unsere Anlagen allokatieren und wie sich der Kapitalmarkt innerhalb der jeweiligen Anlageklassen entwickelt.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick darüber, wie sich die Vermögensallokation innerhalb unseres Anlageportfolios gestaltete und wie sich das Anlageergebnis und seine Bestandteile darstellten.

Tabelle 7: Vermögensallokation

Tsd €				
Stand 31. Dezember	2021		2020	
Anlageform		%		%
Festverzinsliche Wertpapiere, davon:				
Staatsanleihen	672 289 442	83,1	682 372 904	86,3
Pfandbriefe	240 522 240	35,8	258 466 588	37,9
	55 605 084	8,3	66 733 146	9,8
Unternehmensanleihen (exklusive Banken)	259 593 099	38,6	249 480 215	36,6
Banken	35 956 518	5,3	35 899 426	5,3
Sonstige	80 612 501	12,0	71 793 529	10,5
Aktien	95 204 186	11,8	73 113 410	9,3
Immobilien	16 923 009	2,1	14 293 805	1,8
Barreserven, andere liquide Mittel und Sonstiges	24 118 895	3,0	20 479 086	2,6
Summe	808 535 531	100,0	790 259 205	100,0

Tabelle 8: Entwicklung des Kapitalanlageergebnisses

Tsd €								
	Festverzinsliche Anleihen		Aktien		Immobilien, Barreserven, andere liquide Mittel und Sonstiges		Summe	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Zinserträge und ähnliche Erträge ¹	17 414 633	17 318 682	3 969 075	2 371 837	1 753 008	1 704 211	22 592 896	21 124 387
Realisierte Gewinne und Verluste (netto)	5 756 886	6 438 341	2 823 847	3 223 726	842 732	593 877	9 423 464	10 255 945
Wertminderungen (netto)	-323 612	-640 060	-1 004 005	-4 614 707	-3 354	-212 555	-1 330 971	-5 467 322
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)							-2 008 077	-68 922
Aufwendungen für Finanzanlagen							-1 962 442	-1 639 576
Kapitalanlageergebnis¹							26 714 871	24 204 512

¹Die Summe berechnet sich abzüglich der Zinsaufwendungen von -543 820 (2020: -270 343) Tsd €, da diese Aufwendungen keiner der einzelnen Vermögenswertkategorien klar zugewiesen werden können. Dementsprechend summieren sich die ausgewiesenen Werte der einzelnen Vermögenswertkategorien nicht zur gezeigten Summe auf.

Tabelle 9: Entwicklung der Zinserträge und ähnlicher Erträge (abzüglich Zinsaufwendungen) – dargestellt nach Instrumenten

Tsd €		
Anlageform	2021	2020
Festverzinsliche Wertpapiere, davon:	17 414 633	17 318 682
Anleihen	15 537 239	15 381 787
Darlehen	1 877 393	1 936 896
Aktien	3 969 075	2 371 837
Notiert	950 308	888 825
Nicht notiert	3 018 767	1 483 011
Immobilien, Barreserven, andere liquide Mittel und Sonstiges	1 753 008	1 704 211
Summe¹	22 592 896	21 124 387

¹Die Summe berechnet sich abzüglich der Zinsaufwendungen von -543 820 (2020: -270 343) Tsd €, da diese Aufwendungen keiner der einzelnen Vermögenswertkategorien klar zugewiesen werden können. Dementsprechend summieren sich die ausgewiesenen Werte der einzelnen Vermögenswertkategorien nicht zur gezeigten Summe auf.

durch COVID-19-bedingte Marktturbulenzen insbesondere unser Aktienportfolio belasteten.

Hinzu kam ein Anstieg der **Zins- und ähnlichen Erträge**, der vor allem auf höhere Erträge aus Aktieninstrumenten zurückzuführen war.

Der Rückgang der **Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)** hatte hingegen einen negativen Effekt: Dies war im Wesentlichen auf Maßnahmen unseres deutschen Lebensversicherungsgeschäfts zur Steuerung des Zinsrisikos zurückzuführen.

Zudem wurde das Anlageergebnis auch durch den Rückgang der **realisierten Gewinne und Verluste (netto)** belastet: Wir verbuchten geringere Gewinne bei festverzinslichen Wertpapieren, was allerdings durch die Realisierung einer Rückversicherungstransaktion in den USA teilweise ausgeglichen wurde. Außerdem waren den Ergebnissen des Jahres 2020 die realisierten Gewinne aus der Veräußerung von Allianz Popular S.L. in Spanien zugutegekommen.

Unser Kapitalanlageergebnis nahm im Jahr 2021 zu. Das lag in erster Linie an deutlich geringeren **Wertminderungen (netto)**, die im Vorjahr

A.3.2 Erfolgsneutral verbuchte Gewinne und Verluste

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung unserer sonstigen direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen:

Tabelle 10: Zusammensetzung unserer direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

Tsd €

	2021	2020
Posten, die zukünftig ertrags- oder aufwandswirksam umgliedert werden können:		
Wechselkurseffekte	1 280 364	-2 258 620
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	-5 920 917	4 876 587
Cashflow Hedges	-156 791	75 408
Anteil des direkt im Eigenkapital erfassten Nettoertrags von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	181 609	-110 345
Sonstiges	111 273	-26 834
Posten, die nie ertrags- oder aufwandswirksam umgliedert werden können:		
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-392 622	-165 310
Summe	-4 897 085	2 390 885

Unsere direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste nahmen 2021 ab. Hauptursache waren die **jederzeit veräußerbaren Wertpapiere**, da die höheren Zinsen zu sinkenden nicht realisierten Gewinnen aus festverzinslichen Wertpapieren führten.

Verstärkt wurde diese Entwicklung durch eine negative **Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen**.

Höhere Anpassungen aus **Wechselkurseffekten** glichen einen Teil dieses Rückgangs aus.

A.3.3 Information zu Anlagen in Verbriefung

Die Definitionen der Anlageklassen, die wir für die Finanzberichterstattung verwenden, weichen geringfügig von denen nach Solvency II ab. Die größte Abweichung ergibt sich allerdings aus Unterschieden zwischen dem Anwendungsbereich unseres Konzernabschlusses und Solvency II. Um umfassendere Informationen über unsere Anlagen in Verbriefungen bereitzustellen, stützen wir uns bei den folgenden Analysen auf die in unserer Finanzberichterstattung verwendeten Definitionen und den dazugehörigen Anwendungsbereich.

Am 31. Dezember 2021 belief sich unser Engagement in Asset-Backed-Securities (ABS inklusive Mortgage-Backed-Securities (MBS)) auf insgesamt 28 861 047 Tsd € (2020: 28 074 246 Tsd €); dies entspricht 4% (2020: 4%) unseres Bestands an festverzinslichen Wertpapieren. Der größte Teil unseres ABS-Portfolios waren sowohl 2021 als auch 2020 MBS. In der Summe erzielten 98% (2020: 98%) unseres ABS-Portfolios ein Investment-Grade-Rating; 84% (2020: 90%) wurden mit „AA“ oder besser bewertet.

A.4 ENTWICKLUNG SONSTIGER TÄTIGKEITEN

A.4.1 Asset Management – wesentliche Erträge und Aufwendungen innerhalb des Berichtszeitraums

A.4.1.1 Operative Erträge

In unserem Asset Management Geschäftsbereich stiegen unsere **operativen Erträge** nominal von 7346866 Tsd € auf 8395603 Tsd € oder um 14,3%. Diese Entwicklung war bedingt durch ein höheres durchschnittliches für Dritte verwaltetes Vermögen sowohl bei PIMCO als auch bei AllianzGI; hier verzeichneten wir starke Nettomittelzuflüsse, günstige Wechselkurseffekte sowie insgesamt positive Markteffekte.

Nach einem herausfordernden Geschäftsumfeld in 2020 verbuchten wir – hauptsächlich bei PIMCO – höhere **erfolgsabhängige Provisionen**.

Der **sonstige Provisionsüberschuss** stieg an; Ursache war das höhere durchschnittliche für Dritte verwaltete Vermögen.

A.4.1.2 Operatives Ergebnis

Unser **operatives Ergebnis** nahm nominal um 22,3% von 2853259 Tsd € auf 3489395 Tsd € zu. Dieser Zuwachs war steigenden operativen Erträgen zu verdanken, die die höheren operativen Aufwendungen bei weitem übertrafen.

Der nominale Anstieg der **Verwaltungsaufwendungen** war durch PIMCO getrieben, wo eine gute Geschäftsentwicklung zu einem höheren Personalaufwand führte. Auch AllianzGI trug zu diesem Anstieg mit einem geringeren Anteil aufgrund von Investitionen in das Geschäftswachstum bei.

Unsere **Cost-Income Ratio** ging zurück, da der Anstieg der operativen Erträge im Vorjahresvergleich über dem Anstieg der operativen Aufwendungen lag.

A.4.1.3 Jahresüberschuss

Der Rückgang unseres **Jahresüberschusses** war auf eine Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Structured Alpha zurückzuführen. Mehr Informationen zur Structured Alpha Angelegenheit finden sich im Abschnitt „A.1.3.3 Sonstige wesentliche Geschäftsvorfälle“.

A.4.2 Corporate und Sonstiges – im Berichtszeitraum erzielt operatives Ergebnis

Unser **operatives Ergebnis** verbesserte sich im Jahr 2021 von -831121 Tsd € auf -771912 Tsd €. Zurückzuführen war dies auf einen Anstieg des operativen Kapitalanlageergebnisses gegenüber dem Vorjahr. Die Verwaltungsaufwendungen blieben nahezu unverändert.

A.4.3 Leasingvereinbarungen

Informationen zu unseren Leasingvereinbarungen finden Sie im Abschnitt „D.3.14 Leasing“.

A.5 SONSTIGE ANGABEN

Alle wesentlichen Angaben zur Geschäftstätigkeit und zum Geschäftsergebnis sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

GOVERNANCE-SYSTEM

B

B.1 ALLGEMEINE ANGABEN ZUM GOVERNANCE-SYSTEM

B.1.1 Grundlagen der Corporate Governance

B.1.1.1 Die Allianz als Europäische Aktiengesellschaft (SE)

Als Europäische Aktiengesellschaft unterliegt die Allianz SE zusätzlich zum deutschen Aktienrecht den speziellen europäischen SE-Regelungen und dem deutschen SE-Ausführungsgesetz sowie dem SE-Beteiligungsgesetz. Mit dem dualen Leitungssystem (Vorstand und Aufsichtsrat) und dem Grundsatz der paritätischen Mitbestimmung im Aufsichtsrat gelten aber wesentliche Grundzüge der Aktiengesellschaft auch für die Allianz SE.

B.1.1.2 Vorstand der Allianz SE

Zusammensetzung und Zuständigkeiten

Der Vorstand der Allianz SE setzt sich seit 1. Januar 2022 aus 11 Mitgliedern zusammen. Vorstandsmitglieder sollen in der Regel nicht älter als 62 Jahre sein.

Der Vorstand legt die Unternehmensziele und die strategische Ausrichtung fest, steuert und überwacht die operativen Einheiten und sorgt für die Einrichtung und Überwachung eines effizienten Risikomanagementsystems. Der Vorstand ist ferner zuständig für die Aufstellung des Jahresabschlusses der Allianz SE sowie des Konzernabschlusses, ebenso für die Marktwertbilanz und die Zwischenberichterstattung.

Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die Geschäftsführung und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben. Unbeschadet dieser Gesamtverantwortung führen die einzelnen Mitglieder die ihnen zugewiesenen Ressorts selbstständig. Neben den Geschäftsbereichen gibt es funktionale Zuständigkeiten. Hierzu zählen die Finanz-, Risikomanagement- und Controlling-Funktion, die Investment-Funktion sowie die Bereiche Operations und IT, Personal, Recht, Compliance, Interne Revision oder Mergers & Acquisitions. Die geschäftlichen Zuständigkeitsbereiche sind entweder regional oder als Global Line ausgerichtet. Die innere Organisation und die Ressortzuständigkeiten des Vorstands werden durch eine Geschäftsordnung bestimmt.

Entscheidungen des Vorstands

Die Vorstandssitzungen werden vom Vorstandsvorsitzenden geleitet. Jedes Vorstandsmitglied kann die Einberufung einer Sitzung unter Mitteilung des Beratungsgegenstands verlangen. Der Gesamtvorstand entscheidet durch Beschluss mit der einfachen Mehrheit der teilnehmenden Mitglieder. Im Falle der Stimmgleichheit ist die Stimme des Vorstandsvorsitzenden entscheidend. Dieser hat zudem ein Vetorecht; eine Entscheidung gegen das Mehrheitsvotum des Vorstands kann er hingegen nicht durchsetzen.

Vorstandsentscheidungen von besonderem Gewicht bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats. Zustimmungsvorbehalte ergeben sich aus Gesetz, Satzung oder werden im Einzelfall durch die Hauptversammlung festgelegt. Zustimmungspflichtig sind etwa bestimmte Kapitalmaßnahmen, der Abschluss von Unternehmensverträgen und die Erschließung neuer oder die Aufgabe bestehender Geschäftssegmente sowie – bei Überschreiten bestimmter Wertschwellen – der Erwerb von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen sowie die Veräußerung von Konzerngesellschaften. Nach der Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der Allianz SE in der Fassung von Juni 2021 (im Folgenden „SE-Vereinbarung“) bedarf darüber hinaus die Benennung des für Arbeit und Soziales zuständigen Vorstandsmitglieds der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Vorstands- und Konzernausschüsse

Im Geschäftsjahr 2021 bestanden folgende Vorstands ausschüsse:

Tabelle 11: Vorstands ausschüsse

Vorstands ausschüsse	Zuständigkeiten
<p>GROUP FINANCE AND RISK COMMITTEE</p> <p>Giulio Terzariol (Vorsitz), Dr. Klaus-Peter Röhler, Dr. Günther Thallinger, Christopher Townsend.</p> <p>STÄNDIGE GÄSTE: Leiter Group Risk, Leiter Group Treasury & Corporate Finance, Leiter Group Actuarial, Planning and Controlling, Leiter AIM, Leiter CEO Office, Leiter Group Audit, Leiter CFO Office.</p> <p>GROUP IT COMMITTEE</p> <p>Dr. Barbara Karuth-Zelle (Vorsitz), Dr. Klaus-Peter Röhler, Ivan de la Sota, Giulio Terzariol, Dr. Günther Thallinger, Christopher Townsend.</p> <p>STÄNDIGE GÄSTE: Leiter Group Technology and Architecture, Leiter Group Operations and Performance, Leiter Group Operations and IT Steering, Leiter ITCO Office, CEO Allianz Technology SE.</p> <p>GROUP MERGERS AND ACQUISITIONS COMMITTEE</p> <p>Renate Wagner (Vorsitz), Oliver Bäte, Sergio Balbinot, Giulio Terzariol.</p> <p>STÄNDIGE GÄSTE: Leiter Group Mergers & Acquisitions, Leiter Group Treasury & Corporate Finance, Leiter Group Actuarial, Planning and Controlling, Leiter Group Strategy, Marketing & Distribution.</p>	<p>Vorbereitung der Kapital- und Liquiditätsplanung des Konzerns und der Allianz SE, Umsetzung und Überwachung der Grundsätze des konzernweiten Kapital- und Liquiditätsmanagements sowie der Risikostandards und die Vorbereitung der Risikostrategie. Dazu zählen insbesondere wesentliche Finanztransaktionen und Richtlinien für das Derivategeschäft, die Konzernfinanzierung und das konzerninterne Kapitalmanagement sowie die Einrichtung und Überwachung eines konzernweiten Risikomanagement- und Risikoüberwachungssystems einschließlich Stresstests.</p> <p>Entwicklung und Vorschlag einer konzernweiten IT-Strategie, Überwachung von deren Implementierung und Entscheidung über lokale und konzernweite IT-Investitionen sowie Prüfung und Überwachung einzelner IT-Vorhaben.</p> <p>Steuerung und Überwachung von M&A-Transaktionen im Konzern, einschließlich Entscheidung über Einzeltransaktionen innerhalb bestimmter Schwellenwerte.</p>

Stand 31. Dezember 2021

Neben den Vorstands ausschüssen bestehen Konzern ausschüsse. Sie haben die Aufgabe, dem Gesamtvorstand der Allianz SE vorbehaltene Entscheidungen vorzubereiten, Beschlussvorschläge zu unterbreiten und den reibungslosen Informationsaustausch im Konzern sicherzustellen.

Im Geschäftsjahr 2021 bestanden folgende Konzern ausschüsse:

Tabelle 12: Konzern ausschüsse

Konzern ausschüsse	Zuständigkeiten
<p>GROUP COMPENSATION COMMITTEE</p> <p>Vorstandsmitglieder der Allianz SE und Führungskräfte unterhalb des Vorstands der Allianz SE.</p>	<p>Ausgestaltung, Überwachung und Weiterentwicklung der konzernweiten Vergütungssysteme unter Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Vorgaben und jährliche Vorlage eines Berichts mit den Ergebnissen seiner Überwachung und Vorschlägen zur Weiterentwicklung.</p>
<p>GROUP INVESTMENT COMMITTEE</p> <p>Vorstandsmitglieder der Allianz SE und Führungskräfte des Allianz Konzerns.</p>	<p>Spezifizierung der strategischen Asset Allocation für den Konzern, um eine konsistente Umsetzung durch die Operativen Einheiten zu ermöglichen, insbesondere in Bezug auf Alternative Assets, Überwachung der Performance über alle Asset-Klassen hinweg sowie Sicherstellung einer konsistenten Organisation der Investment-Management-Funktion und der Investment Governance im Konzern.</p>

Stand 31. Dezember 2021

B.1.1.3 Aufsichtsrat der Allianz SE

Zusammensetzung

Aufgrund der Rechtsform als Europäische Aktiengesellschaft gilt das deutsche Mitbestimmungsgesetz für die Allianz SE nicht. Größe und Zusammensetzung des Aufsichtsrats bestimmen sich vielmehr nach den allgemeinen europäischen Rahmenbedingungen für die SE. Diese werden in der Satzung und durch die SE-Vereinbarung umgesetzt.

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern, deren sechs Anteilseignervertreter von der Hauptversammlung bestellt werden. Die sechs Arbeitnehmervertreter werden durch den SE-Betriebsrat bestellt. Das konkrete Verfahren für die Bestellung der Arbeitnehmervertreter ist in der SE-Vereinbarung geregelt. Danach sind die sechs auf sie entfallenden Sitze nach dem Verhältnis der Anzahl der Allianz Arbeitnehmer in den jeweiligen Ländern zu verteilen. Dem derzeit amtierenden Aufsichtsrat gehören vier Arbeitnehmervertreter aus Deutschland und je ein Arbeitnehmervertreter aus Frankreich und dem Vereinigten Königreich an. Gemäß § 17 Absatz 2 SE-Ausführungsgesetz müssen im Aufsichtsrat der Allianz SE Frauen und Männer jeweils mit einem Anteil von mindestens 30% vertreten sein. Die Hauptversammlung am 5. Mai 2021 hat für die Zukunft eine Verkürzung der regelmäßigen Bestelldauer für den Aufsichtsrat der Allianz SE auf vier Jahre beschlossen.

Tätigkeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Führung der Geschäfte. Daneben ist er insbesondere für die Bestellung der Mitglieder des Vorstands und die Festsetzung der Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder sowie für die Vorstandsnachfolgeplanung zuständig. Weiter obliegt dem Aufsichtsrat die Prüfung des Jahresabschlusses der Allianz SE und des Konzerns.

Im Geschäftsjahr 2021 hielt der Aufsichtsrat sechs reguläre Sitzungen sowie drei außerordentliche Sitzungen ab. Die regulären Sitzungen fanden im Februar, März, Mai, Juni, September und Dezember statt, die außerordentlichen Sitzungen im August, September und Dezember. Daneben fasste der Aufsichtsrat im Oktober einen Beschluss im schriftlichen Verfahren.

In allen regulären Sitzungen des Geschäftsjahres erläuterte der Vorstand dem Aufsichtsrat die Entwicklung von Umsatz und Ergebnis im Konzern und ging dabei auf den Geschäftsverlauf in den einzelnen Geschäftsbereichen ein. Der Vorstand informierte über den Gang der

Geschäfte sowie die Entwicklung der Allianz SE und des Allianz Konzerns, einschließlich der Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von der Planung. Dabei erörterte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat regelmäßig auch die Angemessenheit der Kapitalausstattung und der Solvenzquote sowie die entsprechenden Stress- und Risikoszenarien. Der Jahres- und Konzernabschluss mit den jeweiligen Prüfungsberichten des Abschlussprüfers sowie die Berichte zum Halbjahr und den Quartalen wurden vom Aufsichtsrat nach Vorbereitung durch den Prüfungsausschuss eingehend geprüft.

Weitere Schwerpunkte der Berichterstattung neben dem Stand und den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Gesamtwirtschaft sowie die Versicherungsindustrie und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Allianz waren strategische Themen, einschließlich der Risikostrategie, und die Planung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022 sowie die Drei-Jahres-Planung 2022 bis 2024. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die fortlaufende Erörterung der Klage- und behördlichen Verfahren im Zusammenhang mit den AllianzGI U.S. Structured Alpha Fonds, vor allem im zweiten Halbjahr 2021. Ebenso wurden regelmäßig das Thema Cyber Risk Security sowie die Auswirkungen steigender Inflationsraten auf das Versicherungsgeschäft erörtert. Daneben beschäftigte sich der Aufsichtsrat umfassend mit Vorstandspersonalien sowie der Nachfolgeplanung für den Vorstand und den Aufsichtsrat, insbesondere vor dem Hintergrund der im Jahr 2022 anstehenden Wahlen zum Aufsichtsrat. Ferner befassten sich der Aufsichtsrat und verschiedene Ausschüsse mit der angemessenen Berücksichtigung nichtfinanzieller Ziele im Zielsetzungsprozess für die Vorstandsvergütung.

Der Aufsichtsrat ließ sich vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend berichten. Die mündliche Berichterstattung des Vorstands in den Sitzungen wurde mit schriftlichen Unterlagen vorbereitet, die jedes Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig vor der Sitzung erhalten hat. Über wichtige Vorgänge informierte der Vorstand schriftlich, auch zwischen den Sitzungen. Zudem fand ein regelmäßiger Austausch zwischen den Vorsitzenden von Aufsichtsrat und Vorstand über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats führte individuelle Gespräche mit den einzelnen Vorstandsmitgliedern über ihren Status der Zielerreichung, sowohl zum Halbjahr als auch zum Jahresende.

Auch im Geschäftsjahr 2021 wurden auf Grundlage eines beschlossenen Entwicklungsplans zur Fortbildung der Aufsichtsratsmitglieder individuelle Schulungen und Gruppenveranstaltungen durchgeführt, wie zum Beispiel zu wesentlichen Entwicklungen in der Informationstechnologie, insbesondere den Cloud-Diensten, künstlicher Intelligenz und der Datenanalytik, sowie zu Solvency II und den erforderlichen Berichtspflichten zu nichtfinanziellen Informationen im Hinblick auf die Themen Umwelt, soziale Verantwortung und gute Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance – ESG).

Der Aufsichtsrat trifft alle Entscheidungen mit einfacher Mehrheit. Die besonderen Beschlusserfordernisse für die Vorstandsbestellung nach dem Mitbestimmungsgesetz entfallen bei einer SE ebenso wie der Vermittlungsausschuss. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Aufsichtsratsvorsitzenden, der in der Allianz SE nur ein Anteilseignervertreter sein kann. Im Falle ihrer oder seiner Verhinderung gibt bei Stimmengleichheit die Stimme des von der Anteilseignerseite stammenden Stellvertreters den Ausschlag. Ein weiterer Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden wird auf Vorschlag der Arbeitnehmervertreter gewählt.

Ausschüsse des Aufsichtsrat

Einen Teil seiner Tätigkeit nimmt der Aufsichtsrat durch Ausschüsse wahr und lässt sich regelmäßig über deren Arbeit berichten. Zusammensetzung und Aufgaben der Ausschüsse sind in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats geregelt.

Tabelle 13: Aufsichtsratsausschüsse

Aufsichtsratsausschüsse	Zuständigkeiten
STÄNDIGER AUSSCHUSS 5 Mitglieder – Vorsitz: Vorsitzender des Aufsichtsrats (Michael Diekmann) – Zwei weitere Anteilseignervertreter (Herbert Hainer, Jim Hagemann Snabe) – Zwei Arbeitnehmervertreter (Jürgen Lawrenz, Jean-Claude Le Goaër)	– Zustimmung zu bestimmten Geschäften, die vom Aufsichtsrat genehmigt werden müssen, zum Beispiel Kapitalmaßnahmen, Akquisitionen bzw. Desinvestitionen – Vorbereitung der Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz und Kontrolle der Corporate Governance – Vorbereitung der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats
PRÜFUNGSAUSSCHUSS 5 Mitglieder – Vorsitz: wird vom Aufsichtsrat gewählt (Dr. Friedrich Eichiner) – Drei Anteilseignervertreter (neben Dr. Friedrich Eichiner: Sophie Boissard, Michael Diekmann) – Zwei Arbeitnehmervertreter (Jean-Claude Le Goaër, Martina Grundler)	– Vorabprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, der Lageberichte (inklusive Risikobericht) und des Gewinnverwendungsvorschlags, Prüfung der Halbjahres- und gegebenenfalls Quartalsfinanzberichte oder -mitteilungen – Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontroll- und Revisionsystems, Rechts- und Compliance-Themen – Überwachung der Abschlussprüfung, einschließlich der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der von diesem zusätzlich erbrachten Leistungen, Erteilung des Prüfungsauftrags und Bestimmung der Prüfungsschwerpunkte
RISIKOAUSSCHUSS 5 Mitglieder – Vorsitz: wird vom Aufsichtsrat gewählt (Michael Diekmann) – Drei Anteilseignervertreter (neben Michael Diekmann: Christine Bosse, Dr. Friedrich Eichiner) – Zwei Arbeitnehmervertreter (Godfrey Hayward, Frank Kirsch)	– Überwachung der allgemeinen Risikosituation und besonderer Risikoentwicklungen im Allianz Konzern – Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems – Vorabprüfung des Risikoberichts und sonstiger risikobezogener Aussagen im Jahres- und Konzernabschluss sowie in den Lageberichten, Information des Prüfungsausschusses über das Ergebnis
PERSONALAUSSCHUSS 3 Mitglieder – Vorsitz: Vorsitzender des Aufsichtsrats (Michael Diekmann) – Ein weiterer Anteilseignervertreter (Herbert Hainer) – Ein Arbeitnehmervertreter (Gabriele Burkhardt-Berg)	– Vorbereitung der Bestellung von Vorstandsmitgliedern – Vorbereitung der Entscheidung des Plenums über das Vergütungssystem und die Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder – Abschluss, Änderung und Beendigung von Vorstandsdiensverträgen, soweit nicht dem Plenum vorbehalten – Langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand – Zustimmung zu Mandatsübernahmen durch Vorstandsmitglieder
NOMINIERUNGSAUSSCHUSS 3 Mitglieder – Vorsitz: Vorsitzender des Aufsichtsrats (Michael Diekmann) – Zwei weitere Anteilseignervertreter (Christine Bosse, Jim Hagemann Snabe)	– Erarbeitung konkreter Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats – Erstellen von Anforderungsprofilen für Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat entsprechend den Empfehlungen des Kodex zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats – Suche nach geeigneten Kandidaten für die Wahl der Anteilseignervertreter in den Aufsichtsrat
TECHNOLOGIEAUSSCHUSS 5 Mitglieder – Vorsitz: wird vom Aufsichtsrat gewählt (Jim Hagemann Snabe) – Drei Anteilseignervertreter (neben Jim Hagemann Snabe: Michael Diekmann, Dr. Friedrich Eichiner) – Zwei Arbeitnehmervertreter (Gabriele Burkhardt-Berg, Jürgen Lawrenz)	– Regelmäßiger Austausch über technologische Entwicklungen – Vertiefte Begleitung der Technologie- und Innovationsstrategie des Vorstands – Unterstützung des Aufsichtsrats bei der Überwachung der Umsetzung der Technologie- und Innovationsstrategie des Vorstands
NACHHALTIGKEITSAUSSCHUSS 5 Mitglieder – Vorsitz: wird vom Aufsichtsrat gewählt (Christine Bosse) – Drei Anteilseignervertreter (neben Christine Bosse: Sophie Boissard, Michael Diekmann) – Zwei Arbeitnehmervertreter (Gabriele Burkhardt-Berg, Frank Kirsch)	– Regelmäßiger Austausch über nachhaltigkeitsbezogene Themen (Environment, Social, Governance – ESG) – Enge Begleitung der Nachhaltigkeitsstrategie des Vorstands – Unterstützung des Aufsichtsrats bei der Überwachung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Vorstands – Unterstützung des Personalausschusses des Aufsichtsrats bei der Vorbereitung der Festsetzung von ESG-Zielen sowie deren Erfüllung für die Vorstandsvergütung

Stand 31. Dezember 2021

unabhängiger und objektiver Prüfungs- und Beratungsleistungen erreicht, die darauf ausgerichtet sind, Mehrwert zu schaffen und Geschäftsprozesse zu verbessern.

Weitere Informationen zur Implementierung der Funktion der Internen Revision und zur Wahrung der organisatorischen Unabhängigkeit finden sich unter „B.5 Funktion der Internen Revision“.

B.1.2.3 Risikomanagementfunktion (Group Risk)

Group Risk nimmt eine zentrale Rolle im Risiko-Governance-System ein: Es ist die zentrale Konzernfunktion, die den Vorstand bei seiner Verantwortung für die Risikoüberwachung unterstützt und zudem, zusammen mit Allianz Re Risk Controlling, als Risikomanagementfunktion für die Allianz SE dient.

Weitere Informationen zu unserer Risikomanagementfunktion finden Sie unter dem Abschnitt „B.3.3.2 Allgemeine Risikoorganisation und Aufgabenverteilung im Risikomanagement“.

B.1.2.4 Versicherungsmathematische Funktion (Group Actuarial, Planning and Controlling)

Die Haupttätigkeiten der Versicherungsmathematischen Funktion umfassen die Koordinierung und Validierung zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen für die Solvabilitätsübersicht und die IFRS-Bilanz, die Abgabe einer Einschätzung zur Zeichnung von versicherungstechnischen Risiken und zur Rückversicherungsstrategie sowie den Beitrag zum Risikomanagement.

Weitere Informationen zur Implementierung der Versicherungsmathematischen Funktion finden Sie unter „B.6 Versicherungsmathematische Funktion“.

B.1.2.5 Rechtsfunktion (Group Legal)

Die Rechtsfunktion hat die allgemeine Aufgabe, auf die Einhaltung von gesetzlichen Rechtsvorschriften hinzuwirken sowie Vorstand und Aufsichtsrat in allen rechtlichen Fragen zu beraten. Dazu gehört es auch, gesetzliche Vorschriften auszulegen und entsprechend Gesetzesänderungen zu berücksichtigen.

Die Rechtsfunktion und die Compliance-Funktion arbeiten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben naturgemäß eng zusammen. Dies bezieht sich insbesondere auf die Auslegung von Rechtsvorschriften, die Aufgabe, deren Einhaltung sicherzustellen, und die diesbezügliche Berichterstattung an den Vorstand.

B.1.2.6 Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung (Group Accounting & Reporting)

Die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung ist eine Schlüsselfunktion im Sinne der „Group Fit and Proper“-Leitlinie des Allianz Konzerns. Sie gehört jedoch nicht zu den Funktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ der Allianz. Ihre Umsetzung ist in der „Group Accounting and Reporting“-Leitlinie (Group Accounting and Reporting Policy – GARP) geregelt, welche den Rahmen für die Bereitstellung von zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Finanzinformationen durch den Allianz Konzern definiert sowie die Umsetzung von regulatorischen Anforderungen und Rechnungslegungsvorschriften mit dem Ziel unterstützt, Bilanzierungs- und Berichtsrisiken zu minimieren und die finanzielle Stabilität und Reputation des Konzerns zu schützen.

Die wesentlichen Prozesse und Aktivitäten der Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung sind:

- Etablierung von Grundsätzen und Verfahren für Rechnungslegung und Berichterstattung (das heißt die Etablierung von internen Vorschriften für die Rechnungslegung und Berichterstattung, Schulung und Kommunikation sowie Auslegung von Themen der Rechnungslegung und Berichterstattung, die Unterstützung externer Prüfungshandlungen),
- Periodenabschlussarbeiten (das heißt Koordinierung dieser Tätigkeiten, Datensammlung, Konsolidierung und qualitative Überprüfung der Bilanzierung),
- Externe Berichterstattung (das heißt quantitative und qualitative Berichterstattung gemäß Solvency II, regulatorische Berichterstattung unabhängig von Solvency II, Berichterstattung gemäß IFRS).

Organisatorisch untersteht die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung dem Fachbereich Group Accounting & Reporting.

Die Leitung der Rechnungslegung und Berichterstattung (Group Chief Accountant) hält die Schlüsselfunktion für die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung für den Allianz Konzern sowie für die Allianz SE Solo und hat die jeweiligen Kriterien der fachlichen Qualifikation und persönlichen Zuverlässigkeit zu erfüllen. Die oder der Group Chief Accountant untersteht direkt dem Vorstandsmitglied der Allianz SE, das für den Bereich „Finance, Controlling, Risk“ zuständig ist. Die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung ist von anderen Funktionen abhängig, die Leistungen für Produkte des externen Berichtswesens wie Zwischen- und Jahresberichte gemäß IFRS sowie qualitative und quantitative regulatorische Berichte erbringen, und arbeitet mit diesen zusammen. Diese Leistungen gehören zu den Zuständigkeiten der jeweiligen Funktion. Um höchste Qualitätsstandards und die Einheitlichkeit der externen Berichterstattung zu gewährleisten, müssen diese Funktionen außerdem den GARP-Grundsätzen entsprechen.

Die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung ist für die Aufgaben der Rechnungslegung und Berichterstattung auf Konzernebene und die Überwachung der Einhaltung relevanter interner Vorschriften zur Rechnungslegung und Berichterstattung zuständig. Zu den Überwachungsaktivitäten zählen Geschäftsprüfungen vor Ort auf Ebene des verbundenen Unternehmens durch die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung mit oder ohne Beteiligung der lokalen Finanzfunktion oder externer Unterstützung.

Jede Inhaberin oder jeder Inhaber einer lokalen Funktion, die in Zusammenhang mit Rechnungslegung und Berichterstattung steht, muss direkt an den Vorstand des jeweiligen Unternehmens Bericht erstatten. Zudem gibt es eine funktionelle Berichtslinie bis zur regionalen oder globalen Funktion der Rechnungslegung und Berichterstattung und letztlich bis hin zur Group Chief Financial Officerin oder zum Group Chief Financial Officer.

B.1.2.7 Weitere Informationen zu den Schlüsselfunktionen

Informationen, über welche erforderlichen Befugnisse, Ressourcen und operationale Unabhängigkeit die Inhaberinnen und Inhaber von Schlüsselfunktionen verfügen, um ihre Aufgaben durchzuführen, und wie sie dem Aufsichtsrat und dem Vorstand Bericht erstatten und sie beraten, finden sich im Abschnitt „B.4 Internes Kontrollsystem“.

B.1.3 Rahmenwerk für interne Regelwerke

Die Steuerung und Überwachung des Konzerns wird zudem durch zahlreiche interne Unternehmensregelwerke unterstützt. Die Allianz SE hat auf Konzernebene ein entsprechendes Rahmenwerk für interne Regelwerke definiert, das Kriterien für die Erstellung und Überarbeitung von internen Unternehmensregelwerken (Corporate Rules) und den Genehmigungsprozess vorgibt. Dieses Rahmenwerk umfasst vier hierarchisch „Top-down“-geordnete Ebenen der internen Regelwerke:

- Allianz Code of Conduct (Verhaltenskodex der Allianz),
- Allianz Policies (Leitlinien),
- Allianz Standards und
- Allianz Functional Rules (funktionale Regelungen).

Die Zuständigkeit für das Rahmenwerk für interne Regelwerke liegt auf Konzernebene bei der Rechtsfunktion (Group Legal). Korrespondierend zu den Vorjahren wurden auch in 2021 alle Leitlinien (Group Policies) den aufsichtsrechtlichen Vorgaben nach Solvency II entsprechend im Zuge der jährlichen Überprüfung aktualisiert und durch den Vorstand der Allianz SE im Juni 2021 genehmigt. Die vorbezeichneten Group Policies sind die internen Leitlinien, die aufsichtsrechtlich für den Allianz Konzern sowie für die Allianz SE erforderlich sind. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über alle aktuell geltenden Leitlinien:

Tabelle 14: Leitlinien des Allianz Konzerns

Leitlinie	Kernpunkte	Verantwortliche Funktion/Fachbereich
„Group Governance and Control“-Leitlinie	Übergreifendes Dokument zur Beschreibung des Governance-Systems des Konzerns und der Grundlagen für das Risikomanagement und des internen Kontrollsystems.	Group Legal
„Group Audit“-Leitlinie	Definition der Kernregelungen und Prinzipien für die interne Revisionsfunktion einschließlich professioneller Mindeststandards.	Group Audit
„Group Risk“-Leitlinie	Zentrales Dokument, das die konzeptionellen und prozessualen Grundlagen für die Risikomanagementfunktion beschreibt. Beschreibung der Risiko Governance und des risikobezogenen Regelungsrahmens.	Group Risk
„Group Compliance“-Leitlinie	Kernregelwerk der Compliance-Funktion des Konzerns. Die Leitlinie enthält die Kernregelungen, Prinzipien, Aufgaben und die relevanten Compliance-Risikobereiche sowie spezifische Anforderungen und Compliance-bezogene Prozesse einschließlich deren Governance-Struktur.	Group Compliance
„Group Actuarial“-Leitlinie	Beschreibt die Grundlagen für die Versicherungsmathematische Funktion (zum Beispiel aktuarielle Arbeit, regulatorische Aufgaben, Governance-Struktur, Vorgaben zur fachlichen Qualifikation und Zuverlässigkeit).	Group Actuarial, Planning and Controlling
„Group Fit and Proper“-Leitlinie	Regelwerk zur Definition der allgemeinen Vorgaben zur fachlichen Qualifikation und persönlichen Zuverlässigkeit von Mitgliedern der Schlüsselfunktionen im Konzern. Festlegung der Schlüsselfunktionen des Konzerns.	Group Human Resources
„Group Outsourcing“-Leitlinie	Definition des „Outsourcings“ von Funktionen und Dienstleistungen. Regelung der damit verbundenen Anforderungen an die prozessualen und konzeptionellen Parameter des Outsourcings entlang des Outsourcing-Prozesses einschließlich der Kontrollaktivitäten.	Group Legal
„Group Capital Management“-Leitlinie	Legt Kernprinzipien und Prozesse für die Kapitalisierung des Allianz Konzerns (und der Allianz SE) einschließlich ihrer Tochtergesellschaften fest. Definiert die Grundregeln für die Planung und Verwaltung von Kapital- und Kapitalisierungsleveln (Ziele) auf Konzernebene und auf der Ebene der operativen Einheiten, basierend auf regulatorischen Anforderungen.	Group Treasury & Corporate Finance
„Group Accounting and Reporting“-Leitlinie	Beschreibt die Anforderungen an die externe Berichterstattung (IFRS, regulatorische Anforderungen, insbesondere Solvency II). Teil der Kontrollen zum finanziellen Reporting, insbesondere hinsichtlich der damit verbundenen Erklärungen.	Group Accounting & Reporting
„Group Remuneration“-Leitlinie	Legt die allgemeinen und besonderen Grundprinzipien des Vergütungssystems fest. Definiert Prozesse im Zusammenhang mit der Leistungsbeurteilung, dem Vergütungssystem (einschließlich Vergütungsplänen) sowie entsprechender Aufgaben und Verantwortlichkeiten.	Group Human Resources
„Group Legal“-Leitlinie	Legt die Grundprinzipien der Rechtsfunktion innerhalb des Allianz Konzerns, ihre wichtigsten Verantwortlichkeiten und Aufgaben sowie ihre organisatorischen Rahmenbedingungen fest.	Group Legal
„Group IT“- und Informationssicherheits-Leitlinie	Legt die Grundprinzipien der Aufbau- und Ablauforganisation für die IT und die Informationssicherheit im Allianz Konzern fest und beschreibt unter anderem generelle Anforderungen an das interne Kontrollsystem	Group Technology & Architecture

Die internen Regelwerke bilden ein wesentliches Element der Konzernsteuerung. Bei der Anwendung der internen Regelwerke im Konzern finden insbesondere die Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und Wesentlichkeit Berücksichtigung, um die verschiedenen Geschäftsmodelle und Risikoprofile der verbundenen Unternehmen widerzuspiegeln. Einzelfälle werden nach Maßgabe einer sachgerechten Abwägung und Beurteilung entschieden.

Auf dieser Grundlage gelten grundsätzlich alle interne Regelwerke für jedes verbundene Unternehmen der Allianz SE. Ausnahmen und Erleichterungen können jedoch aufgrund von Art, Größe und Komplexität des verbundenen Unternehmens unter Berücksichtigung der genannten Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und Wesentlichkeit (das heißt basierend auf Relevanz und Risikomaterialität eines be-

stimmten Unternehmens) gelten. Insbesondere nicht-operative Unternehmen, wie beispielsweise nicht-strategische und nicht-operative Holdinggesellschaften, sind von den meisten Leitlinien ausgenommen.

Um die Leitlinien auf lokaler Ebene umzusetzen, müssen verbundene Unternehmen entweder eigene unternehmensinterne Leitlinien in Übereinstimmung mit den Konzern-Leitlinien einführen (dies gilt für (Rück-)Versicherer aus dem Europäischen Wirtschaftsraum) oder die Konzern-Leitlinien direkt anwenden. Die konsistente Implementierung und Anwendung der unternehmensinternen Leitlinien (insbesondere im internen Kontrollsystem) wird durch verschiedene Prozesse sichergestellt. So gilt beispielsweise der Grundsatz, dass jede Funktion, die eine interne Leitlinie erlässt, verantwortlich ist, die Einhaltung dieser Leitlinie durch die verbundenen Unternehmen regelmäßig zu überprüfen. Ferner ist jedes betroffene Konzern-Unternehmen verpflichtet, die

lokale Umsetzung der Leitlinien im Wege einer Selbstauskunft (Statement of Accountability) gegenüber der Geschäftsführung der Allianz SE zu bestätigen.

B.1.4 Wesentliche Änderungen des Governance-Systems

Im Jahr 2021 gab es keine wesentlichen Änderungen des Governance-Systems des Allianz Konzerns einschließlich der Allianz SE. Das im Jahr 2020 durch den Vorstand der Allianz SE beschlossene System of Governance Operating Model findet ab dem Jahr 2021 Anwendung. Damit wird dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit Rechnung getragen. Das Konzept sieht vor, alle verbundenen Unternehmen nach bestimmten Kriterien zu kategorisieren und für jede Kategorie einheitliche Mindest-Governance-Anforderungen festzulegen. Ziel dieser Festlegung ist es, die jeweiligen Geschäftsmodelle und lokalen Besonderheiten der verbundenen Unternehmen auch für Zwecke der Governance sinnvoll zu berücksichtigen (Kategorisierung zum Beispiel danach, ob das verbundene Unternehmen in Europa oder in einem Drittstaat ansässig ist, (Rück-)Versicherungsunternehmen oder Nichtversicherungsunternehmen ist oder einer Aufsicht unterliegt). Letztlich wird damit eine transparente und konsistente Behandlung der Governance-Anforderungen innerhalb des Allianz Konzerns erreicht.

B.1.5 Bewertung der Angemessenheit des Governance-Systems

B.1.5.1 Überprüfungsprozess

Für die regelmäßige interne Überprüfung der Geschäftsorganisation (Governance-System) des Allianz Konzerns besteht ein strukturierter Prozess. Der Prozess wird jährlich durchgeführt und endet mit der formalen Beschlussfassung durch den Gesamtvorstand der Allianz SE. Dies schließt die Festsetzung von Umsetzungsmaßnahmen ein. Die Koordination des Prozesses erfolgt durch das Group Governance and Control Committee unter Mitwirkung der relevanten Fachabteilungen und der Einbeziehung der operativen Einheiten (OE) des Konzerns.

Für Zwecke dieser internen Überprüfung der Geschäftsorganisation hat der Allianz Konzern einen Katalog einzelner Elemente definiert, die in Summe das gesamte aufsichtsrechtliche System of Governance umschreiben. Ziel der regelmäßigen Überprüfung ist die Bewertung der Angemessenheit der jeweiligen Elemente sowie des gesamten Governance-Systems mit Blick auf das Risikoprofil des Konzerns. Angemessenheit in diesem Sinne bedeutet aus unserer Sicht die professionelle Einschätzung, dass das einzelne Element des Governance-Systems im Verhältnis zum jeweiligen Risikoprofil der Geschäftstätigkeit ausreichend beschrieben, strukturiert und umgesetzt worden ist und somit die Erreichung der damit angestrebten Ziele ermöglicht.

Die Prüfung der gesamten Geschäftsorganisation erfolgt kontinuierlich über einen Zeitraum von fünf Jahren, in dessen Verlauf alle definierten Elemente bewertet werden. Für das Jahr 2021 hat der Allianz Konzern dabei die folgenden Schwerpunkte der konzernweiten Angemessenheitsprüfung festgelegt:

- Rechnungslegung und Berichterstattung,
- Vergütung,
- Klare Zuständigkeiten,
- Rechtsfunktion,
- Kommunikation,
- Kultur.

Grundlage der Bewertung der Angemessenheit dieser Elemente sowie des gesamten Governance-Systems waren insbesondere folgende Quellen:

- Schriftliche Selbsteinschätzungen der OEs zur Angemessenheit und Wirksamkeit des lokalen Governance-Systems nach Solvency II einschließlich qualifizierter Aussagen zur Angemessenheit der oben bezeichneten einzelnen Elemente der Geschäftsorganisation.
- Jährliche Überprüfung der schriftlichen Leitlinien. Neben der Abbildung regulatorischer, organisatorischer und operativer Änderungen erfasst die Durchsicht der Leitlinien auch die Prüfung, ob die geschäftsorganisatorischen Vorgaben weiterhin angemessen sind.
- Erkenntnisse der regulatorischen Schlüsselfunktionen und weiterer relevanter Funktionen aus deren funktionaler Zuständigkeit.
- Abarbeitung festgestellter Verbesserungsbereiche.

B.1.5.2 Wesentliche Ergebnisse der Überprüfung der Geschäftsorganisation

In der Gesamtschau ist die Geschäftsorganisation des Allianz Konzerns mit Blick auf das zugrunde liegende Risikoprofil sowie die Risikostrategie angemessen und verhältnismäßig. Sie ist darauf ausgerichtet, das Geschäftsmodell der Allianz entsprechend zu unterstützen und abzubilden. Dies bezieht sich sowohl auf den organisatorischen Aufbau als auch den betrieblichen Ablauf als Grundlage eines angemessenen Risikomanagements sowie wirksamer Kontrollen innerhalb des Konzerns unter Berücksichtigung der Steuerungsgrundsätze für den Allianz Konzern.

Bestätigt wird das Ergebnis insbesondere durch die im Jahr 2021 durchgeführte Überprüfung der Angemessenheit der oben genannten einzelnen Elemente des Governance-Systems. Hinsichtlich dieser Elemente zeigt die Selbsteinschätzung aller OEs, dass die Geschäftsorganisation des Konzerns im Verhältnis zum jeweiligen lokalen Risikoprofil sowie dem Risikoprofil des Allianz Konzerns übergreifend angemessen eingerichtet ist. Hierfür sprechen folgende Gründe:

Rechnungslegung und Berichterstattung:

Überwiegende Umsetzung der wesentlichen Anforderungen der Allianz „Group Accounting and Reporting“-Leitlinie, das heißt:

- Die Group Accounting Manuals (IFRS und MVBS) und das Field Population Manual, die von Group Accounting & Reporting zur Verfügung gestellt und gepflegt werden, werden eingehalten und sind für alle relevanten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugänglich. Insbesondere veröffentlicht Group Accounting & Reporting regelmäßige Aktualisierungs- und Anleitungshinweise sowie andere Erläuterungen im Zusammenhang mit den Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsleitlinien und -standards. Alle notwendigen Änderungen im Zusammenhang mit neuen oder über-

arbeiteten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden oder Änderungen des Kontenplans werden wie vorgeschrieben umgesetzt. Das Schlüsselpersonal für Rechnungslegung ist regelmäßig geschult. Wesentliche einzelne Rechnungslegungs- und Berichterstattungsthemen werden in einem gesonderten Verfahren geklärt (Issue Resolution Process). Bei Flagship OEs¹ wird das zuständige Disclosure Committee über alle relevanten Rechnungslegungsfragen (zum Beispiel Verbesserungsmöglichkeiten, Einzelthemen) informiert.

- Interne Kontrollen der Finanzberichterstattung sind effektiv implementiert und adressieren operative Berichterstattungsrisiken in Übereinstimmung mit dem Konzept des Integrierten Risiko- und Kontrollsystems (IRCS).
- Die Chief Financial Officerin oder der Chief Financial Officer und die Chief Executive Officerin oder der Chief Executive Officer prüfen und unterzeichnen eine Selbstauskunft (Statement of Accountability) einschließlich aller Anhänge dazu. Das lokale Management hat effektive Prozesse implementiert, die es Chief Financial Officerin oder Chief Financial Officer und Chief Executive Officerin oder Chief Executive Officer ermöglichen, durch diese Selbstauskunft (Statement of Accountability) zu bestätigen, dass nach bestem Wissen und Gewissen alle Informationen, die für den aktuellen Berichtszeitraum zur Finanzberichterstattung zur Verfügung gestellt werden, vollständig und angemessen sind. Ebenso umfasst die Selbstauskunft (Statement of Accountability) die nichtfinanzielle Berichterstattung.

Vergütung:

Umsetzung der Vorgaben der Allianz Vergütungsleitlinie, das heißt:

- **Vergütungssystem:** Vergütungssysteme sind angemessen, transparent und fördern eine nachhaltige Entwicklung der OE unter Anwendung der allgemeinen Vergütungsgrundsätze, wie sie in der Vergütungsleitlinie des Allianz Konzerns dargelegt sind. Diese Vergütungsgrundsätze sind insbesondere:
 - die Angemessenheit der Vergütung (zum Beispiel keine Gefährdung der Angemessenheit der OE-Kapitalbasis),
 - die Ausgewogenheit zwischen fester und variabler Vergütung sowie
 - die Festlegung finanzieller und operativer Ziele für die variable Vergütung mit ausgewählten Leistungskennzahlen aus dem Finanzplan, die die Geschäftsstrategie widerspiegeln. Dadurch sollen die Inkaufnahme von übermäßigen Risiken verhindert, Interessenkonflikte vermieden und Anreize für eine erhöhte Bereitschaft, die OE-Risikogrenzen zu überschreiten, ausgeschlossen werden, um damit die wesentlichen Risiken und deren Zeithorizont sowie den Gesamterfolg angemessen berücksichtigen zu können.
- **OE-Vergütungsausschuss:** Auf OE-Ebene werden Vergütungsausschüsse für Signifikante OEs (SOEs)² sowie Flagship OEs eingerichtet. Alle anderen OEs richten einen Vergütungsausschuss ein, wenn dies im Hinblick auf die Bedeutung der OE hinsichtlich ihrer Größe und internen Organisation angemessen ist. Wenn die Bildung eines separaten Vergütungsausschusses nicht angemessen ist, wird

die OE vom jeweils zuständigen regionalen oder Global-Line-Vergütungsausschuss abgedeckt.

- **Performance Management:** Für jede zu beurteilende Mitarbeiterin und jeden zu beurteilenden Mitarbeiter werden individuelle Prioritäten oder Ziele vereinbart, die, soweit zutreffend, finanzielle und nichtfinanzielle Ambitionen widerspiegeln. Die Beurteilung der individuellen Leistung ist ganzheitlicher Natur und berücksichtigt die Vergleichbarkeit mit Gleichrangigen, um herausragende sowie weniger als zufriedenstellende individuelle Leistungen zu erkennen und zu steuern. Die Einhaltung interner und externer Vorschriften sowie die Beachtung der Risikokultur des Konzerns werden bei der Leistungsbeurteilung berücksichtigt.
- **Identifizierung von Risikoträgerpositionen:** Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen im Europäischen Wirtschaftsraum sowie SOEs identifizieren innerhalb ihrer Organisation die Positionen, die als Risikoträgerpositionen einzustufen sind.

Klare Zuständigkeiten:

In Übereinstimmung mit internen Anforderungen bestehen grundsätzlich klare Vorgaben mit Blick auf die Zuweisung von Zuständigkeiten, das heißt:

- Klare und aktuelle Zuweisung der Aufgabenverteilung auf OE-Ebene für die Vorstandsebene und die darunter liegende erste Führungsebene.
- Es liegt eine Organisationsstruktur vor, die:
 - Berichtslinien eindeutig festlegt und Funktionen zuordnet,
 - sicherstellt, dass jede Schlüsselfunktion und die dazugehörigen Berichtslinien frei von Einflüssen sind, die die Fähigkeit der Schlüsselfunktion, ihre Aufgaben objektiv, fair und unabhängig wahrzunehmen, beeinträchtigen könnten, und
 - gewährleistet, dass die Zuweisung mehrerer Aufgaben an Einzelpersonen und Organisationseinheiten die betroffenen Personen nicht daran hindert, diese in einer ordnungsgemäßen, glaubhaften und objektiven Weise auszuüben. Eine Aufgabentrennung ist eingeführt, um übermäßige Risikobereitschaft sowie potenzielle Interessenkonflikte zu vermeiden.
- Effektive Prozesse und Abläufe sind vorhanden, um:
 - potenzielle Quellen von Interessenkonflikten zu erkennen und solche Konflikte zu verhindern,
 - sicherzustellen, dass diejenigen, die an der Umsetzung der Strategien und Unternehmensregelwerke des Allianz Konzerns beteiligt sind, verstehen, wo Interessenkonflikte auftreten könnten und wie solche Konflikte angegangen werden sollen.
- Entscheidungen über organisatorische oder operative Änderungen, die wesentliche Auswirkungen auf den Governance-Rahmen bzw. die Governance-Struktur haben können, basieren auf angemessenen Informationen, adressieren potenzielle Interessenkonflikte und beziehen auch die für Governance-Themen zuständige(n) Funktion(en), die betroffene(n) Funktion(en) und das Governance and Control Committee oder ein ähnliches Gremium mit ein.

¹ Flagship OEs sind in der „Group Governance and Control“-Leitlinie festgelegt und bezeichnen wesentliche Einheiten für die Konzernsteuerung.

² Die derzeit identifizierten SOEs sind in Anhang A der aktuellen Fassung der Vergütungsleitlinie des Allianz Konzerns aufgeführt.

- Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sind für wichtige Führungspositionen klar zugewiesen und zugeordnet.

Rechtsfunktion:

Für die Rechtsfunktion werden die wesentlichen Anforderungen aus der zugrunde liegenden Leitlinie der Rechtsfunktion umgesetzt, das heißt:

Die Rechtsfunktion führt die ihr zugewiesenen Aufgaben aus, insbesondere:

- Rechtsberatung für alle Stakeholder der OE in allen rechtlichen Angelegenheiten.
- Steuerung, Überwachung und Dokumentation materieller Rechtsstreitigkeiten.
- Auswahl und Beauftragung von externen Rechtsberatern und Festlegung des jeweiligen Mandatierungsprozesses für die OE.
- Unterstützung bei der ordnungsgemäßen Durchführung von Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen und vergleichbarer Organe sowie Hauptversammlungen der OE.
- Koordinierung allgemeiner Governance-Angelegenheiten vorbehaltlich lokaler Abweichungen, wie zum Beispiel:
 - Regelmäßige Überprüfung des Governance-Systems,
 - Leitung des Governance and Control Committee oder eines gleichwertigen Gremiums,
 - Rolle als Governance-Caretakers.
- Definition der Mindestanforderungen an die Qualifikation sowie regelmäßiger Austausch, wenn Aufgaben der Rechtsabteilung anderen Abteilungen zugewiesen worden sind.

Kommunikation:

Überwiegende Umsetzung der wesentlichen Anforderungen des Allianz Standards für Kommunikation, das heißt:

- Prozesse zur klaren und transparenten internen Kommunikation von Governance-bezogenen Informationen, wie zum Beispiel wesentlichen Änderungen der Organisationsstruktur, Entscheidungen des Aufsichtsrats und des Vorstands; neue bzw. aktualisierte Solvency-II-Leitlinien oder Code of Conduct sind vorhanden.
- Organisation und Prozesse nach dem Allianz Standard für Kommunikation sind vorhanden:
 - Real-Time Listening: Kommunikatoren verstehen, was in den Herzen und Köpfen der wichtigsten Stakeholder, wie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Kundinnen und Kunden vorgeht, zum Beispiel durch den Einsatz von Real-Time Listening Tools und Datenanalysen. Die Erkenntnisse werden genutzt, um Kommunikationsinitiativen zu steuern.
 - Kommunikationsstrategie und -plan sind entwickelt und umgesetzt.
 - Wichtige Pressemitteilungen und Ankündigungen interner Veränderungen in der Geschäftsleitung werden von der Konzernkommunikation genehmigt.
 - Evaluierung und Steuerung: Eine qualitativ hochwertige Überwachung und Analyse der Kommunikationsaktivitäten über alle Kanäle hinweg ist gewährleistet.

- Issues Management: Für alle Reputationsprobleme mit einem als mittel oder höher eingestuften Reputationsrisiko gibt es einen Kommunikationsplan.
- Krisenkommunikation: Im Krisenfall koordiniert die OE-Kommunikationsfunktion ihre Kommunikation mit dem OE-Krisenstab unter Einhaltung aller relevanten Allianz Kommunikationsvorgaben und Krisenmanagementregeln.
- Prinzipien für den Umgang mit sozialen Netzwerken und Online-Guidelines sind vorhanden.

Kultur:

Das Element „Kultur“ als Teil des Governance-Systems ist ein funktionsübergreifendes Querschnittsthema, das sich in verschiedenen internen Unternehmensregelwerken wie zum Beispiel dem Allianz Verhaltenskodex widerspiegelt. Es gibt die Gesamtheit der ergriffenen Aktivitäten und Maßnahmen wieder. Diese sind grundsätzlich angemessen gestaltet, kommuniziert und umgesetzt, das heißt:

- Es gibt eine Organisationskultur, die den effektiven Betrieb des OE-Governance-Systems ermöglicht und unterstützt und einen angemessenen "Tone at the Top" beim Vorstand und der Geschäftsleitung der OE erfordert, der angemessene organisatorische Werte und Prioritäten bereitstellt. Zum Beispiel:
 - Angemessene Stellung von Schlüsselfunktionen und Regeln für fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit,
 - Klare Rollen und Zuständigkeiten einschließlich dokumentierter Aufgabenzuweisung,
 - Angemessener OE-Whistleblowing/Speak-Up-Mechanismus mit klaren Rollen und Zuständigkeiten einschließlich der Einrichtung eines Integritätsausschusses (oder eines gleichwertigen Gremiums) zur Koordinierung von Whistleblowing-Fällen, Betrugsfällen oder anderen Fällen von Fehlverhalten.
 - Trennung von Funktionen,
 - Regeln zur Identifizierung von und zum angemessenen Umgang mit potenziellen Interessenkonflikten,
 - Schriftliches Rahmenwerk für interne Regelwerke und Ausschüsse ist vorhanden.
- Der Verhaltenskodex zur Förderung einer Integritätskultur ist kommuniziert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigen ein angemessenes Bewusstsein und eine angemessene Anerkennung der Inhalte des Verhaltenskodex. Es werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um Fälle zu beheben, in denen ein Mangel an Integritätskultur festgestellt wird.
- Eine starke Risikokultur und die Einbeziehung der Risikomanagementfunktion bzw. der Chief Risk Officerin oder des Chief Risk Officers wird in allen wesentlichen risikobezogenen Angelegenheiten gefördert, einschließlich einer "gemeinsamen Risikosprache in der gesamten OE", der Festlegung von Risikotoleranzgrenzen und deren Einbeziehung in die Bewertung der Leistung.
- Angemessene Vergütungsgrundsätze für die Geschäftsleitung sind definiert.
- Ein System der Inclusive Meritocracy ist vorhanden und spiegelt sich gut im jeweiligen Inclusive Meritocracy Index wider.
- Klare Demonstration von Leadership Values, was sich in den Ergebnissen der Allianz Engagement Surveys oder im Feedback von internen und externen Stakeholdern widerspiegelt.

B.1.6 Vergütungsleitlinie und -praktiken

B.1.6.1 Vorstandsvergütung der Allianz SE

Wesentliche Grundsätze der Vorstandsvergütung

Das Vergütungssystem ist so ausgestaltet, dass die darauf basierende Vergütung mit Blick auf die umfassende Geschäftstätigkeit des Konzerns, das operative Geschäftsumfeld und die erzielten Geschäftsergebnisse im Vergleich zu unseren Wettbewerbern angemessen ist. Ziel ist es, eine nachhaltige und wertorientierte, an unserer Strategie ausgerichtete Unternehmensführung zu gewährleisten und zu fördern. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- **Förderung der Konzernstrategie:** Die Ausgestaltung der variablen Vergütung und insbesondere der Leistungsziele fördert die Geschäftsstrategie und die nachhaltige langfristige Entwicklung des Allianz Konzerns.
- **Verknüpfung von Vergütung und Leistung:** Die variable, leistungsabhängige Vergütung hat einen signifikanten Anteil an der Gesamtvergütung des Vorstands; bei der Zielvergütung entspricht dieser Anteil 70%.
- **Nachhaltigkeit der Leistung und Einklang mit Aktionärsinteressen:** Ein Großteil der variablen Vergütung (64%) berücksichtigt längerfristig erbrachte Leistungen mit zeitlich verzögerter Auszahlung und bildet die absolute und relative Entwicklung der Allianz Aktie ab.

Festlegung des Vergütungssystems

Das System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit festgelegt. Dazu bereitet der Personalausschuss des Aufsichtsrats entsprechende Empfehlungen vor. Falls erforderlich, werden unabhängige externe Beratungsunternehmen hinzugezogen. Personalausschuss und Aufsichtsrat beraten sich mit dem Vorstandsvorsitzenden, um Leistung und Vergütung aller Vorstandsmitglieder zu beurteilen. Der Vorstandsvorsitzende ist regelmäßig nicht beteiligt, wenn seine eigene Vergütung erörtert wird. Der Aufsichtsrat gestaltet das System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes (AktG) in seiner jeweils gültigen Fassung, aufsichtsrechtlicher Vorgaben und den Empfehlungen

des Deutschen Corporate Governance Kodex. Er achtet dabei auf Klarheit und Verständlichkeit. In die Ausgestaltung fließen auch Rückmeldungen von Investoren ein.

Festsetzung und Angemessenheit der Vorstandsvergütung

Auf Basis des Vergütungssystems legt der Aufsichtsrat die Ziel-Gesamtvergütung fest und überprüft dabei regelmäßig die Angemessenheit der Vergütung. Grundlage ist sowohl ein horizontaler Vergleich (also gegenüber vergleichbaren Unternehmen) als auch ein vertikaler (im Verhältnis zu den Allianz Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern). Auch hier erarbeitet der Personalausschuss des Aufsichtsrats, gegebenenfalls mithilfe externer Beratungsunternehmen, entsprechende Empfehlungen.

Struktur, Gewichtung und Höhe der einzelnen Vergütungskomponenten sollen angemessen und adäquat sein.

Horizontalvergleich

Der Aufsichtsrat vergleicht die Vergütung des Vorstands der Allianz SE unter Berücksichtigung der Lage der Gesellschaft sowie der nachhaltigen Leistung, der relativen Größe, der Komplexität und der Internationalität der Allianz regelmäßig mit anderen DAX-Unternehmen und mit ausgewählten internationalen Wettbewerbern; hierzu zählen zum Beispiel Top-Positionen des Versicherungssegments im STOXX Europe 600.

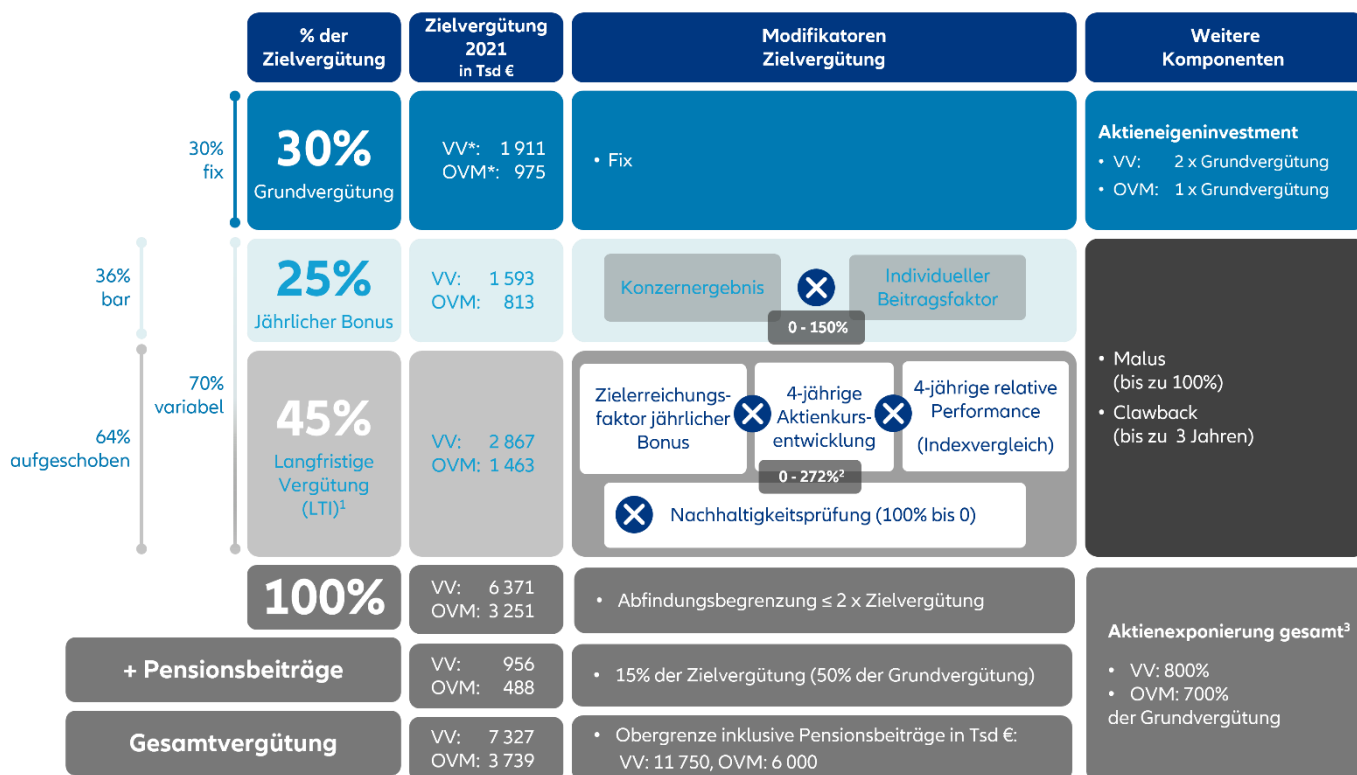
Vertikalvergleich

Maßgeblich für diesen Vergleich ist die Direktvergütung eines Vorstandsmitglieds und die durchschnittliche Direktvergütung einer Mitarbeiterin bzw. eines Mitarbeiters der deutschen Unternehmen des Allianz Konzerns. Der Entscheidung des Aufsichtsrats im Dezember liegt jeweils der sich aus dem Vertikalvergleich ergebende Faktor aus dem Vorjahr zugrunde.

Vergütungssystem der Allianz im Überblick

Die nachfolgende Grafik gibt einen Gesamtüberblick über die Struktur und Höhe der Zielvergütung der Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2021.

Grafik 1: Vergütungsstruktur



*VV = Vorstandsvorsitzender, OVM = ordentliches Vorstandsmitglied.

1_Aus Gründen der Vereinfachung basieren der LTI-Prozentsatz sowie der LTI-Zielwert auf dem Ziel-Zuteilungswert.

2_Die allgemeine Vergütungsobergrenze von 11 750 Tsd € bzw. 6 000 Tsd € einschließlich Pensionsbeiträgen begrenzt die LTI-Auszahlung auf maximal 272 % des Ziel-Zuteilungswertes.

3_Aktienhalterpflichtung plus LTI bei voller Laufzeit.

Bestandteile der Vorstandsvergütung und deren Strategiebezug

Leistungsunabhängige Vergütung

Die leistungsunabhängigen Vergütungsbestandteile umfassen die Grundvergütung, Nebenleistungen und Pensionsbeiträge. Sie dienen der Sicherstellung einer wettbewerbsfähigen Vergütung zur Gewinnung und Bindung von Vorstandsmitgliedern, die aufgrund ihrer Erfahrung und Fähigkeiten die Strategie des Allianz Konzerns entwickeln und erfolgreich umsetzen können. Sie stellt ein marktgerechtes und angemessenes Einkommensniveau sicher und fördert eine risikoadäquate Leitung des Unternehmens.

Grundvergütung

Die nicht leistungsabhängige Grundvergütung wird in zwölf gleichmäßigen monatlichen Raten ausbezahlt.

Nebenleistungen

Zu den Nebenleistungen zählen in erster Linie Beiträge für Unfall- und Haftpflichtversicherungen, Steuerberatungskosten und ein Dienstwagen sowie gegebenenfalls weitere individuelle Nebenleistungen. Nebenleistungen sind nicht leistungsabhängig. Steuerpflichtige Nebenleistungen werden von den Vorstandsmitgliedern individuell versteuert. Die Höhe der Nebenleistungen ist dienstvertraglich begrenzt und wird durch den Aufsichtsrat regelmäßig überprüft. Ist wegen der Vorstandstätigkeit ein Wohnsitzwechsel erforderlich, werden Umzugskosten in angemessenem Umfang erstattet.

Pensionen

Zur Gewährung von wettbewerbsfähigen und kosteneffizienten Vorsorgeleistungen (Alters- und Berufsunfähigkeitsrente) hat die Allianz den leistungsorientierten Pensionsplan „Meine Allianz Pension“ aufgesetzt, wobei für die eingezahlten Beiträge nur der Kapitalerhalt garantiert wird, ohne eine darüber hinausgehende Zinsgarantie.

Der Aufsichtsrat entscheidet jedes Jahr neu, ob ein Budget zur Verfügung gestellt wird und falls ja, in welcher Höhe. Der derzeitige Pensionsbeitrag entspricht einer Größenordnung von 15% der Zielvergütung der Vorstandsmitglieder.

Die Altersrente nach dem Pensionsplan „Meine Allianz Pension“ beginnt frühestens mit Vollendung des 62. Lebensjahres. Hiervon ausgenommen sind Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten. Wird das Mandat aus anderen Gründen vor Erreichen der Altersgrenze beendet, bleibt gegebenenfalls ein Anspruch auf eine unverfallbare Versorgungsanwartschaft bestehen.

Mitgliedern des Vorstands können aufgrund von Vorbeschäftigungszeiten im Allianz Konzern oder einer Zugehörigkeit zum Vorstand vor 2015 aus damals geltenden Pensionsplänen und -zusagen oder aufgrund von im Einzelfall erforderlichen Zahlungen von Sozialversicherungsbeiträgen der Allianz im Ausland zusätzliche Versorgungsansprüche zustehen.

Leistungsabhängige Vergütung

Die leistungsabhängige variable Vergütung beinhaltet den kurzfristigen Jahresbonus und die langfristige aktienbasierte Vergütung. Die Zusammensetzung zielt auf ein ausgewogenes Verhältnis von kurzfris-

tiger Zielerreichung, langfristigem Erfolg und nachhaltiger Wertschöpfung ab. Der Aufsichtsrat stellt sicher, dass die Ziele für die variable Vergütung anspruchsvoll, nachhaltig und ambitioniert sind.

Jahresbonus

Der Jahresbonus setzt Anreize für ein profitables Wachstum und die Weiterentwicklung des operativen Geschäfts durch die erfolgreiche Umsetzung der Unternehmensziele für das jeweilige Geschäftsjahr. Dabei wird sowohl die Gesamtverantwortung des Vorstands für das Erreichen der Konzernziele als auch die individuelle Leistung in Bezug auf den Verantwortungsbereich des einzelnen Vorstandsmitglieds berücksichtigt.

Der Jahresbonus wird durch Multiplikation des Zielerreichungsfaktors mit dem Zielbetrag für den jährlichen Bonus ermittelt und nach Ablauf des entsprechenden Geschäftsjahres in bar ausgezahlt. Die Auszahlung ist auf maximal 150% des Zielbetrags begrenzt.

Langfristige Vergütung (Long-Term Incentive – LTI)

Die langfristige aktienbasierte Vergütung orientiert sich maßgeblich an der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes. Durch die Zugrundelegung der absoluten und relativen Aktienkursentwicklung fördert sie die Verknüpfung der Aktionärsinteressen mit denen der Vorstandsmitglieder.

Weitere Stakeholder-Aspekte werden durch die Festlegung strategischer Nachhaltigkeitsziele berücksichtigt. Deren Erreichung bildet die Basis für die abschließende Überprüfung am Ende der vierjährigen vertraglichen Sperrfrist.

Um die Bedeutung der langfristigen Unternehmensentwicklung in der Vorstandsvergütung angemessen widerzuspiegeln, sind fast zwei Drittel (64%) der variablen Vergütung aktienbasiert.

Weitere Vergütungsregelungen

Aktienhalteverpflichtung und Exponierung gegenüber Allianz Aktien

Die Mitglieder des Vorstands sind verpflichtet, innerhalb von drei Jahren einen Bestand an Allianz Aktien in folgendem Umfang aufzubauen:

- **Vorstandsvorsitz:** doppelte jährliche Grundvergütung, also 3822 Tsd €.
- **Ordentliches Vorstandsmitglied:** einfache jährliche Grundvergütung, also 975 Tsd €.

Die Aktien müssen während der gesamten Dauer der Vorstandsbestellung gehalten werden und werden mittels im Voraus festgelegter Umwandlung aus Vergütungsbestandteilen erworben. Bei einer Erhöhung der Grundvergütung erhöht sich die Aktienhalteverpflichtung entsprechend. Bei Beendigung des Vorstandsmandats erlischt die Halteverpflichtung.

In Verbindung mit den virtuellen Aktien (Restricted Stock Units – RSUs), die im Rahmen des LTI über vier Jahre zugeteilt und gehalten werden, ist die wirtschaftliche Exponierung des Allianz SE Vorstands gegenüber Allianz Aktien signifikant: Sie entspricht circa 800% der Grundvergütung für den Vorstandsvorsitzenden bzw. circa 700% der Grundvergütung für ein ordentliches Vorstandsmitglied.

Malus und Clawback

Zur Sicherstellung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung und zur Vermeidung des Eingehens unangemessener Risiken kann die Auszahlung der variablen Vergütung bei schwerwiegender Verletzung des Allianz Verhaltenskodex oder der aufsichtsrechtlichen Solvency-II-Policies und -Standards (einschließlich des Überschreitens von Risikolimits) eingeschränkt werden oder entfallen.

Gleichermaßen können innerhalb von drei Jahren nach Auszahlung bereits gezahlte variable Vergütungsbestandteile zurückgefordert werden (Clawback). Zudem kann die Auszahlung variabler Vergütungsbestandteile auf Veranlassung der staatlichen Aufsichtsbehörde (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht – BaFin) auf Basis einer gesetzlichen Ermächtigung eingeschränkt werden oder entfallen.

Vergütungsobergrenze

Gemäß § 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 AktG und den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat eine betragsmäßige Höchstgrenze für die Vergütung festgelegt.

Demnach darf die tatsächliche Auszahlung für das zugrunde liegende Geschäftsjahr, bestehend aus Grundvergütung, variabler Vergütung und Versorgungsaufwand, für den Vorstandsvorsitzenden 11750 Tsd € und für ein ordentliches Vorstandsmitglied 6000 Tsd € nicht überschreiten. Sollte die Vergütung für ein Geschäftsjahr diesen Betrag übersteigen, wird die Einhaltung der Höchstgrenze durch eine entsprechende Kürzung der Auszahlung der langfristigen variablen Vergütung sichergestellt.

Diese Regelung zur Vergütungsobergrenze wurde erstmalig für das Geschäftsjahr 2019 eingeführt. Da die tatsächliche Höhe der ausbezahlten langfristigen variablen Vergütung erst nach Ablauf der Sperrfrist und der abschließenden Nachhaltigkeitsprüfung ermittelt werden kann, erfolgt die erstmalige Berichterstattung zur Einhaltung der Vergütungsobergrenze im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024.

Abweichung vom Vergütungssystem

Der Aufsichtsrat kann entsprechend der gesetzlichen Regelung (§ 87a Abs. 2 AktG) in außergewöhnlichen Umständen vorübergehend von dem Vergütungssystem abweichen, wenn dies im Interesse des langfristigen Wohlergehens der Gesellschaft notwendig ist. Bei der Beurteilung können sowohl gesamtwirtschaftliche als auch unternehmensbezogene außergewöhnliche Umstände, etwa die Beeinträchtigung der langfristigen Tragfähigkeit und Rentabilität der Gesellschaft, berücksichtigt werden. Die Abweichung vom Vergütungssystem bedarf eines vorherigen Vorschlags durch den Personalausschuss.

Zu den Bestandteilen des Vergütungssystems, von denen in Ausnahmefällen abgewichen werden kann, zählen insbesondere die Grundvergütung, der jährliche Bonus und die langfristige Vergütung (Long-Term Incentive – LTI) einschließlich deren Verhältnis zueinander und, soweit anwendbar, deren jeweilige Bemessungsgrundlagen. Weitere Abweichungen kann es bei den Regelungen zur Zielfestsetzung und Ermittlung der Zielerreichung geben bzw. bei der Festlegung der Auszahlungsbeträge und der Auszahlungszeitpunkte. Die Dauer der Abweichung wird vom Aufsichtsrat nach pflichtgemäßem Ermessen, aber längstens für einen Zeitraum von vier Jahren, festgelegt. Die Regelung soll in einer Krisensituation beispielsweise die Bestellung eines

neuen Vorstandsmitglieds, etwa mit Know-how im Krisenmanagement, mit einer von dem Vergütungssystem vorübergehend abweichenden Vergütungsstruktur ermöglichen.

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat von der Möglichkeit, vom Vergütungssystem abzuweichen, keinen Gebrauch gemacht.

Anpassung der Vergütung

Der Aufsichtsrat ist ferner berechtigt, bei der Festsetzung der Höhe der variablen Vergütungsbestandteile außergewöhnliche und nicht planbare Entwicklungen in angemessenem Rahmen zu berücksichtigen. Mit dieser Regelung wird einer Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprochen und für seltene, unvorhersehbare Situationen eine Anpassungsmöglichkeit im Rahmen des Vergütungssystems geschaffen.

Denkbare Anwendungsfälle sind zum Beispiel erhebliche Änderungen der Bilanzierungsregelungen oder der steuerlichen bzw. regulatorischen Rahmenbedingungen, die zum Zeitpunkt der Zielfestsetzung noch nicht bekannt waren, sowie Katastrophenfälle. Die Anwendung dieser Regelung kann auch zu einer Verminderung der variablen Vergütung führen.

Der Aufsichtsrat kann ferner die Zielvergütung der Mitglieder des Vorstands anpassen, soweit dies zur Sicherstellung eines angemessenen Verhältnisses der Vergütung des Vorstandsvorsitzenden oder eines ordentlichen Vorstandsmitglieds zu den jeweiligen Aufgaben und Leistungen angezeigt ist. Er berücksichtigt hierbei den Vergleich der Vorstandsvergütung in horizontaler und in vertikaler Hinsicht. Ziel dieser Regelung ist es, die Vorstandsvergütung entsprechend der horizontalen und vertikalen Gehaltsentwicklung moderat anzupassen und damit größere Gehaltssprünge zu vermeiden.

Daraus folgt kein Anpassungsautomatismus, vielmehr ist jeweils eine begründete Entscheidung des Aufsichtsrats erforderlich. Eine derartige moderate Anpassung der Zielvergütung stellt dabei keine wesentliche Änderung des Vergütungssystems dar; zugleich sind Anpassungen oder Abweichungen im Vergütungsbericht für das jeweilige Geschäftsjahr ausführlich zu begründen. Der Vergütungsbericht ist gemäß ARUG II der Hauptversammlung zur Billigung vorzulegen.

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat von der Möglichkeit zur Anpassung der Vergütung keinen Gebrauch gemacht.

Beendigung des Dienstverhältnisses

Vorstandsverträge werden für eine Bestelldauer von maximal fünf Jahren geschlossen. Bei Erstbestellung wird die vom Deutschen Corporate Governance Kodex empfohlene Höchstbestelldauer von drei Jahren beachtet.

Abfindungsbegrenzung

Abfindungszahlungen im Falle einer vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit sind bei einer Restlaufzeit des Vertrags von mehr als zwei Jahren auf das Zweifache einer Jahresvergütung begrenzt. Dabei ermittelt sich die Jahresvergütung aus der im letzten Geschäftsjahr gewährten Grundvergütung plus 100% der variablen Zielvergütung. Beträgt die Restlaufzeit des Vertrags weniger als zwei Jahre, reduziert sich die Abfindungszahlung zeitanteilig. Die Verträge beinhalten keine Regelungen für andere Fälle einer vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit.

Im Falle eines vertraglich vereinbarten Wettbewerbsverbots ist bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit die Anrechnung einer Abfindungszahlung auf eine Karenzentschädigung aus dem Wettbewerbsverbot vorgesehen.

Übergangsgeld

Vorstandsmitglieder, die vor dem 1. Januar 2010 bestellt wurden, erhalten bei Ausscheiden aus dem Vorstand ein Übergangsgeld auf Basis der letzten Grundvergütung (gezahlt für eine Periode von sechs Monaten) plus 25% der variablen Zielvergütung. Parallel fällig werdende Pensionszahlungen aus Allianz Pensionsplänen werden angerechnet. Im Falle eines vertraglich vereinbarten Wettbewerbsverbots wird die Zahlung des Übergangsgeldes auf die Karenzentschädigung angerechnet.

Sonstiges

Interne und externe Mandate von Vorstandsmitgliedern

Vorstandsmitglieder, die gleichzeitig ein Mandat bei einer zum Allianz Konzern gehörenden Gesellschaft innehaben und dafür eine Vergütung erhalten, führen diese in voller Höhe an die Allianz SE ab.

Zudem können Vorstandsmitglieder eine begrenzte Anzahl an Aufsichtsratsmandaten in konzernfremden Gesellschaften ausüben, sofern die Interessen des Allianz Konzerns gewahrt bleiben und der Aufsichtsrat der Allianz SE diesen Mandaten vorab zugestimmt hat. Die dafür erhaltene Vergütung wird zu 50% an die Allianz SE abgeführt.

Die volle Vergütung für Mandate erhalten Vorstandsmitglieder nur dann, wenn der Aufsichtsrat der Allianz SE diese als „persönliche Mandate“ einstuft. Die Vergütung für konzernfremde Mandate wird von der Unternehmensführung der jeweiligen Gesellschaft festgelegt und in deren Geschäftsbericht ausgewiesen.

Systematik der variablen Vergütung

Zielerreichungsfaktor zur Ermittlung der variablen Vergütung

Entsprechend dem übergeordneten Strategieziel „Simplicity Wins“ folgt die Ermittlung der variablen Vergütung einem einfachen System: Der jährliche Bonus sowie die LTI-Zuteilung hängen zu gleichen Teilen von nur zwei finanziellen Konzernzielen für das entsprechende Geschäftsjahr ab: Operatives Ergebnis und den auf Anteilseigner entfallenden Jahresüberschuss. Die sich so ergebende Zielerreichung wird durch den individuellen Beitragsfaktor (IBF), welcher einerseits die Ergebnisse des Geschäftsbereichs und andererseits die individuellen Leistungen der Vorstandsmitglieder bewertet, mit einem Faktor zwischen 0,8 und 1,2 angepasst. Werden die Ziele nicht erreicht, kann die variable Vergütung bis auf Null sinken. Werden die Ziele deutlich übertroffen, so ist die Zielerreichung auf maximal 150% begrenzt.

Finanzielle Konzernziele

Die finanziellen Konzernziele umfassen zu gleichen Anteilen das operative Ergebnis und den auf Anteilseigner entfallenden Jahresüberschuss des Konzerns. Bereinigungen finden nur Anwendung auf Zu- und Verkäufe, die über 10% des operativen Ergebnisses oder des auf die Anteilseigner entfallenden Jahresüberschusses ausmachen oder unter Risikogesichtspunkten einen wertsteigernden Einfluss haben (zum Beispiel Portfolio-Transfers) und die zum Zeitpunkt der Planerstellung noch nicht bekannt waren. Diese Regelung soll verhindern,

dass sinnvolle Transaktionen einen negativen Einfluss auf die Vorstandsvergütung haben.

Das operative Ergebnis stellt den Anteil des Ergebnisses dar, der auf das laufende Kerngeschäft des Allianz Konzerns zurückzuführen ist.

Der auf Anteilseigner entfallende Jahresüberschuss ist das Ergebnis nach Abzug von Ertragsteuern und des auf Anteile anderer Gesellschafter entfallenden Jahresüberschusses. Daneben bildet der Jahresüberschuss die Basis für die Höhe der Dividendenauszahlung und der Eigenkapitalrendite. Beide finanziellen Konzernziele sind bedeutende Steuerungsgrößen für den Allianz Konzern und spiegeln den Erfolg der Umsetzung der Geschäftsstrategie wider.

Die finanzielle Konzernzielerreichung ist auf maximal 150% begrenzt und kann auf Null fallen.

Die Minimum-, Ziel- und Maximalwerte für die finanziellen Konzernziele werden jährlich vom Aufsichtsrat festgesetzt. Diese werden für das jeweils nächste Geschäftsjahr dokumentiert und ex post im Vergütungsbericht veröffentlicht.

Individuelle Leistungsindikatoren

Die finanzielle Konzernzielerreichung wird für jedes Vorstandsmitglied mit dem IBF multipliziert. Der IBF basiert auf der Bewertung durch den Aufsichtsrat der Allianz SE. Grundlage hierfür sind Leistungsindikatoren, die auf die spezifische Verantwortung und auf den persönlichen Beitrag des Vorstandsmitglieds bezogen sind.

- **Ressortziele:** Für Vorstandsmitglieder mit Verantwortung für ein geschäftsbezogenes Ressort berücksichtigt der IBF verschiedene Profitabilitäts- (zum Beispiel operatives Ergebnis und Jahresüberschuss) und Produktivitätsindikatoren (zum Beispiel Kostenquote) für den jeweiligen Geschäftsbereich. Für Vorstandsmitglieder mit funktionalem Fokus werden die jeweiligen Ziele entsprechend ihrer wesentlichen Ressortverantwortlichkeiten festgelegt und qualitativ bewertet.
- **Nichtfinanzielle Ziele (inklusive Nachhaltigkeitsziele):** Bei den nichtfinanziellen Zielen werden die Zufriedenheit der Kundschaft (zum Beispiel Net Promoter Score (NPS)) und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum Beispiel Allianz Engagement Survey) berücksichtigt. Daneben werden die Führungsqualitäten einschließlich strategischer Prioritäten bewertet. Bei der Überprüfung der individuellen Führungsqualitäten werden Verhaltensaspekte beurteilt, wie etwa Kundenorientierung, Mitarbeiterführung, unternehmerisches Handeln und Glaubwürdigkeit (zum Beispiel soziale Verantwortung, Integrität, Vielfalt/„Diversity“). Im Bereich Nachhaltigkeit/Klimaschutz finden im Jahr 2021 folgende Elemente Berücksichtigung:
 - Dekarbonisierung der Geschäftstätigkeiten der Allianz und Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien, um im Jahr 2025 nur noch 30% der Emissionen zum Vergleichsjahr 2019 auszustößen.
 - Dekarbonisierung des Anlageportfolios im Einklang mit der Asset Owner Alliance mit dem Zwischenziel der Reduzierung um

25% bis Jahresende 2024 (Basisjahr 2019) in den Anlageklassen börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen.

- Sicherung der starken Nachhaltigkeitspositionierung in drei führenden Nachhaltigkeitsindizes.

Festlegung des individuellen Beitragsfaktors (IBF)

Der Aufsichtsrat legt den IBF für jedes Vorstandsmitglied auf Basis von individuellen Leistungsindikatoren fest. Der überwiegende Teil der Leistungsindikatoren ist mit quantitativen Kriterien verknüpft und bietet damit eine hinreichend konkrete Grundlage für die Gesamtbeurteilung.

Die einzelnen Indikatoren sind dabei nicht prozentual gewichtet, so dass die Ermittlung des IBF keiner formelhaften Berechnung unterliegt. Vielmehr erlaubt dies dem Aufsichtsrat, die einzelnen Kriterien in angemessenem Umfang zu berücksichtigen und auf unterjährige Veränderungen der Prioritäten zu reagieren. Da die Leistungserbringung ohne vorgegebene Gewichtung ermittelt wird, umfasst der IBF eine Spanne von 0,8 bis 1,2.

Ausgestaltung der langfristigen Vergütung (Long-Term Incentive – LTI)

Die langfristige aktienbasierte Vergütung ist die größte Komponente bei der variablen Vergütung. Sie spiegelt die Ausrichtung an den Aktionärsinteressen wider und berücksichtigt dabei gleichzeitig die nachhaltige Umsetzung der Unternehmensstrategie. Der LTI basiert auf der Entwicklung der Allianz Aktie, absolut und relativ (im Vergleich zu den Wettbewerbern). Zudem wird die langfristige Entwicklung der Kennzahlen am Ende der vierjährigen vertraglichen Sperrfrist auf ihre Nachhaltigkeit überprüft.

- **Zuteilung und vertragliche Sperrfrist:** Mit dem LTI werden jährlich virtuelle Aktien, sogenannte RSUs, zugeteilt. Die Anzahl der zugeleiteten RSUs entspricht dem LTI-Zuteilungswert, geteilt durch den Zuteilungswert einer RSU zum Zeitpunkt der Gewährung:
 - Der LTI-Zuteilungswert ergibt sich aus der Multiplikation der LTI-Zielvergütung mit dem Zielerreichungsfaktor aus dem jährlichen Bonus (maximal 150% der Zielvergütung).
 - Der Zuteilungswert einer RSU wird auf Grundlage des durchschnittlichen Xetra-Schlusskurses der Allianz Aktie an den ersten zehn Handelstagen nach der jährlichen Bilanzmedienkonferenz berechnet¹. Da es sich bei RSUs um virtuelle Aktien ohne Dividendenzahlungen handelt, wird vom relevanten Kurs der Barwert der Dividenden abgezogen, die bis zum Ablauf der vierjährigen vertraglichen Sperrfrist für die RSUs erwartet werden.

Auf die Zuteilung folgt eine vertragliche Sperrfrist von vier Jahren. Nach deren Ablauf wird die Auszahlung des LTI in Abhängigkeit der relativen Performance der Allianz Aktie, des entsprechenden Aktienkurses und der Nachhaltigkeitsprüfung festgelegt.

- **Relative Performance gegenüber Wettbewerbern:** Der LTI basiert neben der Aktienkursentwicklung auf der relativen Entwicklung

¹Der beizulegende Zeitwert der RSUs hingegen wird auf Basis eines Optionspreismodells berechnet. Dabei werden zusätzliche Parameter berücksichtigt, etwa die Zinsstruktur und die Verknüpfung der Allianz Aktienperformance mit der Indexperformance. Hierbei kommen am Bewertungsstichtag marktübliche Simulationsverfahren zur Anwendung, um die Volatilität der Allianz Aktie, die Volatilität des Index, die

Korrelation dieser Volatilitäten und die erwarteten Dividenden zu ermitteln. Der für die Vorstandsvergütung zugrunde gelegte Zuteilungswert der RSU kann vom beizulegenden Zeitwert abweichen, da für ihn aus Gründen der Nachvollziehbarkeit und Transparenz die vereinfachte Berechnungsmethode angewandt wird.

der Allianz Aktie. Der „Total Shareholder Return“ (TSR) der Allianz SE wird mit dem TSR des STOXX Europe 600 Insurance Index verglichen. Dabei wird das Verhältnis zwischen der gesamten Performance der Allianz Aktie (Allianz TSR) und der gesamten Performance des STOXX Europe 600 Insurance Index (Index TSR) zwischen Beginn und Ende der vierjährigen vertraglichen Sperrfrist in einem TSR-Performance-Faktor reflektiert. Die Auszahlung des LTI erfolgt auf Basis des TSR-Performance-Faktors, der wie folgt berechnet wird:

- Am Ende der vertraglichen Sperrfrist wird die Differenz zwischen Allianz TSR und Index TSR in Prozentpunkten festgestellt und das Ergebnis mit „2“ multipliziert: Da der Vergleich mit Wettbewerbern und dem Markt herausragende Bedeutung hat, wird die Out-/Underperformance zweifach gewichtet.
- Zur Ermittlung des Faktors werden zum Ergebnis 100 Prozentpunkte hinzugerechnet. Beispiel: Ein Prozentpunkt Outperformance führt zu einem relativen TSR-Performance-Faktor von 102%, ein Prozentpunkt Underperformance zu einem relativen TSR-Performance-Faktor von 98%.

Um einer unangemessenen Risikoübernahme entgegenzuwirken, wird der relative TSR-Performance-Faktor begrenzt. Dieser kann zwischen 0% (bei einer Underperformance des Index von mindestens -50 Prozentpunkten) und 200% (bei einer Outperformance von mindestens +50 Prozentpunkten) liegen.

- **Nachhaltigkeitsprüfung:** Vor Auszahlung jeder LTI-Tranche überprüft der Aufsichtsrat nach Vorarbeit des Personalausschusses und des Wirtschaftsprüfers, ob unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten Bedenken gegen eine vollständige Auszahlung bestehen. Bei entsprechendem Anlass kann die Auszahlung teilweise, aber auch vollständig entfallen.

Gegenstand der Nachhaltigkeitsprüfung sind:

- Compliance-Verstöße,
- Bilanzthemen wie Reservestärke, Solvabilität, Verschuldung und Ratings,
- KPIs aus den individuellen Vorstandszielen wie NPS, Mitarbeiterzufriedenheit und Klimaziele.

Die Überprüfung findet jeweils auf vergleichbarer Basis statt, das heißt regulatorische Veränderungen, Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften oder Methodenänderungen bei der Berechnung der entsprechenden KPIs sind zu berücksichtigen.

- **Aktienkursentwicklung, Auszahlung und Obergrenze:** Nach Ablauf der vierjährigen vertraglichen Sperrfrist erfolgt eine Barauszahlung; diese basiert auf dem durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs der Allianz Aktie an den ersten zehn Tagen nach der Bilanzmedienkonferenz im Jahr der jeweiligen RSU-Fälligkeit, multipliziert mit dem relativen TSR-Performance-Faktor und gegebenenfalls angepasst um das Ergebnis der Nachhaltigkeitsprüfung. Der Wert des Ausübungskurses kann maximal 200% des Zuteilungskurses betragen. In gleicher Weise ist der relative TSR-Perfor-

mance-Faktor auf maximal 200% begrenzt. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Vergütungsobergrenze (6000 Tsd € für ein ordentliches Vorstandsmitglied und 11750 Tsd € für den Vorstandsvorsitzenden) ist der LTI-Auszahlungsbetrag relativ zum LTI-Zielwert – abweichend von der Begrenzung der einzelnen LTI-Komponenten – insgesamt limitiert, und zwar auf maximal 272%.

Falls ein Vorstandsmitglied das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlässt oder aus einem wichtigen Grund gekündigt wird, verfallen die zugeteilten Rechte.

B.1.6.2 Aufsichtsratsvergütung der Allianz SE

Die Aufsichtsratsvergütung richtet sich nach der Satzung der Allianz SE und dem deutschen Aktiengesetz. Die Struktur der Aufsichtsratsvergütung wird regelmäßig auf die Einhaltung deutscher, europäischer und internationaler Corporate-Governance-Empfehlungen und -Vorschriften überprüft.

Grundsätze der Vergütung

- Die Gesamtvergütung spiegelt in ihrer Höhe die Verantwortung und die Komplexität der Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder sowie die Geschäfts- und Finanzlage des Unternehmens wider. Dabei kommt auch der durch die Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrats geleistete Beitrag zur langfristigen Entwicklung der Gesellschaft zum Ausdruck.
- Die Vergütung berücksichtigt die individuellen Funktionen und Zuständigkeiten der Aufsichtsratsmitglieder, etwa den Vorsitz oder den stellvertretenden Vorsitz im Aufsichtsrat sowie Mandate in Ausschüssen.
- Die Struktur der Aufsichtsratsvergütung ermöglicht eine angemessene Kontrolle der Geschäftsführung sowie unabhängige Personal- und Vergütungsentscheidungen des Aufsichtsrats.
- Angesichts der Größe, der Komplexität und der nachhaltigen Leistung der Allianz orientiert sich die Höhe der Vergütung für den Aufsichtsrat am oberen Quartil der Aufsichtsratsvergütungen der Vergleichsunternehmen im DAX.

Vergütungsstruktur und -bestandteile

Die Vergütung für den Aufsichtsrat der Allianz SE sieht eine reine Festvergütung vor. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehört haben, erhalten für jeden angefangenen Monat ihrer Tätigkeit ein Zwölftel der Vergütung. Dies gilt entsprechend für Mitgliedschaften in Aufsichtsratsausschüssen.

Der Hauptversammlung der Allianz SE wurde am 5. Mai 2021 das Vergütungssystem des Aufsichtsrats zur Billigung vorgelegt und dabei die Aufnahme einer Vergütung für die Tätigkeit im Nominierungsausschuss vorgeschlagen. Die Vergütung beträgt mit 25 Tsd € für den Ausschussvorsitzenden und 12,5 Tsd € für die Mitglieder die Hälfte der üblichen Ausschussvergütung. Diese Vergütung berücksichtigt die gestiegenen Aufgaben bei der Auswahl geeigneter Kandidaten für die Wahl von Anteilseignervertretern im Aufsichtsrat sowie die erhöhte Auswahlhäufigkeit aufgrund der ebenfalls vorgeschlagenen Verkürzung der Amtsperiode von Anteilseignervertretern im Aufsichtsrat von fünf auf vier Jahre.

Ferner richtete der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2021 zusätzlich einen Nachhaltigkeitsausschuss ein, um insbesondere die Nachhaltig-

keitsstrategie des Vorstands eng zu begleiten. Es wurde vorgeschlagen, die Vergütung entsprechend der üblichen Ausschussvergütung von 50 Tsd € für den Vorsitz und 25 Tsd € für Mitglieder festzusetzen.

Die Hauptversammlung hat diese Vorschläge mit einer Mehrheit von 97,56% angenommen.


Jährliche Festvergütung

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt durch einen fixen Barbetrag, der zeitanteilig nach Ablauf eines Quartals des laufenden Geschäftsjahres für erbrachte Dienste innerhalb dieser Periode ausbezahlt wird. Im Jahr 2021 erhalten reguläre Aufsichtsratsmitglieder eine jährliche Festvergütung in Höhe von 125 Tsd €. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wird mit 250 Tsd € vergütet, seine Stellvertreter mit 187,5 Tsd €.

Ausschussvergütung

Mitglieder und Vorsitzende von Aufsichtsratsausschüssen erhalten für ihre Ausschusstätigkeit eine zusätzliche Vergütung. Die Ausschussvergütungen sind im Einzelnen wie folgt festgelegt:

Grafik 2: Ausschussvergütung

JÄHRLICHE FESTVERGÜTUNG						
						
Vorsitzender 250 Tsd €		Stellvertreter 187,5 Tsd €			Mitglied 125 Tsd €	
AUSSCHUSSVERGÜTUNG						
	Prüfungs- ausschuss	Person- ausschuss	Risiko- ausschuss	Ständiger Ausschuss	Technologie- ausschuss	Nachhaltigkeits- ausschuss
Vorsitzender	100 Tsd €			50 Tsd €		25 Tsd €
Mitglied	50 Tsd €			25 Tsd €		12,5 Tsd €

Sitzungsgeld und Auslagenersatz

Zusätzlich zur Grund- und Ausschussvergütung erhalten Aufsichtsratsmitglieder für jede Aufsichtsrats- bzw. Ausschusssitzung, an der sie teilnehmen, ein Sitzungsgeld von 1.000 €. Finden mehrere Sitzungen an einem oder an aufeinander folgenden Tagen statt, wird das Sitzungsgeld nur einmal bezahlt. Darüber hinaus werden den Mitgliedern die im Rahmen ihrer Aufsichtsrats Tätigkeit angefallenen Auslagen erstattet. Das Unternehmen stellt den Mitgliedern des Aufsichtsrats Versicherungsschutz sowie technische Unterstützung in dem zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Umfang zur Verfügung.

B.1.6.3 Vergütungsgrundsätze für Mitglieder in Aufsichtsräten oder vergleichbaren Funktionen innerhalb des Allianz Konzerns

Um einen Interessenkonflikt zu vermeiden, erhalten Mitglieder eines Aufsichtsrats nur Fixvergütung.

Für Mitglieder eines Aufsichtsrats, die eine Vergütung erhalten, gelten die folgenden Grundsätze:

Die Gesamtvergütung spiegelt in ihrer Höhe die Verantwortung und die Komplexität der Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder sowie die Geschäfts- und Finanzlage des Unternehmens wider. Die Vergütung berücksichtigt die individuellen Funktionen und Zuständigkeiten der Aufsichtsratsmitglieder, etwa den Vorsitz oder den stellvertretenden Vorsitz im Aufsichtsrat sowie Mandate in Ausschüssen.

B.1.6.4 Vergütung sonstiger Führungskräfte (Allianz Global und Senior Executives¹) und Schlüsselfunktionsinhaberinnen und -inhaber

Zuständigkeit

Vergütungsausschüsse

Der Allianz Konzern verfügt über ein effizientes System von Vergütungsausschüssen auf Ebene bedeutender lokaler Gesellschaften und globaler Geschäftsbereiche. Diese überprüfen und beschließen in regelmäßigen Abständen die Vergütungsrichtlinien und deren Anwendung auf die höheren Führungsebenen des Allianz Konzerns, die Allianz Global und Senior Executives, die Schlüsselfunktionsinhaberinnen und Schlüsselfunktionsinhaber sowie die Führungskräfte, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisiko- profil haben. Abhängig von Art und Umfang der jeweiligen Geschäftstätigkeit hat der betreffende Vorstand eine angemessene Aufsicht durch diese Vergütungsausschüsse festgelegt.

Der Vergütungsausschuss auf Konzernebene (Group Compensation Committee – GCC) überwacht das Design, die Governance und die Verwaltung konzernweiter Vergütungssysteme sowie deren Weiterentwicklung. Zudem überprüft das GCC, ob die Vergütungssysteme des Allianz Konzerns mit dem anwendbaren Recht vereinbar sind. Es stellt die Angemessenheit der Vergütung der Allianz Global und Senior Executives² sicher und kontrolliert die Umsetzung seiner eigenen Entscheidungen. Das Komitee ist, nach Maßgabe seiner Satzung, direkt zuständig für die Vergütung der Allianz Global Executives, Allianz Senior Executives im Azpire x Programm, Schlüsselfunktionsinhaberinnen und Schlüsselfunktionsinhaber sowie der Führungskräfte, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisiko- profil haben.

Die Zusammensetzung des GCC spiegelt das Geschäftsmodell des Allianz Konzerns sowie die erforderliche Breite und Tiefe an Erfahrung wider, die für eine Konzernaufsicht benötigt wird, und entspricht den aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Der Vorstand der Allianz SE genehmigt die Mitgliedschaft im GCC. Parallele Mitgliedschaften im Vergütungs-, Risiko-, Finanz- und Kapitalausschuss fördern einen effizienten Informationsaustausch zwischen diesen Gremien.

Die Zuständigkeit lokaler Vergütungsausschüsse in Bezug auf Vergütungssysteme und die Kontrolle der jeweiligen Führungskräfte entspricht weitestgehend jener des GCC. Üblicherweise setzen sich lokale Vergütungsausschüsse zusammen aus Mitgliedern der regionalen Geschäftsführung, der Geschäftsbereichsleitung oder den für diese Ressorts zuständigen Mitgliedern des Allianz SE Vorstands, der Chief Financial Officerin oder des Chief Financial Officers oder der Chief Operating Officerin oder des Chief Operating Officers, einer Vertreterin oder einem Vertreter der Rechts- und/oder Compliance-Funktion sowie der Personalleitung oder der Leitung von Reward & Performance.

Wesentliche Grundsätze

Vergütungsstrukturen und Anreizsysteme sind so konzipiert, dass sie nachhaltiges und wertorientiertes Handeln für die Allianz fördern. In diesem Rahmen werden konzernweit daher verschiedene Vergütungsstrukturen und -strategien angewandt, die den jeweiligen Rollen der Führungskräfte, den unterschiedlichen Geschäftstätigkeiten, den lokalen Vergütungsgewohnheiten und regulatorischen Anforderungen

¹ Sowie sonstiger Führungskräfte, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisiko- profil haben.

² Basierend auf interner Einordnung.

Rechnung tragen. Für die Vergütung von Führungskräften gelten zusätzlich folgende strategische Grundsätze:

- Die Vergütung ist gekoppelt an das Erreichen individueller Ziele sowie finanzieller und strategischer Ziele und steht im Einklang mit Aktionärsinteressen.
- Die Zusammensetzung und Gewichtung der fixen und variablen Vergütungsbestandteile sowie der kurz- und langfristigen Komponenten sind jeweils abhängig vom Einfluss der Führungskraft auf das Ergebnis des Konzerns bzw. des Geschäftsbereichs oder des verbundenen Unternehmens.
- Die Gesamtvergütung soll wettbewerbsfähig sein und den rechtlichen Gegebenheiten sowie den vorherrschenden Marktbedingungen entsprechen. Die Grundvergütung entspricht der jeweiligen Rolle und dem Verantwortungsbereich, während die variable Vergütung die Leistungskultur der Allianz unterstützt.

Vergütungsbestandteile und Grundsätze des Zielsetzungsprozesses

Konzernweite Basis für die Führungskräftevergütung ist in erster Linie das Vergütungsmodell des Allianz Versicherungsgeschäfts. Dieses Modell gewährleistet ein ausgewogenes Verhältnis zwischen fixen und variablen Vergütungsbestandteilen. Stärker berücksichtigt wird bei der Festlegung der auszuzahlenden Vergütung eine längerfristige Zielerreichung. Geltenden Vorschriften entsprechend setzt sich die Führungskräftevergütung in den meisten Gesellschaften und Geschäftsbereichen aus folgenden Bestandteilen zusammen, wobei die Gewichtung der Komponenten bei einzelnen Führungskräften variieren kann:

Grundvergütung

Die Grundvergütung stellt die feste Vergütungskomponente dar. Die jährlichen Anpassungen berücksichtigen sowohl die nachhaltige Leistung der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers als auch das Ergebnis der Gesellschaft, das wirtschaftliche Umfeld sowie die Marktbedingungen im Bereich der Vergütung. Der fixe Anteil der Gesamtvergütung steht in einem ausgewogenen Verhältnis zum leistungsabhängigen Anteil – überhöhte Risikobereitschaft wird somit vermieden. Die Grundvergütung ist eine Jahresbarvergütung und wird in gleichmäßigen Raten ausgezahlt.

Variable Vergütung

Die variable Vergütung berücksichtigt und fördert sowohl das Erreichen jährlicher Ziele als auch den nachhaltigen Erfolg des Konzerns und der lokalen Gesellschaften bzw. der globalen Geschäftsbereiche. Sie orientiert sich an der Risikostrategie der Allianz und ist so strukturiert, dass die persönlichen Beiträge der Führungskraft belohnt werden. Jährliche qualitative und quantitative Ziele werden am Anfang der Leistungsperiode festgelegt und kommuniziert.

Grundsätze des Zielsetzungsprozesses

Ausgewählte Leistungsindikatoren aus den Finanzplänen bilden die Grundlage für die finanziellen und betrieblichen Ziele, welche die Strategie des Konzerns, des verbundenen Unternehmens und/oder des

Geschäftsbereichs widerspiegeln. Sie sollten so beschaffen sein, dass sie die Übernahme übermäßigen Risikos sowie Interessenkonflikte verhindern und die wesentlichen Risiken und ihren Zeithorizont angemessen abbilden. Die Ziele umfassen gegebenenfalls ESG-bezogene Leistungsindikatoren und sind so gestaltet, dass ein übermäßiges Eingehen von ESG-Risiken vermieden wird.

Leistungsziele für Führungskräfte setzen sich zusammen aus finanziellen Zielen des verbundenen Unternehmens und individuellen Zielen.

In die individuellen Leistungsziele fließen sowohl qualitative als auch zuständigkeitsbezogene quantitative Elemente ein.

Im Rahmen der individuellen qualitativen Ziele werden der persönliche Beitrag einer Führungskraft zur Allianz Strategie und deren individuelles Verhalten beurteilt, wie etwa Kundenorientierung, Mitarbeiterführung und unternehmerisches Handeln (zum Beispiel bezüglich Nachhaltigkeit, sozialer Verantwortung, Vielfalt/Diversity und Integrität).

Zur Unterstützung der individuellen qualitativen Verhaltenserwartungen wird ein sogenannter „Multi Rater“-Prozess durchgeführt. Jede Führungskraft und jedes Vorstandsmitglied erhält auf diese Weise unter anderem Feedback der anderen Führungskräfte oder Vorstandsmitglieder und seiner oder ihrer direkt unterstellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie seinem oder ihrem Vorgesetzten. Jede Führungskraft und jedes Vorstandsmitglied unterzieht sich außerdem einer Selbstbeurteilung.

Die variable Vergütung der Schlüsselfunktionsinhaberinnen und Schlüsselfunktionsinhaber sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darf nicht von der Leistung der operativen Einheiten, die sie kontrollieren, abhängen. Dies verbietet jedoch nicht, Ziele zu setzen, die von Leistungsindikatoren des Konzerns bzw. des verbundenen Unternehmens abhängen, vorausgesetzt, dass diese Ziele der Kontrollfunktion nicht zuwiderlaufen und im Einklang mit lokalen aufsichtsrechtlichen Erfordernissen stehen.

Variable Vergütungspläne und Vergütungsbestandteile

Die meisten oberen Führungskräfte, Schlüsselfunktionsinhaberinnen und Schlüsselfunktionsinhaber sowie Führungskräfte, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil haben, nehmen am **Allianz Azpire x oder Azpire + Programm** teil. Darüber hinaus gibt es keine besonderen Vergütungssysteme oder Vergütungskomponenten für Schlüsselfunktionsinhaberinnen und Schlüsselfunktionsinhaber.

Die Azpire-Programme beziehen sich auf die spezifischen Vergütungsanforderungen für den Versicherungsbereich.

Die Teilnahme an Azpire ist verpflichtend für Allianz Global Executives und Allianz Senior Executives; ausgeschlossen ist dagegen Allianz Asset Management, wo geschäftsspezifische und variable, marktorientierte Vergütungssysteme angeboten werden¹.

Mit den Azpire-Programmen schafft die Allianz einen Ausgleich zwischen fester und variabler Vergütung. Die relative Gewichtung von festen gegenüber variablen Vergütungsbestandteilen wird regelmäßig mit den geltenden Bestimmungen und der Marktpraxis abgeglichen. Das Volumen und die relative Gewichtung der variablen Kompo-

¹ Gesellschaften, die sich mit der Vermögensverwaltung bzw. mit alternativen Anlagen für die Allianz oder für Dritte befassen, haben spezielle Anreizprogramme und Vergütungsstrukturen, die marktüblicher Praxis entsprechen und eingegangene Risiken berücksichtigen. Sie können sich inhaltlich von den sonst bei der Allianz üblichen Anreizprogrammen unterscheiden. So gibt es in diesen Konzerngesellschaften beispielsweise Gewinnbeteiligungs-, Eigeninvestment-, Carry- und andere Anreizsysteme mit Barvergütung.

Auch die Maßnahmen zur Risikokontrolle sind ihrer Geschäftstätigkeit entsprechend angepasst. Die jeweiligen Vergütungsausschüsse gewährleisten eine angemessene Aufsicht und Kontrolle dieser Vergütungsstrukturen.

nenen hängen von der Seniorität der Position ab. Grundsätzlich werden für höherrangige Positionen auch höhere Anteile an variabler Vergütung ausgelobt.

– Jahresbonus

Der Jahresbonus wird entsprechend der jährlichen Leistungsbemessung in bar ausbezahlt. Je nach Ergebnis der Leistungsbemessung kann die Auszahlung auch geringer als 100% des Zielbonus ausfallen (= Malus).

Im additiven Azpire + Programm wird die Zielerreichung des Jahresbonus ermittelt, indem die prozentuale Zielerreichung der oben beschriebenen finanziellen Ziele im relevanten Geschäftsjahr zur Zielerreichung der individuellen Ziele (gleichgewichtet) hinzugerechnet wird.

Die Spannweite für die finanziellen Ziele und den individuellen Leistungsfaktor liegt zwischen 0% und 200%. Die maximale Gesamtzielerreichung ist gegenwärtig auf 165% begrenzt. Die Gesamtzielerreichung kann ausnahmsweise auf 200% erhöht werden, wenn das zuständige Gremium zustimmt.

Im multiplikativen Azpire x Programm wird die Zielerreichung der finanziellen Ziele mit dem individuellen Beitragsfaktor multipliziert, der eine Spanne von 0,8 bis 1,2 hat. Die Spannweite für die finanziellen Ziele liegt zwischen 50% und 150%. Die maximale Gesamtzielerreichung ist gegenwärtig auf 150% begrenzt. Die Gesamtzielerreichung kann ausnahmsweise auf 200% erhöht werden, wenn das zuständige Gremium zustimmt.

– Aktienbasierte Vergütung

Die aktienbasierte Vergütung erfolgt durch virtuelle Aktien, sogenannte RSUs, und wird vier Jahre nach der Zuteilung ausbezahlt.

Der RSU-Zuteilungsbetrag ergibt sich aus der Multiplikation des Zielbetrags mit dem Gesamtzielerreichungsfaktor, der nach den oben dargestellten Grundsätzen für den Jahresbonus im Azpire + und Azpire x Programm ermittelt wird.

Die Anzahl der zugeteilten RSUs wird ermittelt, indem der Zuteilungsbetrag durch den beizulegenden Zeitwert einer RSU – berechnet zum Zeitpunkt der Zuteilung – geteilt wird. Nach Ablauf der vierjährigen Sperrfrist erfolgt eine Barzahlung; sie basiert auf der Anzahl der zugeteilten RSUs und dem durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs der Allianz Aktie an den ersten zehn Tagen nach der Bilanzmedienkonferenz im Jahr der jeweiligen RSU-Fälligkeit.

Vor Auszahlung für Allianz Global Executives, Allianz Senior Executives im Azpire x Programm sowie der Führungskräfte, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil haben, erfolgt eine Nachhaltigkeitsprüfung durch das zuständige Gremium der Gesellschaft. Im Rahmen dieser Prüfung kann das zuständige Gremium die Auszahlung nach pflichtgemäßem Ermessen einschränken oder entfallen lassen.

Um extrem hohe Auszahlungen zu vermeiden, ist der Wertzuwachs der RSUs auf 200% des Zuteilungskurses beschränkt. Falls eine Führungskraft das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlässt oder ihr aus einem wichtigen Grund gekündigt wird, verfallen die zugeteilten Rechte gemäß den Planregeln.

Malus

Die Auszahlung der variablen Vergütung kann bei Verletzung des Allianz Verhaltenskodex sowie aufsichtsrechtlicher Solvency-II-Policies und -Standards inklusive Überschreiten von Risikogrenzen und darüber

hinaus auf Veranlassung der BaFin und kraft gesetzlicher Befugnisse eingeschränkt werden oder entfallen.

Pensionen und ähnliche Leistungen für Führungskräfte (Allianz Global und Senior Executives) und Schlüsselfunktionsinhaberinnen und -inhaber in Deutschland

Zur Gewährung von wettbewerbsfähigen und kosteneffizienten Vorsorgeleistungen (Altersrente, Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrente, Hinterbliebenenleistungen) werden die entsprechenden Beiträge zum aktuellen Pensionsplan „Meine Allianz Pension“ in einen Fonds investiert; dabei wird die Höhe der Beitragszahlungen garantiert, eine zusätzliche Zinsgarantie gibt es jedoch nicht. Bei Renteneintritt wird das angesammelte Kapital als Einmalbetrag ausbezahlt oder kann in lebenslange Rentenleistungen umgewandelt werden. Der Konzern entscheidet jedes Jahr neu, ob und welches Budget zur Verfügung gestellt wird. Dabei bezieht er auch das angestrebte Versorgungsniveau mit ein. Das Budget beinhaltet eine zusätzliche Risikoprämie für die Abdeckung des Todesfall-, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrisikos. Das Renteneintrittsalter liegt gewöhnlich zwischen der Vollendung des 60. und 63. Lebensjahres. Hiervon ausgenommen sind eine medizinisch bedingte Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit. In diesen Fällen werden die bereits erreichten Altersrentenanteile gegebenenfalls um eine Zurechnungsrente ergänzt. Im Todesfall erhalten Hinterbliebene eine Einmalzahlung, die in eine lebenslange Rentenzahlung umgewandelt werden kann. Wird das Mandat oder Arbeitsverhältnis aus anderen Gründen vor Erreichen der Altersgrenze beendet, bleibt gegebenenfalls ein Anspruch auf eine unverfallbare Versorgungsanwartschaft bestehen.

Dieses Grundsystem ist für weitere Schlüsselfunktionsinhaberinnen und Schlüsselfunktionsinhaber und Führungskräfte (Allianz Global und Senior Executives) in Deutschland identisch. Die jährliche Budgetentscheidung obliegt dabei dem jeweiligen Vorstand bzw. Aufsichtsrat für Vorstandsmitglieder in Deutschland.

Vertragsbeendigung

Abfindungszahlungen

Abfindungszahlungen im Falle einer vorzeitigen Beendigung des Vertragsverhältnisses auf Wunsch der Gesellschaft berücksichtigen die Leistung des einzelnen und des jeweiligen Unternehmens und beruhen auf den jeweils geltenden lokalen gesetzlichen Regeln bzw. Marktbedingungen.

B.1.6.5 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Jahr 2021 fanden keine wesentlichen Transaktionen zwischen dem Allianz Konzern einschließlich der Allianz SE und den Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats statt.

Bestandsveränderungen von wesentlichen Aktionären müssen dem Emittenten mitgeteilt und von diesem veröffentlicht werden, wenn sie dazu führen, dass meldepflichtige Schwellen an den Stimmrechten erreicht, über- oder unterschritten werden. Die Veröffentlichung von Stimmrechtsmitteilungen erfolgt über die EQS Group AG. Es bestehen folgende Beteiligungen, die uns nach § 20 Absatz 1 oder Absatz 4 AktG oder nach §§ 33, 34 ff. WpHG mitgeteilt worden sind:

- Mit Schreiben vom 22. Oktober 2021 hat uns die BlackRock Inc., Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika, im Rahmen einer freiwilligen Konzernmitteilung mit Schwellenberührung auf Ebene der Tochterunternehmen mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil nach §§ 33, 34 WpHG am 19. Oktober 2021 bei 6,94% (dies entspricht 28631508 Aktien), ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente im Sinne des § 38 Absatz 1 Nummer 1 WpHG am 19. Oktober 2021 bei 0,03% (dies entspricht 138367 Stimmrechten absolut) und ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente im Sinne des § 38 Absatz 1 Nummer 2 WpHG am 19. Oktober 2021 bei 0,01% (dies entspricht 44728 Stimmrechten absolut) lag. In Summe wurden uns am 22. Oktober 2021 Anteile von 6,99% mitgeteilt.
- Mit Schreiben vom 22. Dezember 2021 hat uns die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil nach §§ 33, 34 WpHG am 17. Dezember 2021 unter 3% gefallen ist und 2,99% (dies entspricht 12226551 Aktien) betrug. Ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente im Sinne des § 38 Absatz 1 Nummer 1 WpHG lag am 17. Dezember 2021 bei 0% (dies entspricht 0 Stimmrechten absolut) und ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente im Sinne des § 38 Absatz 1 Nummer 2 WpHG belief sich am 17. Dezember 2021 auf 0,01% (dies entspricht 33400 Stimmrechten absolut). In Summe wurden uns am 22. Dezember 2021 Anteile von 3,00% mitgeteilt.

Geschäftsvorfälle zwischen der Allianz SE und deren Konzernunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, wurden durch die Konsolidierung eliminiert. Geschäftsbeziehungen, die mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen bestehen, werden wie Geschäfte mit Dritten auf der Basis von Marktpreisen behandelt. Diese betrafen vorwiegend Investitionen in und Darlehen an assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen. Aus Rückversicherungsverträgen mit dem Gemeinschaftsunternehmen Enhanced Reinsurance Ltd. erfasste die Allianz SE im Geschäftsjahr 2021 Rückversicherungsaktiva sowie einbehaltene Einlagen aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft in Höhe von jeweils 2,1 Mrd € (IFRS-Wert).

B.2 ANFORDERUNGEN AN DIE FACHLICHE QUALIFIKATION UND PERSÖNLICHE ZUVERLÄSSIGKEIT

B.2.1 Leitlinie

Die „Group Fit and Proper“-Leitlinie (Group Fit and Proper Policy – GFPP) legt Prinzipien, Kriterien und Prozesse fest, die die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit folgender Personen sicherstellen: der Aufsichtsratsmitglieder, des Senior Managements und der Personen, die für Schlüsselfunktionen verantwortlich oder darin tätig sind (wie in der GFPP festgelegt). Die GFPP definiert die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit sowie die entsprechenden Anforderungen für die verschiedenen relevanten Positionen:

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen gemeinsam über die Qualifikationen, Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, um ihre Aufgaben und Verantwortlichkeiten angemessen und unabhängig zu erfüllen. Dazu gehört in erster Linie, den Vorstand des Unternehmens angemessen zu kontrollieren und zu beraten. Dafür muss jedes Mitglied des Aufsichtsrats die vom Unternehmen getätigten Geschäfte verstehen und deren Risiken für das Unternehmen beurteilen können. Zudem muss der Aufsichtsrat in der Lage sein, Änderungen im Vorstand gemeinsam herbeizuführen.
- Die Mitglieder des Vorstands müssen gemeinsam über die entsprechenden Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse in Bezug auf das Versicherungs- bzw. das Asset-Management-Geschäft sowie die Finanzmärkte, die Finanzanalyse und die versicherungsmathematische Analyse, den regulatorischen Rahmen sowie die regulatorischen Anforderungen, die Geschäftsstrategie, das Geschäftsmodell, versicherungsspezifische Kenntnisse im Risikomanagement inklusive der Zusammenhänge mit den Aspekten der Informationstechnologie und das Governance-System des Allianz Konzerns verfügen. Alle Mitglieder müssen ausreichende Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse besitzen, um die ihnen innerhalb des Vorstands übertragenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu erfüllen.
- Weitere Mitglieder des Senior Managements müssen über die gleichen Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen wie der Vorstand, soweit dies für ihren jeweiligen Verantwortungsbereich relevant ist.
- Inhaberinnen oder Inhaber der Risikomanagementfunktion müssen über die technischen und geschäftlichen Kenntnisse verfügen, um das Management des Risikoprofils der operativen Einheit zu unterstützen, wobei Risiko-, Ertrags- und Solvabilitätsüberlegungen auszugleichen sind. Zu den spezifischen Aktivitäten gehören die Berichterstattung über Risikopositionen und -limits sowie Kapital- und Solvabilitätsanforderungen, die Überwachung des integrierten internen Kontrollsystems, das alle operationellen Risiken einschließlich IT, IRCS und Compliance abdeckt, sowie die Zusammenarbeit mit der „Ersten Verteidigungslinie“ und anderen Funktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ beim Management dieser Risiken. Detaillierte Anforderungen werden in der „Group Risk“-Leitlinie des Allianz Konzerns behandelt.
- Inhaberinnen oder Inhaber der Compliance-Funktion müssen über die Qualifikation, Erfahrung und Kenntnisse verfügen, die im Verhältnis zu den Verantwortlichkeiten ihrer Funktion erforderlich sind, um das Risiko rechtlicher oder regulatorischer Sanktionen, erheblicher finanzieller Verluste oder eines Reputationsverlusts zu managen, das die operative Einheit oder der Allianz Konzern erleiden könnte, wenn sie sich nicht an die geltenden Gesetze, Vorschriften und regulatorischen Anforderungen halten, die für die Geschäftstätigkeit der operativen Einheit relevant sind. Detaillierte Anforderungen werden in der „Group Compliance“-Leitlinie des Allianz Konzerns beschrieben.
- Inhaberinnen oder Inhaber der Funktion der Internen Revision müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die notwendig sind, um die Angemessenheit und Wirksamkeit des Governance-Systems zu beurteilen und Empfehlungen herauszugeben, und zwar insbesondere hinsichtlich eventueller Mängel des internen Kontrollsystems oder der Compliance mit Unternehmensvorgaben. Darüber hinaus müssen sie die Einhaltung der durch die Revision ergangenen Entscheidungen nachverfolgen können.
- Inhaberinnen oder Inhaber der Versicherungsmathematischen Funktion müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die erforderlich sind, die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen für die Solvabilitätsübersicht zu koordinieren und zu bewerten. Ebenfalls müssen sie Empfehlungen und Meinungen bezüglich der Steuerung der Versicherungs-/Zeichnungsrisiken der vorhandenen einforderebaren Beiträge aus Rückversicherungsverträgen und dem Risikomanagementsystem der operativen Einheit gemäß Solvency II abgeben können.
- Inhaberinnen oder Inhaber der Rechtsfunktion müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die einen grundsätzlichen Überblick über alle einschlägigen Rechtsgebiete, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften ermöglichen, einschließlich der Auslegung der Gesetze, Überwachung von relevanten Rechtsänderungen und Beratung des Senior Managements bezüglich rechtlicher Aspekte.
- Inhaberinnen oder Inhaber der Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die notwendig sind, um dem Senior Management, den Aufsichtsbehörden und der Öffentlichkeit verlässliche Finanzinformationen zur Verfügung zu stellen – und zwar durch die Erstellung vierteljährlicher und jährlicher Rechnungsabschlüsse, regelmäßiger Reports, Planungen und Prognosen für die Berichterstattung nach IFRS, nach den lokalen Rechnungslegungsvorschriften sowie nach Solvency II.
- Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schlüsselfunktionen (wie in der GFPP definiert) werden die Anforderungen entsprechend angewendet – jeweils angepasst an ihre Position, Rolle und Verantwortlichkeiten.

B.2.2 Prozesse

Die GFPP ermöglicht eine Orientierung für die Bewertung von fachlicher Qualifikation und persönlicher Zuverlässigkeit in Abhängigkeit von den während des Bewerbungsprozesses zusammengetragenen Ergebnissen und Informationen, den regulären bzw. Ad-hoc-Prüfungen sowie für die Folgen negativer Bewertung.

Für die Erstbestellung in die Position läuft der Überprüfungsprozess wie folgt ab: Für jede fragliche Position wird eine Tätigkeitsbeschreibung mit Anforderungsprofil erstellt, mit dem das Profil der Kandidatinnen und Kandidaten verglichen wird. Die Angaben zum Profil, zum Beispiel zur Ausbildung, werden durch Hintergrundrecherchen verifiziert. Im Anschluss erfolgen mehrere Interviews, je nach Position mit Mitgliedern von Vorstand oder Aufsichtsrat. Außerdem wird die Einschätzung von einer Personalberaterin oder einem Personalberater oder einer/einem Personalverantwortlichen eingeholt. Gegenstand der Überprüfungen ist auch die Zuverlässigkeit der Kandidatinnen und Kandidaten, die zum Beispiel durch die Vorlage von Führungszeugnissen nachzuweisen ist.

Die notwendigen Prozesse, um die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit der entsprechenden Personen auch nach erfolgter Bestellung/Einstellung weiterhin sicherzustellen, beinhalten regelmäßige Überprüfungen durch Leistungsbeurteilungen für alle Personen, die unter die GFPP fallen, und Performance- und Befähigungsgespräche (Talent Discussions und Performance and Talent Dialogues) für das Senior Management sowie die Personen, die für Schlüsselfunktionen verantwortlich oder darin tätig sind. Beides findet auf jährlicher Basis statt. In bestimmten ungewöhnlichen Situationen, die Anlass zu Fragen bezüglich fachlicher Qualifikation und persönlicher Zuverlässigkeit einer Person aufkommen lassen (zum Beispiel aufgrund von Verstößen gegen den Verhaltenskodex der Allianz), erfolgen Ad-hoc-Prüfungen der fachlichen Qualifikation und persönlichen Zuverlässigkeit dieser Person. Kontinuierliche fachliche Weiterbildung soll dafür sorgen, dass die Anforderungen an die fachliche Qualifikation stets erfüllt werden. Schulungen, die im Bereich „Ethisches Geschäftsgebahren, Betrugs- und Korruptionsbekämpfung“ angeboten werden, sollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern klare Regeln für ordnungsgemäßes Verhalten vermitteln.

B.3 RISIKOMANAGEMENTSYSTEM EINSCHLIEßLICH DER UNTERNEHMENSEIGENEN RISIKO- UND SOLVABILITÄTSBEURTEILUNG

B.3.1 Risikomanagementrahmen

Als Finanzdienstleistungsunternehmen erachten wir Risikomanagement als eine unserer Kernkompetenzen und als einen integralen Bestandteil unseres Geschäfts. Unser Risikomanagementrahmen deckt alle Geschäftsfelder und Tochtergesellschaften innerhalb des Konzerns¹ im Verhältnis zu den inhärenten Risiken ihrer Aktivitäten ab. Dieser umfassende Ansatz stellt sicher, dass Risiken konzernweit einheitlich identifiziert, analysiert, bewertet und angemessen gesteuert werden. Die Schlüsselemente unseres Risikomanagementsystems sind:

- Förderung einer starken Risikomanagementkultur, die von einer soliden Risiko-Governance-Struktur unterstützt wird.
- Einheitliche und proportionale Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes, um unsere Kapitalbasis zu schützen und ein effektives Kapitalmanagement zu unterstützen.
- Einbeziehung von Risikoerwägungen und Kapitalbedarf in Management- und Entscheidungsprozesse durch Zuordnung von Risiko und Zuweisung von Kapital zu den verschiedenen Geschäftsbereichen, Produkten und Strategien.

Unser Risikomanagementsystem beruht auf den vier nachfolgend dargestellten Säulen:

- **Risikoidentifikation, -bewertung und -zeichnung:** Ein solides System der Risikoidentifikation, -bewertung und -zeichnung bildet die Grundlage für angemessene Risikomanagemententscheidungen. Unterstützende Maßnahmen beinhalten unter anderem Standards für die Risikozeichnung, Bewertungsmethoden, die Genehmigung von einzelnen Transaktionen oder neuen Produkten, die Bewertung von neuen, operativen und Top-Risiken sowie Liquiditätsrisiko- und Szenarioanalysen.
- **Risikostrategie und -neigung:** Unsere Risikostrategie definiert unsere Risikoneigung im Einklang mit unserer Geschäftsstrategie. Sie stellt sicher, dass die Erträge im Verhältnis zum übernommenen Risiko und dem benötigten Kapital angemessen sind. Sie stellt zudem sicher, dass die delegierten Entscheidungsgremien mit unserer gesamten Risikotragfähigkeit und -strategie im Einklang stehen.
- **Risikoberichterstattung und -überwachung:** Unser umfassender Rahmen zur qualitativen und quantitativen Risikoüberwachung und -berichterstattung liefert der Geschäftsführung die notwendige Transparenz, um zu beurteilen, ob sich unser Risikoprofil im Bereich der genehmigten Limits befindet, und hilft, auftretende

Probleme und Risiken frühzeitig zu erkennen. So werden beispielsweise Risikoübersichten und Berichte zur Limitauslastung sowie Szenarioanalysen und Stresstests regelmäßig erstellt und kommuniziert.

- **Kommunikation und Transparenz:** Eine transparente Risikoberichterstattung ist die Grundlage für die Vermittlung unserer Strategie und Performance gegenüber internen und externen Interessengruppen. Zugleich stellen wir so auch nachhaltig positive Auswirkungen auf die Bewertung und Finanzierung sicher. Des Weiteren stärkt dies konzernweit das Risikobewusstsein und die Risikokultur.

B.3.2 Strategie und Ziele

Die Risikostrategie des Allianz Konzerns ist ein Kernelement unseres Risikomanagementsystems. Sie definiert unseren Ansatz hinsichtlich des Managements von Risiken, denen der Konzern im Rahmen der Verfolgung seiner allgemeinen Geschäftsstrategie ausgesetzt ist. Ziel der Risikostrategie ist es:

- Die Firmenmarke Allianz und ihre Reputation zu schützen,
- die Solvabilität auch im Fall extremer, ungünstiger Ereignisse sicherzustellen,
- eine hinreichende Liquidität aufrechtzuerhalten, um jederzeit den Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können,
- einen nachhaltigen Gewinn zu erzielen.

Unterstützt wird die Umsetzung der Risikostrategie durch unsere Risikoneigung. Sie konkretisiert das tolerierte Risikoniveau des Konzerns auf Basis der fünf nachfolgenden Elemente:

- Festsetzung von Ziel-Ratings für die Top-Risiken,
- Allokation von Kapital und Definition von Mindest- und Zielkapitalquoten,
- Steuerung des Liquiditätsrisikos,
- Definition von quantitativen Finanzlimits,
- Definition von Leitlinien, Standards und funktionalen Regelungen.

Die Einhaltung der Risikostrategie der Allianz und die Umsetzung der mit ihr verbundenen Risikoneigung werden durch die Durchführung geeigneter Prozesse der Risikosteuerung und -überwachung sichergestellt.

1_Um mit den im Versicherungsaufsichtsgesetz und den verwendeten Begrifflichkeiten in Bezug auf die Berechnung des Risikokapitals konsistent zu bleiben, wird im weiteren Verlauf des Berichts der Begriff „Gruppe“ synonym zum Konzern verwendet.

B.3.3 Struktur der Risikoorganisation

B.3.3.1 Aufsichtsrat und Vorstand

Der Risikoorganisationsansatz des Allianz Konzerns ermöglicht eine integrierte Steuerung lokaler und globaler Risiken und stellt sicher, dass unser Risikoprofil sowohl mit der Risikostrategie als auch mit der Risikotragfähigkeit übereinstimmt.

In unserem Risiko-Governance-System haben der Aufsichtsrat und der Vorstand der Allianz SE Verantwortlichkeiten sowohl auf der direkten Ebene der Allianz SE als auch auf Konzernebene. Der Vorstand legt die geschäftspolitischen Ziele und die damit verbundene Risikostrategie fest. Die wesentlichen Elemente des Risikomanagementsystems sind in der Allianz Group Risk Policy verankert und werden durch den Vorstand genehmigt. Der Aufsichtsrat berät, hinterfragt und überwacht den Vorstand in der Ausübung der Managementaktivitäten. Bezüglich Risikothemen werden der Vorstand und der Aufsichtsrat von den folgenden Fachausschüssen unterstützt:

Risikoausschuss des Aufsichtsrats

Der Risikoausschuss des Aufsichtsrates berichtet an den Aufsichtsrat, in dem die Informationen und Feststellungen mit dem Vorstand diskutiert werden. Er überwacht die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems der Allianz. Des Weiteren konzentriert er sich auf risikorelevante Entwicklungen sowie allgemeine und besondere Risiken und vergewissert sich, dass die Geschäftsstrategie mit der Risikostrategie abgestimmt ist.

Group Finance and Risk Committee

Das Group Finance and Risk Committee (GFRC) gewährleistet die Aufsicht über das Risikomanagementsystem sowohl auf Konzernebene als auch auf Ebene der Allianz SE. Durch seine Überwachungsrolle hinsichtlich der Risikoprofile des Konzerns und der Allianz SE sowie der Verfügbarkeit von Kapital übernimmt das GFRC eine grundlegende Funktion bei der Früherkennung von Risiken. Darüber hinaus stellt es sicher, dass zwischen Risiken und Ertrag ein angemessenes Verhältnis beibehalten wird. Zudem definiert das GFRC Risikostandards, bildet die maßgebliche Instanz für die Festlegung von Limits in dem vom Vorstand eingerichteten System und genehmigt wesentliche Finanzierungs- und Kapitalmanagementtransaktionen. Zu guter Letzt unterstützt das GFRC den Vorstand mit Empfehlungen hinsichtlich der Kapitalstruktur, der Kapitalallokation, der Liquiditätsposition und der Kapitalanlagestrategie, welche auch die strategische Allokation von Kapitalanlagen der verschiedenen Geschäftsbereiche beinhaltet.

B.3.3.2 Allgemeine Risikoorganisation und Aufgabenverteilung im Risikomanagement

Ein umfassendes Risiko-Governance-System wird durch die Umsetzung von Standards für die Organisationsstruktur, Risikostrategie und -neigung, Limitsysteme, Dokumentation und Berichterstattung erreicht. Diese Standards sorgen für eine präzise und zeitnahe Kommunikation risikobezogener Informationen sowie für einen disziplinierten Ansatz bei Entscheidungen und deren Umsetzung – sowohl auf globaler als auch lokaler Ebene.

Für weitere Informationen über das Modell der „Drei Verteidigungslinien“ verweisen wir auf den Abschnitt „B.4.2 Das Konzept der ‚Drei Verteidigungslinien‘“.

Risikomanagementfunktion (Group Risk)

Group Risk wird von der Chief Risk Officerin oder dem Chief Risk Officer des Allianz Konzerns geleitet. Group Risk unterstützt den Vorstand der Allianz SE und dessen Ausschüsse durch die Erstellung unterschiedlicher Analysen, die Übermittlung von auf das Risikomanagement bezogenen Informationen sowie die Vorbereitung und Umsetzung von Ausschussentscheidungen.

Group Risk unterstützt den Vorstand außerdem bei der Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems – welches die Risiko-Governance, die Risikostrategie und -neigung umfasst – sowie bei der Überwachung und der Berichterstattung der Risiken. Daneben gehören die Bewertung von Risiken und die Überwachung von Limits und Risikokumulierungen von bestimmten Risiken über Geschäftsbereiche hinweg zum operativen Verantwortungsbereich von Group Risk; dazu gehören Naturkatastrophen- und von Menschen verursachte Katastrophen-, Finanzmarkt- und Kontrahentenrisiken.

Group Risk stärkt und pflegt überdies das Risikonetzwerk des Konzerns durch die regelmäßige und enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung verbundener Unternehmen und anderen lokalen Schlüsselbereichen, wie etwa Finanzen, Risikomanagement, Versicherungsmathematik, Risikozeichnung und Kapitalanlage. Ein starkes konzernweites Risikonetzwerk ermöglicht es dem Allianz Konzern, die Risikokultur konzernweit zu beeinflussen, Risiken frühzeitig zu identifizieren und das Management auf diese Risiken aufmerksam zu machen.

Zu den Hauptaufgaben von Group Risk gehören unter anderem:

- Regelmäßige Überprüfung der Übereinstimmung der Risiko- und Geschäftsstrategie des Allianz Konzerns und gegebenenfalls Unterbreitung von Änderungsvorschlägen an den Vorstand;
- Das Vorschlagen von Standards für das Risikomanagementsystem des Allianz Konzerns (unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Risikostrategie und der anwendbaren Vorschriften) und deren Einreichung an das GFRC und den Vorstand zur abschließenden Genehmigung;
- Überwachung der Einhaltung konzernweiter Risikomanagementvorgaben durch die verbundenen Unternehmen sowie Eskalation von größeren Verstößen gegenüber den Vorgaben bzw. bei Risikoexponierungen außerhalb der gesetzten Risikolimits an das GFRC oder den Vorstand;
- Unterstützung der Risikomanagementfunktionen der verbundenen Unternehmen beim Verständnis und bei der Umsetzung der Risikomanagementvorgaben des Allianz Konzerns und das Einnehmen einer beratenden Rolle bei Risikomanagemententscheidungen auf Ebene der verbundenen Unternehmen.

Verbundene Unternehmen

Die verbundenen Unternehmen sind für ihr Risikomanagement selbst verantwortlich. Dazu gehört die Einhaltung externer Vorschriften (zum Beispiel lokaler Aufsichtsbehörden) sowie interner Standards. Der Vorstand eines verbundenen Unternehmens ist dafür verantwortlich, eine lokale Risikostrategie – welche die Risikostrategie des Konzerns unterstützt – im jährlichen Strategie- und Planungsdialog mit dem Konzern festzulegen und zu genehmigen sowie deren Einhaltung sicherzustellen.

Die verbundenen Unternehmen richten eigene, von der Geschäftssteuerung des jeweiligen Geschäftsfeldes unabhängige Risikomanagementfunktionen ein. Diese unterstehen der Chief-Risk-Officer-Aufsicht des jeweiligen verbundenen Unternehmens. Zudem werden Vorstand und Chief Risk Officerin oder Chief Risk Officer dieses Unternehmens von einem lokalen Risikoausschuss unterstützt, der als primäres Gremium im Hinblick auf das Risikocontrolling innerhalb des Unternehmens agiert.

Die einheitliche Umsetzung eines konzernweiten Risikomanagementsystems auf Ebene der verbundenen Unternehmen, welches den regelmäßigen Dialog zwischen der Konzernebene und der lokalen Ebene umfasst, wird zum Beispiel dadurch sichergestellt, dass Group Risk in den lokalen Risikokomitees repräsentiert ist und in regelmäßigen Abständen eine Bewertung hinsichtlich der Eignung lokaler Risikomanagementsysteme sowie der lokalen Chief-Risk-Officer-Leistung durchführt. Darüber hinaus muss die Chief Risk Officerin oder der Chief Risk Officer des Konzerns zu Entscheidungen über die Personalausstattung, die Ziele und die Leistungsbewertung der lokalen Chief Risk Officer konsultiert werden.

Sonstige Funktionen und Organe

Zusätzlich zu Group Risk und zu den lokalen Risikomanagementfunktionen stellen überdies die auf Konzern- bzw. lokaler Ebene etablierten Funktionen Recht, Compliance, und Versicherungsmathematik weitere Bestandteile der „Zweiten Verteidigungslinie“ dar.

B.3.4 Risikomanagementprozess

B.3.4.1 Risikobasierte Steuerung und Management von Risiken

Der Allianz Konzern ist durch seine Kerngeschäftsfelder Versicherungen und Asset Management vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs-, Geschäfts-, operationelle, strategische, Liquiditäts- sowie Reputationsrisiken.

Als integrierter Finanzdienstleister ist Diversifikation über verschiedene Geschäftsbereiche und Regionen für uns ein wichtiger Faktor bei der Umsetzung eines effizienten Risikomanagements, da sie die Auswirkung einzelner Ereignisse begrenzt. Zudem trägt sie zu relativ stabilen Ergebnissen bei. Unser Ziel ist es, ein ausgewogenes Risikoprofil ohne unverhältnismäßig große Risikokonzentrationen und -anhäufungen beizubehalten.

Dadurch, dass Solvency II seit 1. Januar 2016 das aufsichtsrechtlich bindende Rahmenwerk für den Konzern ist, wird unser Risikoprofil auf Basis unseres für Solvency-II-Zwecke genehmigten internen Modells¹ gemessen und gesteuert. Dabei haben wir einen Zielkapitalisierungsbereich gemäß Solvency II eingeführt, der auf vordefinierten Stressszenarien sowohl für den Konzern als auch für die verbundenen Unternehmen basiert und durch Ad-hoc-Szenarien, historische und Reverse Stresstests sowie Sensitivitätsanalysen ergänzt wird.

Zusätzlich sind zentrale Elemente der Dividendenpolitik der Allianz mit der Solvency-II-Kapitalisierung, die auf dem internen Modell basiert, verknüpft. Somit gewährleisten wir eine konsistente Sichtweise der Risikosteuerung und Kapitalisierung gemäß dem Solvency-II-Rahmenwerk.

Die Allianz steuert ihr Portfolio unter Verwendung einer umfassenden Risiko-Ertrags-Betrachtung. Diese basiert auf dem internen Modell und wird durch Szenarioanalysen unterstützt: Einerseits werden Risiken und Konzentrationen aktiv durch auf Basis des internen Modells abgeleitete Limits beschränkt. Andererseits findet eine umfassende Analyse des Return on Risk Capital² (RoRC) statt. Der RoRC ist ein Neugeschäftsindikator, welcher es uns erlaubt, profitable Geschäftsfelder und Produkte auf einer nachhaltigen Basis zu identifizieren, da diese Größe das über die Laufzeit der Produkte jeweils zugewiesene Risikokapital berücksichtigt. Daher ist dies ein Schlüsselkriterium bei der Entscheidung über die Kapitalallokation.

Das interne Modell ist deshalb ganzheitlich in die Unternehmenssteuerung eingebunden und seine Anwendung erfüllt die sogenannten „Use Test“-Anforderungen gemäß Solvency II.

B.3.4.2 Umfang der Risikokapitalberechnung

Das interne Modell des Allianz Konzerns, mit dem unsere Solvenzkapitalanforderung (Solvency Capital Requirement – SCR) berechnet wird, umfasst alle wesentlichen Versicherungsgeschäftsfelder.³ Dies beinhaltet die relevanten Vermögenswerte (einschließlich Anleihen, Aktien, Immobilien und Derivate) und Verbindlichkeiten (einschließlich der Run-off-Zahlungsströme der gesamten laufenden und geplanten versicherungstechnischen Rückstellungen sowie erhaltene Einlagen, emittierte Wertpapiere und sonstige Verbindlichkeiten). Für Produkte mit Gewinnbeteiligung der Versicherten im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung sind in Versicherungsverträge eingebettete Optionen und Garantien in der Berechnung berücksichtigt (einschließlich des Verhaltens der Versicherten).

Kleinere verbundene Unternehmen innerhalb des europäischen Wirtschaftsraums, die nicht im Anwendungsbereich des internen Modells des Konzerns liegen, werden auf Basis ihrer Standardmodell-Ergebnisse einbezogen. Auf Konzernebene werden die Solvenzkapitalanforderungen für kleinere Versicherungsunternehmen außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums mit nur unwesentlichen Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns durch einen Buchwertabzug⁴ abgebildet.

Risikokapital im Zusammenhang mit unserem europäischen Bankgeschäft wird dem Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges zugerechnet. Grundlage der Berechnung ist jener Ansatz, der von Banken gemäß den lokalen Anforderungen im Hinblick auf die Basel-Regulierung (Basel Standards) angewandt wird. Da der Einfluss auf die Konzernsolvenzkapitalanforderung gering ist, gehen wir auf das Risikomanagement für das Bankgeschäft im Folgenden nicht näher ein.

Im Geschäftsbereich Asset Management stützen sich unsere internen Risikokapitalanforderungen auf einen Ansatz, der den regulatorischen Vorgaben der sektoralen Anforderungen Rechnung trägt. Unser

¹Aus formalistischer Sicht betrachtet die deutsche Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unser Modell als "partiell", da nicht alle unsere Unternehmen das interne Modell verwenden. Einige unserer kleineren verbundenen Unternehmen berichten nach der Standardformel, andere nach dem Abzugs- und Aggregationsansatz. Ohne Verlust der Allgemeingültigkeit wird in den folgenden Kapiteln der Begriff „internes Modell“ verwendet, zum Beispiel bei Fallbeschreibungen, die sich auch auf Einheiten beziehen, die das interne Modell verwenden, oder bei Beschreibungen, die sich auf Prozesse in Bezug auf die Komponenten des internen Modells konzentrieren.

²Das „Return on Risk Capital“ ist definiert als der Barwert der zukünftigen realwirtschaftlichen Gewinne im Verhältnis zur auf lokaler Ebene gehaltenen Kapitalanforderung (einschließlich Puffer für regulatorische Anforderungen).

³Allianz Life Insurance Company of North America ist auf Basis der Behandlung der Äquivalenz von Drittländern in der Konzernkapitalisierung berücksichtigt.

⁴Bei Anwendung des Buchwertabzugs wird der Buchwert der jeweiligen Einheit von den verfügbaren Eigenmitteln des Konzerns abgezogen.

Geschäftsbereich Asset Management ist in erster Linie von operativen Risiken betroffen. Da jedoch der Großteil dieses Geschäftsbereichs außerhalb der Eurozone angesiedelt ist, ist der Beteiligungswert auf Konzernebene einem Währungsrisiko ausgesetzt. Unsere Geschäftsaktivitäten im Bereich Asset Management werden von lokalen Risikofunktionen abgedeckt, deren Risikocontrollingprozesse, die von den jeweiligen Einheiten aufgesetzt wurden, qualitative Risikoeinschätzungen beinhalten. Zusätzlich werden die lokalen Aktivitäten durch die Kontrollfunktionen der Allianz Asset Management GmbH überwacht. Dies beinhaltet, die Einhaltung der Reporting- und Sicherungsanforderungen des Allianz Konzerns sicherzustellen. Aufgrund der herausgehobenen Bedeutung operationeller Risiken für das Asset Management besteht eine Kernaufgabe der lokalen Risikomanagementfunktionen in den verbundenen Unternehmen in einer regelmäßigen Analyse der mit den wesentlichen Prozessen verbundenen internen Kontrollen im Rahmen des integrierten Risiko- und Kontrollsystems. Weitere Beispiele für qualitative Risikoeinschätzungen sind Top Risk Assessments sowie Selbsteinschätzungen (und deren Überprüfung) des Reifegrads der lokalen Risikomanagementsysteme und der Einhaltung des Risikoleitlinienrahmenwerks. Kerneergebnisse der qualitativen Risikoeinschätzungen werden regelmäßig an den Konzern berichtet. Im Gegensatz zu unserem Versicherungsgeschäft, das Auswirkungen auf eine Vielzahl von Bilanzpositionen hat, beeinflusst unser Asset-Management-Geschäft hauptsächlich den Cashflow. Aus diesem Grund untersuchen wir die Solvabilität des Segments Asset Management ebenfalls durch die Berechnung der Auswirkungen vordefinierter materieller Stresstestszenarien auf den laufenden Ertrag. Diese stellen eine Komponente in einem System von Schlüsselrisikoindikatoren dar, die regelmäßig beobachtet werden und – soweit sinnvoll und möglich – mit Risikolimits verbunden sind.

Somit deckt der Risikokapitalansatz der Allianz alle wesentlichen und quantifizierbaren Risiken ab. Risiken, die nicht durch das interne Modell abgedeckt sind, beinhalten strategische, Liquiditäts- und Reputationsrisiken.

Risikoexposition

In den folgenden Abschnitten werden Details zu den drei umfassend definierten Bausteinen unseres Risikomanagementprozesses dargestellt, die gemeinsam alle signifikanten Risikokategorien, gegenüber denen wir exponiert sind, abdecken.

Tabelle 15: Kernelemente des Risikomanagementprozesses und deren Beziehung zu Risikokategorien, denen die Allianz ausgesetzt ist

Risikokategorie	Internes Modell	Top Risk Assessment	Spezifischer Risikomanagementprozess
Marktrisiko	•	•	•
Kreditrisiko	•	•	•
Versicherungstechnisches Risiko	•	•	•
Geschäftsrisiko	•	•	•
Operationelles Risiko	•	•	•
Reputationsrisiko		•	•
Liquiditätsrisiko		•	•
Strategisches Risiko		•	

B.3.4.3 Angemessenheit des internen Modells für das Geschäftsprofil und die Modell-Governance

Die Verwendung des internen Modells bedarf der Genehmigung des Vorstands der Allianz SE sowie der jeweiligen Einheiten. Gemäß den Solvency-II-Anforderungen finden über den gesamten Lebenszyklus des internen Modells – von der Modellentwicklung bis hin zur Modelleinführung und -verwendung – eine Reihe verpflichtender Governance- und Kontrollgrundsätze (Allianz Internal Model Governance Framework) Anwendung. Zu den abgedeckten Hauptthemen gehören insbesondere: Modelländerungen, Modellaktualisierungen, Validierung, Genehmigung, Einführung und operative Verwendung sowie die Überwachung der anhaltenden Verwendungstauglichkeit.

Um sicherzustellen, dass das interne Modell das Risikoprofil der Allianz angemessen widerspiegelt, werden alle Anwender des Modells dazu verpflichtet, Anträge auf Modelländerungen und/oder -verbesserungen in Übereinstimmung mit den etablierten Modell-Governance-Prozessen einzureichen. Die folgenden Standards und Dokumente bilden die wichtigsten Bausteine der Modell-Governance.

Allianz Standard für Modell-Governance

Der Allianz Standard für Modell-Governance legt die Regeln und Grundsätze für die Sicherstellung der Eignung des internen Modells fest. Die zentralen Regeln und Prinzipien sind die folgenden:

- Alle Komponenten des internen Modells müssen einen strukturierten Validierungs- und Genehmigungsprozess durchlaufen, bevor dieses zum Einsatz kommen kann.
- Der Validierungsprozess trägt allen relevanten qualitativen und quantitativen Aspekten Rechnung und bestätigt, dass das interne Modell bezüglich dem vorliegenden Risikoprofil des Geschäfts angemessen ist und dessen Ergebnisse verlässlich für Risikoentscheidungen herangezogen werden können.
- Es müssen Kontrollen existieren, um Fehler während der operativen Verwendung des internen Modells zu vermeiden und aufzudecken.
- Um die Eignung des Modells nachzuweisen, ist eine Dokumentation aller quantitativen und qualitativen Komponenten des internen Modells vorzuhalten.

Mit Blick auf die Modellvalidierung wird folgender Ansatz verwendet:

- Die Modellverantwortlichen beurteilen, ob die Modellergebnisse angemessen sind und die bestehende Dokumentation ausreichend ist.
- Die unabhängige Validierung prüft diese Einschätzungen und berücksichtigt modellspezifische Validierungsthemen, wie zum Beispiel Modellabdeckung, Methodik, Kalibrierung, Daten, Berechnungsprozess, Ergebnisse und Dokumentation sowie qualitative Aspekte, wie zum Beispiel Modell-Governance, Expertenschätzungen und den Einsatz zur Unternehmenssteuerung (Use-Test).
- Durch die lokalen Einheiten werden Eignungsbeurteilungen durchgeführt, um zu überprüfen, ob die Modellkomponenten unter Berücksichtigung der lokalen Besonderheiten geeignet sind.
- Eine übergreifende Modellvalidierung wird durchgeführt, um das gesamte Modell unter Berücksichtigung der Ergebnisse sämtlicher Validierungsbereiche und deren Wechselbeziehungen zu validieren.

Jährlicher Validierungsbericht

Zur Dokumentation der Ergebnisse des regelmäßigen Modellvalidierungsprozesses und zur Bestätigung der fortlaufenden Angemessenheit des internen Modells sowie dessen Erfüllung der Anforderungen von Solvency II wird jährlich ein Validierungsbericht erstellt.

Allianz Standard für Modelländerung

Der Allianz Standard für Modelländerung legt Regeln und Grundsätze fest, um die Angemessenheit von Änderungen am internen Modell zu gewährleisten. Diese beinhalten:

- Nach der anfänglichen Validierung und Genehmigung muss das interne Modell möglicherweise geändert werden, um zu gewährleisten, dass es auch nach dem Auftreten von Ereignissen, wie zum Beispiel nach wesentlichen Änderungen des Risikoprofils, des Geschäftsmodells oder des operativen Umfelds, weiterhin angemessen bleibt.
- Alle Modelländerungen müssen einen strukturierten Modelländerungs- und Genehmigungsprozess durchlaufen, bevor sie implementiert werden können.
- Die Hierarchiestufe der jeweiligen Modell-Governance (das heißt das Genehmigungsgremium) ist abhängig von der Wesentlichkeit und der Verhältnismäßigkeit der Modelländerung.
- Die quantitativen Auswirkungen von Modelländerungen werden als integraler Bestandteil des Modelländerungsprozesses analysiert.

Veränderungen des Modell-Governance-Rahmenwerks

Im Jahr 2021 wurden folgende Änderungen am „Allianz Internal Model Governance Framework“ und am internen Modell vorgenommen:

- Wir haben erfolgreich größere Modelländerungen für unser genehmigtes internes Modell beantragt.
- Die Modell-Governance blieb in 2021 weitestgehend unverändert, wurde aber durch weitere interne Interpretationshilfen gestärkt.

B.3.4.4 Top Risk Assessment

Das Top Risk Assessment (TRA) ist ein Prozess der Allianz zur Identifikation, Bewertung, Minderung und Überwachung von quantifizierbaren und nicht quantifizierbaren Risiken – einschließlich Risikokonzentrationen und neu entstehenden Risiken – die das Potenzial haben, das Erreichen der Unternehmensziele erheblich zu gefährden. Der TRA-Prozess integriert alle Risiken, die entweder berechnet oder durch spezifische Prozesse gesteuert werden (vergleiche die Übersicht in Tabelle 15 „Kernelemente des Risikomanagementprozesses und deren Beziehung zu Risikokategorien, denen die Allianz ausgesetzt ist“), in einer allumfassenden Risikobewertung. Der Prozess folgt einer standardisierten qualitativen Bewertungsmethodik, bei der Expertinnen und Experten Ratings für Risiken abgeben, die die Wesentlichkeit dieser Risiken für die Allianz widerspiegeln. Übersteigt das bewertete Risiko die Risikotoleranz, setzt das Management Maßnahmen zur Risikominderung um. Zusätzlich zum TRA des Konzerns findet ein ähnlicher TRA-Prozess auf Ebene der Allianz SE und der anderen verbundenen Unternehmen statt.

Um Risiken zu identifizieren, die möglicherweise in das TRA aufgenommen werden müssen, bedarf der TRA-Prozess sowohl auf lokaler als auch auf Konzernebene einer jährlichen Risikoeinschätzung

(„Scoping“). Die Risikomanagementfunktion initiiert und unterstützt diesen Prozess. Auf Grundlage der bestehenden TRA-Ergebnisse, sonstiger Ergebnisse anderer Risikobewertungs- und Risikomanagementprozesse, des Beitrags der jeweiligen Fachexpertinnen und Fachexperten sowie von Änderungen des internen und externen Geschäftsumfelds führt sie eine Vorabanalyse der potenziellen Top-Risiken durch.

Auf Basis dieser Vorabanalyse legt die Risikomanagementfunktion den geeigneten Umfang der Bewertungen fest und organisiert Workshops mit den zuständigen Risikoexperten und/oder -verantwortlichen im Unternehmen. Um alle in der Scoping-Phase identifizierten potenziellen Top-Risiken abzudecken, können diese Workshops auf Ebene der Teilfunktion, des Ressorts, der Region oder einer anderen als geeignet betrachteten Ebene durchgeführt werden. Die Teilnehmer der Workshops einigen sich auf die finale Definition und den finalen Umfang der Top-Risiken. Für jedes dieser Risiken wird dann das aktuelle (Rest-)Risiko sowie die Effektivität der Kontrollumgebung bewertet. Als letzter Schritt wird ein Zielrisiko festgelegt, welches angibt, ob das gegebene Top-Risiko derzeit innerhalb des Risikoappetits liegt. Wann immer ein bewertetes Top-Risiko seine definierte Risikoneigung übersteigt, müssen weitere Maßnahmen zur Risikominderung festgelegt und umgesetzt werden.

Jedes Top-Risiko wird einer oder einem Risikoverantwortlichen zugewiesen, entweder einem Mitglied des Vorstands oder einer anderen geeigneten Führungskraft. Die oder der Risikoverantwortliche ist in der Regel mit Unterstützung einer delegierten Risikoexpertin oder eines Risikoexperten für die endgültige Bewertung des tatsächlichen Risikos und des Zielrisikos sowie gegebenenfalls für Maßnahmenpläne zur weiteren Risikominderung verantwortlich. Die umfassende Liste der Top-Risiken im Überwachungsbereich und deren tatsächliche und Zielrisikobewertungen werden letztendlich vom Vorstand auf der Grundlage der Empfehlung des Risikoausschusses des verbundenen Unternehmens verabschiedet (das GFRC für den Allianz Konzern und die Allianz SE), das zusätzlich für die Überwachung der Umsetzung der Maßnahmenpläne zuständig ist.

Während der vollständige TRA-Prozess einmal im Jahr durchgeführt wird, erfolgt darüber hinaus eine quartalsweise Überwachung. Diese beinhaltet konkret die Nachverfolgung von Key Risk Indicators für alle Top-Risiken oberhalb der Zielvorgabe und eine quartalsweise Überwachung der Umsetzung der Maßnahmenpläne. Ein außerplanmäßiges TRA-Update wird dann durchgeführt, wenn im Laufe des Jahres neue potenzielle Top-Risiken auftreten.

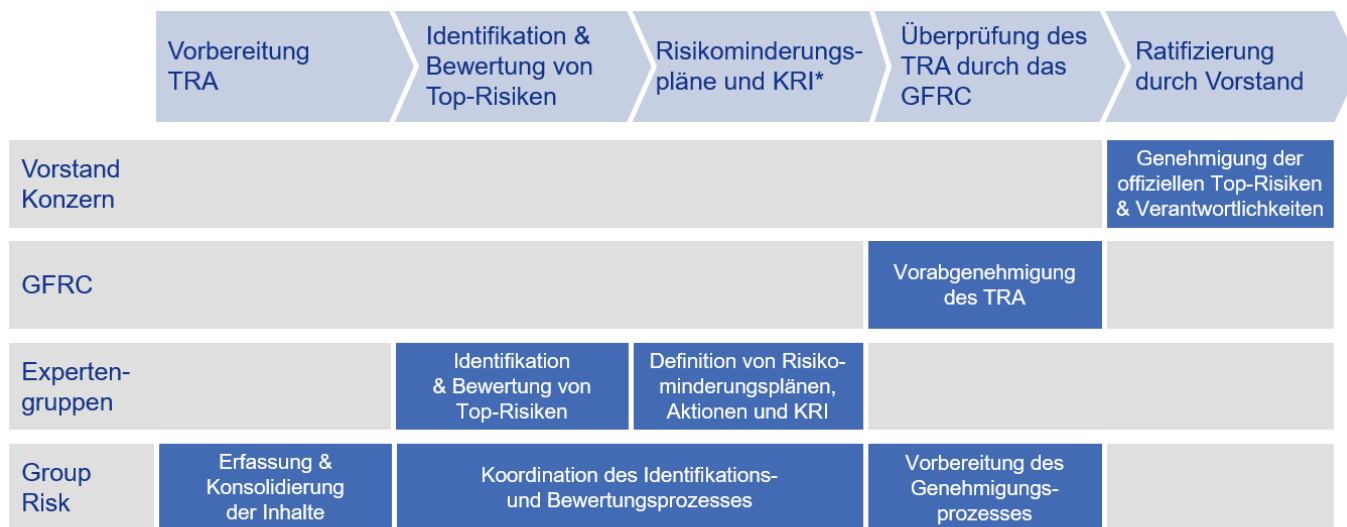
Konsolidierung der lokalen Risikobewertungen

Jedes verbundene Unternehmen muss jeweils in der ersten Jahreshälfte ein vollständiges TRA durchführen. Basierend auf einer Kombination von Ergebnissen der verbundenen Unternehmen (wo vorhanden) und Workshops zur Risikobewertung auf Konzernebene werden die möglichen Top-Risiken des Konzerns ausgewählt, bewertet und schließlich an den Vorstand der Allianz SE gemeldet und von diesem genehmigt. Genehmigte Top-Risiken des Konzerns und die Umsetzung von Maßnahmenplänen werden anschließend von Group Risk überwacht und bei Bedarf an das GFRC berichtet.

Top-Risk-Assessment-Prozess auf Konzernebene

Um das Ergebnis des „Operating Entity (OE)“-TRA-Prozesses zu berücksichtigen, findet der jährliche TRA-Prozess auf Konzernebene jeweils in der zweiten Jahreshälfte statt und wird von Group Risk koordiniert und unterstützt.

Grafik 3: Top Risk Assessment auf Konzernebene



* KRI: Key Risk Indicator

B.3.4.5 Spezifische Risikomanagementprozesse

Zusätzlich zum TRA steuern wir alle wesentlichen Risiken sämtlicher Risikokategorien durch Anwendung spezifischer Risikomanagementprozesse; sie werden genauer in weiteren Unternehmensleitlinien des Risikoleitlinienrahmenwerks dargestellt. Wir verweisen für die entsprechenden Details hierzu auf das Kapitel „C Risikoprofil“.

B.3.5 Unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA)

Der ORSA ist eine umfangreiche Bewertung aller dem Geschäft innewohnenden Risiken. Ziel ist es, festzustellen, ob das aktuelle und das künftige Kapital ausreichen, um die laufende Solvabilität angesichts dieser Risiken sicherzustellen. Als solcher geht der ORSA über die Anwendung eines internen Modells und/oder der Standardformel hinaus. Er umfasst sämtliche im Risikomanagementprozess identifizierten Risiken (vergleiche die Übersicht in Tabelle 15: „Kernelemente des Risikomanagementprozesses und deren Beziehung zu Risikokategorien, denen die Allianz ausgesetzt ist“) und beinhaltet Risiken wie beispielsweise Reputations-, Liquiditäts- oder strategische Risiken, die sich nur auf sehr komplexe Art und Weise exakt quantifizieren lassen. Darüber hinaus berücksichtigt er Stressszenarien, Modelleinschränkungen und ermittelt, wie sich all diese Risiken über einen längeren Zeithorizont in einen Kapitalbedarf übertragen oder wie sie anderweitig gemindert werden können. Im Fall eines Kapitalbedarfs für diese Risiken führt der ORSA zu einer abschließenden Beurteilung, ob diesem erhöhten Kapitalbedarf ausreichend verfügbare anrechnungsfähige Eigenmittel gegenüberstehen oder alternative Maßnahmen notwendig sind.

B.3.5.1 Überprüfung und Genehmigung

Wir führen mindestens einmal jährlich einen ORSA durch und fassen die Ergebnisse in einem ORSA-Ergebnisbericht zum Stichtag 31. Dezember zusammen („Regulärer ORSA“). Zusätzliche Ad-hoc-ORSA-Kri-

terien sind festgelegt und werden regelmäßig überwacht, um Umstände zu identifizieren, die Schlussfolgerungen aus dem jüngsten ORSA erheblich beeinflussen könnten. Sind ein oder mehrere dieser Kriterien erfüllt, findet eine Chief-Risk-Officer-Entscheidung statt, ob die Durchführung eines Ad-hoc-ORSA notwendig ist („Nicht-regelmäßiger ORSA“).

B.3.5.2 ORSA-Prozess

Prozesse, die im Rahmen des ORSA Anwendung finden, sind ebenso Teil unserer regelmäßigen täglichen Managementprozesse, einschließlich regelmäßiger Solvenzprognosen und Stresstests, Limitüberwachung und Folgenabschätzung wesentlicher Geschäftsentscheidungen.

Diese kontinuierlichen Prozesse werden in einem ORSA-Bericht formalisiert und jährlich (und bei Bedarf ad hoc) dokumentiert. Dieser Bericht enthält alle relevanten Informationen, die für die übergreifende Schlussfolgerung des ORSA von Bedeutung sind. Der ORSA-Prozess – inklusive der Erstellung des ORSA-Ergebnisberichts – wird durch Group Risk koordiniert, durch den Allianz Standard for Own Risk and Solvency Assessment (ASORSA) geregelt und im ORSA-Prozessbericht dokumentiert. Der ORSA-Prozessbericht beschreibt den gesamten Implementierungsprozess einschließlich der beteiligten Stakeholder und erfasst die Funktionen, Ansätze, Standards, Methoden und verwandten Dokumente, die in den ORSA eingehen. Zusätzlich liefert er Informationen hinsichtlich der Herleitung der Risikoeinschätzungen, wie sie im ORSA-Ergebnisbericht dargestellt werden.

Der Startschuss für den jährlichen ORSA-Prozess fällt im vierten Quartal des Jahres mit der Durchsicht des vorherigen ORSA-Ergebnisberichts. Eingbracht werden dabei das Feedback aus früheren Prüfungen des ORSA-Ergebnisberichts (zum Beispiel durch Group Audit), die aktuellen externen ORSA-Anforderungen sowie sonstiger identifizierter Verbesserungsbedarf. Der überarbeitete Bericht wird an alle Themenverantwortlichen verteilt, damit diese zu ihrem jeweiligen Thema Input geben können. Die Verantwortlichen und ihre Beiträge umfassen Folgendes:

- Group Risk liefert Input zu den Auswirkungen der Risk & Business Strategy über den Planungshorizont auf alle Risikokategorien (einschließlich Finanzmarkt-, Kredit-, operationeller, Versicherungsrisiken und kombinierter Stresse sowie Strategie-, Liquiditäts- und Reputationsrisiken);
- Group Treasury & Corporate Finance liefert Informationen zu aktuellen und möglichen künftigen materiellen Änderungen im Risikoprofil, die aus Kapital-, Liquiditäts- und Fremdwährungsmanagementaktivitäten sowie aus gruppeninternen Transaktionen resultieren könnten;
- Group Accounting & Reporting erstellt eine Bewertung der Eigenmittel über den Geschäftsplanungszeitraum; diese Bewertung beinhaltet eine Aufstellung über die Zusammensetzung der Eigenmittel nach Qualitätsklassen („Tiers“) sowie deren potenzielle Veränderung infolge von Tilgungen, Rückzahlungen und Fälligkeitsterminen während dieser Zeitperiode;
- Group Actuarial, Planning und Controlling liefert Informationen darüber, ob die Allianz die Anforderungen an die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfüllt, und bewertet zudem die potenziellen Risiken, die aus den Unsicherheiten dieser Berechnung resultieren könnten;
- Group Audit erstellt eine unabhängige Beurteilung des internen Kontrollsystems.

Die Inputs der Themenverantwortlichen werden dann von Group Risk zusammengetragen und bewertet; daraufhin wird ein Vorschlag für die übergreifende ORSA-Schlussfolgerung erarbeitet, welcher schließlich zur CRO-Durchsicht und -Freigabe vorgelegt wird.

Nach der CRO-Freigabe wird der ORSA-Ergebnisbericht von einer Reihe von Expertinnen und Experten und anderen relevanten Beteiligten des Unternehmens geprüft (zum Beispiel von den Ressorts, den Funktionen Rechnungslegung und Berichterstattung, Versicherungsmathematik, Compliance und Interne Revision). Dies beinhaltet auch die jeweiligen Vorstandsbüros. Ergeben sich dabei Änderungen am ORSA-Ergebnisbericht oder den ORSA-Schlussfolgerungen, werden sie eingearbeitet. Der überarbeitete Entwurf wird dann im GFRC diskutiert, welches die Ergebnisse gegebenenfalls kritisch hinterfragt und entscheidet, ob weitere Änderungen vor einer erneuten Vorlage beim GFRC eingearbeitet werden sollen oder ob der Entwurf dem gesamten Vorstand zur Genehmigung vorgelegt werden soll.

Der Vorstand ist abschließend dafür verantwortlich, den ORSA-Ergebnisbericht zu sichten und zu genehmigen, die Bewertung sowie die abgeleiteten Schlussfolgerungen auf Vollständigkeit zu prüfen sowie die Ergebnisse des ORSA in geplante Maßnahmen und gezielte Weiterentwicklungen der Geschäfts- und Risikostrategie zu überführen. Die ORSA-Schlussfolgerung und der entsprechende Ergebnisbericht werden an den Aufsichtsrat der Allianz, die Aufsichtsbehörde und die Inhaberinnen und Inhaber der Schlüsselfunktionen weitergegeben. Resultierende Managementmaßnahmen und Schlussfolgerungen werden an alle relevanten Funktionen kommuniziert (zum Beispiel Geschäftsbereiche, die Funktionen Rechnungslegung und Berichterstattung, Planung und Controlling, Versicherungsmathematik, Recht, Compliance, Risikomanagement und Interne Revision).

Im Zusammenhang mit dem Strategie- und Planungsdialog wird die Entwicklung eines Kapitalplans im Kontext der Risiko- und Geschäftsstrategie etabliert. Dieser stellt die fortlaufende Erfüllung der Zielkapitalisierung sicher und berücksichtigt auch Projektionen für die regulatorische Kapitalausstattung.

Alle materiellen Feststellungen aus dem ORSA werden im nächsten Planungsprozess berücksichtigt. Insbesondere die vorausschauende Bewertung im ORSA ist dabei ein wesentlicher Beitrag für die Geschäftsplanung. Es wird analysiert, ob Aspekte im Rahmen des Planungsprozesses identifiziert werden konnten, welche die ORSA-Schlussfolgerungen wesentlich verändern könnten. Falls diese Analyse wesentliche Änderungen für die Schlussfolgerungen des letzten ORSA bedingt, die nicht im Einklang mit der definierten Risikoneigung stehen, werden mögliche Maßnahmen, die diese Punkte adressieren, diskutiert.

Neben dem ORSA erstellen wir außerdem einen präventiven jährlichen Recovery Plan, der Szenarien beinhaltet, die weitaus gravierender sind, als sie vernünftigerweise zu erwarten wären. Ziel ist, zu analysieren, ob wir über ausreichende Optionen und Handlungsalternativen verfügen würden, um eine extrem schwere und unerwartete hypothetische Krise zu überstehen, und welche Prozesse verfügbar sind, um derartige Szenarien zu bewältigen.

Zusätzlich zum regulären, jährlich durchgeführten ORSA werden gegebenenfalls Ad-hoc-ORSAs benötigt, wenn vordefinierte Kriterien erfüllt werden. Diese werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Tabelle 16: Auslöser für Ad-hoc-ORSAs des Allianz Konzerns

Auslöser	Beschreibung
Solvenzbasierter Auslöser	Die Solvency-II-Kapitalquote des Allianz Konzerns fällt im ungünstigsten analysierten Stressfall unerwartet unter das in der Risikoneigung definierte „Action Level“ und ist im Vergleich zum Vorquartal um mehr als einen festgelegten Prozentsatz gefallen.
Qualitative Auslöser	Jedwede Fusion, Akquisition oder Veräußerung von Unternehmensteilen, welche einen vordefinierten Gesamtwert der Marktwertbilanz des Allianz Konzerns überschreiten, sowie jede andere Veränderung der Organisationsstruktur, welche das Geschäftsmodell oder das Portfolio der Geschäftsfelder signifikant beeinflusst. Alle aufsichtsrechtlichen oder gesetzlichen Änderungen, welche das Risikoprofil oder das Geschäftsmodell signifikant beeinflussen könnten. Jede außergewöhnliche Veränderung der Risikoneigung oder der Rückversicherungsstrategie außerhalb der jährlichen Anpassung der Risikoneigung.
Liquiditätsbasierter Auslöser	Der Indikator der Allianz SE „Liquidity Intensity Ratio im 12-Monatsbereich“ steigt im Basiszenario nach vorgegebenen Gegenmaßnahmen über einen vordefinierten Wert

B.4 INTERNES KONTROLLSYSTEM

B.4.1 Überblick

Unter Berücksichtigung von Verhältnismäßigkeit und Wesentlichkeit besteht das interne Kontrollsystem des Allianz Konzerns einschließlich der Allianz SE aus spezifischen Kontrollen auf Ebene des Unternehmens (Entity Level Control Assessment – ELCA) und auf Ebene der Geschäftsprozesse (Integrated Risk and Control System – IRCS). Die ELCA-Kontrollen decken alle Elemente des Governance-Systems ab und liefern daher wichtige Informationen für die regelmäßige Überprüfung unseres Governance-Systems. Das IRCS-Rahmenwerk stellt auf der Prozessebene sicher, dass für alle wesentlichen operationellen Risiken wirksame Kontrollen oder andere Maßnahmen zur Risikominderung vorhanden sind.

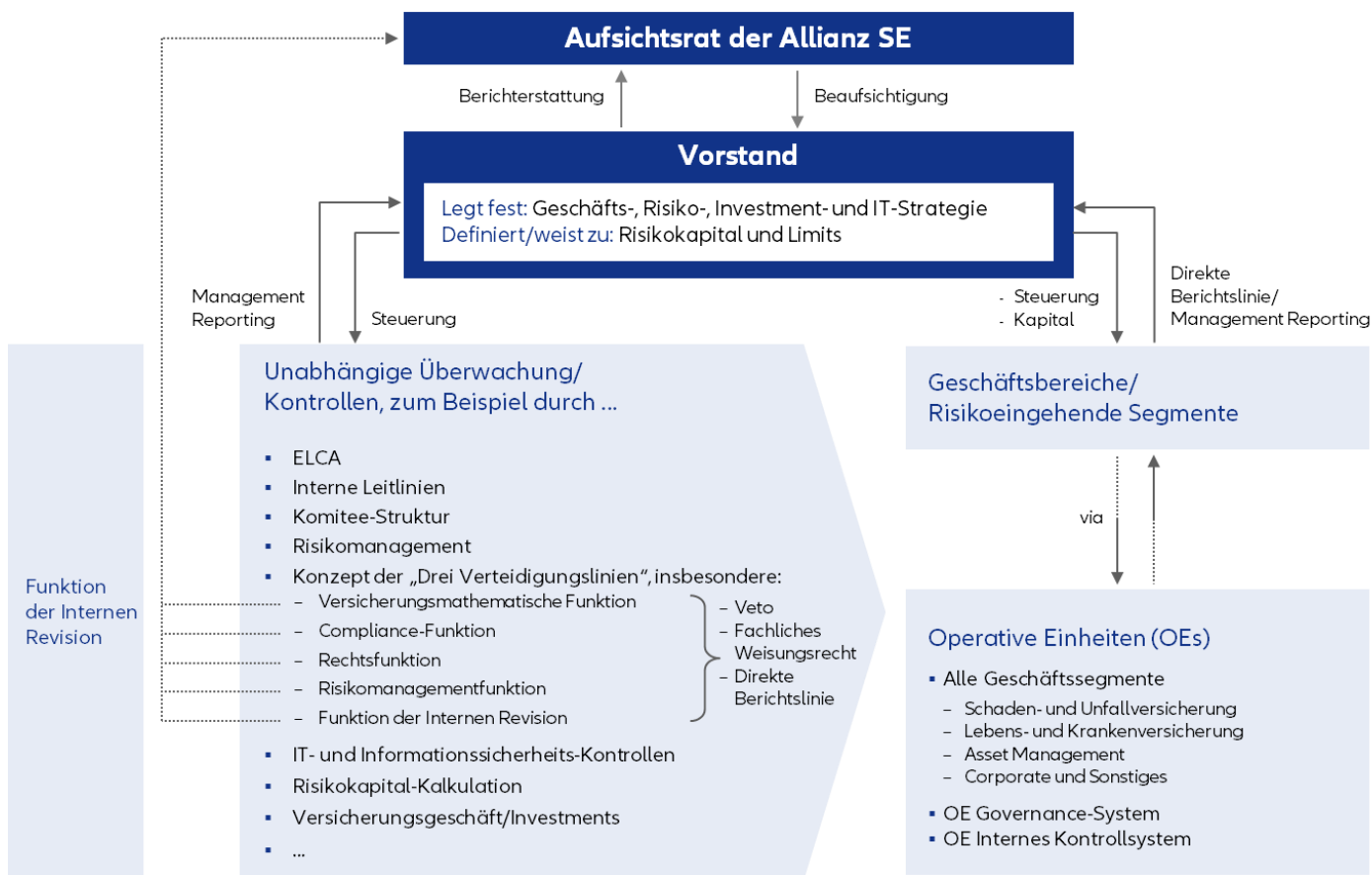
Ungeachtet der Überwachung durch den Aufsichtsrat der Allianz SE erfolgen die Kontrollen innerhalb des Allianz Konzerns hinsichtlich der Kontrollbereiche und -maßnahmen sowie Berichterstattungstätigkeiten unter Beachtung der notwendigen Unabhängigkeitsanforderungen. Dabei sind die Kontrollen in die Aufbau- und Ablauforganisation des gesamten Allianz Konzerns integriert und werden ständig überprüft.

Beispielhaft gelten die folgenden Prinzipien:

- Sicherstellung der Trennung von Zuständigkeiten, um potenzielle Interessenkonflikte zu vermeiden (zum Beispiel bei der Zahlung, Abwicklung und Buchung von Einnahmen, der Trennung zwischen Limit-Festlegung und Genehmigung von Transaktionen sowie der Trennung der Durchführung und Überprüfung von Kontrollen).
- Wesentliche Entscheidungen werden von mindestens zwei Vertreterinnen oder Vertretern des jeweiligen Konzernunternehmens getroffen, auch wenn nach lokalen Rechtsvorschriften das Unternehmen von einer Einzelperson vertreten werden kann (Vier-Augen-Prinzip).
- Die gemeinsame Konzernsprache ist Englisch, um die konzernweite Kommunikation zu vereinfachen; konzerninterne wesentliche Schriftstücke sind somit auf Englisch zu verfassen. Ausnahmen sind möglich, wenn sie von den beteiligten Personen für angemessen erachtet werden.
- Für den Rechnungslegungsprozess orientiert sich der Allianz Konzern an dem international anerkannten COSO-Standard (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission – COSO) sowie in Teilen an dem sogenannten COBIT-Modell (Control Objectives for Information and related Technology – COBIT).
- Das Konzept der sogenannten „Drei Verteidigungslinien“ (siehe Abschnitt „B.4.2 Das Konzept der „Drei Verteidigungslinien“).
- Durchführung von Kontrollaktivitäten auf Ebene des Unternehmens (ELCA-Kontrollen) sowie auf Ebene der Geschäftsprozesse, um die operationelle Effektivität sicherzustellen.
- Regelmäßige Aktualisierung des allgemeinen Sanierungsplans (§26 Absatz 1 VAG) sowie des Notfallplans für Krisensituationen des Konzerns.

Die folgende Darstellung zeigt – vereinfacht – unseren Kontrollrahmen:

Grafik 4: Interner Kontrollrahmen



Zusätzlich zu den oben dargestellten allgemeinen Kontrollbestandteilen sowie unserem Risikomanagementsystem werden im Allianz Konzern einschließlich der Allianz SE spezifische Kontrollen für einzelne Bereiche durchgeführt, beispielsweise für die Finanzberichterstattung oder die Berechnung der Solvenzkapitalanforderung. Ergänzt werden diese durch entsprechende Berichte an die verantwortlichen Organe.

B.4.2 Das Konzept der „Drei Verteidigungslinien“

Als konzeptionelles Kernelement des internen Kontrollrahmens verfügt der Allianz Konzern einschließlich der Allianz SE über ein Konzept der „Drei Verteidigungslinien“, das unterschiedliche und klar definierte Kontrollebenen mit abgestuften Kontrollverantwortlichkeiten vorsieht.

Die „**Erste Verteidigungslinie**“ wird im Geschäftsbetrieb durch die Steuerung des Tagesgeschäfts und der Risikokontrollen sowie das Risikomanagement erfüllt. Zu den Hauptaktivitäten gehören:

- Operative Einschätzung von Chancen und Risiken (dies geschieht bereits bei Übernahme von Risiken, beispielsweise im Rahmen der Prämienkalkulation und der Risikoabschätzung bei Annahme).

- Festlegung und Umsetzung von Methoden, Modellen, Berichtsformaten oder anderen Kontrollstandards zur Unterstützung der Optimierung der Risiken und Chancen.
- Teilnahme an den Geschäftsentscheidungen basierend auf dem Prinzip der Gleichberechtigung.

Als Funktion der „Ersten Verteidigungslinie“ gilt generell jede Funktion, die nicht explizit als Funktion der „Zweiten oder Dritten Linie“ eingeordnet ist.

Die „**Zweite Verteidigungslinie**“ sorgt für unabhängige Überprüfung und Hinterfragung der täglichen Risikoübernahme und der Kontrollen durch die „Erste Verteidigungslinie“. Diese Aufgabe übernehmen die Schlüsselfunktionen Risikomanagementfunktion, Versicherungsmathematische Funktion, Rechtsfunktion und Compliance-Funktion. Zu ihren Hauptaufgaben gehören:

- Festlegung des übergeordneten Kontrollsystems,
- Durchführung von Kontrollen,
- Prüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit des Kontrollrahmens,
- Beratung bezüglich Strategien zur Risikominderung und Kontrolldurchführung.

Zur Umsetzung dieser Aufgaben sind den Kontrollfunktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ bestimmte Befugnisse und eine herausgehobene Stellung eingeräumt:

- Unabhängigkeit gegenüber den operativen Geschäftseinheiten mit Blick auf Berichtslinien, Aufgaben, Zielfestlegung und Vergütung,
- direkte Berichterstattung an das zuständige Vorstandsmitglied sowie ungehinderter Zugang zum Gesamtvorstand,
- das Recht, Geschäftsentscheidungen aus wichtigen Gründen zu untersagen,
- das Recht, Entscheidungen an den Vorstand zu eskalieren,
- Befugnis, alle für eine sachliche Beurteilung erforderlichen Informationen verlangen zu können.

In der Allianz SE wird die unabhängige Kontrolle der Geschäftseinheiten der „Ersten Verteidigungslinie“ durch folgende Funktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ ausgeführt:

- Compliance (Group Compliance),
- Recht (Group Legal),
- Risikomanagement (Group Risk und Allianz Re Risk Controlling) und
- Versicherungsmathematik (Group Actuarial, Planning and Controlling).

Die „Dritte Verteidigungslinie“ sorgt für eine eigenständige Überwachung der „Ersten und Zweiten Verteidigungslinie“. Zu deren Aktivitäten gehören insbesondere:

- Unabhängige Beurteilung der Wirksamkeit und Leistungsfähigkeit des internen Kontrollsystems (Internal Control System) sowie
- eine entsprechende Berichterstattung an das zuständige Vorstandsmitglied.

Die „Dritte Verteidigungslinie“ wird durch die Interne Revision ausgeführt.

Die Trennung der verschiedenen Verteidigungslinien ist prinzipienbasiert und wird durch entsprechende Kontrollmaßnahmen ausgestaltet. Jede Funktion hat dabei eine eigenständige Kontrollverantwortung. Die Intensität ihrer Kontrollen hängt von ihrer Rolle innerhalb des Modells der „Drei Verteidigungslinien“ ab. Während die Funktionen der „Zweiten und Dritten Verteidigungslinie“ über explizite Befugnisse zur Ausübung ihrer allgemeinen Kontroll- und Überwachungstätigkeiten verfügen, übt jede Funktion der „Ersten Verteidigungslinie“ allgemeine Kontrollaktivitäten in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich gemäß den oben genannten Grundsätzen aus (vergleiche Abschnitt „B.4.1 Überblick“). Obwohl die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung von der Allianz SE als weitere, freiwillige Schlüsselfunktion betrachtet wird, stellt diese Funktion im Konzept der „Drei Verteidigungslinien“ keine Funktion der „Zweiten Verteidigungslinie“ dar.

B.4.2.1 Verhältnis der Kontrollfunktionen innerhalb des Modells der „Drei Verteidigungslinien“

Um die Wirksamkeit unseres internen Kontrollsystems sicherzustellen, sind alle Funktionen zur Zusammenarbeit und zum Austausch notwendiger Informationen und Empfehlungen verpflichtet. Da die Kontrolltätigkeiten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus verschiedenen operativen Einheiten ausgeübt werden können, bestehen zwischen

den Kontrollfunktionen geeignete Mechanismen, die eine sachkundige und fundierte Entscheidungsfindung ermöglichen. Beispielsweise arbeiten die Schlüsselfunktionen im Group Governance and Control Committee zusammen. Dieses Gremium dient dem strukturierten Austausch in Governance- und Kontrollfragen. Es setzt sich aus den Inhaberinnen und Inhabern der Schlüsselfunktionen und anderer Funktionen unter Teilnahme von Mitgliedern des Vorstands der Allianz SE zusammen.

B.4.2.2 Befugnisse der Kontrollfunktionen

Im Rahmen des Governance-Systems der Allianz sind die Kontrollfunktionen der „Zweiten und Dritten Verteidigungslinie“ operativ unabhängig gegenüber den Funktionen der „Ersten Verteidigungslinie“. Sie können jede Geschäftsentscheidung der Funktion der „Ersten Verteidigungslinie“ aus wichtigen Gründen untersagen. Entsprechende Vorgänge können an den zuständigen Ausschuss, das jeweilige Vorstandsmitglied oder an den gesamten Vorstand eskaliert werden. Die Funktionen der „Zweiten und Dritten Verteidigungslinie“ berichten direkt an ein Vorstandsmitglied, haben ungehinderten Zugang zum Gesamtvorstand und können auf eigene Initiative Sachverhalte an einen Ausschuss oder den gesamten Vorstand berichten (zum Beispiel im Rahmen der jährlichen oder Ad-hoc-Funktionsberichterstattung der Internen Revision, des Risikomanagements, der Compliance, der Versicherungsmathematik). Die jeweilige Leiterin oder der jeweilige Leiter der Funktionen der „Zweiten und Dritten Verteidigungslinie“ sowie die Leiterin oder der Leiter der Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung (sogenannte Inhaberinnen oder Inhaber der Schlüsselfunktionen) unterliegen ausschließlich Weisungen des Vorstands.

Die Funktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ sind regelmäßig in Entscheidungsprozesse hinsichtlich wesentlicher Entscheidungen eingebunden, bei denen sie den Vorstand beraten. In der Allianz SE sind zum Beispiel die Leiterinnen und Leiter der Risikomanagementfunktion und der Versicherungsmathematischen Funktion auf Konzernebene ständige Gäste des GFRC. Als solche beraten sie den Vorstand unter anderem zu Kapital- und Liquiditätsmanagement, Risikoneigung (Risikoappetit) und Risikolimits. Sie gehören auch dem Group Underwriting Committee an, wo sie sich hinsichtlich der Vereinbarkeit der internen Zeichnungsrichtlinien mit dem Risikoappetit auseinandersetzen. Die Leiterin oder der Leiter von Group Risk ist ebenfalls ständiger Gast im Group Investment Committee und berät darin hinsichtlich der Vereinbarkeit der strategischen Vermögensallokation und individuellen Kapitalanlagen mit einer Risikoneigung. Schließlich ist die Leiterin oder der Leiter von Group Legal Mitglied des Group Compensation Committee. Damit ist gewährleistet, dass die Vergütungsleitlinien und -methoden den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Alle Schlüsselfunktionen sind Mitglieder des Group Governance and Control Committees. In diesem Ausschuss werden Governance- und Kontrollfragen, auch für die Allianz SE, in einem strukturierten Verfahren gemeinsam mit anderen Ausschussmitgliedern besprochen und koordiniert.

Zusätzlich zur Arbeit in den Komitees werden wesentliche Entscheidungen des Vorstands oder eines seiner Ausschüsse entsprechend den rechtlichen Anforderungen für unternehmerische Entscheidungen durch das Einholen von Stellungnahmen verschiedener Beteiligter und Expertinnen oder Experten einschließlich der Funktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ vorbereitet. Sie äußern ihre Meinung in diesem Prozess und können, wenn sie nicht gehört werden, das Thema an ein Mitglied des Vorstands oder den gesamten Vorstand eskalieren.

Wesentliche Sachverhalte würden somit durch die Inhaberinnen und Inhaber der Schlüsselfunktionen an ein Vorstandsmitglied, den gesamten Vorstand oder die entsprechende Konzernfunktion oder sogar an die Aufsichtsratsvorsitzende oder an den Aufsichtsratsvorsitzenden – insbesondere im Fall der Funktion der Internen Revision als Funktion der „Dritten Verteidigungslinie“ – kommuniziert werden.

Die Inhaberinnen und Inhaber der Schlüsselfunktionen des Allianz Konzerns erachten die Mittelausstattung der Allianz SE, die für Schlüsselfunktionsaufgaben des Allianz Konzerns zugewiesen ist, als angemessen. Die rechnerische Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (vollzeitäquivalente Stellen), die Aufgaben der Schlüsselfunktionen für den Allianz Konzern ausüben, ist nachstehend zum 31. Dezember 2021 aufgeführt.

Tabelle 17: Anzahl der vollzeitäquivalenten Stellen, die den Schlüsselfunktionsaufgaben des Allianz Konzerns zugewiesen sind

Schlüsselfunktion	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte und vollzeitäquivalente Stellen)
Interne Revision	25,5
Compliance	27,0
Recht	23,2
Rechnungslegung und Berichterstattung	68,5
Risikomanagement	95,4
Versicherungsmathematik	41,3
Summe	280,9

Außerdem stehen die Konzernfunktionen in einem regelmäßigen Austausch mit den lokalen Funktionen und hinterfragen unter anderem die Mittelausstattung.

Die operative Unabhängigkeit der Funktionen der „Zweiten und Dritten Verteidigungslinie“ wird zudem durch eine funktionale Berichtslinie der lokalen Funktion zu der korrespondierenden Konzernfunktion gewährleistet. Lokale Kontrollfunktionen haben die Möglichkeit, einen Sachverhalt an die jeweilige Kontrollfunktion auf Konzernebene zu eskalieren, die ihrerseits an den Vorstand der Allianz SE eskalieren kann. Bei der Mittelausstattung der lokalen Kontrollfunktionen ist die Leiterin oder der Leiter der entsprechenden Konzernfunktion einzubeziehen. Insbesondere müssen Neubesetzungen der Leiterinnen oder Leiter der lokalen Schlüsselfunktionen mit der Leiterin oder dem Leiter der jeweiligen Konzernfunktion im Vorfeld abgestimmt werden.

B.4.2.3 Verhältnis der Funktionen der „Zweiten Verteidigungslinie“ zur Internen Revision

Von der Funktion der Internen Revision getrennt sind die Funktionen Versicherungsmathematik, Recht, Compliance sowie Risikomanagement, und zwar ohne Weisungsrecht oder Berichtspflichten einer Funktion gegenüber einer anderen. Die Funktionen Versicherungsmathematik, Recht, Compliance und Risikomanagement sind in das Prüfprogramm (samt der methodologischen Grundlagen) der Internen Revision einbezogen; dies bedeutet auch, dass die Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Funktionen regelmäßig von der Internen Revision beurteilt werden.

Die Leiterin oder der Leiter der Internen Revision informiert die jeweilige Leitung der Schlüsselfunktionen (Versicherungsmathematik,

Recht, Compliance und Risikomanagement) über Untersuchungsergebnisse, die in deren Verantwortungsbereich liegen. Weitere Informationen zur Funktion der Internen Revision finden sich unter „B.5 Funktion der Internen Revision“.

B.4.2.4 Gemeinsame Verantwortung der Schlüsselfunktionen

Die Schlüsselfunktionen Risikomanagement, Versicherungsmathematik, Recht, Compliance, Rechnungslegung und Berichterstattung sowie Interne Revision prüfen regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, dass mit Blick auf den anwendbaren Kontrollrahmen klare und widerspruchsfreie Verantwortungsbereiche und Prozesse bestehen und entsprechend umgesetzt werden. Diese Funktionen arbeiten eng zusammen, überwachen sich gegenseitig und kennen die konkreten Aufgaben und Kompetenzen der anderen Funktionsträgerinnen und Funktionsträger. Unberührt hiervon bleibt die Zuständigkeit der Internen Revision für die unabhängige Beurteilung der Wirksamkeit und Leistungsfähigkeit des konzernweiten internen Kontrollsystems.

B.4.3 Compliance-Funktion

Die Compliance-Funktion ist ein Kernbestandteil des internen Kontrollsystems des Allianz Konzerns.

Die Wahrnehmung der Aufgaben der Compliance-Funktion wird durch die Compliance-Abteilung der Allianz SE (Group Compliance) sichergestellt. Group Compliance ist ein eigenständiger Fachbereich unter Leitung der Group Chief Compliance Officerin oder des Group Chief Compliance Officers (GCCO). Diese Person ist die Schlüsselfunktionsinhaberin oder der Schlüsselfunktionsinhaber der Compliance-Funktion der Allianz SE und berichtet direkt an das zuständige Mitglied des Vorstands der Allianz SE. Der GCCO verfügt über umfangreiche Erfahrung in Kontrollfunktionen im Finanzdienstleistungssektor sowie über umfangreiche oberste Führungserfahrung in Geschäftsfunktionen.

Die Compliance-Funktion und die Rechtsabteilung kooperieren hinsichtlich der Auslegung und Einhaltung der einschlägigen Solvency-II-Vorschriften sowie bei der jeweiligen Berichterstattung an den Vorstand.

Im Allianz Konzern steuert Group Compliance die Compliance-Aktivitäten durch konzernweite Vorgaben in Compliance-Leitlinien und überwacht deren lokale Umsetzung und Einhaltung mittels eines Qualitätssicherungsprogramms. Dazu nutzt die Compliance-Funktion eine Compliance-Organisation, die die organisatorische Struktur des Allianz Konzerns widerspiegelt und lokale, regionale und divisionale Compliance-Funktionen vorsieht.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Compliance-Funktion das uneingeschränkte Recht auf Zugang zu allen Informationen, Dokumenten und Daten. Sie unterhält ein dem Risikogehalt und Proportionalitätsprinzip entsprechendes Compliance-Managementsystem. Das Compliance-Managementsystem besteht aus den im Abschnitt „B.1.2.1 Compliance-Funktion (Group Compliance)“ beschriebenen Hauptaufgaben und den folgenden zusätzlichen Elementen: Compliance-Kultur und Integrität, Compliance-Training und Kommunikation, Compliance-Prinzipien und Prozesse, Untersuchungen und Hinweisgebersystem sowie regelmäßige Berichterstattung an den Vorstand der Allianz SE sowie gegebenenfalls an weitere Gremien.

Für die Beurteilung der Auswirkungen von Änderungen des rechtlichen Umfelds auf die Geschäftstätigkeit des Allianz Konzerns hat Group Compliance einen Prozess eingerichtet, der vorsieht, dass Experten relevante Änderungen identifizieren und mögliche Auswirkungen auf den Allianz Konzern beurteilen. Um diesen Prozess zu unterstützen, berichten die Allianz Konzerngesellschaften über konzernrelevante Änderungen in ihrem Rechtsumfeld an Group Compliance.

Des Weiteren beraten und schulen Group Compliance und die Compliance-Organisation das Management sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Allianz Konzerngesellschaften in Bezug auf Compliance-Risikobereiche.

Die Compliance-Funktion hat zudem ein Hinweisgebersystem eingerichtet, mithilfe dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch anonym mögliches rechtswidriges oder unangemessenes Verhalten melden können.

B.5 FUNKTION DER INTERNEN REVISION

B.5.1 Implementierung der Funktion der Internen Revision

Organisatorisch ist Group Audit die Funktion der Internen Revision der Allianz SE und koordiniert sowie steuert darüber hinaus alle Internen Revisionseinheiten innerhalb des Allianz Konzerns.

Die Funktion der Internen Revision bildet die „Dritte und Letzte Verteidigungslinie“ in dem Konzept der „Drei Verteidigungslinien“.

Die Umsetzung der Funktion der Internen Revision innerhalb des Allianz Konzerns ist in der „Group Audit“-Leitlinie sowie im Prüfungshandbuch Allianz Standard Audit Manual geregelt, die grundlegende Prinzipien, Aufgaben, Methoden, Prozesse und Verfahren darlegen. Dazu gehört zum Beispiel die Definition des Prüfungsuniversums, das heißt der Bereiche und Themen, die geprüft werden müssen, um eine angemessene Abdeckung aller relevanten Aktivitäten zu erzielen. Die Häufigkeit und Reihenfolge der Prüfungen innerhalb eines fünfjährigen Prüfungszyklus basieren auf einem risikoorientierten Ansatz, bei dem allen Bereichen und Themen des Prüfungsuniversums Risikokennzahlen zugeordnet werden. Der daraus resultierende jährliche Prüfungsplan wird von der oder dem Vorstandsvorsitzenden und dem Prüfungsausschuss, sofern vorhanden, genehmigt. Falls erforderlich, können auch Ad-hoc-Prüfungen durchgeführt werden. Die Ergebnisse einer Prüfung werden in einem Revisionsbericht festgehalten, der an die geprüften Parteien, die Vorstandsvorsitzende oder den Vorstandsvorsitzenden und das verantwortliche Vorstandsmitglied des betroffenen Bereiches verteilt wird. Darauf folgend überwacht die Funktion der Internen Revision die Umsetzung der Pläne der geprüften Parteien zur Beseitigung der identifizierten Mängel.

Die Koordinations- und Steuerungsaktivitäten von Group Audit bezüglich der Internen Revisionseinheiten innerhalb des Allianz Konzerns beinhalten unter anderem:

- die Festlegung von Standards,
- die Anwendung von Qualitätskontrollen und
- die Konzeption von Prüfungsstrategien und damit verbundener Prüfprogramme.

Die Qualitätskontrolle beinhaltet ein Programm zur Qualitätssicherung und -verbesserung, das sowohl interne als auch externe Beurteilungen umfasst. Die Ergebnisse der Beurteilungen sind von der lokalen Revisionsleitung, der oder dem Vorstandsvorsitzenden und, sofern vorhanden, dem Prüfungsausschuss der relevanten Einheit zu präsentieren.

Die lokale Revisionsleitung hat Group Audit beim Auftreten erheblicher Risiken oder Feststellungen in ihrem Zuständigkeitsbereich unverzüglich zu informieren, wenn sie nach professioneller Einschätzung der Ansicht ist, dass Informations- und/oder Handlungsbedarf auf Seiten von Group Audit besteht.

Die Internen Revisionseinheiten berichten Group Audit über Prüfungsfeststellungen, die Einhaltung der Konzern-Revisionsleitlinie, die Erfüllung ihrer genehmigten lokalen Prüfungspläne und über Differenzen mit der lokalen Geschäftsleitung hinsichtlich wichtiger Maßnahmen.

Diese Prozesse tragen zu Konsistenz und Qualität der Internen Revisionseinheiten im gesamten Konzern bei.

B.5.2 Unabhängigkeit und persönliche Objektivität

Die Funktion der Internen Revision im Allianz Konzern besitzt organisatorische Unabhängigkeit, die ihrer Rolle als „Letzter Verteidigungslinie“ entspricht. Sie muss eine Stellung einnehmen, die es ihr ermöglicht, die erforderliche Unabhängigkeit zu wahren. „Erforderliche Unabhängigkeit“ bedeutet dabei: Es wird kein unangemessener Einfluss auf die Funktion ausgeübt, zum Beispiel hinsichtlich der Berichterstattung, durch Zielvorgaben oder -vereinbarungen, die Vergütung oder anderweitig. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Funktion der Internen Revision müssen tatsächliche oder scheinbare Interessenkonflikte vermeiden.

Diese Prinzipien werden durch adäquate Berichtslinien und umfassende Informationsrechte sichergestellt. Jede Revisionsleitung berichtet direkt an die oder den Vorstandsvorsitzenden und, sofern zulässig, an den entsprechenden Prüfungsausschuss. Die Revisionsleitung steht in regelmäßigem direktem Kontakt zu der oder dem Vorstandsvorsitzenden und der oder dem Vorsitzenden des lokalen Prüfungsausschusses, sofern vorhanden. Des Weiteren besteht für lokale Revisionseinheiten eine starke funktionale Berichtslinie zu Group Audit. Sie kann genutzt werden, um Themen anzusprechen, die lokal identifiziert wurden.

Die Funktion der Internen Revision verfügt über das Recht, im gesetzlich zulässigen Rahmen mit jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter zu kommunizieren sowie Zugriff auf alle Informationen, Aufzeichnungen oder Daten zu erhalten, die sie benötigt, um ihre Aufgaben wahrzunehmen. Ferner hat sie die Zuständigkeit und Berechtigung, Aktivitäten, Verfahren und Prozesse in sämtlichen Bereichen zu prüfen.

Interne Revisorinnen und Revisoren führen ihre Tätigkeit auf objektive Art und Weise durch; Prüfungsfeststellungen basieren auf Tatsachen und sind durch ausreichende Nachweise belegt.

Die Internen Revisorinnen und Revisoren und die Funktion der Internen Revision sind befugt, Bewertungen und Empfehlungen abzugeben. Sie können jedoch keine Anweisungen erteilen (außer bei Verdacht auf illegale Aktivitäten/Betrug) und implementieren keine operationellen Prozesse. Um die Unabhängigkeit der Funktion der Internen Revision und die Objektivität der Internen Revisorinnen und Revisoren während der Prüfungshandlungen sicherzustellen, enthält das Allianz Standard Audit Manual Regeln zum Einsatz von Internen Revisorinnen und Revisoren. Diese fordern beispielsweise, dass Interne Revisorinnen und Revisoren keine Bereiche prüfen, in denen sie innerhalb der letzten 12 Monate operativ tätig waren.

Schlussendlich muss die lokale Revisionsleitung der oder dem Vorstandsvorsitzenden (und/oder dem Prüfungsausschuss, sofern vorhanden) mindestens einmal jährlich die Unabhängigkeit der lokalen Revisionsaktivitäten bestätigen.

B.6 VERSICHERUNGSMATHEMATISCHE FUNKTION

Die Versicherungsmathematische Funktion und ihre Ausgestaltung sind in der „Allianz Group Actuarial“-Leitlinie geregelt, welche das allgemeine Regelwerk für die Versicherungsmathematische Funktion innerhalb des Allianz Konzerns sowie die Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Versicherungsmathematische Funktion definiert. Das Regelwerk sorgt für die Umsetzung bewährter aktuariespezifischer Standards innerhalb des Konzerns und definiert die wesentlichen Prinzipien in Bezug auf Schlüsselverantwortlichkeiten, organisatorische Anforderungen sowie die Berichts- und Überwachungspflichten der regulatorischen Versicherungsmathematischen Funktion im Solvency-II-Kontext.

Die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns berichtet direkt an die Geschäftsleitung und verfasst jährlich den Bericht der Versicherungsmathematischen Funktion, welcher eine Stellungnahme zur Kontrollumgebung sowie die wesentlichen Erkenntnisse und Ergebnisse aus ihren Haupttätigkeiten enthält. Diese umfassen die Koordination und Validierung zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen für die Solvabilitätsübersicht und die IFRS-Bilanz, die Abgabe einer Einschätzung zur Zeichnung von versicherungstechnischen Risiken und zur Rückversicherungsstrategie sowie den Beitrag zum Risikomanagement.

Die Einschätzungen der Versicherungsmathematischen Funktion und die Ergebnisse ihrer Arbeit fließen unter Berücksichtigung des individuellen Risikoprofils in die strategischen Entscheidungen des Unternehmens ein. Damit wird sichergestellt, dass die versicherungsmathematische Sichtweise bei der vorausschauenden Steuerung der Organisation angemessen berücksichtigt wird.

Die Ergebnisse versicherungsmathematischer Analysen werden an alle relevanten Interessengruppen, insbesondere an die Geschäftsleitung, kommuniziert und sind insofern Teil der täglichen Entscheidungsfindung. Ein entsprechender jährlicher Bericht ergeht zudem an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Allianz SE.

Die versicherungsmathematische Expertise ist in eine Kontrollumgebung eingebettet, die materielle Fehleinschätzungen und -kalkulationen aufdeckt und diesen vorbeugt sowie potenzielle Interessenkonflikte identifiziert und vermeidet. Zudem überwacht die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns, dass die verwendeten Modelle, Methoden, Annahmen, Anpassungen und Validierungen für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen angemessen und in sich konsistent sind. Darüber hinaus trägt die Versicherungsmathematische Funktion, insbesondere dadurch, dass sie im Group Finance and Risk Committee vertreten ist, zur effektiven Umsetzung des Risikomanagementsystems bei; das Group Finance and Risk Committee überwacht den Risikomanagementrahmen des Konzerns.

Die lokalen Versicherungsmathematischen Funktionen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung durch die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns. Die Ergebnisse werden an die Geschäftsleitung und das entsprechende lokale Äquivalent berichtet. Dies stellt zum einen eine dauerhafte Überwachung der Pflichten der Versicherungsmathematischen Funktion innerhalb des Allianz Konzerns sicher (wie etwa die Anfertigung ihres jährlichen Berichts) und unterstützt zudem die kontinuierliche Weiterentwicklung der Versicherungsmathematischen Funktion sowie die Stärkung ihres nachhaltigen Beitrags zu Geschäftsentscheidungen.

B.7 OUTSOURCING

B.7.1 Überblick

Das Ausgliedern von Funktionen oder Dienstleistungen, die für den Betrieb eines verbundenen Unternehmens des Allianz Konzerns notwendig sind, wirkt sich direkt auf die Interessen unserer Kundschaft aus. Damit diese Interessen auf Konzernebene angemessen geschützt werden, müssen bestimmte Grundsätze und Prozesse eingehalten werden, um die mit dem Ausgliedern verbundenen Risiken richtig einzuschätzen, zu mindern und zu kontrollieren sowie den Fortgang der Geschäfte im Falle negativer Ereignisse oder der Beendigung des Ausgliederungsvertrages zu wahren. Um diese Grundsätze und Prozesse festzulegen – und so einen soliden Konzernstandard zu schaffen, der das Ausgliedern und die Einhaltung von Solvency-II-Anforderungen regelt –, hat der Allianz Konzern eine Ausgliederungsleitlinie auf Ebene des Konzerns („Group Outsourcing“-Leitlinie) verabschiedet, die durch lokale Ausgliederungsleitlinien und Umsetzungshilfen ergänzt wird.

B.7.2 „Group Outsourcing“-Leitlinie

Die „Group Outsourcing“-Leitlinie (GOP) gilt für das Ausgliedern von Funktionen oder Dienstleistungen an interne oder externe Dienstleistungsunternehmen. Sie hat zum Ziel, die relevanten Prozesse und Strategien für das Ausgliedern auf Konzernebene festzulegen und die Einhaltung aufsichtsbehördlicher Anforderungen sicherzustellen, wobei der nötige Spielraum für Anpassungen an örtliches Recht erhalten bleiben soll. Konkret umfasst die Leitlinie zentrale Kriterien für die Definition von Ausgliederungen kritischer und wichtiger Funktionen und Dienstleistungen (CIFS-Ausgliederungen), Vorgaben für die Auswahl, Beauftragung und Kontrolle der Dienstleistungsunternehmen, Festlegungen von klaren Rollen, Verantwortlichkeiten und Kontrollbefugnissen sowie Regeln für die Beendigung von Ausgliederungsvereinbarungen.

Die Leitlinie ist grundsätzlich innerhalb des ganzen Allianz Konzerns verpflichtend. Einheiten, die unter die Regulierung für Banken und Vermögensverwalter fallen, haben eine eigene Ausgliederungsleitlinie zu verabschieden. Diese muss die spezifischen Vorgaben der jeweiligen Regulierungsregime umsetzen.

Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums müssen eine eigene lokale Ausgliederungsleitlinie verabschieden, die mit der GOP vereinbar ist und vom jeweiligen Vorstand genehmigt werden muss.

B.7.3 Geltungsbereich von Ausgliederungen und teilnehmenden Gesellschaften (Juristische Personen), die in diesem Bericht erfasst sind

Dieser Bericht umfasst Ausgliederungen innerhalb und außerhalb des Konzerns, die entweder eine „Schlüsselfunktion“ (Risikomanagement, Interne Revision, Compliance, Versicherungsmathematik, Recht sowie Rechnungslegung und Berichterstattung) oder ein CIFS betreffen und von im Europäischen Wirtschaftsraum ansässigen Versicherungs- und

Rückversicherungseinheiten vorgenommen wurden (das heißt in den Konzernabschlüssen der Allianz berücksichtigt werden).¹

Darüber hinaus berichten wir über konzerninterne Ausgliederungen durch oben genannte Einheiten, die im Kalenderjahr 2021 ein Volumen von 10000 Tsd € oder mehr umfassten. Diese Materialitätsgrenze auf Konzernebene berücksichtigt zum einen die Finanz- und Kapitalstärke des Allianz Konzerns, zum anderen das solide Governance-System im Konzern und in den einzelnen Gesellschaften, das mit bestehenden Kontrollen und einem wirksamen Kontinuitätsmanagement das Risiko unerwarteter Fehlentwicklungen bei internen Outsourcing-Geschäften minimiert.

Alle anderen Ausgliederungsvereinbarungen sind in diesem Bericht nicht berücksichtigt.

B.7.4 Ausgliederungstransaktionen

Die Klassifizierung und Meldung der relevanten Ausgliederungen liegen in der Verantwortung der ausgliedernden Einheit. Innerhalb des oben aufgeführten Geltungsbereichs meldet der Allianz Konzern die folgenden Ausgliederungsvereinbarungen, die in der Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 bestanden:

- a) 744 Ausgliederungen von CIFS – kritische und wichtige Funktionen und Dienstleistungen (exklusive Schlüsselfunktionen),
- b) 68 Ausgliederungen, die Schlüsselfunktionen, wie oben definiert, betreffen (hauptsächlich konzerninterne Transaktionen),
- c) 2 weitere wesentliche konzerninterne Ausgliederungen (die weder unter a) noch unter b) fallen).

Ein Fünftel dieser Ausgliederungen wurde durch die global tätige Einheit Allianz Partners getätigt; die übrigen verteilen sich auf andere verbundene Unternehmen.

Der größte Teil der Ausgliederungen bezieht sich auf Dienstleistungen zur Schadenbearbeitung, Assistance-Dienstleistungen, Policierung und Underwriting, gefolgt von IT- und Investment-Dienstleistungen.

Die Mehrzahl der Ausgliederungsvereinbarungen wurde mit Anbietern aus Westeuropa geschlossen, allen voran aus Deutschland, Frankreich und den Niederlanden. Bei den Ausgliederungen an Dienstleistungsunternehmen in Deutschland handelt es sich größtenteils um Ausgliederungen der Allianz Deutschland und von Allianz Partners, vor allem in den Bereichen zentrale Funktionen, Schadenbearbeitung, Assistance-Dienstleistungen und IT. Die Länder, in denen Dienstleistungsunternehmen der oben genannten Ausgliederungen tätig sind, werden in der nachfolgenden Tabelle „Länderübersicht“ dargestellt.

Diese Tabelle zeigt unsere operativen Einheiten, denen jeweils mehrere Erst- und Rückversicherungsunternehmen zugeordnet sein können, und listet die von den relevanten Einheiten gemeldeten Ausgliederungen in den jeweiligen Ländern der Dienstleistungsunternehmen, unterteilt nach Ausgliederungstypen. Bei einer Handvoll Ausgliederungsverträgen erbringt das Dienstleistungsunternehmen die Dienstleistung aus mehreren Ländern. In diesen Fällen werden alle Länder aufgelistet und die betroffenen Ausgliederungen gekennzeichnet (*), aber bei der Summierung wird die jeweilige Ausgliederung nur einfach berücksichtigt.

¹Wie im Bericht des Vorjahres werden bei den verbundenen Unternehmen nur die ihnen unterstehenden Einheiten berücksichtigt, die unter Solvency II reguliert sind.

Tabelle 18: Länderübersicht

Operative Einheiten	Outsourcing-Dienstleister Land	Anzahl der CIFS-Ausgliederungen	Anzahl der Ausgliederungen mit Schlüsselfunktionen	Anzahl der weiteren wesentlichen konzerninternen Ausgliederungen
Allianz Österreich (Elementar)	Österreich	4	4	-
Allianz Benelux	Belgien	6	-	-
	Deutschland	3	-	-
	Indien	1	-	-
	Luxemburg	3	-	-
	Niederlande	42	-	-
	Allianz Kroatien	Kroatien	1	-
Allianz Tschechien	Mehrere Länder*: Frankreich, Deutschland, Ungarn	1	-	-
	Österreich	1	-	-
	Frankreich	1	-	-
	Deutschland	2	-	-
	Ungarn	1	-	-
Allianz Frankreich	Slowakei	2	-	-
	Frankreich	44	-	-
	Deutschland	6	-	-
	Rumänien	1	-	-
Allianz Deutschland	Frankreich	1	-	-
	Deutschland	47	35	2
	Italien	1	-	-
	Spanien	1	-	-
Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS)	Deutschland	9	1	-
	Mehrere Länder*: Frankreich, Deutschland	1	-	-
	Schweiz	1	-	-
Allianz Global Life	Frankreich	1	-	-
	Deutschland	4	-	-
	Griechenland	1	-	-
	Irland	3	2	-
	Italien	1	-	-
	USA	1	-	-
	Deutschland	4	-	-
Allianz Griechenland	Griechenland	1	-	-
	Italien	-	1	-
	Deutschland	4	-	-
Allianz Ungarn	Griechenland	1	-	-
	Österreich	3	-	-
	Deutschland	1	-	-
	Ungarn	52	-	-
	Polen	2	-	-
	Slowenien	4	-	-
Allianz Italien	Frankreich	3	-	-
	Deutschland	6	-	-
	Irland	4	2	-
	Italien	61	19	-
	Luxemburg	3	-	-
	Niederlande	1	-	-
	Mehrere Länder*: Frankreich, Deutschland	1	-	-
	Mehrere Länder*: Italien, Luxemburg	1	-	-
	Schweiz	1	-	-
	Vereinigtes Königreich	13	-	-
	USA	2	-	-
Allianz Partners	Österreich	3	-	-
	Belgien	3	-	-
	Kanada	2	-	-
	Zypern	1	-	-
	Tschechien	1	-	-
	Frankreich	36	2	-
	Deutschland	21	-	-
	Griechenland	1	-	-
	Irland	2	-	-

Operative Einheiten	Outsourcing-Dienstleister Land	Anzahl der CIFS-Ausgliederungen	Anzahl der Ausgliederungen mit Schlüsselfunktionen	Anzahl der weiteren wesentlichen konzerninternen Ausgliederungen
	Italien	3	-	-
	Jordanien	2	-	-
	Malta	2	-	-
	Niederlande	50	-	-
	Palästinensische Gebiete	1	-	-
	Polen	5	-	-
	Portugal	1	-	-
	Rumänien	4	-	-
	Mehrere Länder*: Österreich, Belgien, Bulgarien, Kroatien, Dänemark, Tschechien, Frankreich, Finnland, Griechenland, Deutschland, Ungarn, Luxemburg, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Slowakei, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich	2	-	-
	Mehrere Länder*: Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden	1	-	-
	Mehrere Länder*: Ägypten, Libanon	1	-	-
	Mehrere Länder*: Estland, Lettland, Litauen	1	-	-
	Slowenien	1	-	-
	Spain	1	-	-
	Schweiz	6	-	-
	Vereinigtes Königreich	6	-	-
	USA	3	-	-
Allianz Polen	Deutschland	5	-	-
	Ungarn	4	-	-
	Luxemburg	1	-	-
	Polen	52	-	-
	Slowakei	2	-	-
	Spanien	1	-	-
Allianz Portugal	Portugal	1	-	-
	Spanien	1	-	-
Allianz Reinsurance (Allianz Re)	Deutschland	12	1	-
	Vereinigtes Königreich	1	-	-
	USA	2	-	-
Allianz Rumänien (Tiriac)	Österreich	7	-	-
	Deutschland	3	-	-
	Rumänien	49	-	-
	Spanien	1	-	-
	Vereinigte Arabische Emirate	1	-	-
Allianz SE	Deutschland	3	-	-
Allianz Slowakei	Tschechien	3	-	-
	Deutschland	1	-	-
	Ungarn	1	-	-
	Slowakei	4	-	-
Allianz Spanien (Seguros)	Deutschland	8	-	-
	Spanien	12	1	-
	USA	1	-	-
Euler Hermes	Frankreich	38	-	-
	Deutschland	2	-	-
	Hong Kong	1	-	-
	Italien	1	-	-
	Japan	1	-	-
	Luxemburg	1	-	-
	Polen	3	-	-
	Rumänien	3	-	-
	Singapur	2	-	-
	Schweiz	2	-	-
Summe		744	68	2

B.8 SONSTIGE ANGABEN

B.8.1 Information zum ORSA

Derzeit hat sich die Allianz dafür entschieden, kein einheitliches ORSA-Dokument sowohl für den Konzern als auch für seine Tochtergesellschaften gleichzeitig zu haben. Verbundene Unternehmen führen stattdessen ihre eigenen ORSA-Aktivitäten aus, wenn dies von den lokalen Regulierungsbehörden gefordert wird.

B.8.2 Andere wesentliche Informationen

Alle wesentlichen Angaben zum Governance-System sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

RISIKOPROFIL



Innerhalb des Allianz Konzerns messen und steuern wir Risiko auf Grundlage eines genehmigten internen Modells, das die potenziellen ungünstigen Entwicklungen der Eigenmittel quantifiziert. Die Ergebnisse geben einen Überblick darüber, wie sich unser Risikoprofil auf verschiedene Risikokategorien verteilt, und bestimmen die regulatorischen Kapitalanforderungen nach Solvency II.

Mit Ausnahme des Geschäftsbereichs Asset Management sind alle Geschäftsbereiche dem gesamten Spektrum der Risikokategorien ausgesetzt. Wie bereits erwähnt, ist der Geschäftsbereich Asset Management überwiegend operationellen Risiken ausgesetzt. Darüber hinaus bestehen gewisse Marktrisiken sowie in einem geringeren Umfang Kreditrisiken. Das Risikokapital für den Geschäftsbereich Asset Management ist den sektoralen Anforderungen zugeordnet.

Solvenzkapitalanforderung je Risikokategorie

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über das Gesamtrisikoprofil, gefolgt von detaillierteren Beschreibungen der jeweiligen Risikokategorien in den verschiedenen Unterkapiteln. Aus Gründen der Wesentlichkeit folgen wir bei der Darstellung in den Abschnitten zu den Risikokategorien der Methodik des internen Modells. Dennoch gelten die Aussagen zu den Eigenschaften unseres Geschäfts, die dem Risikoprofil zugrunde liegen, auch für die Komponenten der Standardformel. Der Abschnitt „E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen“ erläutert für jede Risikokategorie die Unterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die verschiedenen Risikokategorien, die zum gesamten diversifizierten Risiko beitragen (Solvenzkapitalanforderung – SCR).

Tabelle 19: Solvency-II-Kapitalanforderung je Risikokategorie

Tsd €			2021	2020
Art des zugrunde liegenden Modells, das angewendet wurde	Beschreibung der Komponenten	Entsprechender Abschnitt		
Risiken aus Einheiten, die die Standardformel verwenden	Marktrisiko	Marktrisiko	6 250 856	5 533 301
	Gegenparteausfallrisiko	Kreditrisiko	1 013 538	1 133 274
	Versicherungstechnisches Risiko der Lebensversicherung	Versicherungstechnisches Risiko	2 951 782	2 509 236
	Versicherungstechnisches Risiko der Krankenversicherung	Versicherungstechnisches Risiko	1 420 860	1 134 328
	Versicherungstechnisches Risiko der Nichtlebensversicherung	Versicherungstechnisches Risiko	3 495 329	3 385 159
	Risiko aus immateriellen Vermögenswerten		-	-
	Operationelles Risiko	Operationelles Risiko	1 020 199	952 265
	Verlustrückstellungsfähigkeit versicherungstechnischer Rückstellungen		-998 217	-846 718
	Verlustrückstellungsfähigkeit latenter Steuern		-1 639 517	-1 350 039
	Risiken aus Einheiten, die das interne Modell (IM) verwenden	IM – Marktrisiko	Marktrisiko	22 229 356
IM – Versicherungstechnisches Risiko		Versicherungstechnisches Risiko	10 994 144	10 489 093
IM – Geschäftsrisiko		Geschäftsrisiko	3 265 850	2 588 896
IM – Kreditrisiko		Kreditrisiko	4 842 627	5 317 080
IM – Operationelles Risiko		Operationelles Risiko	2 899 264	2 933 221
IM – Verlustrückstellungsfähigkeit latenter Steuern			-4 876 918	-5 879 026
IM – Kapitalpuffer			652 591	793 531
Undiversifizierte Komponenten insgesamt			53 521 745	52 459 420
Diversifikation, davon:			-18 501 246	-17 625 009
Diversifikation des internen Modells			-12 360 231	-12 038 072
Restdiversifikation hauptsächlich aus der Standardformel-Aggregation			-6 141 015	-5 586 937
Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag			35 020 500	34 834 411
Bereits festgesetzte Kapitalaufschläge			-	-
Kapitalanforderung für andere Finanzsektoren (Nichtversicherungseigenkapitalanforderungen), davon:			2 761 215	2 649 748
Kreditinstitute, Wertpapierfirmen und Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds, UCITS-Verwaltungsgesellschaften			1 680 678	1 595 392
Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung			1 080 538	1 054 356
Kapitalanforderung, für nicht regulierte Unternehmen, die finanzielle Aktivitäten ausühen			-	-
Kapitalanforderung bei Beteiligung an Unternehmen, auf die maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird			211 399	139 376
Kapitalanforderung für verbleibende Unternehmen			-	-
Konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung für die Gruppe			27 032 439	27 397 952
Solvenzkapitalanforderung für Unternehmen, die die konsolidierte Methode verwenden			37 993 114	37 623 534
Solvenzkapitalanforderung für Unternehmen, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden			3 212 242	3 326 127
Solvenzkapitalanforderung			41 205 355	40 949 661

Auf Konzernebene weist das Gesamtrisikoprofil eine Konzentration finanzieller Risiken (Markt- und Kreditrisiken) auf. Dies resultiert vor allem daraus, dass wir die von den Versicherten eingenommenen Prämien investieren, um die Ansprüche aus unseren Versicherungsverträgen zu decken. Für weitere Informationen zu Markt- und Kreditrisiken sowie zu Konzentrationen innerhalb dieser Risikokategorien und der jeweiligen Teilrisiken verweisen wir auf die Abschnitte „C.2 Markt- und Kreditrisiko“ und „C.3 Kreditrisiko“.

Die Zahlen für jede Komponente in der obigen Tabelle gelten auf Einzelbasis, das heißt, sie spiegeln den Diversifikationseffekt innerhalb jeder modellierten Risikokategorie wider (also Markt-, Kredit- und Geschäftsrisiko sowie versicherungstechnisches und operationelles Risiko) und sind nach Standardformel- und internen Modelleinheiten getrennt; nicht enthalten sind jedoch Diversifikationseffekte über die Risikokategorien hinweg und zwischen Standardformel- und internen Modelleinheiten.

Zum Jahresresultimo 2021 erhöhte sich das konzerndiversifizierte Risikokapital um 255 694 Tsd € auf 41 205 355 Tsd € (2020: 40 949 661 Tsd €). Der Anstieg der Solvency-II-Kapitalanforderung war hauptsächlich auf den Nettoeffekt von Managementaktionen zurückzuführen. In diesem Zusammenhang haben der Erwerb von zusätzlichem Geschäft in Polen (Aviva Poland), Australien (Geschäft der Westpac General Insurance), Italien (AVIVA Italy S.p.A.) sowie neue Aktienanlagen zu höheren Kapitalanforderungen geführt. Diese wurden durch risikoreduzierende Maßnahmen wie das Life-Back-Book-Management von Allianz Konzerngesellschaften in den USA, der Schweiz, in Italien und in Frankreich teilweise kompensiert. Die Geschäftsentwicklung trug aufgrund der verdienten Nettoprämien im Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung ebenfalls zu einem höheren Risikokapital bei. Andere Effekte, wie die Aktualisierung von Modellen und Annahmen, leisteten einen zusätzlichen Beitrag zu dem Anstieg. Dieser wurde durch eine Entlastung des Risikokapitals aufgrund von Modelländerungen, vor allem die Einführung von mehreren wesentlichen Modelländerungen bei Konzerngesellschaften im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung, teilweise kompensiert. Zusätzlich trugen Marktentwicklungen zu einer Entlastung des Risikokapitals bei, insbesondere der Anstieg der Zinsen. Die konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung (MCR) für die Gruppe reduzierte sich im gleichen Zeitraum um 365 512 Tsd €. Das Risikoprofil des Konzerns hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Der Allianz Konzern deckt außerbilanzielle Positionen im internen Kreditrisikomodell ab.

Die weiterhin bestehende Unsicherheit über die Entwicklung der COVID-19-Pandemie bleibt ein erhebliches Risiko. Es ist nicht zu erwarten, dass eine vollständige wirtschaftliche Erholung eintritt, bis die gesundheitlichen Bedenken mit Nachdruck und Glaubwürdigkeit ausgeräumt sind, das heißt, dass hochwirksame Medikamente zur Verfügung stehen oder die Herdenimmunität erreicht ist. Der Zeithorizont und der Fortschritt auf dem Weg dahin erscheinen weiterhin ungewiss und es verbleiben Risiken wie weitere Virusmutationen, auftretende Nebenwirkungen, Dauer der Immunität nach einer Impfung oder die Verweigerung derselbigen durch eine zu große Bevölkerungsgruppe, da die meisten Behörden nicht beabsichtigen, eine Impfung verpflichtend zu machen. Erneuerte oder modifizierte Eindämmungsmaßnahmen („Lockdown-Maßnahmen“) bergen das Risiko, die wirtschaftliche Erholung zu verzögern und erhebliche Kreditauswirkungen in einigen Branchen hervorzurufen. Das Tempo und der Zeitpunkt der Erholung,

die gesamtwirtschaftlichen Kosten und die Kreditauswirkungen hängen von einem wirksamen Übergang zu Maßnahmen im Nachgang zu COVID-19 ab, da eine Reduzierung der unterstützenden Konjunkturpakete die Beschäftigung und die Zahlungsfähigkeit kleiner oder exponierter Unternehmen beeinträchtigen könnten.

Die Allianz ist gut positioniert, um zukünftig mögliche widrige Ereignisse wie die anhaltende COVID-19-Pandemie bewältigen zu können – auch aufgrund unseres soliden internen Limitsystems, Stresstests, des internen Modells und der Risikomanagementpraktiken. Letztlich hat der Allianz Konzern den Vorteil, gut diversifiziert aufgestellt zu sein – sowohl geografisch als auch durch eine breite Vielfalt an Geschäftsfeldern und in seiner Produktpalette.

Auf Grundlage der uns per Ende März zur Verfügung stehenden Informationen erwarten wir, dass der Konzern unter Einhaltung der regulatorischen Solvenzkapitalanforderung und der minimalen konsolidierten Gruppensolvvenzkapitalanforderung weiterhin eine hinreichende Kapitalausstattung aufweist. Jedoch können insbesondere eine anhaltende COVID-19-Pandemie, eine mögliche Stagflation sowie die Invasion der Ukraine und eine Eskalation geopolitischer Konflikte unsere Kapitalausstattung wesentlich beeinflussen. Als Folge der Pandemie ist es zu Störungen in globalen Lieferketten gekommen und der hieraus resultierende Inflationsanstieg könnte zu einer Stagflation führen. Als Folge der Invasion der Ukraine ist am Anfang des Jahres 2022 das Risiko einer Stagflation weiter gestiegen. Die Auswirkungen der Invasion der Ukraine und einer Eskalation geopolitischer Konflikte sind nicht vorhersehbar. Potenzielle substanzielle Folgen betreffen die internationalen Finanzmärkte und die Volkswirtschaften, beispielsweise aufgrund der inflationären Wirkung steigender Energiepreise in einem anhaltenden Niedrigzinsumfeld, einer Aktienmarktschwäche, einer Ausweitung der Credit Spreads auf Unternehmens- und schwächer eingestufte Staatsanleihen sowie eines Anstiegs der Insolvenzen. Als Reaktion auf die Wirtschaftssanktionen des Westens ist außerdem die Wahrscheinlichkeit staatlich unterstützter Cyberangriffe oder von Angriffen nichtstaatlicher Akteure auf kritische Infrastrukturen angestiegen. Dies könnte eine deutliche Reaktion der USA provozieren und mit dem Risiko eines Kriegs im Cyberspace mit beträchtlichen wirtschaftlichen Schäden verbunden sein.

Wir überwachen sorgfältig die weitere Entwicklung der COVID-19-Pandemie, der Inflation sowie der Invasion der Ukraine und der geopolitischen Situation und steuern unsere Portfolios entsprechend, um sicherzustellen, dass der Konzern und seine Einheiten über ausreichende Mittel zur Erfüllung ihrer Solvenzkapitalanforderungen verfügen.

Jegliche in der die AllianzGI U.S. betreffenden Structured Alpha Angelegenheit gesammelten Erkenntnisse werden in die fortlaufende Verbesserung unserer Risikomanagementprozesse einfließen.

In der obigen Tabelle ist das Liquiditätsrisiko nicht enthalten, da es außerhalb des internen Modells bestimmt wird und wir kein deziertes Risikokapital dafür vorhalten. Einzelheiten zum Liquiditätsrisiko beschreiben wir im Abschnitt „C.4 Liquiditätsrisiko“.

Zur Steuerung unseres Risikoprofils nutzen wir ein umfassendes System an Stresstests. Dieses beinhaltet unter anderem:

- **Parametrische Stresse:** Dies sind standardisierte Schocks für einzelne oder mehrere Risikofaktoren und Kategorien. Die parametrischen Schocks beeinflussen sowohl die Eigenmittel als auch das Risikokapital. Beispiele für diese Sensitivitäten sind:

- **Aktien-Sensitivitäten:** Diese Stresstests messen die Sensitivität der Risikoexposition der Allianz bezüglich Schocks der jeweiligen Marktindizes. Der Preis aller Aktien (gehandelte und nicht-gehandelte Indizes) – ohne Betrachtung der Immobilien-Indizes – ändert sich um +30% oder -30%.
- **Zins-Sensitivitäten:** Diese Stresstests messen die Auswirkung auf die Positionen der Allianz, wenn Zinsraten durch einen parallelen Basispunkt-Schock steigen oder fallen. Die berücksichtigten Schock-Größen sind „IR +/-100 Basispunkte“ und „IR +/-50 Basispunkte“. Die in diesem Abschnitt beschriebenen Zinsschocks berücksichtigen auch den Effekt der Verankerung an gewisse Ultimate Forward Rates.
- **Kombinierte Sensitivitäten:** Diese Sensitivitäten kombinieren die Auswirkungen von Schocks mehrerer Marktfaktoren, beispielsweise einen kombinierten Schock von Zinsraten, Aktienmarktfaktoren und Credit Spreads mit einem Zinsschock von -50 Basispunkten, einem Aktienschock von -30% und einem Credit Spread Shock von +50 Basispunkten.
- **Historische Stresse:** Simulation von Marktbewegungen, die während bestimmter Stressperioden (zum Beispiel die Finanzkrise 2008) beobachtet wurden, zusammen mit ihrer jeweiligen Auswirkung auf die Kapitalisierung.
- **Reverse-Stresstests:** Diesen Ansatz verwenden wir, um die Schwere eines Stresses zu ermitteln, der erforderlich ist, um eine bestimmte Kapitalisierungsquote zu erreichen.
- **Monatliche Ad-hoc- oder ereignisabhängige Szenarien:** Diese setzen wir ein, um aktuelle Entwicklungen und mögliche zukünftige Ereignisse durchzuspielen.

Die dargestellten Sensitivitätsanalysen basieren auf definierten Veränderungen spezifischer Parameter und beschreiben die Auswirkungen eines solchen idealtypischen Szenarios auf die Solvency-II-Kapitalquote (zum Beispiel Rückgang der Zinsen um 50 Basispunkte). Die durch einzelne Parameter abgebildeten Entwicklungen sind in der Realität jedoch typischerweise komplexer (zum Beispiel sinken nicht in allen Laufzeitenbereichen der Zinsstrukturkurve die Werte um den gleichen Betrag) und finden nicht isoliert statt (zum Beispiel erfolgt eine Veränderung der Zinssätze in Zusammenhang mit Veränderungen bei anderen Marktparametern wie Aktien, Credit Spread etc.). Die Ergebnisse der Sensitivitätsanalysen sollten daher dahingehend interpretiert werden, dass sie wertvolle Informationen darüber geben, auf welche Einflüsse die Kapitalisierung besonders sensibel reagiert, zusammen mit einer Indikation der geschätzten Höhe. Tatsächlich beobachtete Veränderungen der Kapitalisierung werden abhängig von den jeweils spezifischen Umständen in der Regel aber stärker oder weniger stark ausgeprägt sein. Unser umfassendes System an Stresstests wird regelmäßig analysiert um mögliche Erweiterungen zu identifizieren, die im Kontext unseres Risikoprofils die Aussagekraft der Stresstests unterstützen.

Zusätzlich führen wir regelmäßig Stresstests unter Einsatz unseres internen Modells durch. Die Auswirkungen dieser Sensitivitätsanalysen erläutern wir in den jeweiligen Abschnitten. Die Sensitivitätsanalysen in diesem Bericht berücksichtigen die Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen nicht.

Tochterunternehmen des Allianz Konzerns müssen ihre Risiken entsprechend des Limit-Rahmenwerks steuern. Diese Risiken werden

auf Konzernebene aggregiert und unterliegen Diversifikationseffekten. Nur aggregierte Risiken, die die Risikoneigung des Konzerns übersteigen, werden über externe Maßnahmen gemindert.

Zuletzt ist die Vermeidung von Konzentrationsrisiken im Kapitalanlageportfolio ein Kernprinzip des „Grundsatzes der unternehmerischen Vorsicht“, welches im Folgenden detaillierter erklärt wird.

Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht

Der Allianz Konzern tätigt seine Kapitalanlagen in Übereinstimmung mit dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht (Artikel 132 der Richtlinie 2009/138/EG). Die Umsetzung des Grundsatzes der unternehmerischen Vorsicht im Allianz Konzern umfasst dabei zwei Dimensionen:

- Alle Kapitalanlagen werden so getätigt, dass sie die Qualität, Sicherheit, Liquidität, Rentabilität und Verfügbarkeit des Investmentportfolios als Gesamtheit sicherstellen. Dazu gehört insbesondere die Überprüfung, dass das Investmentportfolio die Beschaffenheit und Laufzeit der eingegangenen Verbindlichkeiten angemessen berücksichtigt.
- Der Allianz Konzern investiert nur in Kapitalanlagen, wenn er die damit verbundenen Risiken angemessen identifizieren, messen, überwachen, steuern, kontrollieren, berichten und in seine Solvabilitätsbeurteilung einbeziehen kann. Vor Durchführung einer Kapitalanlage überprüft die Allianz zudem die Vereinbarkeit mit den Interessen der Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer und die Auswirkungen des Investments auf Qualität, Sicherheit, Liquidität, Rentabilität und Verfügbarkeit des Gesamtportfolios.

Diversifikations- und Korrelationsannahmen

Unser internes Modell berücksichtigt bei der konzernweiten Aggregation Konzentrations-, Korrelations- und Akkumulationseffekte. Die resultierende Diversifikation trägt der Tatsache Rechnung, dass wahrscheinlich nicht alle potenziell schlimmsten Verlustfälle gleichzeitig auftreten. Da wir ein integrierter Finanzdienstleister sind, der eine Vielzahl von Produkten in verschiedenen Geschäftssegmenten und geografischen Regionen anbietet, ist die Diversifikation ein zentraler Bestandteil unseres Geschäftsmodells.

Diversifikation tritt typischerweise bei der Betrachtung kombinierter Risiken auf, die nicht oder nur teilweise voneinander abhängig sind. Wichtige Diversifikationsfaktoren beinhalten Regionen (zum Beispiel Sturmrisiken in Australien gegenüber Sturmrisiken in Deutschland), Risikokategorien (zum Beispiel Marktrisiko gegenüber versicherungstechnischem Risiko) und Unterkategorien innerhalb derselben Risikokategorie (zum Beispiel Risiken aus dem Geschäft mit kommerziellen und Privatkundinnen und -kunden in der Schaden- und Unfallversicherung). Letztlich geht Diversifikation einher mit den spezifischen Merkmalen der Investment- oder Versicherungsprodukte und den damit je-

weils verbundenen Risiken. So kann zum Beispiel ein operationelles Risikoereignis in einer australischen Einheit als in hohem Maße unabhängig angesehen werden von einer Änderung des Credit Spreads einer französischen Staatsanleihe, die von einer deutschen Einheit gehalten wird.

Soweit möglich, ermitteln wir Korrelationsparameter für jedes Marktrisikopaar, indem wir historische Marktdaten statistisch analysieren. Hierbei berücksichtigen wir Beobachtungen über mehr als ein Jahrzehnt. Sind historische Marktdaten oder portfoliospezifische Beobachtungen nicht oder nur unzureichend verfügbar, so werden die Korrelationen durch das Correlation Settings Committee gesetzt. Das Komitee bündelt das Know-how und Fachwissen von Risiko- und Businessexperten in einem klar definierten und kontrollierten Prozess. Die Korrelationsparameter werden bei der Verwendung von Expertenmeinungen generell so festgelegt, dass sie die Wechselwirkung der Risiken unter adversen Bedingungen widerspiegeln. Auf Grundlage dieser Korrelationen verwenden wir einen branchenüblichen Ansatz, den Gauß-Kopula-Ansatz, um die Abhängigkeitsstruktur der quantifizierbaren Risikoquellen innerhalb der verwendeten Monte-Carlo-Simulation zu bestimmen.

Wie die obige Tabelle zeigt, belief sich der gesamte Diversifikationseffekt auf Konzernebene, der die Diversifikation zwischen Risikokategorien umfasst, auf -18501.246 Tsd €.

Modelländerungen im Jahr 2021

Im Jahr 2021 passten wir unser internes Modell, basierend auf regulatorischen Entwicklungen, den Ergebnissen der Modellvalidierung sowie Rückmeldungen, die wir aus den fortlaufenden Konsultationen mit Aufsichtsbehörden erhielten, weiter an.

Der Nettoeffekt von regulatorischen und Modelländerungen auf das Solvency-II-Risikokapital des Konzerns im Jahr 2021 belief sich auf -379626 Tsd €. Diese Reduzierung des SCR ist hauptsächlich auf die das Risikokapital entlastende Einführung von mehreren wesentlichen Modelländerungen bei Konzerngesellschaften im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung zurückzuführen. Dies wurde insbesondere durch einen höheren Risikokapitalbedarf aus einer Absenkung des endgültigen Forward-Zinssatzes (Ultimate Forward Rate - UFR) um 15 Basispunkte sowie die Auswirkungen einer regulatorischen Modelländerung auf die Kapitalanforderungen auf Basis der Äquivalenz von Drittländern teilweise kompensiert.

C.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHES RISIKO

C.1.1 Schaden- und Unfallversicherung

Unser Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft ist dem Prämienrisiko im Zusammenhang mit nachteiligen Entwicklungen ausgesetzt, sowohl aus dem im aktuellen Jahr neu abgeschlossenen als auch aus dem verlängerten Geschäft. Zudem besteht Reserverisiko für das Bestandsgeschäft.

Auf Zweckgesellschaften wurden keine wesentlichen versicherungstechnischen Risiken übertragen.

C.1.1.1 Prämienrisiko

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit in der Schaden- und Unfallversicherung erhalten wir von unseren Kundinnen und Kunden Prämien und bieten ihnen dafür Versicherungsschutz. Das Prämienrisiko ist definiert als das Risiko, dass sich die tatsächlichen Schäden aus dem Geschäft des aktuellen Jahres im Vergleich zu den erwarteten Schadenquoten schlechter entwickeln. Das Prämienrisiko kann durch Rückversicherung sowie durch technische Exzellenz in der Zeichnungs- und Annahmepolitik gemindert werden. Die Einschätzung von Risiken im Rahmen der Zeichnungs- und Annahmepolitik ist daher zentraler Bestandteil unseres Risikomanagementsystems. Es gibt klare Limits und Deckungseinschränkungen/-ausschlüsse für die Zeichnungs- und Annahmepolitik, die zentral definiert und konzernweit angewendet werden.

Das Prämienrisiko unterteilt sich in drei Kategorien: Naturkatastrophenrisiko, Terrorrisiko und Nichtkatastrophenrisiko einschließlich von Menschen verursachter Katastrophen.

Risikomessung

Wir berechnen Prämienrisiken auf Grundlage von versicherungsmathematischen Modellen, die dazu verwendet werden, Verlustverteilungen abzuleiten. Nichtkatastrophenrisiken werden mithilfe von Schadenhäufigkeits- und Schadenhöhenmodellen für Großschäden modelliert, Basisschäden mithilfe von aggregierten Verlustverteilungsmodellen. Aufgrund ihrer hohen potenziellen Kumuleffekte für höhere Wiederkehrperioden sind Naturkatastrophen wie Erdbeben, Stürme und Überschwemmungen eine besondere Herausforderung für das Risikomanagement. Für Risiken aus Naturkatastrophen nutzen wir spezielle Modellierungsmethoden. Dabei werden Portfoliodaten, etwa über die geografische Verteilung sowie über Wert und Eigenschaft der versicherten Objekte, mit simulierten Naturkatastrophenszenarien kombiniert. Aus dieser Modellierung lassen sich dann mögliche Schadenauswirkungen und -häufungen abschätzen. Wo solche stochastischen Modelle fehlen, verwenden wir deterministische szenariogestützte Ansätze zur Einschätzung der möglichen Verluste. Ähnliche Ansätze werden verwendet, um Risikokonzentrationen für Terror und von Menschen verursachte Katastrophen zu bewerten, einschließlich Verluste durch Cybervorfälle und Industriekonzentrationen.

Die ermittelten Verlustverteilungen werden dann im internen Modell verwendet, um potenzielle Verluste – basierend auf einem vordefinierten Konfidenzniveau von 99,5% – zu berechnen.

Risikokonzentration

Unser Ziel ist es, ein ausgeglichenes Risikoprofil zu erhalten und alle unverhältnismäßig großen Risikokonzentrationen und -anhäufungen zu

vermeiden. Die Überwachung des Konzentrationsrisikos nicht-marktgetriebener Risiken erfolgt auf Einzelbasis (das heißt vor Diversifikationseffekten mit anderen Risikokategorien) unter Verwendung eines globalen Limitsystems, um erhebliche Verluste aus Einzelereignissen wie von Menschen verursachten Katastrophen, Naturkatastrophen oder Terroranschlägen zu vermeiden. Die operativen Einheiten des Allianz Konzerns müssen ihre Risiken sachgemäß unter Beachtung der zentralen Limitsysteme steuern. Neben den zentral definierten Limits verfügen die operativen Einheiten über lokale Limits, die ihre individuellen Geschäftsumstände berücksichtigen, was zu einer Begrenzung von Risikoanhäufungen führt. Zudem ist die Beurteilung der Risiken im Rahmen des Zeichnungsprozesses ein wesentliches Element unseres Risikomanagementsystems. Für das Zeichnen von Versicherungsrisiken bestehen eindeutige, zentral festgelegte Limits und Beschränkungen, die innerhalb des gesamten Konzerns angewandt werden.

Die Risiken werden auf Konzernebene aggregiert und auf diversifizierter Basis ausgewertet. Nur aggregierte Risiken, die die Risikoneigung des Konzerns überschreiten, werden extern gemindert, zum Beispiel durch Rückversicherung.

Zum 31. Dezember 2021 hatten die folgenden fünf Gefahren den größten Anteil am Naturkatastrophenrisiko: Stürme in Europa, tropische Wirbelstürme in den USA, Überschwemmungen in Deutschland und tropische Wirbelstürme sowie Erdbeben in Australien.

Risikominderung

Übermäßige Risiken werden durch Zeichnungsrichtlinien, Kontrollen bezüglich der Exponierung und Rückversicherungsverträge gemindert. Diese Maßnahmen tragen zu einer Begrenzung von Risikokumuleffekten bei und werden aktiv durch den Allianz Konzern, die Allianz SE und die anderen operativen Einheiten gemanagt. Techniken zur Risikominderung durch Rückversicherung sind ein Standardelement unseres Risikomanagementrahmens und spiegeln sich in der Risikokapitalmodellierung wider. Die regelmäßige Überwachung von ausgewählten Risikoakkumulationen unter Berücksichtigung des risikomindernden Effekts von Rückversicherungsverträgen ist Teil des Risikolimitsystems.

Risikosensitivität

Um unsere Risikoexposition angemessen steuern zu können, führen wir ausgewählte Szenarioanalysen in puncto Prämien- und Reserverisiko durch. Ein Nichtkatastrophen-Ereignis, wie es alle zehn Jahre auftritt, würde unsere Solvency-II-Kapitalquote beispielsweise um 5 Prozentpunkte reduzieren.

C.1.1.2 Reserverisiko

Das Reserverisiko beschreibt das Risiko, dass sich die besten Schätzwerte der versicherungstechnischen Rückstellungen über einen einjährigen Zeithorizont nachteilig verändern, da die Schadensregulierung der Zeit und/oder der Höhe nach schwankt. Für Schadenersatzansprüche, die in der Vergangenheit eingetreten und noch nicht abgewickelt sind, schätzen und halten wir Reserven. Im Fall unerwarteter Ereignisse würden wir Gewinne oder Verluste aus den Reserven verzeichnen – je nachdem, welche Annahmen unseren Schätzungen zugrunde lagen.

Risikomessung

Wie das Prämienrisiko wird auch das Reserverisiko mithilfe von aktuariellen Modellen berechnet. Die abgeleiteten Verteilungen der Reserven nutzen wir dann im internen Modell, um potenzielle Verluste auf Basis eines vordefinierten Konfidenzniveaus von 99,5% zu berechnen.

Risikokonzentration

Hinsichtlich Abweichungen von den Reserven bestehen keine Konzentrationen, die mit dem Prämienrisiko für Naturkatastrophen oder durch von Menschen verursachte Katastrophen vergleichbar sind. Kumulierungen von negativen Reserveentwicklungen über Geschäftsfelder hinweg sind Teil unseres internen Modells.

Risikominderung

Um das Risiko unerwarteter Schwankungen der Reserven zu reduzieren, überwachen die Allianz SE und die anderen verbundenen Unternehmen des Allianz Konzerns laufend die Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen für Versicherungsfälle auf Ebene der Geschäftszweige. Zusätzlich unterziehen diese Unternehmen ihre Rückstellungen einmal im Jahr einer Unsicherheitsanalyse. Die hier eingesetzten Verfahren ähneln denjenigen zur Berechnung des Reserverisikos. Der Allianz Konzern führt regelmäßig unabhängige Überprüfungen dieser Analysen durch. Zudem nehmen Vertreterinnen oder Vertreter des Allianz Konzerns an Sitzungen der lokalen Rückstellungsausschüsse (Reserve Committees) teil.

Risikosensitivität

Um unsere Risikoexposition angemessen steuern zu können, führen wir Szenarioanalysen für das Reserverisiko durch. Ein Ereignis, wie es alle zehn Jahre auftritt, würde unsere Solvency-II-Kapitalquote beispielsweise um 7 Prozentpunkte reduzieren.

C.1.2 Lebens- und Krankenversicherung

Versicherungstechnische Risiken bestehen in der Lebens- und Krankenversicherung aus biometrischen Risiken und umfassen Sterblichkeits-, Invaliditäts-, Krankheits- und Langlebighkeitsrisiken. Sterblichkeits-, Invaliditäts- und Krankheitsrisiken bezeichnen das Risiko, dass die eingetretenen Todes- oder Invaliditätszahlungen oder Krankheitskosten höher als erwartet ausfallen. Das Langlebighkeitsrisiko bezeichnet das Risiko, dass aufgrund einer höheren Lebenserwartung der Versicherten die gebildeten Reserven nicht zur Deckung unseres Portfolios von Annuitäten und Pensionsverpflichtungen ausreichen.

Das versicherungstechnische Risiko im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung entsteht, wenn die Profitabilität hinter den Erwartungen zurückbleibt. Die Berechnung der Profitabilität basiert hierbei auf verschiedenen Parametern, wie historischen Verlustinformationen und Annahmen hinsichtlich Inflation, Sterblichkeit oder Krankheitsrisiken, die von den tatsächlich realisierten Werten abweichen können. Beispielsweise kann eine im Vergleich zu den Erwartungen höhere Inflation zu höheren Krankheitskosten in der Zukunft führen. Aber auch vorteilhafte Abweichungen sind möglich. Beispielsweise führen niedriger als erwartet ausfallende Krankheitsraten in der Regel zu geringeren Ansprüchen in Berufsunfähigkeitsversicherungsprodukten.

C.1.2.1 Risikomessung

Diese Risiken messen wir in unserem internen Modell, indem wir – wann immer dies relevant oder von Bedeutung ist – einerseits nach absoluter Höhe und Trendentwicklung der versicherungsmathematischen Annahmen sowie andererseits nach Pandemierisikoszenarien unterscheiden. Abhängig von der Art und der Komplexität der inhärenten Risiken wird das Krankenversicherungsgeschäft im internen Modell der Kalkulationsmethode entsprechend – entweder der Zugehörigkeit zur Schaden- und Unfall- oder zur Lebens- und Krankenversicherung – berücksichtigt und ist daher in den jeweiligen Zahlen für die Schaden- und Unfallversicherung sowie für die Lebens- und Krankenversicherung enthalten. Der überwiegende Teil des Krankenversicherungsgeschäfts wird jedoch dem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung zugeordnet.

C.1.2.2 Risikokonzentration

Dank unserer effektiven Produktgestaltung und breiten Produktpalette gab es in unserem Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft keine nennenswerten Konzentrationen von versicherungstechnischen Risiken.

C.1.2.3 Risikominderung

Übermäßige Risiken werden mit externen Rückversicherungsverträgen reduziert. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, Kumuleffekte zu begrenzen und werden aktiv vom Allianz Konzern, der Allianz SE und den anderen operativen Einheiten gemanagt. Der Einsatz von Rückversicherungen zur Risikominderung ist ein Standardelement unseres Risikokapitalrahmens. Die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns überprüft regelmäßig die Angemessenheit der abgeschlossenen Rückversicherungsverträge.

Darüber hinaus ist die Risikobewertung im Rahmen des Zeichnungs- und Produktgenehmigungsprozesses ein wesentlicher Bestandteil unseres Risikomanagementsystems und wird in der Risikokapitalberechnung berücksichtigt. Dies wird auch in die adäquaten Preisfindungstechniken einbezogen. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Überwachungs-, Berichts- und Eskalationsprozesse, die es ermöglichen, bei Bedarf erforderliche Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

Wegen geringer Wesentlichkeit bestehen in unserem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung zu diesem Zeitpunkt keine zusätzlichen oder aggregierten nicht-marktgetriebenen Risikolimits.

C.1.2.4 Risikosensitivität

Um unsere Exposition in Bezug auf das Langlebighkeitsrisiko angemessen zu steuern, führen wir Szenarioanalysen durch. Beispielsweise würde ein Ereignis, wie es alle zehn Jahre auftritt, unsere Solvency-II-Kapitalquote um 3 Prozentpunkte reduzieren.

C.1.3 Geschäftsrisiko

Geschäftsrisiken umfassen Kostenrisiken und Risiken aus dem Verhalten von Versicherten. Dabei stammen diese Risiken größtenteils aus der Lebens- und Krankenversicherung sowie zu einem kleineren Teil aus der Schaden- und Unfallversicherung. Kostenrisiken hängen mit dem Risiko zusammen, dass Verwaltungsaufwendungen höher als erwartet ausfallen oder dass das Neugeschäft so weit zurückgeht, dass wir die Fixkosten nicht mehr decken können. Geschäftsrisiken werden in Relation zu den zugrunde liegenden Geschäftsplänen bestimmt.

Zu den Risiken, die sich aus dem Verhalten von Versicherten in der Lebens- und Krankenversicherung ergeben, zählen unvorhersehbare Handlungen der Versicherten in der Ausübung ihrer vertraglichen Wahlrechte, etwa im Hinblick auf eine vorzeitige Kündigung oder Rückkäufe, Teilauszahlungen, Vertragserneuerungen oder Verrentungen, die sich als nachteiliger herausstellen als ursprünglich angenommen.

C.1.3.1 Risikomessung

Annahmen zum Verhalten von Versicherten beruhen auf anerkannten versicherungsmathematischen Methoden und – soweit vorhanden – auf unseren eigenen historischen Daten. Fehlen diese, so nutzen wir Daten der Versicherungsindustrie oder Expertenschätzungen. Diese verwenden wir dann als Basis in unserem internen Modell, um die ökonomischen Auswirkungen des Verhaltens von Versicherten unter verschiedenen Szenarien zu bestimmen.

C.1.3.2 Risikokonzentration

Nach unserer Einschätzung hat der Allianz Konzern keine nennenswerten Geschäftsrisikokonzentrationen.

C.1.3.3 Risikominderung

Mit Blick auf Geschäftsrisiken setzen wir keine nennenswerten Risikominderungstechniken ein.

C.1.3.4 Risikosensitivität

Um unsere Exposition in Bezug auf Kostenrisiken angemessen zu steuern, führen wir Szenarioanalysen durch. Beispielsweise würde ein Ereignis, wie es alle zehn Jahre auftritt, unsere Solvency-II-Kapitalquote um 2 Prozentpunkte reduzieren.

C.1.4 Ergebnisse

Für Einheiten, die das interne Modell verwenden, umfasst das versicherungstechnische Risiko die beiden Risikokategorien „IM – Versicherungstechnisches Risiko“ und „IM – Geschäftsrisiko“. In Summe ergaben beide Kategorien ein Risikokapital von 14259994 Tsd € (vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien). Das versicherungstechnische Risiko für Einheiten mit internem Modell besteht aus Prämien- und Reserverisiken für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft und biometrischen Risiken für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft.

Bei Einheiten, die die Standardformel verwenden, besteht das versicherungstechnische Risiko aus den drei Risikomodulen „Lebensversicherungstechnisches Risiko“, „Krankenversicherungstechnisches Risiko“ und „Schaden- und Unfallversicherungstechnisches Risiko“, die jeweils auch die entsprechenden Geschäftsrisiken umfassen und sich auf ein Risikokapital in Höhe von 7867971 Tsd € (vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien) summieren.

Die Haupttreiber des versicherungstechnischen Risikos waren das Geschäftsrisiko im internen Modell, die Prämien- und Reserverisiken des Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts im internen Modell sowie das lebensversicherungstechnische Risiko im Standardmodell.

Das auf das Geschäftsrisiko allokierte Risiko belief sich auf 3265850 Tsd € für Einheiten, die das interne Modell verwenden. Dabei dominierte der Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung.

C.2 MARKTRISIKO

Grundlegender Bestandteil unseres Versicherungsgeschäfts ist es, Prämien, die wir von unseren Versicherten einnehmen, in eine Vielzahl von Kapitalanlagen zu investieren. Mit den daraus resultierenden Kapitalanlageportfolios decken wir die künftigen Schadenzahlungen und Leistungen an unsere Kundschaft ab. Zudem investieren wir auch das für den Geschäftsbetrieb erforderliche Eigenkapital. Darüber hinaus nutzen wir Derivate, im Wesentlichen, um unser Portfolio gegen adverse Marktbewegungen abzusichern (zum Beispiel durch optionale Aktienabsicherungen) oder um das Wiederanlagerisiko zu reduzieren (zum Beispiel durch die Verwendung von Forwards, Swapgeschäften oder Swaptions). Entscheidungen zum Asset-Liability-Management (ALM) werden auf Basis des internen Modells getroffen. Dabei werden Risiken und Renditen am Kapitalmarkt berücksichtigt.

Da die beizulegenden Zeitwerte unserer Kapitalanlage-Portfolios und Verbindlichkeiten von den an den Finanzmärkten beobachteten Veränderungen abhängen, sind wir dem Risiko nachteiliger Entwicklungen an den Finanzmärkten ausgesetzt. Die langfristigen Verpflichtungen im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung sowie die Verpflichtungen, die aus internen Pensionszusagen resultieren, tragen zum Zinsrisiko bei, insbesondere wenn sie aufgrund langer Laufzeiten nicht vollständig durch verfügbare Anlagen gedeckt werden können. Zusätzlich sind wir gegenüber adversen Änderungen in Aktien- und Immobilienpreisen, Credit Spreads, Inflation, impliziten Volatilitäten und Fremdwährungen exponiert, die den Wert unserer Portfolios beeinflussen können.

C.2.1 Risikomessung

Um Marktrisiken zu messen, werden für die relevanten Risikofaktoren „Real World“-stochastische Modelle¹, die an historischen Daten kalibriert werden, verwendet, um daraus Szenarien möglicher zukünftiger Marktentwicklungen zu erstellen. Nachdem die Szenarien für alle Risikofaktoren generiert wurden, werden die Kapitalanlagepositionen und Verbindlichkeiten unter jedem Szenario neu bewertet. Der „Worst Case“-Verlust der geordneten Gewinn- und Verlustverteilung auf einem bestimmten Konfidenzniveau (99,5%) definiert den Marktrisiko-Value-at-Risk (VaR). Für Einheiten, die die Standardformel verwenden, basiert das Marktrisiko auf den aggregierten Verlusten in spezifizierten Standardformel-Schock-Szenarien.

Eine weiterführende Beschreibung der Methodik des internen Modells und einen Überblick über die Standardformel finden Sie im Abschnitt „E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen“.

C.2.2 Risikominderung

Auf Ebene des Allianz Konzerns, der Allianz SE und anderen Konzerngesellschaften sind Vorgaben für die strategische Anlagestruktur definiert sowie Risikolimits, wie zum Beispiel „Financial VaR“, Aktien- und Zinssensitivitätslimits auf Einzelbasis sowie Limits für Fremdwährungspositionen, festgelegt. Limits werden sorgfältig überwacht und im Falle

einer Überschreitung werden Gegenmaßnahmen ergriffen. Dies kann die Eskalation zu den jeweiligen Entscheidungsgremien und/oder die Schließung von Positionen beinhalten.

Darüber hinaus haben wir Standards für Absicherungsmaßnahmen definiert, die das Risiko adressieren, dem wir durch die in unseren Lebensversicherungsprodukten eingebetteten Fair-Value-Optionen ausgesetzt sind. Zusätzlich optimieren wir unseren Portfoliobestand durch Transaktionen wie die vollständige oder teilweise Veräußerung eingestellter Produkte und Geschäftszweige, strukturelle Maßnahmen wie die Anpassung der Produktpalette sowie betriebliche Maßnahmen wie das Eingehen von Partnerschaften mit Spezialisten in der Steuerung dieser auch als Life Back Books bezeichneten Altbestände.

Schließlich sind auf Konzernebene Leitlinien für den Einsatz von bestimmten Finanzinstrumenten, neuen Investmentprodukten und Derivaten vorgeschrieben. Die Einhaltung der Leitlinien wird durch die Risiko- und Controllingfunktionen der Allianz SE und der anderen operativen Einheiten überwacht.

C.2.3 Risikokonzentration

Angesichts des Bestands an Anleihen und Aktien in unserem Anlageportfolio können mit einzelnen Emittenten oder Segmenten verbundene Risikokonzentrationen bezüglich Aktien-, Ausfall- und Credit-Spread-Risiken entstehen. Vor dem Hintergrund der langlaufenden Verbindlichkeiten aus unserem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung sowie aus internen Pensionszusagen besteht die Möglichkeit einer Zinsrisikokonzentration, was durch ein Ungleichgewicht zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verursacht wird. Dies gilt insbesondere, wenn Verbindlichkeiten aufgrund der langen Laufzeiten nicht zu den vorhandenen Kapitalanlagen passen. Risikokonzentrationen sind durch unser Limitsystem abgedeckt.

C.2.4 Aktienrisiko

Aktienanlagen der Allianz Versicherungsgesellschaften dienen dazu, ihre Portfolios zu diversifizieren und von langfristig erwarteten Renditen zu profitieren. Mit strategischen „Asset Allocation Benchmarks“, Investment- und Aktiensensitivitätslimits überwachen und steuern wir die entsprechenden Risiken. Darüber hinaus fallen Aktienanlagen in den Anwendungsbereich der „Credit Risk Platform“, um Risikokonzentrationen bezüglich Einzeladressen zu vermeiden. Risiken im Zusammenhang mit sich ändernden Aktienkursen werden meist mit fallenden Kursen und steigenden Volatilitäten in Verbindung gebracht. Da Aktienmärkte auch steigen können, ergeben sich aus Aktieninvestments in solchen Szenarien auch Chancen.

C.2.4.1 Risikosensitivität

Zum 31. Dezember 2021 zeigten Sensitivitätsanalysen, dass ein Rückgang der Aktienmärkte um 30% ein Absinken der Solvency-II-Kapitalquote um 15 Prozentpunkte verursachen würde.

¹Interne Pensionsverpflichtungen sind nach IAS 19-Prinzipien deterministisch bewertet und modelliert.

C.2.5 Zinsrisiko

Unsere Kapitalanlagen werden wesentlich von unseren versicherungstechnischen Verpflichtungen bestimmt. Falls die Duration unserer Kapitalanlagen unterhalb der Duration unserer Verpflichtungen liegt, können sich durch sinkende Zinsen ökonomische Verluste ergeben, da wir Rückzahlungen auslaufender Instrumente zu einem niedrigeren Marktzinsniveau neu anlegen müssen, bevor die Verpflichtungen fällig werden. Dieses Risiko ist höher für langlaufende kapitalbildende und Sparprodukte sowie für interne Pensionsverpflichtungen. Ein wesentlicher Anteil des entsprechenden Zinsrisikos im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung entfällt auf Westeuropa und resultiert überwiegend aus traditionellen Lebensversicherungsprodukten mit Garantien. Im Gegenzug können sich bei steigenden Zinsen Chancen ergeben. Dies kann zu Renditen aus Reinvestitionen führen, die höher als die garantierten Zinssätze sind. Das Zinsrisiko wird im Rahmen unseres Asset-Liability-Management-Prozesses gemanagt und wird über Zinssensitivitäten und Limits für die Durationslücke auf Konzern- und lokaler Ebene kontrolliert.

C.2.5.1 Risikosensitivität

Zum 31. Dezember 2021 zeigten Sensitivitätsanalysen, dass ein Rückgang der Zinsen um 50 Basispunkte ein Absinken der Solvency-II-Kapitalquote um 5 Prozentpunkte verursachen würde.

C.2.6 Credit-Spread-Risiko

Festverzinsliche Anlagen wie Anleihen können an Wert verlieren, wenn sich die Credit Spreads ausweiten. Unsere Risikoneigung in Bezug auf Credit Spreads trägt jedoch auch den wirtschaftlichen Aspekten unseres Geschäftsmodells Rechnung. Als Investor ist unsere Anlagestrategie von unseren versicherungstechnischen Verbindlichkeiten bestimmt. Wir halten festverzinsliche Anlagen daher typischerweise bis zur Endfälligkeit. Dies impliziert, dass wir von kurzfristigen Kursänderungen wirtschaftlich weniger betroffen sind. Dadurch haben wir als langfristiger Anleger die Möglichkeit, in Anleihen mit einer Verzinsung über dem risikolosen Zinssatz zu investieren und so von dieser zusätzlichen Ertragskomponente zu profitieren.

C.2.6.1 Risikosensitivität

Zum 31. Dezember 2021 zeigten Sensitivitätsanalysen, dass ein Anstieg der Credit Spreads für Staatsanleihen um 50 Basispunkte ein Absinken der Solvency-II-Kapitalquote um 11 Prozentpunkte verursachen würde.

C.2.7 Inflationsrisiko

Als Versicherungsunternehmen sind wir Veränderungen der Inflationsraten ausgesetzt. Dies resultiert maßgeblich aus unseren Verbindlichkeiten in der Schaden- und Unfallversicherung. Zusätzlich tragen unsere inflationsindexierten internen Pensionsverpflichtungen zum Inflationsrisiko bei. Obwohl Inflationsannahmen in unserer Produktentwicklung und Preisgestaltung enthalten sind, führt eine unerwartete Erhöhung der Inflationsraten zu einem Anstieg der Ansprüche aus entstandenen Schäden und Kosten und zieht höhere Verbindlichkeiten nach sich. Sind umgekehrt die zukünftigen Inflationsraten niedriger als angenommen, sind auch die Verpflichtungen niedriger als erwartet. Dieses Risiko einer Abweichung der Inflationsraten von den Inflationserwartungen wird in unserem internen

Modell abgebildet. Mögliche schwerwiegende Strukturbrüche werden mit Hilfe von historischen und Ad-hoc-Stresstests beobachtet.

C.2.8 Währungsrisiko

Die Allianz SE und die anderen verbundenen Unternehmen des Allianz Konzerns investieren typischerweise in Vermögenswerte, die auf die gleiche Währung lauten wie ihre Verbindlichkeiten. Allerdings sind begrenzte Fremdwährungsexposures zugelassen, um die Diversifikation im Portfolio und taktische Anlageentscheidungen zu unterstützen. Das Währungsrisiko resultiert größtenteils aus denjenigen Einheiten des Allianz Konzerns, die nicht in Euro berichten. Werden diese Währungen im Vergleich zum Euro ab, so vermindern sich auf Allianz Konzern- und Allianz SE-Ebene die Nettovermögenswerte der ausländischen Tochtergesellschaften auf Eurobasis. Allerdings sinken gleichzeitig auch die Kapitalanforderungen auf Eurobasis, sodass der Einfluss auf die Kapitalisierung des Allianz Konzerns und der Allianz SE teilweise kompensiert wird. Das Währungsrisiko überwachen und steuern wir mit Hilfe eines Limitsystems für Fremdwährungspositionen auf den Ebenen des Allianz Konzerns, der Allianz SE und der anderen operativen Einheiten des Allianz Konzerns.

C.2.8.1 Risikosensitivität

Zum 31. Dezember 2021 zeigten Sensitivitätsanalysen, dass eine Abschwächung aller Fremdwährungen um 10% gegenüber dem Euro zu einem Rückgang der Solvency-II-Kapitalquote um 6 Prozentpunkte führen würde.

C.2.9 Immobilienrisiko

Trotz des Risikos fallender Immobilienwerte stellen Immobilien eine passende Ergänzung zu unserem Anlageportfolio dar, da sie eine gute Diversifikation zu anderen Risiken sowie langfristig gut prognostizierbare Cashflows aufweisen.

Das Group Investment Committee der Allianz hat einen Rahmen für Standardtransaktionen von Immobilienbeteiligungen und gewerblichen Immobilienfinanzierungen festgelegt. Diese Standards beschreiben Diversifikationsziele, Schwellenwerte für Mindestrenditen und andere qualitative und quantitative Anforderungen. Alle Transaktionen, die nicht zu den Standardtransaktionen gehören oder ein spezifisches Gesamtinvestitionsvolumen (einschließlich Kosten) übersteigen, müssen separat von der Risikomanagementfunktion (Group Risk) und anderen zentralen Fachbereichen überprüft werden. Zudem müssen alle anwendbaren Limits eingehalten werden, insbesondere die Portfoliolimits einer investierenden Einheit, welche sich aus der strategischen Asset-Allokation (unter Berücksichtigung von Spielräumen) ergeben, sowie die Risikolimits.

C.2.10 Ergebnisse

Das entsprechende Marktrisikokapital – vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien – belief sich auf 22229356 Tsd € für Einheiten, die das interne Modell verwenden, und auf 6250856 Tsd € für Einheiten, die die Standardformel einsetzen. Die Haupttreiber waren das Credit-Spread- und das Zinsrisiko, getrieben durch einen Rückgang der Expositionen als Folge des Life-Back-Book-Managements und durch den Zinsanstieg.

C.3 KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko bemisst den potenziellen ökonomischen Wertverlust unseres Portfolios durch Änderungen der Kreditwürdigkeit unserer Schuldner („Migrationsrisiko“) bzw. die Unfähigkeit oder Weigerung eines Kontrahenten, vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen („Ausfallrisiko“).

Das Kreditrisiko des Konzerns resultiert aus drei Quellen: unserem Kapitalanlageportfolio, unserem Kreditversicherungsgeschäft und unserem externen Rückversicherungsportfolio.

- **Kapitalanlageportfolio:** Kreditrisiko resultiert aus unseren Kapitalanlagen, wie festverzinslichen Wertpapieren, Darlehen, Derivaten, Cash-Positionen und Forderungen, deren Werte sich abhängig von der Kreditqualität des Schuldners verringern können. Für bestimmte Lebensversicherungsprodukte sind wir jedoch in der Lage, Verluste aus Kreditereignissen mit Versicherten zu teilen.
- **Kreditversicherung:** Kreditrisiko ergibt sich aus potenziellen Schadenzahlungen innerhalb der Limits, die Euler Hermes seinen versicherten Unternehmen einräumt. Euler Hermes sichert seine versicherten Unternehmen vor Kreditrisiken aus kurzfristigen Warenkrediten ab, die diese ihrer Kundschaft gewähren. Wenn eine Kundin oder ein Kunde des versicherten Unternehmens nicht in der Lage ist, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, ersetzt Euler Hermes dem versicherten Unternehmen den Schaden.
- **Rückversicherung:** Kreditrisiko entsteht, wenn Forderungen gegenüber Rückversicherern aufgrund möglicher Verluste nicht wiedererlangt werden können oder wenn bei geltenden Versicherungsverträgen Zahlungen ausfallen. Ein Team von Spezialisten wählt unsere Rückversicherungspartner sorgfältig aus, wobei Wert auf Unternehmen mit hoher Bonität gelegt wird. Zur zusätzlichen Senkung des Kreditrisikos fordern wir gegebenenfalls zusätzlich Akkreditive, Bareinlagen oder andere finanzielle Maßnahmen.

C.3.1 Risikomessung

Das interne Kreditrisikokapitalmodell berücksichtigt bei jeder Position die wichtigsten Bestimmungsgrößen, etwa die Forderungshöhe bei Ausfall, das Rating, den Rückzahlungsrang, die Sicherheiten und die Laufzeit. Weitere schuldnerepezifische Parameter sind die Bonitätsänderungswahrscheinlichkeiten sowie die Korrelationen der Vermögenswertänderungen der Kontrahenten, die die Abhängigkeiten im Portfolio abbilden. Ratings werden einzelnen Kontrahenten mittels eines klar definierten Ratingvergabeprozesses zugeordnet. Dessen zentrale Komponenten sind langfristige Ratings von externen Ratingagenturen und interne Ratingmodelle bei spezifischen internen Investmentstrategien. Sofern verfügbar, werden dynamische Anpassungen vorgenommen, die auf marktimplizierten Ratings und aktuell verfügbaren qualitativen Informationen basieren.

Das Verlustprofil eines bestimmten Portfolios wird durch eine Monte-Carlo-Simulation unter Berücksichtigung der Abhängigkeiten und der Kreditkonzentrationen je Schuldnersegment ermittelt. Diese Verlustprofile werden auf unterschiedlichen Ebenen des Allianz Konzerns berechnet und dann auf jeder Ebene in das übergrei-

fende interne Modell miteinbezogen, um zusammen mit anderen Risikokategorien das konzerndiversifizierte interne Kreditrisiko abzuleiten.

Unser Kreditversicherungsportfolio wird von Euler Hermes auf Basis einer eigenen Modellkomponente modelliert. Diese stellt eine lokale Umsetzung des zentralen Kreditrisikomoduls dar. Das Verlustprofil von Euler Hermes wird in das interne Kreditrisikomodell des Konzerns integriert, um Konzentrations- und Diversifikationseffekte abzubilden.

C.3.2 Risikokonzentration

Klar definierte Prozesse gewährleisten, dass Risikokonzentrationen und die Auslastung von Limits überwacht und gesteuert werden. Die Bestimmung von Höchstwerten für Länder- und Schuldner Risiken aus Konzernsicht (das heißt das maximale Konzentrationslimit) berücksichtigt die Größe und die Zusammensetzung des Portfolios des Allianz Konzerns ebenso wie unsere übergeordnete Risikostrategie.

Die bedeutendsten Expositionskonzentrationen beinhalten staatliche und unterstaatliche Emittenten, supranationale Organisationen und Finanzinstitute sowie Kontrahentenrisiken aus Rückversicherungstransaktionen; die drei wichtigsten Expositionen gegenüber Schuldnergruppen waren Frankreich, Deutschland und die Resolution Life Group Holdings LP.

Der Hintergrund für die Expositionskonzentration mit der Resolution Life Group Holdings LP ist wie folgt: Im Jahr 2021 haben insbesondere die Allianz Life Insurance Company of North America und die Allianz Suisse Lebensversicherungs-AG Life-Back-Book-Management-Transaktionen abgeschlossen und sind Rückversicherungsbeziehungen eingegangen, durch die versicherungstechnische Rückstellungen aus der Lebensversicherung und der fondsgebundenen Rentenversicherung in Höhe von brutto 35075221Tsd € zediert wurden. Der wichtigste Geschäftspartner ist Resolution Re Ltd, ein in Bermuda ansässiger Rückversicherer mit einem „A3“ Moody's -Rating (dies entspricht einem S&P Rating von „A“), der zur Schuldnergruppe Resolution Life Group Holdings LP gehört.

C.3.3 Risikominderung

Indem wir gemäß unserer langfristigen Investmentstrategie unser wohldiversifiziertes Kapitalanlageportfolio bis zur Endfälligkeit halten, können wir das Portfolio auch unter nachteiligen Marktbedingungen stabil halten. Dies eröffnet uns zugleich die Möglichkeit, über die gesamte Laufzeit der Investments geplante Renditen über dem risikolosen Zins zu erwirtschaften.

Um eine effektive Kreditrisikosteuerung zu gewährleisten, werden Credit-VaR-Limits anhand unseres internen Risikokapitalansatzes abgeleitet sowie Rating-Benchmarks definiert. Die Rating-Benchmarks bestimmen unsere Risikoneigung für Investitionen im unteren Investment-Grade- und Non-Investment-Grade-Bereich.

Wir verwenden vorwiegend die folgenden Risikominderungstechniken zur Verringerung des Gegenparteausfallrisikos, das durch folgende Instrumente entsteht:

Tabelle 20: Risikominderungstechniken zur Verringerung des Gegenparteausfallrisikos

Instrument	Risikominderung
Derivate	Richtlinien verlangen im Allgemeinen, dass alle Allianz Einheiten sicherstellen, dass verbleibende Risiken nach Verrechnung/Saldierung („Netting“) besichert sind.
Wertpapierleihe und Wertpapierrückkaufvereinbarungen	Richtlinien verlangen im Allgemeinen, dass alle Allianz Einheiten sicherstellen, dass verbleibende Risiken nach Verrechnung/Saldierung („Netting“) besichert sind.
Rückversicherungsvereinbarungen	Wir verlangen unter Umständen Akkreditive, Bareinlagen oder andere finanzielle Maßnahmen, um unsere Exponierung gegenüber Kreditrisiken weiter zu mindern.
Festverzinsliche Wertpapiere	Richtlinien verlangen im Allgemeinen, vorwiegend in qualitativ hochwertige Papiere zu investieren und hochkonzentrierte Portfolio-Positionen zu beschränken. Wo angemessen, werden besicherte Investments gewählt.

Diese Risikominderungstechniken werden bei der Kalkulation des Kreditrisikokapitals berücksichtigt.

C.3.4 Risikosensitivität

Sensitivitäten für das Kreditrisiko werden auf Basis des internen Kreditrisikomodells berechnet, indem Schocks auf einzelne Eingangsparameter angewendet werden. Dabei wird angenommen, dass sich nur

die ausgewählten Parameter für alle Risikopositionen ändern und alle anderen Eingangsparameter konstant bleiben. Als Ergebnis der Analyse erhält man die Auswirkung des angewandten Stresstests auf das interne Kreditrisikokapital.

Zum 31. Dezember 2021 zeigten Sensitivitätsanalysen, dass eine Herabstufung der Bonität um eine Ratingstufe¹ (das heißt eine Verschlechterung der Kreditqualität) zu einem Anstieg des internen Kreditrisikokapitals vor Diversifizierung von 17 % führen würde. Eine relative Zunahme der Verlustquote (LGD) um 10 % (das heißt eine Verringerung der Verwertungsrate bei Ausfall) würde einen Anstieg des internen Kreditrisikokapitals vor Diversifizierung um 6 % nach sich ziehen.

C.3.5 Ergebnisse

Das auf Kreditrisiko allokierte Risikokapital – vor Diversifikation mit anderen Risikoarten – belief sich auf 4842627 Tsd € für Einheiten, die das interne Modell einsetzen, und auf 1013538 Tsd € für Einheiten, die die Standardformel verwenden.

1_Eine Ratingstufe bezieht sich auf die Ratingklassen, wie „AA+“, „AA“, „AA-“ auf der Skala von Standard & Poor's oder „Aa1“, „Aa2“, „Aa3“ auf der Moody's-Skala.

C.4 LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig geänderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko kann insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Zahlungseingängen und Zahlungsausgängen entstehen.

C.4.1 Risikomessung

Unsere verbundenen Unternehmen steuern das Liquiditätsrisiko jeweils auf lokaler Ebene. Sie verwenden dabei Systeme zum Asset-Liability-Management, die konzipiert wurden, um sicherzustellen, dass Kapitalanlagen und Verbindlichkeiten angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die lokalen Kapitalanlagestrategien konzentrieren sich in erster Linie auf die Qualität der Kapitalanlagen und gewährleisten einen beträchtlichen Anteil an liquiden Vermögenswerten in den Portfolios (zum Beispiel Staatsanleihen oder Pfandbriefe mit einem sehr guten Rating). Im Zuge unserer Liquiditätsplanung stimmen wir die Liquiditätsquellen (zum Beispiel Gelder aus Investments und Prämien) mit dem Liquiditätsbedarf (zum Beispiel Auszahlungen von Versicherungsansprüchen und Kosten) ab. Dies erfolgt sowohl für den Best-Estimate-Plan als auch für adverse idiosynkratische und systemische Liquiditätsszenarien, um eine konzernübergreifend konsistente Betrachtung von Liquiditätsrisiken zu ermöglichen. Diese Analysen erfolgen für jede einzelne Einheit, wobei der Konzern die Ergebnisse überwacht.

Ein identisches Rahmenwerk für Liquiditätsstresstests wird auch bei der Allianz SE umgesetzt. Mögliche größere Liquiditätsanforderungen ergeben sich hauptsächlich aus Marktrisikoszenarien für die Allianz SE und ihre Tochtergesellschaften, aus der Nichtverfügbarkeit externer Kapitalmärkte und aus Risikoszenarien für die Rückversicherung der Allianz SE.

Zusätzlich wird die Cashposition des Cashpool-Investitionsportfolios des Konzerns täglich überwacht und eine entsprechende Vorschau erstellt. Dabei werden eine Mindestliquiditätsschwelle und eine Zielliquiditätsschwelle in absoluten Größen für die angestrebte Liquidität berücksichtigt. Beide Limits haben das Ziel, den Cashpool der Allianz SE vor kurzfristigen Liquiditätskrisen zu schützen.

Der Prozess der Liquiditätsplanung spiegelt den erwarteten zukünftigen Liquiditätsbedarf wider und zielt auf eine effiziente und effektive Steuerung der verfügbaren Liquiditätsquellen ab. Der jährliche und grobe, über eine Zeitspanne von drei Jahren erstellte, Cashflow-Plan für die Allianz SE und für das berichtspflichtige Segment „Holding und Treasury“ der Allianz SE reflektiert die übergeordnete operative Finanzierungs- und Anlagestrategie des Konzerns. Die jährliche Liquiditätsplanung für die Allianz SE und für das berichtspflichtige Segment „Holding und Treasury“ ist Gegenstand der Genehmigung durch den Vorstand. Die Liquiditätsplanung wird regelmäßig überwacht und dem Gruppenvorstand über das GFRC vorgelegt.

C.4.2 Risikokonzentration

Das Liquiditätsrisiko wird auf lokaler Ebene gesteuert; auf den Ebenen des Allianz Konzerns und der Allianz SE gibt es keine wesentlichen Liquiditätsrisikokonzentrationen. Zudem stehen für die Allianz SE eine Reihe unterschiedlicher externer und interner Liquiditätsquellen zur Verfügung, um eine ausreichende Liquidität bei extremen idiosynkratischen und systemischen Liquiditätsschocks zu gewährleisten. Beispielsweise wird eine potenzielle Verschlechterung der Liquiditätssituation der Allianz SE aufgrund eines simultanen Abrufs der Cashpool-Einlagen durch Tochtergesellschaften in einem entsprechenden Stresstestszenario gemessen.

C.4.3 Risikominderung

Im Falle eines Limitverstoßes bei der Allianz SE oder einer anderen Einheit für mindestens eines der definierten Szenarien – wie in dem Rahmenwerk zur Steuerung von Liquiditätsrisiken beschrieben – müssen Risikominderungsmaßnahmen erarbeitet werden. Abhängig von der Größe des Liquiditätsengpasses gibt es unterschiedliche Eskalationsstufen auf lokaler und Allianz Konzernebene, die eine Einbeziehung des Risikokomitees erforderlich machen können.

C.4.4 Risikosensitivität

Als Teil des Liquiditätsrisiko-Rahmenwerks müssen Versicherungseinheiten im Anwendungsbereich der Konzernberichterstattung einschließlich der Allianz SE vierteljährlich dem Konzern einen Liquiditätsbericht vorlegen. Hauptmerkmale sind die Darlegung von Mittelzuflüssen und -abflüssen über unterschiedliche Zeiträume hinweg, die Anwendung verschiedener Stressszenarien (sowohl idiosynkratischer als auch marktweiter Stresse wie beispielsweise Prämien-, Schaden- und Marktstresse), eine Bewertung verfügbarer Gegenmaßnahmen einschließlich des Verkaufs liquider Aktiva und eine Aggregation unter Verwendung von KPIs wie der Liquiditätsdeckungsquote. Schwellenwerte für Warnstufen und Limitverstöße stellen sicher, dass das Management in der Lage ist, die Liquiditätssituation der Versicherungseinheiten unter aktuellen und hypothetisch verschlimmerten Marktbedingungen (abgebildet durch die Stressszenarien) schnell zu bewerten. Zum 31. Dezember 2021 wurden keine Limitverstöße beobachtet.

C.4.5 Erwarteter Gewinn, der in den künftigen Prämien enthalten ist (EPIFP)

Der in künftigen Prämien enthaltene erwartete Gewinn beträgt 19661866 Tsd €.

C.5 OPERATIONELLES RISIKO

Operationelle Risiken beinhalten Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Prozessen, menschlichen Fehlern, Systemfehlern und externen Ereignissen resultieren und die durch eine Vielzahl von Ursachen entstehen können:

- **„Kundschaft, Produkte und Geschäftspraktiken“** zum Beispiel bezeichnen potenzielle Verluste durch Nichterfüllung der geschäftlichen Verpflichtungen oder durch die Ausgestaltung von Produkten. Beispiele hierfür sind Falschberatung, die Nichtkonformität von Produkten mit internen oder externen Anforderungen, wettbewerbswidriges Verhalten oder Verstöße gegen Datenschutzbestimmungen, Sanktionen und Embargos usw. Verluste dieser Art sind in der Regel von geringerer Häufigkeit, jedoch mit möglicherweise großen finanziellen Auswirkungen behaftet.
- **„Ausführung, Lieferung und Prozessmanagement“** bezeichnen potenzielle Verluste durch Fehler in der Transaktionsverarbeitung oder im Prozessmanagement. Beispiele hierfür sind Zinsen und Strafen wegen nicht oder zu wenig bezahlter Steuern oder Verluste im Zusammenhang mit Vertriebsprozessen bei Maklern und Vertretern. Verluste dieser Art treten in der Regel relativ gesehen häufiger auf, allerdings mit geringer finanzieller Auswirkung (auch wenn vereinzelt hohe Verluste möglich sind).
- **Andere operationelle Risiken** umfassen beispielsweise interne oder externe Betrugsfälle, Fehler in unseren Konzernabschlüssen, Zwischenfälle im Zusammenhang mit Informationssicherheit, die Betriebsunterbrechungen oder Strafzahlungen zur Folge haben können, oder potenzielle Fehler bei unseren Dienstleistern, die eine Unterbrechung unseres Geschäftsbetriebs verursachen könnten usw.

Das operationelle Risikokapital des Konzerns wird vom Risiko möglicher Verluste aus den Ereigniskategorien „Kundschaft, Produkte und Geschäftspraktiken“ sowie „Ausführung, Lieferung- und Prozessmanagement“ dominiert (mehr als 80%). Bezüglich der größten Kategorie „Kundschaft, Produkte und Geschäftspraktiken“ sind die wesentlichen externen Treiber die Änderung von Rechtsvorschriften und Verordnungen. Interne Treiber spiegeln potenzielle Fehler interner Prozesse wider. Diese Treiber sind in den lokalen Szenarienanalysen berücksichtigt.

C.5.1 Risikomessung

Das operationelle Risikokapital kalkulieren wir unter Verwendung eines szenariobasierten Ansatzes, der wiederum auf Experteneinschätzungen sowie internen und externen operationellen Verlustdaten beruht. Die Schätzungen bezüglich Häufigkeit und Schwere von potenziellen Verlustereignissen für jede materielle operationelle Risikokategorie werden bewertet und als Basis zur Kalibrierung unseres internen Modells benutzt.

Die Allianz hat ein konsistentes Risikomanagementsystem für operationelle Risiken entwickelt, welches unter Berücksichtigung von Proportionalitätsaspekten konzernweit angewendet wird und sich auf die frühzeitige Erkennung und proaktive Steuerung der materiellen

operationellen Risiken fokussiert. In diesem System sind Rollen und Zuständigkeiten sowie Steuerungsprozesse und Methoden verbindlich definiert. Lokale Risikomanagerinnen und Risikomanager in der Allianz SE und in den anderen operativen Einheiten des Allianz Konzerns identifizieren und bewerten in ihrer Funktion als „Zweite Verteidigungslinie“ die relevanten operationellen Risiken und Schwachstellen im Kontrollsystem auf Basis eines Dialogs mit der „Ersten Verteidigungslinie“, hinterlegen operationelle Risikoereignisse in einer zentralen Datenbank und stellen sicher, dass das System in ihrer jeweiligen operativen Einheit umgesetzt ist.

C.5.2 Risikokonzentration

Die Konzentrationen des operationellen Risikos werden gemäß unserem integrierten Risiko- und Kontrollsystem gesteuert.

Die größten Beiträge zum operationellen Risiko wurden bereits weiter oben erläutert.

C.5.3 Risikominderung

Dieses System sieht spezifische risikomindernde Kontrollprogramme vor. Beispielsweise werden Compliance-Risiken durch schriftlich fixierte Leitlinien und dedizierte Compliance-Programme adressiert, die durch Compliance-Funktionen innerhalb des Allianz Konzerns überwacht werden. Das Risiko von wesentlichen Fehlern in unseren Konzernabschlüssen wird mittels eines internen Kontrollsystems für das Rechnungswesen gemindert. Risiken infolge von Outsourcing werden in unserer Outsourcing-Leitlinie, in Service Level Agreements, durch Geschäftsfortführungs- und Krisenmanagementprogramme abgedeckt, um kritische Geschäftsfunktionen im Falle dieser Ereignisse zu schützen. Cyber-Risiken werden durch Investitionen in Cyber-Sicherheit, den Kauf von Cyber-Versicherungsschutz von anderen Versicherern und verschiedene fortlaufende Kontrollaktivitäten gemindert.

C.5.4 Risikosensitivität

Die Sensitivitäten, einschließlich Schätzungen der Häufigkeit und Schwere wesentlicher operationeller Risikoereignisse, werden auf Basis von Szenarien berechnet. Diese Szenarien dienen als Grundlage für unsere interne Modellkalibrierung.

C.5.5 Ergebnisse

Das auf operationelle Risiken allokierte Risikokapital – vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien – belief sich auf 2 899 264 Tsd € für Einheiten, die das interne Modell verwenden, und auf 1 020 199 Tsd € für Einheiten, die die Standardformel einsetzen.

C.6 ANDERE WESENTLICHE RISIKEN

Es gibt Risiken, die aufgrund ihrer Eigenschaften durch die Bereitstellung von dediziertem Risikokapital nicht angemessen berücksichtigt oder gemindert werden können und daher nicht durch das interne Modell abgedeckt werden. Um diese sonstigen Risiken zu identifizieren, zu analysieren, zu bewerten, zu überwachen und zu steuern, verfolgen wir ebenfalls einen systematischen Ansatz. Grundsätzlich stützt sich die Risikobewertung auf qualitative Kriterien oder Szenarioanalysen. Die wichtigsten dieser Risiken sind das strategische Risiko, das Liquiditäts- und das Reputationsrisiko.

C.6.1 Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko einer unerwarteten negativen Veränderung des Unternehmenswerts, das auf sich nachteilig auswirkende Entscheidungen des Managements hinsichtlich der Geschäftsstrategie und deren Umsetzung zurückzuführen ist.

C.6.1.1 Risikomessung und -minderung

Strategische Risiken werden im Rahmen des „Top Risk Assessment“-Prozesses des Konzerns identifiziert, bewertet und in verschiedenen Vorstandsausschüssen diskutiert (zum Beispiel GFRC). Auch Markt- und Wettbewerbsbedingungen, Kapitalmarktanforderungen, aufsichtsrechtliche Bedingungen und dergleichen werden überwacht, um über die Notwendigkeit strategischer Anpassungen zu entscheiden.

Die wichtigsten strategischen Risiken werden direkt durch die Renewal Agenda der Allianz adressiert, welche sich wiederum auf fünf Themen, nämlich Konsequente Kundenorientierung, Durchgehende Digitalisierung, Technische Exzellenz, Neue Wachstumsfelder und Integrative Leistungskultur konzentriert. Der Strategie- und Planungsdialog zwischen dem Allianz Konzern und den verbundenen Unternehmen bewertet und analysiert die Fortschritte in Bezug auf die Minderung der strategischen Risiken und in Bezug auf die in der Renewal Agenda gesetzten Ziele.

C.6.2 Reputationsrisiko

Die Wahrnehmung der Allianz als renommierter und verantwortungsbewusst handelnder Anbieter von Finanzdienstleistungen hängt von unserem Verhalten in einer Vielzahl von Bereichen ab, beispielsweise von der Produktqualität, der Corporate Governance, dem Finanzergebnis, dem Kundenservice, der Mitarbeiterführung, dem intellektuellen Kapital und der gesellschaftlichen Verantwortung.

Das Reputationsrisiko ist das Risiko eines unerwarteten Rückgangs des Kurses der Aktie der Allianz SE, des Werts des aktuellen Bestandgeschäfts oder des Werts des künftigen Geschäftsvolumens – und zwar als Folge eines Ansehensverlustes der Allianz durch die Beurteilung interner oder externer Stakeholder.

Der Allianz Konzern wurde im Jahr 2021 durch die internationale Medienberichterstattung über bestehende Klagen gegen AllianzGI

U.S. und ihre Holdinggesellschaften sowie behördliche Verfahren in den USA im Zusammenhang mit der Structured Alpha Angelegenheit einem Reputationsrisiko ausgesetzt.

C.6.2.1 Risikomessung und -minderung

Die Identifikation und Bewertung von Reputationsrisiken sind Bestandteile des jährlichen „Top Risk Assessment“-Prozesses. Als Teil dieses Prozesses genehmigt die Geschäftsleitung die Risikomanagementstrategie für die wichtigsten Risiken, mit denen das Unternehmen konfrontiert wird, einschließlich derjenigen mit potenziell schwerwiegenden Auswirkungen auf die Reputation.

„Environmental, Social and Governance (ESG)“-Themen können in sämtlichen Risikokategorien in Erscheinung treten. Das Management von Reputationsrisikoaspekten wird von einem dedizierten Group ESG Board und einem Global Sustainability Office¹ unterstützt, die dazu beitragen, die Integration von ESG-Aspekten in die Kerninvestitions- und Versicherungsaktivitäten zu steuern. Wesentliche ESG- und andere Reputationsrisiken, die im Rahmen der Geschäftstätigkeit identifiziert werden, werden zur Beurteilung und zur Entscheidungsfindung an Group Communications and Reputation, Group Risk- und Global Sustainability-Expertinnen und -Experten weitergeleitet, wobei das GFRC als das endgültige Eskalations-/Entscheidungsorgan fungiert.

C.6.3 Klimawandel

Der Klimawandel hat, insbesondere auf lange Sicht, das Potenzial, die Weltwirtschaft und das Geschäft der Allianz erheblich zu beeinflussen. Auf den Klimawandel zurückzuführende Risiken beginnen sich bereits heute abzuzeichnen und werden mittel- bis langfristig an Bedeutung zunehmen.

Die wichtigsten Klimawandelrisiken, die bereits einen materiellen Einfluss auf unser Geschäft haben bzw. von denen wir dies für die Zukunft erwarten, sind:

- **Physische Risiken:** Dies können akute und chronische Risiken sein, wie zum Beispiel der Anstieg der Durchschnittstemperatur, Extremwetterereignisse, steigende Meeresspiegel, zunehmende Hitzeperioden und Dürren oder eine Veränderung vektorübertragener Infektionskrankheiten, mit Auswirkungen auf Sachwerte, Lebenserwartung oder die Gesundheit.
- **Transitionsrisiken:** Diese ergeben sich auch aus dem sektorübergreifenden Strukturwandel aufgrund des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Transitionsrisiken umfassen Veränderungen in der Klimapolitik, der Technologie oder im Marktverhalten und dem daraus resultierenden Einfluss auf den Marktwert finanzieller Vermögenswerte sowie Auswirkungen von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit dem Klimawandel.

¹ Das Allianz Environmental, Social, Governance (ESG) Board und das Global Sustainability Office beraten den Vorstand der Allianz SE und werden umweltbezogene, soziale sowie Governance-Aspekte der Unternehmensführung und der Entscheidungsfindungsprozesse beim Allianz Konzern weiter stärken. Im Jahr 2022 wurde das ESG Board in Group Sustainability Board umbenannt.

Diese Risiken beeinflussen das Geschäft der Allianz im Wesentlichen auf zweierlei Arten:

- Als Versicherer über die geleistete Risikodeckung, zum Beispiel für den Todesfall, Krankheit, Sach- und andere Schäden, sowie durch Veränderungen in den von der Allianz gezeichneten Geschäftsfeldern und -modellen.
- Als bedeutender institutioneller Investor mit erheblichen Investitionen in diversen Volkswirtschaften, Unternehmen, Infrastruktur und Immobilien; diese könnten von den Konsequenzen der physischen Auswirkungen des Klimawandels und des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft betroffen sein, was wiederum das Potenzial einer langfristigen Profitabilität der Investitionen beeinflussen könnte.

Mit unmittelbaren Klimawandelrisiken befassen wir uns im Rahmen der Prozesse für das Risikomanagement der zugrunde liegenden Risiken (das heißt finanzielles Risiko, Prämien- oder Reserverisiko, Reputationsrisiko usw.). Hierbei greifen wir beispielsweise auf die jahrelange Expertise der Allianz im Bereich der Modellierung von Extremwetterereignissen zurück oder nutzen Analysen der Emissionsprofile unserer eigenen Kapitalanlagen. So dient beispielsweise der in unserem Klimareport veröffentlichte CO₂-Fußabdruck der Unternehmen, in die wir investieren, als Ausgangspunkt für die Analyse unserer Exponierung gegenüber der Emissionsbepreisung. Unsere freiwillige Verpflichtung, unseren Eigenbestand an Kapitalanlagen im Einklang mit 1,5°C-Klimaszenarien anzupassen, ist ein effektives Mittel, Transitionsrisiken für unsere Investments über die Jahre hin zu begrenzen. Ein weiteres Beispiel ist das Reputationsrisikomanagement, in dem wir soziale und umweltbezogene Aspekte, die aus unseren geschäftlichen Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen resultieren, im Rahmen des ESG-Integrationsansatzes begutachten und bewerten. Dies beinhaltet auf den Klimawandel bezogene Themen.

Vorausschauend berücksichtigen wir Risiken aus Faktoren des Klimawandels als Emerging Risks, wobei wir die Entwicklung der Risikolandschaft, unterstützt von selektiven prospektiven Analysen auf unseren Portfolien, genau beobachten. Diesbezüglich entwickeln wir unterschiedliche Ansätze zur Szenarioanalyse, um unser Verständnis der möglichen zukünftigen Entwicklungen von Klimawandelrisiken zu vertiefen.

Aus dem Klimawandel ergeben sich auch Chancen, sei es in Verbindung mit der Finanzierung einer kohlenstoffarmen und klimaresilienten Zukunft, zum Beispiel durch Investitionen in erneuerbare Energien, Energieeffizienz von Gebäuden und Infrastruktur für Elektromobilität, oder durch die Bereitstellung von Versicherungslösungen für den Schutz vor physischen Auswirkungen des Klimawandels und zur Förderung kohlenstoffarmer Geschäftsmodelle.

C.6.4 Gruppeninterne Transaktionen

Für weitere Information zu wesentlichen gruppeninternen Transaktionen verweisen wir auf Abschnitt „A.1.4.3 Relevante Transaktionen innerhalb der Gruppe“.

Zusammenfassend ist die Unternehmensführung der Ansicht, dass die verschiedenen Arten von konzerninternen Finanztransaktionen für das Geschäftsmodell des Konzerns von wesentlicher Bedeutung sind, da sie es dem Konzern ermöglichen, Größenvorteile zu nutzen, einschließlich der Fungibilität der Ressourcen und der Risikodiversifizierung. Zudem wurde basierend auf der durchgeführten Beurteilung das Fazit gezogen, dass bezüglich gruppeninterner Finanzierungstransaktionen eine angemessene Governance-Struktur und ein entsprechendes Risikomanagementsystem vorhanden sind.

Die Unternehmensführung erkennt jedoch auch an, dass gruppeninterne Transaktionen die Komplexität des Konzerns und interne Verflechtungen erhöhen, und strebt an, unnötige gruppeninterne Transaktionen zu vermeiden. Alle diese Transaktionen unterliegen Limit-Genehmigungsanforderungen. Vor diesem Hintergrund sieht die Unternehmensführung derzeit keine Notwendigkeit für zusätzliche Maßnahmen, die über die bereits initiierten hinausgehen.

C.7 SONSTIGE ANGABEN

C.7.1 Signifikante Risikokonzentration auf Konzernebene

Wie oben beschrieben, tragen die finanziellen Risiken am meisten zu unserem Risikoprofil bei; zurückzuführen ist dies auf unsere Kapitalan-

lagen und ihr Zusammenspiel mit den versicherungstechnischen Verbindlichkeiten, die sie decken. Daher besteht der Hauptteil unserer Kapitalanlageportfolios aus festverzinslichen Wertpapieren. Eine Aufgliederung unseres Anleiheportfolios können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Tabelle 21: Kapitalanlagen des Allianz Konzerns in Anleihen nach Ratingklassen¹ – Marktwerte

Tsd €

Emittentenart (31. Dezember)	Staaten/ staatsnah	Pfandbriefe	Unternehmen	Banken	ABS/MBS	Short-Term Loan	Sonstiges	Summe
AAA	45 509 788	42 582 779	3 304 920	2 658 401	17 535 566	111 698	-	111 703 153
AA	99 792 750	12 363 664	27 637 608	3 495 160	6 728 529	636 416	108 367	150 762 496
A	40 173 606	260 722	73 451 894	19 411 214	2 294 637	537 321	923 137	137 052 531
BBB	41 566 911	335 809	126 748 550	9 525 744	1 635 278	399 389	931 570	181 143 251
BB	7 491 684	-	13 088 591	522 849	113 588	12 012	1 123	21 229 846
B	4 298 265	-	5 966 962	207 295	199 613	126 480	163 923	10 962 537
CCC	401 990	-	65 232	3 693	80 021	-	-	550 937
CC	592	-	-	5 139	86 825	-	-	92 557
C	2 743	-	81 468	-	18 673	-	-	102 884
D	27 606	-	14 841	-	37 168	-	-	79 615
Kein Rating	1 256 306	51 875	9 233 031	127 022	94 117	344 295	10 369 745	21 476 391
Summe	240 522 240	55 594 850	259 593 099	35 956 518	28 824 015	2 167 612	12 497 865	635 156 198

¹Analog zum Geschäftsbericht 2021 des Allianz Konzerns sind Kapitalanlagen der Geschäftsbereiche Banking und Asset Management in den genannten Zahlen enthalten. Werte enthalten keine Kredite an Privatpersonen. Die angegebenen Marktwerte beinhalten Kapitalanlagen außerhalb des Solvency-II-Anwendungsbereiches.

C.7.2 Andere wesentliche Informationen

Alle wesentlichen Angaben zum Risikoprofil sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

BEWERTUNG FÜR SOLVABILITÄTSZWECKE

D

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Richtlinie 2009/138/EG gilt für direkte Lebens- und Nichtlebensversicherungsunternehmen sowie für Rückversicherungsunternehmen, die innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)¹ niedergelassen sind oder sich dort niederlassen möchten. Ein (Rück-)Versicherungsunternehmen ist demnach definiert als ein direktes Lebens- oder Nichtlebens-(rück-)versicherungsunternehmen, das eine Zulassung durch die Aufsichtsbehörden des Herkunftsmitgliedstaates erhalten hat.

Informationen zu Marktwertbilanz (Market Value Balance Sheet – MVBS) und Eigenmitteln müssen für die aufsichtsrechtliche Einzel- und Gruppenberichterstattung erhoben werden. Alle (Rück-)Versicherungsunternehmen innerhalb des EWR, die der regelmäßigen Solvency-II-Berichterstattung unterliegen, müssen sowohl eine Marktwertbilanz als auch Eigenmittel ausweisen, um ihre aufsichtsrechtlichen Meldepflichten zu erfüllen. Darüber hinaus muss der Allianz Konzern eine Marktwertbilanz und einen Eigenmittel-Ausweis für die Gruppe erstellen, um die aufsichtsrechtlichen Meldepflichten der Gruppe zu erfüllen. Um eine vollständige Abdeckung des Konzerns zu erreichen, müssen zusätzlich zu der Marktwertbilanz und den Eigenmittelanangaben, welche die regulierten EWR-(Rück-)Versicherer bereitstellen, auch die Marktwertbilanz- und die Eigenmittelinformationen von Einheiten erhoben werden, die nicht den Solvency-II-Regelungen unterliegen. Das bedeutet, dass sich die Gruppe wie folgt zusammensetzt:

- a) (Rück-)Versicherungsunternehmen innerhalb des EWR, (Rück-)Versicherungsunternehmen außerhalb des EWR mit wesentlichen Auswirkungen auf die Solvabilität der Gruppe sowie (Rück-)Versicherungsunternehmen und zwischengeschaltete Holdinggesellschaften, die in der Marktwertbilanz und den Eigenmitteln der Gruppe mit Marktwertbilanz und Eigenmitteln auf Basis von Solvency II in voller Granularität einbezogen werden.
- b) Ausgewählte Nicht-EWR-(Rück-)Versicherer, die in den Eigenmitteln der Gruppe mit ihren Eigenmitteln durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind. In der Marktwertbilanz sind diese Einheiten mit dem vom jeweiligen Mutterunternehmen gemeldeten Beteiligungswert nach der Equity-Methode enthalten (das heißt mit dem anteiligen Eigenkapital abzüglich Geschäfts- oder Firmenwert und anderer immaterieller Vermögenswerte).
- c) Ausgewählte Nicht-EWR-(Rück-)Versicherer, für die der Buchwertabzug gemäß Artikel 229 der Richtlinie 2009/138/EG (auf Gruppenebene) gilt.
- d) Kreditinstitute, Wertpapierfirmen und Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften sowie Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung, die in den Eigenmitteln der Gruppe mit ihren Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen (zum Beispiel Basel III für Banken) enthalten sind. In der Marktwertbilanz sind diese Einheiten mit dem vom jeweiligen Mutterunternehmen gemeldeten Beteiligungswert nach der Equity-Methode enthalten (das heißt mit dem anteiligen Eigenkapital abzüglich Geschäfts- oder Firmenwert und anderer immaterieller Vermögenswerte).
- e) Ausgewählte Dienstleistungsunternehmen, die mit dem vom jeweiligen Mutterunternehmen gemeldeten Beteiligungswert nach der Equity-Methode enthalten sind (das heißt mit dem anteiligen Eigenkapital abzüglich Geschäfts- oder Firmenwert und anderer immaterieller Vermögenswerte).
- f) Investments in den Bereichen erneuerbare Energien oder Infrastruktur, die mit dem vom jeweiligen Mutterunternehmen gemeldeten Beteiligungswert zum Zeitwert einbezogen sind.
- g) Nichtregulierte Tochtergesellschaften der oben genannten Einheiten sind grundsätzlich in der Marktwertbilanz und in den Eigenmitteln der Gruppe entsprechend der jeweiligen Behandlung ihres Mutterunternehmens einbezogen. Dies gilt nicht für „Collective Investment Undertakings“ im Sinne von Artikel 1 Absatz 40 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35, die in der Marktwertbilanz in Zeile „7.5 Organisationen für gemeinsame Anlagen“ enthalten sind.

Unter Punkt a) fallende Unternehmen, die in die Marktwertbilanz der Gruppe und in die Eigenmittel der Gruppe mit granularen Daten einbezogen sind, folgen dabei der in der Richtlinie beschriebenen Konsolidierungsmethode. Die Konsolidierungsmethode beinhaltet die Eliminierung von gruppeninternen Transaktionen zwischen diesen Einheiten.

Unter die Punkte b) und d) fallende Einheiten unterliegen nicht der konzerninternen Eliminierung, da die nicht konsolidierten Eigenmittel aus anderen Finanzbranchen und die nicht konsolidierten Eigenmittel aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen der jeweiligen nationalen Aufsichtsbehörde gemeldet werden und somit rechtskräftig sind. Soweit konzerninterne Transaktionen zwischen mittels internem Modell oder Standardformel einbezogenen Unternehmen und Unternehmen aus anderen Finanzsektoren oder Unternehmen, die mittels der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden, stattfinden, welche zu einer doppelten Anrechnung in den Eigenmitteln im Konzern führen würden, werden diese konzerninternen Transaktionen eliminiert.

Eine konzerninterne Eliminierung entfällt auch für Einheiten, die unter die Punkte c), e) und f) fallen. Unter g) fallende Einheiten folgen bei der konzerninternen Eliminierung der Behandlung des jeweiligen Mutterunternehmens, außer „Collective Investment Undertakings“ im Sinne von Artikel 1 Absatz 40 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35, welche nicht der konzerninternen Eliminierung unterliegen.

Die Grundlagen, Methoden und wesentlichen Annahmen, die auf Gruppenebene für die Bewertung der Vermögenswerte, der versicherungstechnischen Rückstellungen und anderer Verbindlichkeiten verwendet werden, unterscheiden sich nicht wesentlich von jenen, die bei den Tochtergesellschaften zur Bewertung zu Solvabilitätszwecken eingesetzt werden.

Die Einbeziehungsmethode in die Marktwertbilanz des Konzerns wurde für einige Unternehmen im Jahr 2021 im Vergleich zu 2020 geändert. Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten des Konzerns.

¹ Der EWR umfasst die Europäische Union sowie Island, Norwegen und Liechtenstein. Die Schweiz ist nicht Teil des EWR.

Überleitung der Abweichungen zwischen IFRS und MVBS

Um die IFRS- und MVBS-Zahlen vergleichen zu können, werden zuerst die veröffentlichten IFRS-Zahlen des Allianz Konzerns auf die MVBS-Struktur zugeordnet (siehe Spalte „IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur“). In einem zweiten Schritt erfolgt die Anpassung des Umfangs der vollkonsolidierten Unternehmen auf die konsolidierte Marktwertbilanz (siehe Spalte „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“).

Der zweite Schritt beinhaltet außerdem eine Anpassung hinsichtlich der gruppeninternen Transaktionen gemäß IFRS. Bei der Marktwertbilanz werden nur gruppeninterne Transaktionen zwischen vollkonsolidierten Einheiten eliminiert. Um die nach IFRS und nach Marktwertbilanz ermittelten

Zahlen zu vergleichen, werden die konzerninternen Beziehungen bei den Vergleichszahlen gemäß IFRS nur für Einheiten eliminiert, die gemäß MVBS vollkonsolidiert sind.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Überleitung von „IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur“ über „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ hin zur „Marktwertbilanz“. Die Spalte „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ bildet die Grundlage für den Vergleich der IFRS- und MVBS-Zahlen in den folgenden Abschnitten.

Tabelle 22: Überleitung zwischen IFRS und Solvency II

Tsd €

Stand 31. Dezember 2021	IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereiches	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
1. Geschäfts- oder Firmenwert	15 944 871	-9 750 242	6 194 629	-6 194 629	-
2. Abgegrenzte Abschlusskosten	23 755 881	-4 364 150	19 391 732	-19 391 732	-
3. Immaterielle Vermögenswerte	6 163 954	-1 051 339	5 112 615	-5 112 615	-
4. Latente Steueransprüche	1 909 739	-1 116 472	793 267	1 426 371	2 219 638
5. Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	493 990	-15 558	478 433	-	478 433
6. Sachanlagen für den Eigenbedarf	5 142 993	-1 393 485	3 749 508	2 791 442	6 540 950
7. Anlagen (außer Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge)	732 146 677	-126 163 316	605 983 361	11 126 516	617 109 877
7.1 Immobilien (außer zur Eigennutzung)	20 761 449	-4 302 550	16 458 899	10 663 773	27 122 672
7.2 Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	14 011 803	29 978 550	43 990 352	-9 095 299	34 895 053
7.3 Aktien	75 340 446	-34 527 204	40 813 243	8 381	40 821 624
7.3.1 Aktien – notiert	42 892 059	-32 468 098	10 423 961	-1	10 423 960
7.3.2 Aktien – nicht notiert	32 448 387	-2 059 106	30 389 282	8 382	30 397 663
7.4 Anleihen	572 360 916	-347 310 857	225 050 058	9 739 856	234 789 914
7.4.1 Staatsanleihen	241 124 797	-139 137 774	101 987 023	3 062 494	105 049 516
7.4.2 Unternehmensanleihen	302 337 880	-184 950 403	117 387 477	6 677 307	124 064 785
7.4.3 Strukturierte Schuldtitel	112	-	112	-	112
7.4.4 Besicherte Wertpapiere	28 898 127	-23 222 681	5 675 446	55	5 675 501
7.5 Organismen für gemeinsame Anlagen	35 441 926	242 251 629	277 693 555	-190 195	277 503 360
7.6 Derivate	11 606 300	-10 552 208	1 054 093	-	1 054 093
7.7 Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	2 383 847	-1 691 125	692 722	-1	692 722
7.8 Sonstige Anlagen	239 991	-9 552	230 439	-	230 439
8. Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	158 345 888	-31 891 050	126 454 839	-	126 454 839
9. Darlehen und Hypotheken	81 590 295	-31 210 250	50 380 045	3 447 453	53 827 498
9.1 Policendarlehen	2 339 096	-411 989	1 927 107	176 574	2 103 681
9.2 Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	34 875 008	-3 769 626	31 105 382	2 405 466	33 510 848
9.3 Sonstige Darlehen und Hypotheken	44 376 191	-27 028 635	17 347 556	865 414	18 212 970
10. Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	56 663 215	-38 051 702	18 611 512	-2 554 105	16 057 408
10.1 Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherungen betriebenen Krankenversicherungen	14 339 983	-1 182 729	13 157 254	-3 315 436	9 841 818
10.1.1 Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	13 629 373	-1 140 055	12 489 318	-2 975 424	9 513 893
10.1.2 Nach Art der Nichtlebensversicherung betriebene Krankenversicherungen	710 611	-42 674	667 936	-340 012	327 924
10.2 Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundene Versicherungen	42 323 200	-36 868 973	5 454 228	772 315	6 226 543
10.2.1 Nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherungen	334 017	-36 567	297 450	-131 850	165 599
10.2.2 Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	41 989 183	-36 832 405	5 156 778	904 166	6 060 944
10.3 Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	31	-	31	-10 984	-10 953
11. Depotforderungen	837 946	4 050 567	4 888 513	485 553	5 374 066
12. Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	14 813 538	-1 607 152	13 206 387	-6 740 184	6 466 203
13. Forderungen gegenüber Rückversicherern	1 666 586	-403 560	1 263 026	-357 348	905 679
14. Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	11 725 986	-1 575 341	10 150 645	-163 017	9 987 628
15. Eigene Anteile (direkt gehalten)	-	-	-	49 570	49 570

Stand 31. Dezember 2021	IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereiches	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
16. In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	-	-	-	-	-
17. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24 216 992	-16 876 581	7 340 411	1	7 340 412
18. Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	3 942 786	-2 352 988	1 589 799	-243 112	1 346 686
Summe Vermögenswerte	1 139 361 338	-263 772 617	875 588 721	-21 429 835	854 158 886
19. Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	95 191 663	-4 675 186	90 516 477	-11 154 285	79 362 192
19.1 Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	88 930 780	-4 491 225	84 439 555	-9 399 788	75 039 767
19.2 Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	6 260 883	-183 960	6 076 923	-1 754 498	4 322 425
20. Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	661 445 075	-170 222 848	491 222 227	-43 106 558	448 115 668
20.1 Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	45 056 290	-102 209	44 954 081	-6 299 170	38 654 910
20.2 Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	616 388 784	-170 120 638	446 268 146	-36 807 388	409 460 758
21. Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	160 692 800	-33 242 287	127 450 512	4 690 279	132 140 791
22. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	367 447	-60 663	306 784	-306 784	-
Summe Versicherungstechnische Rückstellungen	917 696 984	-208 200 984	709 496 000	-49 877 349	659 618 651
23. Eventualverbindlichkeiten	-	-	-	90 638	90 638
24. Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	9 802 974	-5 456 873	4 346 102	3 684 734	8 030 836
25. Rentenzahlungsverpflichtungen	11 185 154	-188 568	10 996 587	-	10 996 587
26. Depotverbindlichkeiten	31 221 187	-24 491 541	6 729 646	544 309	7 273 956
27. Latente Steuerschulden	5 626 495	-262 382	5 364 113	10 564 858	15 928 971
28. Derivate	9 002 405	-7 923 115	1 079 290	-	1 079 290
29. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5 626 307	-3 240 721	2 385 586	885	2 386 471
30. Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23 468 408	-6 750 281	16 718 127	545 374	17 263 502
31. Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	8 877 897	-846 164	8 031 733	-4 624 169	3 407 564
32. Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	3 661 874	-935 611	2 726 263	-1 373 180	1 353 084
33. Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	5 208 894	-861 216	4 347 678	-11 226	4 336 452
34. Nachrangige Verbindlichkeiten	10 955 951	-	10 955 951	4 752 695	15 708 646
34.1 Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	35 000	-	35 000	35 500	70 500
34.2 In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	10 920 951	-	10 920 951	4 717 195	15 638 146
35. Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	12 805 150	-4 615 164	8 189 986	-55 300	8 134 686
Summe Sonstige Verbindlichkeiten	137 442 696	-55 571 634	81 871 063	14 119 619	95 990 681
Summe Verbindlichkeiten	1 055 139 680	-263 772 617	791 367 063	-35 757 730	755 609 333
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	84 221 658	-	84 221 658	14 327 895	98 549 553

Die Unterschiede zwischen den gemäß IFRS ermittelten Zahlen, die an den Konsolidierungskreis der Marktwertbilanz angepasst wurden, und den Zahlen in der Marktwertbilanz werden in diesem Bericht für jede einzelne Position weiter erläutert.

Keine Änderungen erfolgten während des Berichtszeitraums bezüglich der verwendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden oder der Schätzungen.

D.1 VERMÖGENSWERTE

Die beschriebenen Kategorien von Vermögenswerten entsprechen denen, die in der Marktwertbilanz verwendet werden. Ihre Aggregation beruht auf der Art und Funktion der Vermögenswerte sowie auf ihrer Relevanz für Solvabilitätszwecke. Sofern nicht anders angegeben, werden in diesem Abschnitt Abweichungen zwischen den Werten, die gemäß „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ sind, und den Werten laut „Marktwertbilanz“ erläutert.

D.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist ein immaterieller Vermögenswert, der sich aus einem Unternehmenszusammenschluss ergibt und den wirtschaftlichen Wert von Vermögenswerten darstellt, die nicht einzeln identifiziert oder separat bei einem Unternehmenszusammenschluss angesetzt werden können.

In der Marktwertbilanz darf der Geschäfts- oder Firmenwert nicht angesetzt werden. Nach IFRS wird der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbene Geschäfts- oder Firmenwert im Konzernabschluss angesetzt. Somit bezieht sich der Unterschied auf den nach IFRS erfassten Geschäfts- oder Firmenwert, der in der Marktwertbilanz nicht angesetzt wird.

D.1.2 Abgegrenzte Abschlusskosten

Nach IFRS sind abgegrenzte Abschlusskosten die Kosten, die einen direkten Bezug zu Abschluss oder Verlängerung von Versicherungsverträgen und von Investmentverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung haben und sich variabel dazu verhalten, bezogen auf noch nicht abgelaufene Risikoperioden. Abschlusskosten werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie wiedererlangt werden können.

In der Marktwertbilanz sind Zahlungsströme, die sich auf abgegrenzte Abschlusskosten beziehen, im besten Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten und werden nicht separat auf der Vermögensseite ausgewiesen. Daher enthält die Marktwertbilanz, anders als IFRS, keinen Vermögenswert für abgegrenzte Abschlusskosten. Näheres hierzu findet sich in dem Abschnitt „D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen“.

D.1.3 Immaterielle Vermögenswerte

Dieser Posten enthält immaterielle Vermögenswerte, mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts. Immaterielle Vermögenswerte sind nichtmonetäre Vermögenswerte ohne physische Substanz. Sie werden in der Marktwertbilanz nur ausgewiesen, wenn sie einzeln veräußerbar sind und ein Austausch zwischen gleichartigen oder ähnlichen Vermögenswerten möglich ist, was darauf hinweist, dass sie am Markt verkäuflich sind. Sie werden mit dem Zeitwert zu ihrem Marktpreis bewertet.

Nach IFRS werden immaterielle Vermögenswerte bei Erfüllung der Kriterien des IAS 38 angesetzt und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Abweichung zwischen IFRS und Marktwertbilanz beruht

auf den gemäß IFRS erfassten immateriellen Vermögenswerten, während in der Marktwertbilanz keine immateriellen Vermögenswerte angesetzt werden.

D.1.4 Latente Steueransprüche

Latente Steueransprüche sind die Beträge an Ertragsteuern, die in künftigen Perioden erstattungsfähig sind und aus abzugsfähigen temporären Differenzen, noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen und nicht genutzten Steuergutschriften resultieren.

Latente Steuern – ausgenommen latente Steueransprüche aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen oder nicht genutzten Steuergutschriften – werden grundsätzlich für alle temporären Wertunterschiede zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz gemäß der Richtlinie 2009/138/EG einerseits und deren Steuerwerten andererseits bilanziert.

Im Allianz Konzern werden die latenten Steuern in der Marktwertbilanz durch Addition der latenten Steuern aus der IFRS-Bilanz gemäß IAS 12 und der latenten Steuern auf temporäre Unterschiede aus den Neubewertungen der jeweiligen Bilanzpositionen in der Marktwertbilanz ermittelt. Dies ergibt die latenten Steuern auf die Solvency-II-Werte im Vergleich zum jeweiligen Steuerwert.

Temporäre Differenzen zwischen dem Solvency-II-Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie deren korrespondierenden Steuerwerten werden gemäß IAS 12 einheitlich auf Basis einer Einzelbetrachtung ermittelt. Bei der Berechnung der latenten Steuern werden die steuerlich anzuwendenden Regelungen für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in den jeweiligen Rechtsordnungen berücksichtigt.

Die Bewertung der latenten Steuern des Allianz Konzerns erfolgt unter Verwendung der jeweils geltenden nationalen Steuersätze. Änderungen der Steuersätze in Argentinien, Brasilien, Kolumbien, Großbritannien und den Niederlanden, die bis zum 31. Dezember 2021 verabschiedet worden sind, wurden berücksichtigt.

Eine Verrechnung latenter Steueransprüche mit latenten Steuerschulden wird vorgenommen, wenn sich diese auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde für dasselbe Steuersubjekt erhoben werden, sowie ein einklagbares Recht zur Aufrechnung besteht.

Latente Steuern werden nicht abgezinst.

Aktive Steuerabgrenzungen werden nur bilanziert, soweit es wahrscheinlich ist, dass zukünftig ein für ihre Realisierbarkeit ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird. Die Beurteilung der Realisierbarkeit latenter Steuerguthaben erfordert die Einschätzung der Höhe zukünftiger steuerpflichtiger Einkommen. Dabei werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- die Art und Höhe der zu versteuernden Einkünfte,
- die Zeiträume, in denen die Einkünfte anfallen werden,
- die Zeitpunkte der Umkehr der den latenten Steueransprüchen zugrunde liegenden abzugsfähigen temporären Differenzen sowie
- die lokalen steuerlichen Vorschriften (zum Beispiel für Verlustvortragszeiträume).

Darüber hinaus werden zur Verfügung stehende Steuerplanungsmaßnahmen bei der Einschätzung einbezogen.

Ansatz und Werthaltigkeit aktiver Steuerabgrenzungen in der Marktwertbilanz werden von lokalen Steuer- und Finanzexperten ermittelt und beurteilt. Um die Einheitlichkeit und Verlässlichkeit bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der aktiven Steuerabgrenzungen sicherzustellen, wurden konzernweite Leitlinien und Prozesse in Übereinstimmung mit IAS 12 aufgesetzt. Bei der Werthaltigkeitsprüfung werden Ergebnisprognosen, die auf geprüften und genehmigten Geschäftsplänen

beruhen, zugrunde gelegt. Ein besonders aussagekräftiger Nachweis für die Bilanzierung aktiver Steuerabgrenzungen wird entsprechend konzerneinheitlicher Grundsätze verlangt, wenn das betreffende Konzernunternehmen aktuell oder in einer Vorperiode einen Verlust erlitten hat.

Die Werthaltigkeit der latenten Steueransprüche in der Marktwertbilanz in Höhe von 32 289 164 Tsd € wird durch latente Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 300 695 255 Tsd € begründet. Der darüber hinausgehende Betrag in Höhe von 2 219 638 Tsd € wird unter der Einbeziehung von zukünftigem zu versteuerndem Einkommen als werthaltig beurteilt.

Tabelle 23: Aktive und passive latente Steuerabgrenzungen

Stand 31. Dezember 2021	IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereiches	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst ¹	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	38 172	-21 193	16 980	-	16 979
Finanzanlagen	22 850 229	-20 489 176	2 361 052	439 379	2 800 432
Aktiviert Abschlusskosten	1 159 852	-600 078	559 774	77 851	637 626
Übrige Aktiva ²	1 859 569	-1 090 089	769 481	2 478 798	3 248 278
Immaterielle Vermögenswerte	192 334	-89 811	102 523	989 017	1 091 540
Steuerliche Verlustvorträge	827 811	-244 664	583 147	635	583 782
Versicherungstechnische Rückstellungen	48 632 185	-22 491 996	26 140 189	-9 914 258	16 225 932
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5 380 756	-361 880	5 018 876	1	5 018 876
Übrige Passiva ³	3 078 571	-1 276 544	1 802 027	863 692	2 665 718
Summe aktive latente Steuern	84 019 480	-46 665 432	37 354 048	-5 064 885	32 289 164
Saldierungseffekt	-82 109 741	45 548 960	-36 560 781	6 491 256	-30 069 525
Aktive Steuerabgrenzung (netto)	1 909 739	-1 116 472	793 267	1 426 371	2 219 638
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	969 218	-455 485	513 733	-147 585	366 148
Finanzanlagen	44 241 226	-23 752 346	20 488 880	4 128 818	24 617 698
Aktiviert Abschlusskosten	6 781 360	-1 379 361	5 401 999	-5 215 742	186 257
Übrige Aktiva ²	1 880 965	-817 899	1 063 066	6 988 093	8 051 159
Immaterielle Vermögenswerte	1 563 107	-821 167	741 940	-503 368	238 572
Versicherungstechnische Rückstellungen	28 754 903	-18 400 036	10 354 867	-1 255 340	9 099 527
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2 995 938	-75 178	2 920 760	-5	2 920 755
Übrige Passiva	549 518	-109 869	439 650	78 731	518 380
Summe passive latente Steuern	87 736 236	-45 811 341	41 924 894	4 073 602	45 998 496
Saldierungseffekt	-82 109 741	45 548 960	-36 560 781	6 491 256	-30 069 525
Passive Steuerabgrenzung (netto)	5 626 495	-262 382	5 364 113	10 564 858	15 928 971
Saldo aktive (passive) Steuerabgrenzung	-3 716 755	-854 090	-4 570 846	-9 138 487	-13 709 333

1. Bei Organismen für gemeinsame Anlagen werden die latenten Steuern übereinstimmend mit den vorsteuerlichen Daten auf Nettobasis dargestellt.

2. Enthalten latente Steuern auf Darlehen und fremdgenutzte Immobilien, die für die Marktwertbilanz als Finanzanlagen klassifiziert werden.

3. Enthalten einen latenten Steueranspruch für den AllianzGI U.S. Structured Alpha Sachverhalt.

Die in der Marktwertbilanz nach Verrechnung mit latenten Steuerschulden erfassten latenten Steueransprüche in Höhe von insgesamt 2 219 638 Tsd € ergaben sich im Wesentlichen bei Bilanzpositionen, die sich voraussichtlich über einen mittel- bis langfristigen Planungszeitraum umkehren werden. Ein Betrag in Höhe von 167 092 Tsd € aktiver latenter Steuern nach der Verrechnung mit passiven latenten Steuern in der Marktwertbilanz bezieht sich auf steuerliche Verluste (zum Beispiel in Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Luxemburg), die sich voraussichtlich in einem Zeitraum von weniger als zehn Jahren umkehren werden.

Für steuerliche Verlustvorträge von 2 895 026 Tsd € wurden nach IFRS latente Steueransprüche in Höhe von 761 439 Tsd € nicht erfasst, da ihre Realisierung nicht mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist. Nach bestehender Rechtslage sind von diesen steuerlichen Verlustvor-

trägen zum Stichtag 2 620 090 Tsd € zeitlich und der Höhe nach unbegrenzt vortragsfähig, während Verlustvorträge in Höhe von 274 936 Tsd € innerhalb der nächsten 20 Jahre verfallen, sofern sie nicht genutzt werden.

D.1.5 Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen

Rentenzahlungsverpflichtungen enthalten Nettoverpflichtungen aus Pensionsplänen der Beschäftigten. Der Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen enthält Nettoüberschüsse aus den Pensionsplänen der Beschäftigten, sofern nach dem bestehenden Alterssicherungssystem anwendbar. Die Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses beinhalten Leistungen an Arbeitnehmer, mit Ausnahme solcher,

die aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu zahlen sind. Sie werden entweder als Beitragszusage oder als leistungsorientierte Pensionspläne eingestuft. Überschüsse bei den Altersversorgungsleistungen werden gemäß IAS 19 bewertet.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

Weitere Informationen zu den Rentenzahlungsverpflichtungen sind in dem Abschnitt „D.3.3 Rentenzahlungsverpflichtungen“ zu finden.

D.1.6 Sachanlagen für den Eigenbedarf

Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf umfassen materielle Vermögenswerte, die für die ständige Nutzung bestimmt sind, sowie vom Allianz Konzern selbst genutzte Immobilien. Dazu gehören auch im Bau befindliche, zur Eigennutzung vorgesehene Immobilien. Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert wird hauptsächlich mit dem Ertragswertverfahren ermittelt. In manchen Fällen wird auch das Marktwertverfahren herangezogen, indem in nicht aktiven Märkten die Marktpreise vergleichbarer Vermögenswerte verwendet werden. Die Zeitwerte werden entweder intern berechnet und durch externe Experten validiert oder von Expertengutachten abgeleitet, wobei interne Kontrollen zur Überprüfung dieser Bewertungen eingerichtet sind.

Es gelten verschiedene Bewertungsgrundlagen für IFRS und die Marktwertbilanz. Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf werden gemäß IFRS mit den fortgeführten Anschaffungskosten, in der Marktwertbilanz jedoch zum Zeitwert, bewertet.

D.1.7 Anlagen (außer Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge)

Anlagen werden für Solvency-II-Zwecke zum Zeitwert erfasst. Wenn notierte Preise an aktiven Märkten für die Bewertung der Anlagen zur Verfügung stehen, werden diese für die Bewertung gemäß Solvency II verwendet. Ein aktiver Markt ist gemäß der Definition in IFRS 13 ein Markt, auf dem Geschäftsvorfälle mit dem Vermögenswert oder der Verbindlichkeit mit ausreichender Häufigkeit und Volumen auftreten, sodass fortwährend Preisinformationen zur Verfügung stehen. An einem aktiven Markt herrschen folgende Bedingungen:

- Die am Markt gehandelten Posten sind homogen.
- Normalerweise finden sich jederzeit bereitwillige Käufer und Verkäufer.
- Die Preise sind öffentlich verfügbar.

Wenn notierte Preise an aktiven Märkten für Anlagen nicht zur Verfügung stehen, werden andere Bewertungsmethoden verwendet. Diese Bewertungstechniken entsprechen den gemäß IFRS 13 und im Solvency-II-Regelwerk aufgeführten und beinhalten

- **das Marktwertverfahren:** Preise und andere relevante Informationen aus Markttransaktionen, an denen identische oder vergleichbare Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten beteiligt sind.

- **den kostenorientierten Ansatz:** der Betrag, der gegenwärtig erforderlich wäre, um die Servicekapazität eines Vermögenswertes zu ersetzen (Wiederbeschaffungskosten).
- **das Ertragswertverfahren:** Umwandlung künftiger Beträge, zum Beispiel Zahlungsströme oder Erträge, in einen einzigen aktuellen Betrag (Barwerttechnik).

In jeder Marktwertbilanz-Position für die Anlagen werden die benutzten Bewertungsverfahren beschrieben.

Im Allgemeinen übernehmen die Tochtergesellschaften die Verantwortung für die Bewertung der Zeitwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Einklang mit den Leitlinien des Allianz Konzerns. Schätzungen und Annahmen sind von besonderer Bedeutung, wenn der Zeitwert von Finanzinstrumenten festzulegen ist, bei denen mindestens ein maßgeblicher Input nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruht. Die Verfügbarkeit von Marktdaten hängt vom relativen Handelsvolumen identischer oder vergleichbarer Instrumente am Markt ab, wobei der Schwerpunkt auf Informationen liegt, die die tatsächliche Markttätigkeit oder verbindliche Notierungen von Maklern oder Händlern abbilden.

Der Ermessensspielraum für die Feststellung des Zeitwerts von Finanzinstrumenten korreliert stark mit dem Niveau von nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern. Der Allianz Konzern nutzt zur Bestimmung des Zeitwerts ein Maximum an beobachtbaren Inputparametern und ein Minimum von nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern. Die Beobachtbarkeit von Inputparametern wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst, zum Beispiel die Art des Finanzinstruments, ob es sich um einen etablierten Markt für das spezifische Instrument handelt, spezielle Transaktionsmerkmale, Liquidität und allgemeine Marktbedingungen. Wenn der Zeitwert nicht verlässlich erfasst werden kann, werden die fortgeführten Anschaffungskosten als ein Näherungswert für die Bestimmung der Zeitwerte herangezogen.

Die Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 teilt die Inputfaktoren für die Bewertungstechniken zur Bemessung des Zeitwerts in drei Stufen ein:

- **Level 1:** ein notierter Marktpreis in einem aktiven Markt ohne Anpassung.
- **Level 2:** Inputfaktoren außer den in Level 1 enthaltenen notierten Marktpreisen, die entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.
- **Level 3:** nicht alle Inputfaktoren sind am Markt beobachtbar.

D.1.7.1 Immobilien (außer zur Eigennutzung)

Immobilien (außer zur Eigennutzung) enthalten Immobilien, die zur Nutzung als Finanzinvestitionen vorgesehen sind. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert wird hauptsächlich mit dem Ertragswertverfahren ermittelt. In manchen Fällen wird auch das Marktwertverfahren herangezogen, indem in nicht aktiven Märkten die Marktpreise vergleichbarer Vermögenswerte verwendet werden. Die Zeitwerte werden entweder intern berechnet und durch externe Experten validiert oder von Expertengutachten abgeleitet, wobei interne Kontrollen zur Überprüfung dieser Bewertungen eingerichtet sind.

Es gelten verschiedene Bewertungsgrundlagen für IFRS und die Marktwertbilanz. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden gemäß IFRS mit den fortgeführten Anschaffungskosten, in der Marktwertbilanz jedoch zum Zeitwert, bewertet.

D.1.7.2 Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen

Gemäß Artikel 13 Absatz 20 der Richtlinie 2009/138/EG sind „Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen“ definiert als alle Beteiligungen, bei denen der Allianz Konzern direkt oder im Wege

der Kontrolle mindestens 20% der Stimmrechte oder des Kapitals an einem Unternehmen hält. Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die konsolidierten Daten für die Berechnung der Solvabilität des Konzerns gemäß Artikel 335 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 und den Einbezug nach IFRS:

Tabelle 24: Einbezug von Unternehmen

	Vorschrift	Branche	Einbezug nach MVBS	Einbezug nach IFRS
1	Artikel 335 (1) (a) und (b) der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35	Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen innerhalb des EWR und in Drittländern; Versicherungsholdinggesellschaften, gemischte Finanzholdinggesellschaften und Nebendienstleistungsunternehmen sowie Zweckgesellschaften.	Vollkonsolidierung	Vollkonsolidierung
2	Artikel 335 (1) (d) der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35	Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen innerhalb des EWR und in Drittländern, Versicherungsholdinggesellschaften und gemischte Finanzholdinggesellschaften, die keine Tochterunternehmen sind.	Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	„at equity“
3	Artikel 335 (1) (e) der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35	Kreditinstitute, Wertpapierfirmen und Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds, OGAW-Verwaltungsgesellschaften, Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung oder nicht regulierte Unternehmen, die Finanzgeschäfte durchführen.	Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	Vollkonsolidierung oder „at equity“
4	Artikel 335 (1) (f) der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35	Alle sonstigen verbundenen Unternehmen, einschließlich Nebendienstleistungsunternehmen, die nicht unter den Buchstaben (a) bis (e) genannt sind.	Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen ¹	Vollkonsolidierung oder „at equity“
5	Artikel 233 der Richtlinie 2009/138/EG	Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen oder Versicherungsholdinggesellschaften, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden.	Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	Vollkonsolidierung oder „at equity“

¹ Organismen für gemeinsame Anlagen werden in der separaten Bilanzposition „Organismen für gemeinsame Anlagen“ ausgewiesen und nicht unter den „Anteilen an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen“.

Vollkonsolidierte Unternehmen, die unter Punkt 1 fallen, werden in der Marktwertbilanz des Konzerns mit ihrer Marktwertbilanz auf Basis von Solvency II in voller Granularität einbezogen.

Die Position „Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen“ enthält daher die unter die Punkte 2 bis 5 fallenden Unternehmen. Diese werden unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit wie im Folgenden beschrieben einbezogen. Gemäß der Definition in Artikel 212 der Richtlinie 2009/138/EG werden die Anteile mit dem Marktpreis auf aktiven Märkten bewertet. Wenn eine Bewertung zum Marktpreis nicht möglich ist, wird der Beteiligungswert auf Basis des anteiligen Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten der Marktwertbilanz des verbundenen Unternehmens (angepasste Equity-Methode) ermittelt.

Bei der Berechnung des Beteiligungswerts für Nicht-(Rück-)Versicherungsunternehmen und in Fällen, in denen die Verwendung von Marktpreisen oder der angepassten Equity-Methode nicht möglich ist, kann stattdessen die Equity-Methode verwendet werden, das heißt, der Beteiligungswert basiert auf dem anteiligen Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in der IFRS-Bilanz des verbundenen Unternehmens (wobei der Geschäfts- oder Firmenwert und andere immaterielle Vermögenswerte mit Null bewertet werden). Der Allianz Konzern verwendet die Equity-Methode für die Nichtversicherungstochtergesellschaften, da diese keine Marktwertbilanz an den Konzern melden. Sofern weder die Verwendung von Marktpreisen noch die angepasste Equity-Methode möglich ist und es sich zusätzlich nicht um ein Tochterunternehmen im Sinne von Artikel 212 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG handelt, können auch Marktpreise, die an aktiven Märkten für ähnliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten unter Berücksichtigung entsprechender Berichtigungen notiert sind, oder alternative Bewertungsmethoden verwendet werden.

Die Anteile an den folgenden Unternehmen werden mit Null bewertet:

- Unternehmen, die vom Geltungsbereich der Gruppenaufsicht gemäß Artikel 214 Absatz 2 Buchstabe a der Richtlinie 2009/138/EG ausgeschlossen sind,
- Unternehmen, die von den auf die Solvabilität des Konzerns anrechnungsfähigen Eigenmitteln gemäß Artikel 229 der Richtlinie 2009/138/EG abgezogen werden.

Investments in den Bereichen erneuerbare Energien oder Infrastruktur werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert gemäß den branchenspezifischen Bewertungsmethoden erfasst.

Der Unterschied in Höhe von 20883 250 Tsd € zwischen dem Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen nach IFRS (14011803 Tsd €) und nach MVBS (34895053 Tsd €) resultiert aus Unterschieden im Konsolidierungskreis (29978550 Tsd €) und in der Bewertung (-9095299 Tsd €). Im Folgenden werden Details zu den wesentlichen Unterschieden im Konsolidierungskreis und in der Bewertung erläutert.

Unterschiede im Konsolidierungskreis

Wie im Abschnitt „Konsolidierungskreis“ beschrieben, werden (Rück-)Versicherungsunternehmen innerhalb des EWR, (Rück-)Versicherungsunternehmen außerhalb des EWR mit wesentlichen Auswirkungen auf die Solvabilität des Konzerns und zwischengeschaltete Holdinggesellschaften (Punkt a)) sowie nicht regulierte verbundene Unternehmen, die entsprechend der Behandlung des Mutterunternehmens (Punkt g)) eine Marktwertbilanz liefern, in der Marktwertbilanz vollkonsolidiert. Dies umfasst jedoch nicht alle Unternehmen, die auch nach IFRS vollkonsolidiert werden. Vielmehr werden die folgenden Unternehmen in der Marktwertbilanz als Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen, was zu einem Anstieg im Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen in der Marktwertbilanz und in der Spalte „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ in Höhe von 29978550 Tsd € führt:

- b) Ausgewählte Nicht-EWR-(Rück-)Versicherer, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind,
- c) ausgewählte Nicht-EWR-(Rück-)Versicherer, für die der Buchwertabzug (auf Gruppenebene) gemäß Artikel 229 der Richtlinie 2009/138/EG gilt,
- d) Unternehmen in anderen Finanzbranchen,
- e) ausgewählte Dienstleistungsunternehmen sowie
- f) ausgewählte Investments in den Bereichen erneuerbare Energien oder Infrastruktur (wie beispielsweise Windparks).

Näheres hierzu ist im Abschnitt „Konsolidierungskreis“ zu finden.

Bewertungsdifferenzen

Zusätzlich zu den oben genannten Unterschieden im Konsolidierungskreis gibt es Bewertungsunterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz-Werten in Höhe von -9095299 Tsd €.

Ein wesentlicher Grund für diese Abweichung ergibt sich aus der Tatsache, dass der Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen in der Marktwertbilanz in den Fällen b), d) und e) auf dem anteiligen IFRS-Eigenkapital der Einheit beruht, wobei der Geschäfts- oder Firmenwert und andere immaterielle Vermögenswerte mit Null bewertet werden, was zu einer Bewertungsdifferenz von -9869003 Tsd € führt.

Ein zweiter wichtiger Grund ist, dass Anteile an verbundenen Unternehmen im Fall c) mit Null bewertet werden, was zu einer Bewertungsdifferenz von -4072858 Tsd € führt.

Anteile an verbundenen Unternehmen im Fall f) werden mit dem Zeitwert gemäß den branchenspezifischen Verfahren bewertet, was zu einer Differenz von 585814 Tsd € führt.

Schließlich werden Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures in IFRS nach der Equity-Methode erfasst, während sie in der Marktwertbilanz wie oben beschrieben bewertet werden, was zu einer Differenz von 1740265 Tsd € führt.

Ein zusätzlicher Unterschied bezieht sich auf den Nettosteuerereffekt von 2802107 Tsd € für den AllianzGI U.S. Structured Alpha Sachverhalt, da negative Beteiligungsbuchwerte nicht zulässig sind. Stattdessen enthält die Marktwertbilanz eine entsprechende Rückstellung von 3686983 Tsd € und einen gegenläufigen latenten Steueranspruch von 884876 Tsd €.

D.1.7.3 Aktien

Zu den Aktien gehören notierte und nicht notierte Aktien, das heißt Anteile am Gesellschaftskapital, zum Beispiel an einer Kapitalgesellschaft, die an einer öffentlichen Börse gehandelt werden. Dazu gehören keine Beteiligungen, die nach IFRS vollkonsolidiert sind, oder Gemeinschaftsunternehmen gemäß IFRS 11 bzw. assoziierte Unternehmen gemäß IAS 28. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert von Aktien wird hauptsächlich durch Marktpreise bestimmt. Wenn an aktiven Märkten keine notierten Preise verfügbar sind, wird der Zeitwert hauptsächlich anhand von Net Asset Values oder unter Verwendung des Ertragswertverfahrens ermittelt. Der Ertragswertansatz bedeutet in den meisten Fällen eine Barwertmethode, in der entweder die Zahlungsmittelflüsse oder die Diskontierungssätze adjustiert werden, um das Kredit- und das Liquiditätsrisiko abzubilden.

Es besteht kein wesentlicher Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.1.7.4 Anleihen

Diese Kategorie beinhaltet Staats- und Unternehmensanleihen einschließlich forderungsbesicherter Wertpapiere. Staatsanleihen werden von öffentlicher Hand, zum Beispiel Zentralstaaten, supranationalen staatlichen Institutionen, Regionalregierungen oder Kommunalverwaltungen ausgegeben. Unternehmensanleihen umfassen von Kapitalgesellschaften begebene Anleihen und Pfandbriefe, die durch Zahlungsmittelflüsse aus Hypotheken oder Anleihen der öffentlichen Hand gedeckt sind. Forderungsbesicherte Wertpapiere beinhalten Wertpapiere, deren Wert und Zahlungen von einem Portfolio zugrunde liegender Vermögenswerte abgeleitet werden. Sie umfassen hauptsächlich durch Vermögenswerte besicherte und hypothekarisch besicherte Wertpapiere. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert bestimmt sich hauptsächlich durch das Marktwert- und das Ertragswertverfahren. Wesentliche Inputparameter beim Marktwertansatz sind notierte Preise für identische oder vergleichbare Vermögenswerte in aktiven Märkten. Der Ertragswertansatz bedeutet in den meisten Fällen eine Barwertmethode, in der entweder die Zahlungsmittelflüsse oder die Diskontierungssätze adjustiert werden, um das Kredit- und das Liquiditätsrisiko abzubilden.

Hinsichtlich der Bewertung in der Marktwertbilanz besteht kein Unterschied für Anleihen, die nach IAS 39 als „jederzeit veräußerbar“ eingestuft sind oder als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ bilanziert werden.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz bei der Bewertung geht auf Anleihen zurück, die als „bis zur Endfälligkeit gehalten“ oder als „Darlehen“ klassifiziert werden und in IFRS zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, während sie in der Marktwertbilanz mit ihren Zeitwerten gezeigt werden.

D.1.7.5 Organismen für gemeinsame Anlagen (Investmentfonds)

Investmentfonds sind definiert als Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren, wie in Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 2009/65/EG definiert, oder in einem alternativen Investmentfonds, wie in Artikel 4(1) der Richtlinie 2011/61/EU definiert. Investmentfonds umfassen hauptsächlich Aktienfonds, Anleihefonds, Immobilienfonds, Private-Equity-Fonds und assoziierte Investmentfonds. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert von Investmentfonds wird durch Marktpreise, durch Verwendung von Net Asset Values oder durch eine modellgestützte Bewertung bestimmt, abhängig davon, ob notierte Preise an aktiven Märkten verfügbar sind.

Hinsichtlich der Bewertung in der Marktwertbilanz besteht kein Unterschied für Fonds, die nach IAS 39 als „jederzeit veräußerbar“ eingestuft sind oder als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ bilanziert werden.

Es besteht kein wesentlicher Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

Tochterunternehmen, die als Organismen für gemeinsame Anlagen im Sinne von Artikel 1 Absatz 40 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 definiert sind, werden in der Marktwertbilanz unter Punkt „7.5 als Organismen für gemeinsame Anlagen“ ausgewiesen, während sie nach IFRS vollkonsolidiert werden. Dieser Ausweisunterschied ist der wesentliche Grund für die unterschiedlichen Werte zwischen „IFRS zugeordnet in die Marktwertbilanzstruktur“ und „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“.

D.1.7.6 Derivate

Derivate sind Finanzinstrumente, deren Werte von den Preisbewegungen der zugrunde liegenden Vermögenswerte abhängen. Derivate mit positiven Werten werden auf der Aktivseite gezeigt. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert wird hauptsächlich auf Grundlage des Ertragswertverfahrens unter Verwendung von Barwerttechniken und des Black-Scholes-Merton-Modells ermittelt. Wesentliche Inputparameter zur Bewertung sind Volatilitäten, Zinssätze und -kurven sowie Wechselkurse, die in den üblichen Abständen beobachtbar sind.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.1.7.7 Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten

Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten umfassen Einlagen außer übertragbaren Wertpapieren, das heißt, sie können vor einem bestimmten Fälligkeitstermin nicht als Zahlungsmittel verwendet werden und nicht ohne erhebliche Einschränkung oder Vertragsstrafe in Valuta oder jederzeit verfügbare Einlagen umgewandelt werden. Diese kurzfristigen Anlagen werden zum Nominalwert bewertet, da dieser unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit als ein guter Indikator für den Zeitwert betrachtet wird.

Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet. Der Zeitwert für kurzfristige Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten wird durch den Nominalwert bestimmt. Ansonsten wird der Zeitwert durch das Ertragswertverfahren bestimmt.

Es besteht kein nennenswerter Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.1.7.8 Sonstige Anlagen

Sonstige Anlagen beinhalten solche, die nicht von den oben aufgeführten Investmentpositionen erfasst sind. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert der sonstigen Anlagen wird durch Marktpreise oder durch eine modellgestützte Bewertung bestimmt, abhängig davon, ob notierte Preise an aktiven Märkten verfügbar sind.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.1.8 Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge

Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge sind Vermögenswerte, die für Versicherungs- und Investmentprodukte gehalten werden, bei denen der Versicherungsnehmer das Kapitalanlagerisiko trägt. Index- und fondsgebundene Vermögenswerte werden zum Zeitwert bewertet. Der Zeitwert für Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge wird hauptsächlich durch Marktpreise bestimmt.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten, da Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge sowohl nach IFRS als auch in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet werden.

D.1.9 Darlehen und Hypotheken

Darlehen und Hypotheken beinhalten „Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen“, „Sonstige Darlehen und Hypotheken“ und „Policendarlehen“. Darlehen und Hypotheken sind finanzielle Vermögenswerte, die entstehen, wenn Kreditgeber besichert oder nicht besichert Mittel an Kreditnehmer verleihen, einschließlich Cashpools. Policendarlehen werden Versicherungsnehmern gewährt, wobei die Police als Sicherheit dient.

Der Zeitwert von Darlehen und Hypotheken wird hauptsächlich auf Grundlage des Ertragswertverfahrens unter Verwendung deterministischer Discounted-Cashflow-Modelle ermittelt. Die relevanten Abzinsungssätze werden von beobachtbaren Marktparametern abgeleitet und spiegeln die verbleibende Laufzeit und das Kreditrisiko der Instrumente wider.

Der Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten geht auf die unterschiedliche Bewertungsgrundlage zurück. „Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen“, „Sonstige Darlehen und Hypotheken“ und „Policendarlehen“ werden nach IFRS im Wesentlichen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet (und als „Kredite und Forderungen“ gemäß IAS 39 klassifiziert), während sie in der Marktwertbilanz mit ihrem Zeitwert bewertet werden.

D.1.10 Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen

Die Bewertungsgrundlage für einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten ist unterschiedlich. Näheres hierzu findet sich im Abschnitt „D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen“.

D.1.11 Depotforderungen

Depotforderungen umfassen Einlagen aus übernommener Rückversicherung. Sie werden zum Zeitwert erfasst, der im Wesentlichen durch das Ertragswertverfahren ermittelt wird.

Der Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten geht auf die unterschiedliche Bewertungsgrundlage zurück. Depotforderungen werden zum Nennwert in IFRS verbucht, abzüglich Wertminderungen für Salden, die als nicht einbringbar gelten, wohingegen sie in der Marktwertbilanz zum Zeitwert erfasst werden.

D.1.12 Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern

Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern enthalten fällige Zahlungen von Versicherungsnehmern, Versicherern und anderen Akteuren im Versicherungsgeschäft, die nicht in die Zahlungszuflüsse der versicherungstechnischen Rückstellungen einbezogen sind. Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern werden grundsätzlich zu ihrem Nominalbetrag erfasst und um einen Betrag

für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt. Der Nominalwert gilt als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Daher werden Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern in IFRS und in der Marktwertbilanz zu ihrem Nominalbetrag bewertet und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt, sofern der Marktwert nicht wesentlich von dem berichtigten Nominalwert abweicht. In diesem Fall wird der Marktwert in der Marktwertbilanz verwendet.

Der Hauptunterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in bestimmten Prämien, die in IFRS bereits als Forderungen gezeigt werden, während sie in der Marktwertbilanz in den versicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigt sind.

D.1.13 Forderungen gegenüber Rückversicherern

Forderungen gegenüber Rückversicherern enthalten fällige Zahlungen von Rückversicherern im Zusammenhang mit dem Rückversicherungsgeschäft, bei denen es sich nicht um einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen handelt. Dazu können Forderungen an Rückversicherer gehören, die sich auf die bereits regulierten Schäden der Versicherungsnehmer oder Anspruchsberechtigten beziehen, sowie Zahlungen, die nicht mit Versicherungsfällen oder regulierten Versicherungsschäden zusammenhängen. Rückversicherungsforderungen werden generell zum Nominalbetrag ausgewiesen und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt. Der Nominalwert gilt als guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Daher werden Forderungen gegenüber Rückversicherern in IFRS und in der Marktwertbilanz zum Nominalwert erfasst und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt, sofern der Marktwert nicht wesentlich von dem berichtigten Nominalwert abweicht. In diesem Fall wird der Marktwert in der Marktwertbilanz verwendet.

Ein Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht hauptsächlich in bestimmten Prämien, die in IFRS bereits als Forderungen gezeigt werden, während sie in der Marktwertbilanz in den versicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigt sind.

D.1.14 Forderungen (Handel, nicht Versicherung)

Forderungen (Handel, nicht Versicherung) enthalten fällige Beträge von Mitarbeitern oder verschiedenen Geschäftspartnern und sind nicht mit dem Versicherungsgeschäft verbunden. Auch fällige Beträge von öffentlichen Stellen gehören dazu. Forderungen (Handel, nicht Versicherung) werden generell zum Nominalbetrag ausgewiesen und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt. Der Nominalwert gilt als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Daher werden Forderungen (Handel, nicht Versicherung) in IFRS und in der Marktwertbilanz zum Nominalwert erfasst und um einen

Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt. Gibt es jedoch erhebliche Abweichungen zwischen dem Marktwert und dem berichtigten Nominalwert, wird in der Marktwertbilanz der Marktwert verwendet.

D.1.15 Eigene Anteile (direkt gehalten)

Eigene Anteile (direkt gehalten) sind Aktien der Allianz SE, die von der Allianz SE selbst oder einer konsolidierten Tochtergesellschaft gehalten werden. Diese eigenen Anteile werden zum Marktpreis bewertet.

In IFRS werden eigene Anteile direkt vom Eigenkapital abgezogen, während in der Marktwertbilanz eigene Anteile als Vermögenswert ausgewiesen werden. Die Bewertung eigener Anteile in IFRS beruht auf den fortgeführten Anschaffungskosten, während eigene Anteile in der Marktwertbilanz zum Marktpreis der börsennotierten Aktien der Allianz SE erfasst werden.

D.1.16 In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel

Diese Position enthält im Allgemeinen fällige Beträge in Bezug auf Eigenmittelbestandteile oder den Gründungsstock, die eingefordert, aber noch nicht eingezahlt sind. Sie wird zum Nominalwert bewertet, da dieser als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit gilt.

Es besteht kein wesentlicher Unterschied zwischen IFRS und der Marktwertbilanz.

D.1.17 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen im Umlauf befindliche Banknoten und Münzen, die als allgemeines Zahlungsmittel verwendet werden, und Einlagen, die zum Nennwert gegen Bargeld/Zahlungsmittel eintauschbar sind und die unmittelbar für Scheck-, Wechselzahlungen, Überweisungen vom Girokonto, direkte Last-/Gutschriften oder andere Direktzahlungsmöglichkeiten ohne Strafen oder Beschränkungen verwendet werden können. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden zu Nominalbeträgen, nötigenfalls mit einer Berichtigung für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei, ausgewiesen. Der Nominalwert gilt als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Es besteht kein nennenswerter Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.1.18 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte umfassen Vermögenswerte, die nicht in den anderen Bilanzpositionen enthalten sind. Dazu gehören hauptsächlich Rechnungsabgrenzungsposten, aber auch andere Vermögenswerte. Sie werden generell zum Zeitwert oder mit dem Nominalwert ausgewiesen, der um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt wird. Der Nominalwert gilt als guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Rechnungsabgrenzungsposten werden nach IFRS mit ihrem Buchwert erfasst, während sie in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet werden. Andere Vermögenswerte werden, je nach Art der Position, unter IFRS zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum Zeitwert bewertet, während sie in der Marktwertbilanz zum Zeitwert erfasst sind.

D.2 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Der Allianz Konzern verpflichtet seine Einheiten, die versicherungstechnischen Rückstellungen gemäß Artikel 76 und 77 der Richtlinie 2009/138/EG zu berechnen, um sie anschließend als Teil der Marktwertbilanz zu veröffentlichen.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen entsprechen dem aktuellen Betrag, den die Allianz zahlen müsste, wenn sie die (Rück-)Versicherungsverpflichtungen unverzüglich auf ein anderes (Rück-)Versicherungsunternehmen übertragen würde. Berechnet werden diese Rückstellungen als Summe aus dem besten Schätzwert der Verbindlichkeiten (Best Estimate Liabilities – BEL) und der Risikomarge (RM); beide Werte werden jeweils gesondert ermittelt.

Nicht angewendet werden die Matching-Anpassungen gemäß Artikel 77b und die Übergangsmaßnahmen für risikofreie Zinsen gemäß Artikel 308c, während die Volatilitätsanpassung gemäß Artikel 77d der Richtlinie 2009/138/EG zur Anwendung kommt. Die Übergangsmaßnahmen gemäß entsprechendem Artikel 308d wurden im Jahr 2020 zum ersten Mal angewendet.

D.2.1 Versicherungstechnische Rückstellungen zum 31. Dezember 2021

D.2.1.1 Überblick

Auf Konzernebene definieren wir „aggregierte Solvency-II-Geschäftsbereiche“ entsprechend der Struktur des Meldebogens S.02.01.

Die folgende Tabelle zeigt die konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen für alle Einheiten im Geltungsbereich der Segmente Lebens- und Nichtlebensversicherung. Ausgewiesen sind die versicherungstechnischen Rückstellungen unter dem Solvency-II-Regime. Differenzen zwischen IFRS und der Marktwertbilanz erläutern wir im Abschnitt „D.2.1.3 Bewertungsdifferenzen zwischen IFRS und Marktwertbilanz“.

Tabelle 25: Konsolidierte versicherungstechnische Rückstellungen gemäß Marktwertbilanz nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tsd €	
Stand 31. Dezember 2021	Marktwertbilanz
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert ¹	71 651 015
Risikomarge ¹	3 388 752
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	75 039 767
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert ¹	4 111 713
Risikomarge ¹	215 972
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-5 260
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	4 322 425
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	79 362 192
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert ¹	38 378 495
Risikomarge ¹	1 756 763
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-1 480 347
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	38 654 910
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert ¹	420 876 268
Risikomarge ¹	4 556 901
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-15 972 412
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	409 460 758
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert ¹	131 159 166
Risikomarge ¹	1 531 054
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-549 428
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	132 140 791
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	580 256 460
Summe	659 618 651

1_Vor Auswirkung von Übergangsmaßnahmen.

Die entsprechenden Rückversicherungsforderungen des Allianz Konzerns sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle 26: Konsolidierte einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tsd €	
Stand 31. Dezember 2021	Marktwertbilanz
Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	9 513 893
Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	327 924
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen – Nichtlebensversicherung	9 841 818
Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	165 599
Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	6 060 944
Fonds- und indexgebundene Versicherungen	-10 953
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen – Lebensversicherung	6 215 590
Summe	16 057 408

Die Informationen in diesem Abschnitt entsprechen den im Anhang 1 beschriebenen Anforderungen aus der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 unter Berücksichtigung der allgemeinen Aspekte der Wesentlichkeit und der Verhältnismäßigkeit. In den folgenden Tabellen zeigen wir die versicherungstechnischen Rückstellungen vor und nach Abzug einforderbarer Beträge aus Rückversicherungsverträgen sowie die einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen selbst nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen, außerdem die versicherungstechnischen Rückstellungen nach Abzug einforderbarer Beträge aus Rückversicherungsverträgen, getrennt nach BEL und RM nach Solvency-II-Geschäftsbereichen.

Tabelle 27: Versicherungstechnische Rückstellungen und einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tsd €			
Stand 31. Dezember 2021	Versicherungstechnische Rückstellungen	Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen	Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-
Bester Schätzwert ¹	71 651 015	9 513 893	62 137 121
Risikomarge ¹	3 388 752	-	3 388 752
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-	-	-
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	75 039 767	9 513 893	65 525 873
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-
Bester Schätzwert ¹	4 111 713	327 924	3 783 788
Risikomarge ¹	215 972	-	215 972
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-5 260	-	-5 260
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	4 322 425	327 924	3 994 501
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	79 362 192	9 841 818	69 520 374
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-
Bester Schätzwert ¹	38 378 495	165 599	38 212 895
Risikomarge ¹	1 756 763	-	1 756 763
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-1 480 347	-	-1 480 347
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	38 654 910	165 599	38 489 311
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-
Bester Schätzwert ¹	420 876 268	6 060 944	414 815 325
Risikomarge ¹	4 556 901	-	4 556 901
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-15 972 412	-	-15 972 412
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	409 460 758	6 060 944	403 399 814
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-
Bester Schätzwert ¹	131 159 166	-10 953	131 170 118
Risikomarge ¹	1 531 054	-	1 531 054
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-549 428	-	-549 428
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	132 140 791	-10 953	132 151 744
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	580 256 460	6 215 590	574 040 869
Summe	659 618 651	16 057 408	643 561 243

¹ Vor Auswirkung von Übergangsmaßnahmen.

Tabelle 28: Detaillierte versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach Solvency-II-Geschäftsbereichen

Tsd €

Stand 31. Dezember 2021	Bester Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (BEL) abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen	Risikomarge	Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen
4. Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	20 655 677	820 434	21 476 111
5. Sonstige Kraftfahrtversicherung	2 727 148	177 417	2 904 565
6. See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1 465 327	63 146	1 528 473
7. Feuer- und andere Sachversicherungen	10 946 688	677 851	11 624 540
8. Allgemeine Haftpflichtversicherung	17 945 998	1 033 223	18 979 220
9. Kredit- und Kautionsversicherung	2 100 401	143 319	2 243 720
10. Rechtsschutzversicherung	1 288 897	45 800	1 334 696
11. Beistand	451 216	24 964	476 180
12. Verschiedene finanzielle Verluste	1 629 904	65 768	1 695 671
26. Nichtproportionale Unfallrückversicherung	1 516 924	112 227	1 629 151
27. Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung	165 527	11 075	176 601
28. Nichtproportionale Sachrückversicherung	1 243 415	213 529	1 456 944
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	62 137 121	3 388 752	65 525 873
1. Krankheitskostenversicherung	682 746	39 714	722 460
2. Berufsunfähigkeitsversicherung	1 151 294	70 527	1 221 821
3. Arbeitsunfallversicherung	1 882 887	102 960	1 985 847
25. Nichtproportionale Krankenrückversicherung	61 601	2 772	64 373
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	3 778 528	215 972	3 994 501
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	65 915 649	3 604 725	69 520 374
29. Krankenversicherung	33 927 692	614 104	34 541 796
33. Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit Krankenversicherungsverpflichtungen	3 036 167	133 403	3 169 570
35. Krankenrückversicherung	761 540	16 405	777 945
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	37 725 399	763 912	38 489 311
30. Versicherung mit Überschussbeteiligung	373 985 255	980 625	374 965 881
32. Sonstige Lebensversicherung	14 406 696	493 427	14 900 123
34. Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von Krankenversicherungsverpflichtungen)	1 558 589	130 245	1 688 834
36. Lebensrückversicherung	11 588 450	256 526	11 844 976
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	401 538 991	1 860 823	403 399 814
31. Indexgebundene und fondsgebundene Versicherung	131 170 118	981 626	132 151 744
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	131 170 118	981 626	132 151 744
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	570 434 509	3 606 360	574 040 869
Summe	636 350 158	7 211 085	643 561 243

Der Hauptteil der versicherungstechnischen Rückstellungen stammt im Nichtlebensversicherungsgeschäft von Allianz Frankreich, Allianz Deutschland, Allianz Italien, AGCS und Allianz Re. Im Lebensversicherungsgeschäft nimmt der Geschäftsbereich „Versicherung mit Überschussbeteiligung“ den größten Anteil ein. Nach Ländern gestaffelt tragen Deutschland, Frankreich und Italien am meisten bei.

Im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum gab es bei den Annahmen, auf denen die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen basiert, keine wesentlichen Änderungen.

Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen werden von zwei deutschen Einheiten Übergangsmaßnahmen angewendet, von der Allianz Lebensversicherungs-AG und von der Allianz Private Krankenversicherungs-AG. Die Übergangsmaßnahmen bei den versicherungstechnischen Rückstellungen beliefen sich für die Lebensversicherung zum Jahresende 2021 auf -18 002 187 Tsd € und wurden im Wesentlichen auf folgende Geschäftsbereiche angewendet: für die

Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) in Höhe von -15 972 411 Tsd €, für die Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) in Höhe von -1 480 347 Tsd € sowie -549 428 Tsd € für die fonds- und indexgebundenen Versicherungen. Übergangsmaßnahmen in der Nichtlebensversicherung wurden auf den Geschäftsbereich Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung) angewendet und betragen -5 260 Tsd €.

D.2.1.2 Änderungen bei den versicherungstechnischen Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr

Ursachen für die Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen nach Abzug der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen sind Wechselkurseffekte, Neugeschäft, Abwicklungen im Bestand, Änderungen von ökonomischen und nicht-ökonomischen

Annahmen und sonstige Veränderungen. Die Position „Unternehmenszükäufe/-verkäufe“ beinhaltet neben Zukäufen und Verkäufen – falls relevant für die Marktwertbilanz – auch Ausweisänderungen im bestehenden Geschäft.

Die folgenden Tabellen zeigen die Überleitung der versicherungstechnischen Rückstellungen vom vergangenen Jahr auf den aktuellen Zeitpunkt – getrennt nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen der Nichtlebens- und Lebensversicherung.

Tabelle 29: Nichtlebensversicherung – Veränderung der konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen gemäß Marktwertbilanz im Vergleich zum Vorjahr

Tsd €

	Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen
Eröffnungsbilanzwert zum 31. Dezember 2020	65 833 844
Wechselkurseffekte	493 600
Unternehmenszükäufe/-verkäufe, Ausweisänderungen und Veränderung im Anwendungsbereich	728 217
Angepasster Eröffnungsbilanzwert zum 31. Dezember 2020	67 055 662
Neugeschäft ¹	17 030 087
Abwicklung im Bestand (Abzinsung und Zahlungsmittelabflüsse) ¹	-13 892 422
Änderungen von ökonomischen Annahmen	-1 308 035
Nicht-ökonomische Änderungen	-1 224 863
Sonstige Veränderungen (inklusive Veränderungen in den Prämienrückstellungen und in der Risikomarge)	1 859 946
Schlussbilanzwert zum 31. Dezember 2021	69 520 374

1_ Exklusive Risikomarge.

Tabelle 30: Lebensversicherung – Veränderung der konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen gemäß Marktwertbilanz im Vergleich zum Vorjahr

Tsd €

	Versicherungstechnische Rückstellungen
Eröffnungsbilanzwert zum 31. Dezember 2020	569 794 375
Währungskurseffekte	464
Unternehmenszükäufe/-verkäufe, Ausweisänderungen und Veränderung im Anwendungsbereich	-4 896 576
Angepasster Eröffnungsbilanzwert zum 31. Dezember 2020	564 898 263
Neugeschäft	32 851 361
Abwicklung im Bestand (Abzinsung und Zahlungsmittelabflüsse)	-23 021 600
Änderungen von ökonomischen Annahmen	-4 531 537
Nicht-ökonomische Änderungen	2 505 260
Sonstige Veränderungen (inklusive Veränderungen in der Risikomarge)	1 339 122
Schlussbilanzwert zum 31. Dezember 2021	574 040 869

Die Bewegung unter „Unternehmenszükäufe/-verkäufe und Ausweisänderungen“ beinhaltet Anpassungen geschlossener Versicherungsbestände in der Schweiz, Frankreich und Belgien, die durch den Erwerb von Aviva Polen teilweise ausgeglichen werden. Der Posten „Sonstige Veränderungen“ beinhaltet im Wesentlichen die Veränderung in den Übergangsmaßnahmen bei den versicherungstechnischen Rückstellungen.

D.2.1.3 Bewertungsdifferenzen zwischen IFRS und Marktwertbilanz

Für Versicherungsverträge wendet der Allianz Konzern die Rechnungslegungsvorschriften der US GAAP innerhalb des Geltungsbereichs von IFRS 4 (Phase I) an.

Obwohl die Definition vom besten Schätzwert in US GAAP/IFRS und Solvency II nicht identisch ist, werden beim Schätzverfahren dieselben theoretischen Konzepte und Berechnungsmethoden verwendet. Ebenfalls identisch ist das Ermessen bei der Modellauswahl und -kalibrierung. Folglich gibt es für alle Geschäftsbereiche nur einen „Besten Schätzwert des Unternehmens“: Dieser berücksichtigt sowohl quantitative als auch qualitative Informationen.

Die Abschlusskosten (Deferred Acquisition Costs – DAC) werden unter IFRS durch Aktivierung und Amortisation über einen bestimmten Zeitraum verteilt; unter Solvency II werden die Abschlusskosten hingegen bei der Zahlung verbucht. Um vergleichbare Zahlen für die „echten“ Verbindlichkeiten zu erhalten, werden die DAC von den IFRS-Reserven abgezogen. Da eine Aufspaltung der DAC nach Solvency-II-Geschäftsbereichen nicht zur Verfügung steht, werden die aggregierten Werte angepasst.

Die folgende Tabelle stellt die Unterschiede zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten dar:

Tabelle 31: Bewertungsdifferenzen der versicherungstechnischen Rückstellungen (Geltungsbereich und Bewertung)

Tsd €

Stand 31. Dezember 2021	IFRS-Zahlen, aber mit der Zuordnung gemäß MVBS	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereiches ¹	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst ¹	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-	-	-
Bester Schätzwert ²	88 930 780	-4 491 225	84 439 555	-12 788 540	71 651 015
Risikomarge ²	-	-	-	3 388 752	3 388 752
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-	-	-	-	-
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	88 930 780	-4 491 225	84 439 555	-9 399 788	75 039 767
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-	-	-
Bester Schätzwert ²	6 260 883	-183 960	6 076 923	-1 965 210	4 111 713
Risikomarge ²	-	-	-	215 972	215 972
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-	-	-	-5 260	-5 260
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	6 260 883	-183 960	6 076 923	-1 754 498	4 322 425
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	95 191 663	-4 675 186	90 516 477	-11 154 285	79 362 192
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-	-	-
Bester Schätzwert ²	45 056 290	-102 209	44 954 081	-6 575 586	38 378 495
Risikomarge ²	-	-	-	1 756 763	1 756 763
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-	-	-	-1 480 347	-1 480 347
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	45 056 290	-102 209	44 954 081	-6 299 170	38 654 910
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-	-	-
Bester Schätzwert ²	616 388 784	-170 120 638	446 268 146	-25 391 877	420 876 268
Risikomarge ²	-	-	-	4 556 901	4 556 901
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-	-	-	-15 972 412	-15 972 412
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	616 388 784	-170 120 638	446 268 146	-36 807 388	409 460 758
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-	-	-	-	-
Bester Schätzwert ²	160 692 800	-33 242 287	127 450 512	3 708 653	131 159 166
Risikomarge ²	-	-	-	1 531 054	1 531 054
Auswirkung von Übergangsmaßnahmen	-	-	-	-549 428	-549 428
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	160 692 800	-33 242 287	127 450 512	4 690 279	132 140 791
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	822 137 874	-203 465 135	618 672 739	-38 416 280	580 256 460
Andere versicherungstechnische Rückstellungen	367 447	-60 663	306 784	-306 784	-
Summe	917 696 984	-208 200 984	709 496 000	-49 877 349	659 618 651
Aktivierete Abschlusskosten (DAC)	23 755 881	-4 364 150	19 391 732	-19 391 732	-
Summe ohne DAC	893 941 103	-203 836 834	690 104 269	-30 485 617	659 618 651

¹ IFRS-Zahlen angepasst für die MVBS-Gesellschaften.

² Vor Auswirkung von Übergangsmaßnahmen.

Gründe für die Hauptunterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz-Werten sind:

- **Unterschiedliche Risikoberücksichtigung:** Unter Solvency II gibt es eine explizite Risikomarge, während US GAAP implizite Margen beinhalten kann (zum Beispiel eine zusätzliche Rückstellung nach FAS 60 für adverse Abweichungen). Zudem werden im Segment Lebensversicherung die Annahmen bei FAS-60-Verträgen zu Beginn festgelegt, sodass sie nicht den besten Schätzwert bei nachfolgenden Bewertungen darstellen.
- **Unterschiedliche Bewertungsgrundlage:** Solvency II und US GAAP definieren Vertragsgrenzen unterschiedlich. Für das Segment Lebensversicherung ist US GAAP weniger streng und erlaubt längere

- Vertragslaufzeiten als Solvency II. Für das Segment Nichtlebensversicherung ergeben sich beispielsweise Unterschiede aus der Berücksichtigung der erwarteten Gewinne aus noch nicht verdienten Beiträgen bei den Eigenmitteln.
- **Vorübergehender Abzug und Volatilitätsanpassung:** Unter Solvency II können Übergangsmaßnahmen bei der Abschreibung der versicherungstechnischen Rückstellungen angewendet sowie eine Volatilitätsanpassung genutzt werden. Übergangsmaßnahmen wurden von zwei deutschen Einheiten angewendet. Unter IFRS 17 gibt es weder einen entsprechenden Abzug noch eine Volatilitätsanpassung.
- **Zinssätze:** Die versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II werden berechnet, indem die Zahlungsströme mit einer risikofreien Zinskurve diskontiert werden; bei US GAAP kommt der

beste Schätzwert der „Real World“-Zinssätze zum Ansatz, sofern Diskontierung erlaubt ist. Bei Verträgen nach FAS 60 oder FAS 120 gilt dieser Zinssatz unverändert ab Vertragsbeginn.

- **Zuordnungsunterschiede:** Die Zuordnung zu aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen unterscheidet sich in manchen Fällen, je nachdem, ob es sich um IFRS oder eine Marktwertbilanz handelt.

Die entsprechende Überleitung der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen auf Konzernebene ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle 32: Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach IFRS und Marktwertbilanz

Stand 31. Dezember 2021	IFRS-Zahlen, aber mit der Zuordnung gemäß MVBS	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereichs ¹	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst ¹	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	13 629 373	-1 140 055	12 489 318	-2 975 424	9 513 893
Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	710 611	-42 674	667 936	-340 012	327 924
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	14 339 983	-1 182 729	13 157 254	-3 315 436	9 841 818
Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	334 017	-36 567	297 450	-131 850	165 599
Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	41 989 183	-36 832 405	5 156 778	904 166	6 060 944
Fonds- und indexgebundene Versicherungen	31	-	31	-10 984	-10 953
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	42 323 231	-36 868 973	5 454 258	761 332	6 215 590
Summe	56 663 215	-38 051 702	18 611 512	-2 554 105	16 057 408

¹IFRS-Zahlen angepasst für die MVBS-Gesellschaften.

D.2.2 Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen

D.2.2.1 Allgemeine Grundsätze

Verhältnismäßigkeit

Die Versicherungsmathematische Funktion sorgt dafür, dass die versicherungstechnischen Rückstellungen sachgerecht bestimmt werden. Zum Einsatz kommen dabei Daten, Annahmen und Methoden, die in einem angemessenen Verhältnis zum Risikoprofil der jeweiligen Einheit stehen, unter Berücksichtigung von Art, Umfang und Komplexität der Risiken.

Wesentlichkeit

Wesentlichkeit ist ein unerlässlicher Bestandteil bei der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen. Dies spiegelt sich im Wesentlichkeitskonzept der versicherungstechnischen Rückstellungen des Allianz Konzerns wider, das wir verwenden, wenn es um Geltungsbereiche, Bewertungsmethoden, Annahmen und Datenqualität geht. Zudem wird das Konzept bei der Model Governance miteinbezogen; so stellen wir sicher, dass die aktuariellen Modelle zur Berechnung von versicherungstechnischen Rückstellungen angemessen sind.

Expertenmeinung

Entsprechend ist die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen für alle Geschäftsbereiche ein Prozess, für den es häufig einer Expertenmeinung bedarf, beispielsweise was die beigemessene Glaubwürdigkeit von historischen Daten angeht, in welchem Umfang man prospektiven Modellen vertrauen kann und wie weit Unsicherheit in den Schätzungen zu berücksichtigen ist. Unabhängig von der Technik ist eine Expertenmeinung bei der Ergänzung oder Änderung von

Schätzungen erforderlich, um bislang nicht berücksichtigte Umstände, die in den besten Schätzwert zu integrieren sind (zum Beispiel binäre Ereignisse), mit einfließen zu lassen. Somit kann man die Expertenmeinung nicht losgelöst von allen anderen Aufgaben der Versicherungsmathematischen Funktion betrachten. Ihre Rolle besteht vielmehr darin, die durchgeführte statistische Analyse zu ergänzen, die Ergebnisse zu interpretieren und eine Lösung bei auftretenden Mängeln zu finden.

Als Teil der Analyse belegt die Versicherungsmathematische Funktion die Angemessenheit der Expertenmeinung, um verzerrte Schätzungen zu vermeiden, die das zugrunde liegende Risiko entweder über- oder unterbewerten. Allerdings wird die Expertenmeinung nicht isoliert eingesetzt – es sei denn, es besteht keine verlässliche Alternative, zum Beispiel wenn es an relevanten Daten mangelt. Hängt eine Annahme von einer Expertenmeinung ab, so wird diese von einer/mehreren Person/en mit einschlägigen Kenntnissen und umfassendem Verständnis des Themas zum Ausdruck gebracht.

Der von dem Konzern verfasste interne Governance-Rahmen verlangt, die angewandten Expertenmeinungen zu dokumentieren. Dabei berücksichtigen Umfang und Geltungsbereich der Dokumentation die Verhältnismäßigkeit und Wesentlichkeit, basierend auf Analysen von quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten.

D.2.2.2 Bester Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen

Der beste Schätzwert entspricht – den Anforderungen der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (European Insurance and Pensions Authority – EIOPA) folgend – dem wahrscheinlichkeitsgewichteten Durchschnitt erwarteter künftiger Zahlungsströme unter Berücksichtigung des Zeitwertes des Geldes (erwarteter Barwert künftiger Zahlungsströme) und unter Verwendung der maßgeblichen risikofreien Zinskurve.

Der beste Schätzwert wird für das laufende Geschäft im Bestand jeweils zum Bewertungsstichtag berechnet. Diese Berechnung beruht

auf aktuellen und glaubwürdigen Informationen. Dabei stützt sie sich auf die besten Schätzwerte der Annahmen und wird unter Einsatz angemessener, anwendbarer und einschlägiger versicherungsmathematischer und statistischer Methoden durchgeführt.

Bei der für die Berechnung des besten Schätzwertes verwendeten Projektionen der Zahlungsströme werden alle ein- und ausgehenden Zahlungsströme berücksichtigt, die zur Abrechnung der Versicherungs- und Rückversicherungsverbindlichkeiten während ihrer Laufzeit benötigt werden, einschließlich

- künftiger Leistungszahlungen (Schadensansprüche, Werte bei Fälligkeit, Rentenzahlungen, Rückkaufswerte),
- künftiger Aufwendungen (Fortführungskosten, Vertragsabwicklungen, Gemeinkosten, Provisionen, Kapitalanlagemanagement) und
- künftiger Prämien.

Der beste Schätzwert für versicherungstechnische Rückstellungen der Nichtlebensversicherung und der Krankenversicherung nach Art der Nichtlebensversicherung beinhaltet Schaden- und Prämienrückstellungen, die separat errechnet werden. Die Schadenrückstellung entspricht hauptsächlich dem besten Schätzwert der Schadenrückstellung einschließlich Aufwendungen für Rückforderungs- und Regressbeträge sowie Schadenregulierung. Der beste Schätzwert der Prämienrückstellung ist definiert als der erwartete Barwert künftig eingehender und ausgehender Zahlungsströme, einschließlich zum Beispiel künftiger Prämienzahlungen, künftiger Schäden und künftiger Aufwendungen.

D.2.2.3 Rückversicherungsforderungen und Zweckgesellschaften

EIOPA schreibt vor, dass bei den einforderbaren Beträgen aus Rückversicherungen und Zweckgesellschaften der erwartete Verlust bei Ausfall der Gegenpartei miteinzubeziehen ist. Diese Position wird als Anpassung des Ausfalls der Gegenpartei (Counterparty Default Adjustment – CDA) bezeichnet. Es gibt keine einforderbaren Beträge gegenüber Zweckgesellschaften.

Der Allianz Konzern berücksichtigt bei seiner Berechnung den risikomindernden Effekt der Rückversicherung, auch wenn das Ausfallrisiko der Gegenpartei bestehen bleibt. Dies wird separat einkalkuliert, die einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen werden entsprechend angepasst. Auf Konzernebene ist das Kreditausfallrisiko, verglichen mit der Höhe der abgegebenen Rückstellungen, immateriell.

Die Analyse der Schadenrückstellungen erfolgt separat nach Bruttoschäden und abgegebenen Schäden. Dieser direkte Ansatz hängt davon ab, ob entsprechende Daten zu abgegebenen Schäden verfügbar sind.

Jedoch kann man die Ansätze vereinfachen, um eine Nettoanalyse wie folgt zu ermöglichen:

- Ein indirekter Ansatz analysiert die Differenz zwischen Brutto- und Nettoschätzungen. Dies ist dann möglich, wenn geeignete Netto-daten zur Verfügung stehen.

- Ein noch stärker vereinfachter Ansatz stützt sich auf das Brutto-zu-Netto-Verhältnis. Hier kommen Benchmark-Verhältnisse zur Anwendung.
- Der dritte Ansatz sieht vor, für die abgegebenen besten Schätzwerte nur Einzelfallrückstellungen zu berücksichtigen.

In Fällen, in denen vereinfacht wird, zeigt und bestätigt die Versicherungsmathematische Funktion, dass der jeweilige Ansatz angemessen ist.

D.2.2.4 Risikomarge

Solvency II verlangt eine Berücksichtigung der Kosten für die Bereitstellung von zusätzlichem Kapital für nicht absicherbare Risiken. Es wird keine Risikomarge für absicherbare Finanzrisiken gefordert, da diese auf die Kapitalmärkte übertragen werden können.

Die Risikomarge ist vorgeschrieben für die Abdeckung nicht-hedgebarer Risiken – der Finanzrisiken außer Zinsrisiken, Versicherungsrisiken und operationellen Risiken, die nicht durch Kapitalmarktinstrumente abgedeckt werden können.

Der Kapitalkostensatz spiegelt die von Investoren geforderte Rendite für die Bereitstellung des regulatorischen Kapitals wider. Gemäß Solvency II wird die Risikomarge mit einem Kapitalkostensatz (CoC) von 6% berechnet, nach Steuern und mit einer 100% Bedeckung mit Risikokapital gemäß Solvency-II-Vorgaben.

Bei der Berechnung der Risikomarge wenden wir Vereinfachungen immer mit Sorgfalt an. Dabei untersuchen, begründen und dokumentieren wir die Angemessenheit der Vereinfachungen sowie die zugrunde liegenden Annahmen.

D.2.2.5 Methoden und Annahmen der Berechnungen

Abhängig von den Geschäftsbereichen und Produkten werden die versicherungstechnischen Rückstellungen mithilfe einer adäquaten Bewertungsmethode berechnet. Dies ist ein entscheidender Punkt, da nur die Anwendung einer adäquaten Bewertungsmethode dafür sorgt, dass Art und Komplexität von Versicherungsrisiken in angemessener Weise berücksichtigt werden und die Grenzen der eingesetzten Methode bekannt sind. Die Entscheidung, ob versicherungsmathematische Methoden aus dem Lebens- oder Nichtlebensversicherungs-bereich angewendet werden, fußt zum einen auf der Art der zu bewertenden Verbindlichkeiten, zum anderen auf der Identifizierung von Risiken, die eine wesentliche Auswirkung auf die zugrunde liegenden Zahlungsströme haben. Die Auswahl einer geeigneten Methode basiert unter anderem auf Faktoren wie Qualität, Quantität und Verlässlichkeit der verfügbaren Daten und Analysen aller wichtigen Merkmale des Geschäfts. Die gewählte Methode ist so gestaltet, dass die dabei verwendeten Annahmen und Parameter, insbesondere zu Zinsen, Schadenentwicklung und Kosten, klar und explizit sind und die Haupteinflussfaktoren identifiziert wurden.

Die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen ist mit einer gewissen Unsicherheit verbunden. Die wichtigsten Treiber und Unsicherheiten in Zusammenhang mit dem besten Schätzwert der Verbindlichkeiten werden untersucht und beschrieben. Dies geschieht vor allem mithilfe von Stress- und Szenariotests sowie Back-Testing und Bewegungsanalysen, um die naturgemäß bestehenden Unsicherheiten in den getroffenen Annahmen als kontrollierbar einstufen zu können. Beispielsweise werden Sensitivitätsberechnungen zu Zinskurven, zu Vermögenswerten und zu aktuariellen Annahmen durchgeführt.

Dies ist notwendig, da die versicherungstechnischen Rückstellungen entweder auf Basis aktueller Marktdaten bzw. historischer Beobachtungen hergeleitet werden oder auf Expertenschätzungen beruhen. Deren tatsächliches Eintreten ist jedoch von zukünftigen Ereignissen (zum Beispiel gesetzgeberischen Entscheidungen) abhängig. Das Sensitivitätsniveau eines Modells analysieren und testen wir, um einen besseren Einblick in die Volatilität des zugrunde liegenden Geschäfts zu gewinnen. Sensitivitätstests eines Modells beziehen sich nicht nur auf die Stochastik, sondern berücksichtigen auch die Modellunsicherheit. Das beinhaltet Szenariotests, die Berücksichtigung der Spannweite von Ergebnissen aufgrund verschiedener Modelle sowie Back-Testings zur Überwachung der Veränderungen bei den Schätzungen aufgrund von zusätzlich verfügbaren Informationen. Ebenfalls betrachtet wird die Unsicherheit in den versicherungstechnischen Rückstellungen mit Blick auf die enthaltenen, nicht marktbasieren Risiken in den entsprechenden versicherungstechnischen Risiken. Erläutert ist dies im Abschnitt „C.1 Versicherungstechnisches Risiko“.

Vereinfachungen werden nur verwendet, falls sie nicht zu wesentlichen Änderungen führen. Die Wesentlichkeit prüfen wir mit Hilfe des definierten Wesentlichkeitskonzepts.

Ökonomische Annahmen

EIOPA schreibt vor, dass für die Diskontierung der Zahlungsströme der künftigen besten Schätzwerte risikofreie Zinssätze zu verwenden sind. Der Referenzzinssatz ist – wenn möglich – die Swap-Renditekurve für die jeweilige Zahlungsstrom-Währung, gegebenenfalls zuzüglich einer Volatilitätsanpassung. In Ausnahmefällen – etwa wenn der Swap-Markt keine hinreichende Tiefe oder Liquidität aufweist und nur die Kurse der Staatsanleihen diese Bedingungen (Tiefe und Liquidität) erfüllen –, beruhen die risikofreien Zinsen auf den Renditen von Staatsanleihen.

Im Segment Lebensversicherung verwendet die Allianz einen marktkonsistenten Bewertungsansatz auf Basis eines risikofreien ökonomischen Modells, um den Marktwert der versicherungstechnischen Rückstellungen zu berechnen. Bei der Bestimmung künftiger Zahlungsströme der versicherungstechnischen Rückstellungen sind Annahmen bezüglich der Kapitalanlagerendite der entsprechenden Anlageklasse der Gesellschaft zu treffen. Dies beinhaltet die Entwicklung des Kapitalmarkts im Zusammenspiel mit den Annahmen zur Kapitalanlagestrategie und der aktuellen Zusammensetzung des Kapitalanlageportfolios.

Inflation wird bei der Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigt und das Risiko sich verändernder Inflation unterliegt einem regelmäßigen Monitoring.

Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen

Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen können, vorbehaltlich der Genehmigung ihrer zuständigen Aufsichtsbehörde, Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen gemäß Artikel 308d der Richtlinie 2009/138/EG anwenden. Die Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen basieren auf der Differenz zwischen den versicherungstechnischen Rückstellungen unter Solvency II und dem Wert der Verbindlichkeiten gemäß der vorherigen Regulierung. Der maximal abzugsfähige Anteil

am Ende jedes Kalenderjahres sollte linear von 100% während des Jahres 2016 auf 0% am 1. Januar 2032 absinken.

Im zweiten Quartal 2020 wurde der Allianz die Genehmigung zur Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen für die Allianz Lebensversicherungs-AG und Allianz Private Krankenversicherungs-AG erteilt. Die Nichtanwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen hat keinen Einfluss auf die Solvency-II-Kapitalanforderung des Allianz Konzerns, aber auf die Eigenmittel und die Basiseigenmittel, welche sich um jeweils 12 425 138 Tsd € auf 85 962 438 Tsd € und 70 708 955 Tsd € reduzieren. Die versicherungstechnischen Rückstellungen erhöhen sich ohne die Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen um 18 007 447 Tsd €.

Daher hätte die Solvency-II-Kapitalquote des Allianz Konzerns gemäß Solvency II ohne die Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen bei 209% gelegen. Die konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung des Konzerns (MCR) wiederum hätte sich um 1 034 231 Tsd € auf 25 998 208 Tsd € und die korrespondierenden anrechnungsfähigen Eigenmittel zur Bedeckung des MCR auf 65 697 222 Tsd € reduziert.

Volatilitätsanpassung¹

Die EIOPA erlaubt es, eine Volatilitätsanpassung vorzunehmen, die die Auswirkungen von kurzfristigen Wertschwankungen der Kapitalanlagen reduziert. Die Volatilitätsanpassung ist eine Funktion der Renditespreads am Markt aus einem gewichteten Durchschnittsportfolio von Staats- und Unternehmensanleihen über dem risikofreien Zins. Sie beruht auf einem Referenzportfolio nach Währung und Land. Um den Abzinsungssatz anzupassen, wird die risikoangepasste Währung verwendet. Eine zusätzliche Anpassung wird zum Abzinsungssatz addiert, wenn der risikoangepasste Spread des Landes erheblich höher ist als der risikoangepasste Währungsspread.

Im Segment Nichtlebensversicherung wurde die Volatilitätsanpassung für Einheiten verwendet, bei denen die lokale Aufsichtsbehörde diese Maßnahme genehmigt hat. Zum Jahresende 2021 führte dies zu einer Reduzierung der versicherungstechnischen Rückstellungen um 205 329 Tsd €.

Im Segment Lebensversicherung wendeten wir die Volatilitätsanpassung für das gesamte Geschäft an, mit Ausnahme von Variable Annuities. In Folge reduzierten sich die versicherungstechnischen Rückstellungen zum Jahresende 2021 um 563 859 Tsd €.

Eine Änderung der Volatilitätsanpassung auf Null hätte eine Erhöhung des SCRs für den Allianz Konzern um 7 667 379 Tsd € auf 48 872 735 Tsd € und der anrechnungsfähigen Eigenmittel um 4 326 482 Tsd € auf 90 288 920 Tsd € zur Folge gehabt. Eine Änderung der Volatilitätsanpassung auf Null hätte die versicherungstechnischen Rückstellungen (nach Rückversicherung) erhöht und die Überschussfonds vermindert, was eine negative Auswirkung auf den Überschuss der Aktiva über die Passiva in der Marktwertbilanz (MVBS) in Höhe von 593 571 Tsd € (nach Steuern) gehabt hätte. Im Gegensatz dazu hätte ein gestiegenes Gruppen-SCR und damit höhere Solo-SCR-Beiträge für die Gruppe einen um 4 919 903 Tsd € reduzierten Abzug für nicht verfügbare Solo-Eigenmittelbestandteile auf Konzernebene zur Folge gehabt, hauptsächlich aufgrund der Allianz Lebensversicherungs-AG. Die

¹ Ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen.

SCR-Werte beinhalten Auswirkungen aufgrund der statischen und dynamischen Volatilitätsanpassung (siehe Abschnitt „E.4.2 Methodik des internen Modells“ für eine Beschreibung der Methodik der dynamischen Volatilitätsanpassung).

Daher hätte die Solvency-II-Kapitalquote des Allianz Konzerns gemäß Solvency II ohne Berücksichtigung der Volatilitätsanpassung und ohne die Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen bei 185% gelegen. Die konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung für die Gruppe (MCR) wiederum wäre um 2796290 Tsd € auf 28794498 Tsd € und die korrespondierenden anrechnungsfähigen Eigenmittel zur Bedeckung des MCR auf 70562124 Tsd € gestiegen.

Versicherungstechnische Annahmen

Die lokalen Einheiten ermitteln versicherungstechnische Annahmen wie Sterblichkeits-, Morbiditäts-, Storno-, und Kostenannahmen als beste Schätzwerte zum Bewertungsstichtag. Dabei bestimmen sie diese Annahmen auf Basis des besten Schätzwerts unter Berücksichtigung von vergangenen, aktuellen und zukünftig erwarteten Erfahrungen.

Für das Segment Lebensversicherung werden zukünftig erwartete Änderungen nur in den Annahmen des besten Schätzwerts berücksichtigt, wenn ausreichende Hinweise bestehen und die Änderungen hinreichend sicher sind. Die Annahme bezüglich künftiger Überschussanteile spiegelt die Politik des Managements zur Verwendung künftiger Überschüsse wider, wenn Überschüsse ermessensabhängig zugeteilt werden. Alternativ sind die in den Versicherungsbedingungen festgelegten Regeln über die Verwendung zukünftiger Überschüsse maßgeblich, falls dort etwas zur Überschussverwendung gesagt wird. Dies ist konsistent mit den Annahmen für künftig erwartete Kapitalerträge und die Verteilung nicht zugewiesener entstandener Überschüsse.

D.2.2.6 Verantwortlichkeiten des Konzerns und der jeweiligen Einheit

Obwohl der Konzern den Rahmen definiert und die Leitlinien für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen vorgibt, führen die jeweiligen Einheiten die Bewertungen und Analysen lokal durch. Die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns bietet Unterstützung und Kriterien für die Beurteilung, ob die gewählte Methode adäquat ist und in angemessenem Verhältnis zu der Art, dem Umfang und der Komplexität der inhärenten Risiken steht. Außerdem prüft und hinterfragt die Versicherungsmathematische Funktion des Konzerns im Rahmen des Quartalsabschlussprozesses die von den Einheiten ermittelten versicherungstechnischen Rückstellungen.

Die Analyse ist so gestaltet, dass die jeweilige Versicherungsmathematische Funktion in der Lage ist, eine Stellungnahme zu den gesamten versicherungstechnischen Rückstellungen abzugeben.

Der aggregierte Konzernwert, der auf den versicherungstechnischen Rückstellungen der lokalen Einheiten basiert, wird nicht weiter angepasst.

D.3 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die beschriebenen Klassen sonstiger Verbindlichkeiten sind dieselben, wie die in der Marktwertbilanz verwendeten. Die Aggregation beruht auf der Art und Funktion der Verbindlichkeiten und ihrer Relevanz für Solvabilitätszwecke. Sofern nicht anders angegeben, werden in diesem Abschnitt Abweichungen zwischen den Werten, die gemäß „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ sind, und den Werten laut „Marktwertbilanz“ erläutert.

D.3.1 Eventualverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten, deren Eintreten ungewiss ist und die wesentlich sind, müssen in der Marktwertbilanz ausgewiesen werden. Sie werden zum erwarteten Barwert (unter Verwendung der jeweiligen zugrunde liegenden risikofreien Zinskurve) künftiger Zahlungsströme erfasst, die notwendig sind, um die Eventualverbindlichkeiten über ihre Lebensdauer zu begleichen. In IFRS werden Eventualverbindlichkeiten nicht in der Bilanz erfasst, sondern mit ihrem besten Schätzwert im Konzernanhang gemäß IAS 37 ausgewiesen.

Die angesetzten Eventualverbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten:

- Es wird von einem negativen Beteiligungswert einer nicht in die Marktwertbilanz einbezogenen Einheit und einer künftigen Zahlungsverpflichtung des Halters, diesen negativen Wert auszugleichen, ausgegangen;
- Es besteht eine mögliche Verpflichtung aus dem Verkauf eines Tochterunternehmens an Dritte.

Falls die Fälligkeit der Garantien unsicher ist oder die zu erwartenden Zahlungen immateriell sind, werden die ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten nicht mit der risikofreien Zinskurve abgezinst.

D.3.2 Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen

Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen beziehen sich auf Verbindlichkeiten, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe nach ungewiss sind, mit Ausnahme derer, die unter „Rentenzahlungsverpflichtungen“ erfasst werden. Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen werden als Verbindlichkeiten erfasst (unter der Annahme, dass eine verlässliche Schätzung möglich ist), wenn sie gegenwärtige Verpflichtungen aus vergangenen Ereignissen darstellen und es wahrscheinlich ist, dass Abflüsse wirtschaftlicher Ressourcen für die Begleichung der Verpflichtungen erforderlich sind. Dazu gehören zum Beispiel mitarbeiterbezogene Rückstellungen, Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungen, Restrukturierungsrückstellungen und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten. Zusätzlich beinhaltet die Position die Rückstellung aus dem AllianzGI U.S. Structured Alpha Sachverhalt.

Die Rückstellungen werden nach IAS 37 und IFRS 2 bewertet, was der im Rahmen von Solvency II erforderlichen Bewertung entspricht. IAS 37 erfordert die Verwendung des besten Schätzwertes für diese Art von Rückstellungen. Somit ergeben sich keine wesentlichen Unterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.3.3 Rentenzahlungsverpflichtungen

Rentenzahlungsverpflichtungen beinhalten die Nettoverpflichtungen aus Pensionsplänen der Beschäftigten (sofern nach dem bestehenden Alterssicherungssystem anwendbar). Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses umfassen keine Leistungen, die aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu zahlen sind. Sie werden entweder als Beitragszusage oder als leistungsorientierte Pensionspläne eingestuft. Die Rentenzahlungsverpflichtungen werden gemäß IAS 19 bewertet, da der Allianz Konzern die Bewertungsmethode nach IAS 19 für die geeignetste im Rahmen von Solvency II hält.

Aufgrund der unterschiedlichen rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können die Zusagen in den verschiedenen Ländern variieren.

Üblicherweise sind mit leistungsorientierten Plänen biometrische Risiken wie Langlebigkeit, Invalidität oder Tod und wirtschaftliche Risiken wie Zins, Inflation oder Gehaltssteigerungen verbunden. Neue Pläne basieren im Wesentlichen auf Beitragszahlungen, können aber noch vereinzelt Garantien wie Kapitalerhalt oder eine garantierte Mindestverzinsung beinhalten.

D.3.3.1 Überblick

Die Pensionspläne in Deutschland, dem Vereinigten Königreich und der Schweiz tragen jeweils mit mehr als 5% zum Verpflichtungsumfang oder zum Planvermögen im Allianz Konzern bei. Da jedoch der Plan im Vereinigten Königreich seit dem 1. Juli 2015 für künftige Anwartschaftssteigerungen geschlossen ist und die Pläne in der Schweiz bis auf ein kleines Liquiditätsrisiko aufgrund der Freizügigkeitsleistung unter Risikogesichtspunkten zu vernachlässigen sind, werden nur die Pensionspläne in Deutschland hinsichtlich der wesentlichen Risiken und des regulatorischen Umfelds ausführlicher beschrieben.

Die Mehrzahl der deutschen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nimmt an beitragsorientierten Pensionsplänen teil, die für die festen Vergütungsbestandteile unter- und oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung (BBG) unterschiedliche Durchführungswege verwenden. Seit dem 1. Januar 2015 dotiert der Allianz Konzern für Neueintritte und für einen Großteil der aus dem beitragsorientierten Pensionsplan Bezugsberechtigten den risikoarmen Pensionsplan „Meine Allianz Pension“, der nur einen Beitragserhalt gewährt. Für Bezüge oberhalb der BBG entscheidet der Allianz Konzern jährlich, ob und in welcher Höhe ein Budget für beitragsorientierte Pensionspläne zur Verfügung gestellt wird. Unabhängig von dieser Entscheidung wird eine zusätzliche Risikoprämie für die Abdeckung des Todes- und Berufsunfähigkeitsrisikos bereitgestellt. Die Anwartschaftszuwächse der beitragsorientierten Pensionspläne sind im Allgemeinen vollständig durch Vermögenswerte bedeckt. Dies gilt für Besitzstände aus den früheren Pensionsplänen nur zu einem geringen

Teil. Bei Rentenbeginn wird das angesammelte Kapital als Einmalzahlung oder als eine lebenslange Rente ausgezahlt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die vor dem 1. Januar 2015 in den Allianz Konzern eingetreten sind, erhalten Bezüge aus der Allianz Versorgungskasse VVaG (AVK), die auf Mitarbeiterbeiträgen beruht, und aus dem Allianz Pensionsverein e.V. (APV), der durch die Gesellschaft finanziert wird. Beide Pläne gewähren Versorgungsansprüche für die Festbezüge unterhalb der BBG. Zudem sind sie vollständig durch Vermögenswerte bedeckt und wurden zum 31. Dezember 2014 für Neueintritte geschlossen. Die AVK und der APV sind rechtlich selbstständige Versorgungseinrichtungen, deren Vorstandsgremium für die Vermögensanlage und das Risikomanagement verantwortlich ist. Die AVK unterliegt der Versicherungsaufsicht. Die Vermögenswerte der beitragsorientierten Pensionspläne sind auf eine Treuhandgesellschaft (Methusalem Trust e.V.) übertragen und werden durch deren Vorstandsgremium verwaltet. Abhängig vom Eintrittsdatum in die Gesellschaft liegt die garantierte jährliche Mindestverzinsung in der AVK zwischen 1,75% und 3,50% sowie in dem geschlossenen Teil des beitragsorientierten Pensionsplans bei 2,75%.

Für selbstständige Handelsvertreterinnen und -vertreter gibt es ebenfalls einen teilweise durch Vermögenswerte bedeckten leistungsorientierten Pensionsplan (VertreterVersorgungsWerk – VVW), der für Neueintritte nach dem 31. Dezember 2011 geschlossen wurde. Ein Teil des Pensionsplans ersetzt den Ausgleichsanspruch der Handelsvertreterinnen und -vertreter gemäß Handelsgesetzbuch (§ 89b). Das VVW kommt einem endgehaltsabhängigen Plan sehr nahe.

Rentenanpassungen sind, außer bei AVK und APV, jährlich mit mindestens 1% garantiert. In Abhängigkeit von gesetzlichen Erfordernissen sind einige Rentenanpassungen an die Inflation geknüpft. Bei der AVK werden die vollständigen auf den Rentnerbestand entfallenden Überschüsse zur Rentenerhöhung verwendet.

Das Renteneintrittsalter liegt gewöhnlich zwischen der Vollenendung des 60. und 67. Lebensjahres. Vor Erreichen der Regelaltersgrenze werden Berufsunfähigkeitsrenten gewährt. Bei Tod beträgt in den früheren Pensionsplänen die Versorgung in der Regel 60% (für hinterbliebene Partner) und 20% (je Waise) der Pensionsleistungen des Verstorbenen, wobei die Gesamtsumme 100% nicht übersteigen darf. Bei „Meine Allianz Pension“ erhalten die Hinterbliebenen das angesammelte Kapital.

Zusätzlich bietet der Allianz Konzern die Möglichkeit einer Pensionszusage durch Entgeltumwandlung (PZE) an. Innerhalb gewisser Grenzen können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem eigenen Ermessen Teile ihres Bruttoverdienstes umwandeln und erhalten dafür eine Pensionszusage von gleichem Wert. Die PZEs klassifizieren nahezu als Beitragszusagen mit vernachlässigbarem Risiko-Exposure.

D.3.3.2 Leistungsorientierte Pensionspläne

Die folgende Tabelle stellt die Veränderungen des Verpflichtungsumfangs, des Zeitwerts des Planvermögens, des Vermögensbegrenzungseffektes und des Saldos der leistungsorientierten Verpflichtung für die zahlreichen leistungsorientierten Pläne des Allianz Konzerns dar:

Tabelle 33: Veränderung der leistungsorientierten Pensionspläne

Tsd €	Verpflichtungsumfang	Zeitwert des Planvermögens	Effekt aus Vermögensbegrenzung ¹	Saldo der leistungsorientierten Verpflichtung
	I	II	III	(I-II+III)
Saldo zum 1. Januar 2021	26 449 900	16 130 098	50 494	10 370 296
Laufender Dienstzeitaufwand	480 553	-	-	480 553
Kalkulatorische Zinsaufwendungen	213 050	-	127	213 177
Kalkulatorische Zinserträge	-	136 769	-	-136 769
Sonstige	-23 938	-	-	-23 938
Erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Aufwendungen	669 665	136 769	127	533 023
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) aufgrund von				
Veränderungen in demographischen Annahmen	-24 979	-	-	-24 979
Änderungen finanzieller Annahmen	40 160	-	-	40 160
Erfahrungsbedingten Berichtigungen ²	442 749	-	-	442 749
Erträge auf Planvermögen größer (+)/kleiner (-) als kalkulatorische Zinserträge aus Planvermögen	-	-130 235	-	130 235
Veränderung des Vermögensbegrenzungseffektes, die den kalkulatorischen Zinsaufwand übersteigt	-	-	13 257	13 257
Erfolgsneutral in der Konzerngesamtergebnisrechnung erfasste Neubewertungen (vor latenten Steuern)	457 930	-130 235	13 257	601 422
Arbeitgeberbeiträge	-	450 845	-	-450 845
Mitarbeiterbeiträge	119 420	119 420	-	-
Pensionszahlungen	-813 218	-482 519	-	-330 699
Zu- und Abgänge	-133	-	-	-133
Abgeltungszahlungen/Effekte auf Planvermögen aufgrund von Abgeltungen	-	-	-	-
Währungsänderungen	200 366	226 396	2 788	-23 242
Veränderungen Konsolidierungskreis	11 160	19 818	-	-8 658
Saldo zum 31. Dezember 2021³	27 095 090	16 470 592	66 666	10 691 164
davon vorausbezahlter Aufwand				-493 990
davon Pensionsrückstellungen				11 185 154
Davon entfallen auf:				
Deutschland	21 969 918	11 323 925	-	10 645 993
Vereinigtes Königreich	1 775 103	1 968 886	-	-193 783
Schweiz	1 545 037	1 836 080	66 572	-224 471

1. Die Vermögensbegrenzung wird durch Anrechnung zukünftiger Beitragsreduktionen ermittelt.

2. Enthält für Deutschland 123 Mio € aufgrund von höheren Zusagen, die durch die Inflation begründet sind, und 321 Mio €, die durch die gestiegenen Bewertungsreserven entstanden sind.

3. Zum 31. Dezember 2021 waren 6 583 Mio € vom Barwert der erdienten Pensionsansprüche nicht durch Vermögenswerte gedeckt, während 20 513 Mio € ganz oder teilweise durch Vermögenswerte gedeckt waren.

Zum 31. Dezember 2021 gab es keine materiellen Gesundheitsfürsorgeleistungen.

Basierend auf den geschätzten zukünftigen Cashflows von 915 896 Tsd € für 2022, 928 300 Tsd € für 2023, 955 664 Tsd € für 2024, 959 737 Tsd € für 2025, 997 080 Tsd € für 2026 und 4 914 657 Tsd € für 2027 – 2031 beträgt die gewichtete Duration des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche 16,6 Jahre. Der Allianz Konzern verwendet, basierend auf den Verpflichtungsprofilen des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche und der gesetzlichen Dotierungsverpflichtungen, stochastische Asset-Liability-Modelle, um die Vermögensallokation aus einer Rendite-Risiko-Perspektive zu optimieren.

Aufgrund eines gut gemischten und ausreichend großen Bestands von ungefähr 135 000 Planteilnehmern wird keine begründete Unsicherheit der zukünftigen Cashflows erwartet, die einen Einfluss auf die Liquidität des Allianz Konzerns haben könnte. Die Allokation des Planvermögens stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 34: Allokation des Planvermögens

Tsd €		in %
Stand 31. Dezember 2021		
Aktien		
Börsennotiert	1 568 445	9,5
Nicht börsennotiert	13 447	0,1
Anleihen		
Börsennotiert	4 564 147	27,7
Nicht börsennotiert	2 879 924	17,5
Immobilien¹	962 285	5,8
Rentenversicherungsverträge^{1,2}	4 954 389	30,1
Kapitalisierungsprodukte¹	1 249 204	7,6
Sonstige	278 751	1,7
Summe	16 470 592	100,0

1_Immobilien, Rentenversicherungsverträge und Kapitalisierungsprodukte sind generell nicht börsennotiert.

2_Enthält zum 31. Dezember 2021 im Vereinigten Königreich 647 Mio €, die auf einen buy-in zurückzuführen sind.

Der Großteil des Planvermögens entfällt auf die Allianz Versorgungskasse VVaG, München, die nicht konsolidiert wird. Das Planvermögen enthält keine vom Allianz Konzern genutzten Immobilien und nur rund 3266 Tsd € an eigenen als Planvermögen gehaltenen übertragbaren Finanzinstrumenten.

Zusätzlich zum Planvermögen im Wert von 16470592 Tsd € hält der Allianz Konzern auf Konzernebene für Pensionen zweckgebundene Vermögenswerte zum 31. Dezember 2021 in Höhe von 9,6 Mrd €, die gleichermaßen gemäß den Allianz ALM-Richtlinien verwaltet werden.

Die Prämissen für die versicherungsmathematische Bewertung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche sowie des Netto-Pensionsaufwands richten sich nach den Verhältnissen des Landes, in dem der Pensionsplan eingerichtet wurde.

Bei den Berechnungen werden aktuelle, versicherungsmathematisch entwickelte biometrische Wahrscheinlichkeiten zugrunde gelegt. Des Weiteren kommen Annahmen über die künftige Fluktuation in Abhängigkeit von Alter und Dienstjahren ebenso zur Anwendung wie konzerninterne Pensionierungswahrscheinlichkeiten. Obwohl dies aus heutiger Sicht die beste Schätzung darstellt, könnte mit einem weiteren Anstieg der Lebenserwartung zu rechnen sein. Die durchschnittliche Lebenserwartung einer derzeit 65-jährigen Planteilnehmerin liegt bei rund 89,6 Jahren und eines derzeit 65-jährigen Planteilnehmers bei rund 86,8 Jahren. Ein Anstieg der Lebenserwartung um durchschnittlich ein Jahr würde zu einer Erhöhung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche um 847 778 Tsd € führen.

Die gewichteten Annahmen für die Ermittlung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche sowie für die Ermittlung des Netto-Pensionsaufwands im Allianz Konzern stellen sich wie folgt dar:

Tabelle 35: Annahmen für die leistungsorientierten Pensionspläne

%	
Stand 31. Dezember 2021	
Rechnungszins	1,2
Dies beinhaltet die folgenden Zinssätze:	
Deutschland	
lange Duration	1,2
kurze Duration	0,9
Vereinigtes Königreich	1,9
Schweiz	0,3
Gehaltstrend/Anwartschaftsdynamik	1,8
Rentendynamik	1,9
Trend der medizinischen Versorgung	2,9

Für den Netto-Pensionsaufwand gelten die jeweiligen Annahmen zum Bilanzstichtag des vorhergehenden Geschäftsjahres.

Der Rechnungszins stellt das größte Risiko für die Ermittlung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche dar. Er spiegelt die Marktverhältnisse am Bilanzstichtag für erstklassige festverzinsliche Anleihen entsprechend der Währung und der Duration der Pensionsverbindlichkeiten wider. In der Eurozone stützt sich die Bestimmung des Rechnungszinses auf als AA eingestufte Finanz- und Unternehmensanleihen und auf ein vereinheitlichtes Cashflow-Profil für einen gemischten Bestand.

Die Bandbreite der Sensitivitätsberechnungen wurde aus der durchschnittlichen Volatilität eines Fünfjahreszeitraums abgeleitet.

Ein Anstieg des Rechnungszinses um 50 Basispunkte würde zu einer Reduktion von 1745186 Tsd € des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche führen. Hingegen würde eine Reduktion des Rechnungszinses um 50 Basispunkte zu einem Anstieg von 1997787 Tsd € des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche führen.

Ein Anstieg der Trendparameter vor Rentenbeginn (zum Beispiel Gehaltstrend) um 25 Basispunkte würde zu einem Anstieg von 67500 Tsd € des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche führen. Im Gegensatz hierzu würde ein Anstieg der Parameter nach Rentenbeginn (zum Beispiel Leistungsanpassungen, die an die Inflation gekoppelt sind) um 25 Basispunkte zu einem höheren Barwert der erdienten Pensionsansprüche von 604061 Tsd € führen.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.3.3.3 Beitragszusagen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Aufwendungen für Beitragszusagen in Höhe von 316174 Tsd € durch den Allianz Konzern getätigt. Zusätzlich zahlte der Allianz Konzern Beiträge zu staatlichen Pensionsplänen in Höhe von 348321 Tsd €.

D.3.4 Depotverbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern

Depotverbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern umfassen Einlagen des Rückversicherers (zum Beispiel Zahlungsmittel) oder von diesem gemäß dem Rückversicherungsvertrag in Abzug gebrachte Beträge. Depotverbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern werden

zum Zeitwert erfasst, ohne Berücksichtigung nachfolgender Änderungen an der eigenen Bonität. Der Zeitwert wird im Wesentlichen durch das Ertragswertverfahren ermittelt.

Generell geht der Unterschied zwischen IFRS- und Marktwertbilanz-Werten auf die unterschiedliche Bewertungsgrundlage zurück. Depotverbindlichkeiten werden in IFRS zum Nennwert bewertet, während sie in der Marktwertbilanz zum Zeitwert erfasst werden.

D.3.5 Latente Steuerschulden

Latente Steuerschulden sind die in künftigen Perioden zu zahlenden Ertragsteuern, die aus zu versteuernden temporären Differenzen resultieren.

Für die Kriterien zur Erfassung und Bewertung von latenten Steuerschulden wird auf den Abschnitt „D.1.4 Latente Steueransprüche“ verwiesen.

Die in der Marktwertbilanz nach Verrechnung mit latenten Steueransprüchen erfassten latenten Steuerschulden in Höhe von insgesamt 15928971 Tsd € ergaben sich im Wesentlichen aus temporären Bewertungsunterschieden zwischen dem Steuerwert und dem jeweiligen Wert in der Marktwertbilanz bei mittel- bis langfristigen Bilanzpositionen.

D.3.6 Derivate

Derivate sind Finanzinstrumente, deren Werte von den Preisbewegungen der zugrunde liegenden Vermögenswerte abhängen. Derivate mit negativen Werten werden auf der Passivseite gezeigt. Derivate werden zum Zeitwert gemäß IAS 39 ohne Berücksichtigung der Änderungen der eigenen Bonität erfasst.

Derivate werden nach IFRS und in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet. Der Zeitwert der Derivate wird im Wesentlichen durch das Ertragswertverfahren bestimmt. Die für das Ertragswertverfahren verwendeten Bewertungstechniken umfassen hauptsächlich Discounted-Cashflow-Methoden sowie das Black-Scholes-Merton-Modell. Zu den wichtigsten beobachtbaren Inputparametern gehören Volatilitäten, die in den üblichen Abständen beobachtbaren Zinskurven sowie an den Märkten ermittelbare Credit Spreads.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.3.7 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Verbindlichkeiten wie Hypotheken und Darlehen gegenüber Kreditinstituten (Banken etc.). Ausgeschlossen sind von Kreditinstituten gehaltene Schuldverschreibungen der Allianz, da der Allianz Konzern nicht die Möglichkeit hat, alle Halter der emittierten Schuldverschreibungen zu identifizieren. Ausgeschlossen sind außerdem nachrangige Verbindlichkeiten. Alle gemäß IAS 39 definierten finanziellen Verbindlichkeiten werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert ohne Berücksichtigung der Änderung der eigenen Bonität bewertet. Für nähere Einzelheiten der für die Bewertung der finanziellen Verbindlichkeiten zu berechnenden Credit Spreads siehe Abschnitt „D.5.1 Berechnung der für die Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten verwendeten Credit Spreads“.

Der Zeitwert beruht auf Marktpreisen, wenn diese verfügbar sind. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Banken wird im Wesentlichen der Zeitwert auf Grundlage des Ertragswertverfahrens unter Verwendung künftiger Zahlungsströme ermittelt, die mit risikospezifischen Zinssätzen diskontiert werden. Wichtige, am Markt nicht beobachtbare Inputparameter umfassen Credit Spreads. In einigen Fällen werden fortgeführte Anschaffungskosten als angemessene Schätzung für den Zeitwert betrachtet.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht darin, dass nach IFRS eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgt, während in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet wird.

D.3.8 Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen verbrieftete Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus dem Cashpooling sowie sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. In der Marktwertbilanz werden alle gemäß IAS 39 definierten finanziellen Verbindlichkeiten zum Zeitwert ohne Berücksichtigung der Änderung der eigenen Bonität erfasst. Der Zeitwert wird im Wesentlichen auf Grundlage des marktpreisorientierten Ansatzes unter Verwendung von Marktpreisnotierungen sowie des Ertragsverfahrens unter Verwendung künftiger, mit risikospezifischen Zinssätzen diskontierter, Zahlungsströme ermittelt. In einigen Fällen werden fortgeführte Anschaffungskosten als angemessene Schätzung für den Zeitwert betrachtet.

In IFRS werden finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hauptsächlich mit fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in der Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten nach IFRS und der Bewertung zum Zeitwert ohne Berücksichtigung von Änderungen der eigenen Bonität in der Marktwertbilanz. Für nähere Einzelheiten der für die Bewertung der finanziellen Verbindlichkeiten zu berechnenden Credit Spreads siehe Abschnitt „D.5.1 Berechnung der für die Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten verwendeten Credit Spreads“.

D.3.9 Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern beziehen sich auf fällige Beträge gegenüber Versicherungsnehmern, Versicherungen und anderen am Versicherungsgeschäft Beteiligten, die jedoch keine versicherungstechnischen Rückstellungen sind. Sie umfassen fällige Beträge gegenüber (Rück-)Versicherungsvermittlern (zum Beispiel Vermittlern geschuldete, aber noch nicht vom Konzern bezahlte Provisionen), schließen aber Versicherungsunternehmen geschuldete Darlehen und Hypotheken aus, wenn sie nicht an das Versicherungsgeschäft, sondern an das Finanzierungsgeschäft geknüpft sind (und somit in den finanziellen Verbindlichkeiten enthalten sind).

Die Verbindlichkeiten werden zum aktuellen Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Aufgrund ihrer Kurzfristigkeit wird der IFRS-Wert als ein guter Indikator für den Marktwert angesehen; es ist grundsätzlich keine Anpassung für Solvency II notwendig. Es kann allerdings Fälle geben, in welchen der IFRS-Wert vom Marktwert abweicht. Der Nominalwert gilt als guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern werden in IFRS und in der Marktwertbilanz zum Nominalwert bewertet. Weicht dieser jedoch stark vom Marktwert ab, wird in der Marktwertbilanz der Marktwert verwendet.

Ein Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in der Erfassung bestimmter Prämien, die in IFRS bereits in den Verbindlichkeiten gezeigt werden, während sie in der Marktwertbilanz in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten sind.

D.3.10 Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern

Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern umfassen zu zahlende, fällige, den Rückversicherern geschuldete Beträge (insbesondere Kontokorrentkonten) außer Einlagen, die in Zusammenhang mit dem Rückversicherungsgeschäft stehen, die aber nicht in den einforderbaren Beträgen aus Rückversicherungsverträgen enthalten sind. Sie beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber den Rückversicherern, die sich auf abgegebene Rückversicherungsbeiträge beziehen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern werden zum aktuellen Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Aufgrund der Kurzfristigkeit gilt der IFRS-Wert als guter Indikator für den Marktwert; es ist grundsätzlich keine Anpassung für Solvency II notwendig. Es kann allerdings Fälle geben, in denen der IFRS-Wert vom Marktwert abweicht. Der Nominalwert gilt als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern werden in IFRS und in der Marktwertbilanz grundsätzlich zum Nominalwert bewertet. Gibt es jedoch erhebliche Unterschiede zwischen Nominalwert und Marktwert, wird in der Marktwertbilanz der Marktwert verwendet.

Ein Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in der Erfassung bestimmter Prämien, die in IFRS bereits in den Verbindlichkeiten gezeigt werden, während sie in der Marktwertbilanz in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten sind.

D.3.11 Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)

Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) umfassen die gesamten Verbindlichkeiten aus Handelsgeschäften, einschließlich der den Mitarbeitern, Lieferanten etc. geschuldeten Beträge, die nicht mit dem Versicherungsgeschäft in Zusammenhang stehen. Auch Beträge, die öffentlichen Stellen geschuldet werden, gehören dazu. Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag nach IFRS bewertet, der auch als Marktwert betrachtet wird.

Daher besteht kein wesentlicher Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.3.12 Nachrangige Verbindlichkeiten

Nachrangige Verbindlichkeiten sind Anleihen, die erst nach anderen Verbindlichkeiten bedient werden, wenn das Unternehmen liquidiert wird. Nachrangige Verbindlichkeiten werden in der Marktwertbilanz zu ihrem Zeitwert ohne Berücksichtigung von Änderungen der eigenen Bonität erfasst.

Der Zeitwert beruht im Wesentlichen auf dem marktpreisorientierten Ansatz unter Verwendung von Marktpreisnotierungen sowie dem Ertragsverfahren unter Verwendung von deterministischen Discounted-Cashflow-Methoden.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in der Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten nach IFRS und der Bewertung zum Zeitwert ohne Berücksichtigung von Änderungen der eigenen Bonität in der Marktwertbilanz. Weiterhin resultiert ein Unterschied aus den begebenen nachrangigen Anleihen ohne Endfälligkeit, die nach IFRS im Eigenkapital und in der Marktwertbilanz als nachrangige Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

D.3.13 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten, die nicht in den anderen Bilanzpositionen enthalten sind. Sie umfassen hauptsächlich Verbindlichkeiten aus kündbaren Finanzinstrumenten, aber auch sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten. Sie werden grundsätzlich zum Zeitwert oder mit dem Nominalwert bewertet. Der Nominalwert wird als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit betrachtet.

Während sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten unter IFRS auch zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden können, sind diese in der Marktwertbilanz zwingend zum Zeitwert zu erfassen.

D.3.14 Leasing

D.3.14.1 Allgemeine Beschreibung, Ausweis und Bewertung

Generell besteht kein Unterschied in der Bewertung von Nutzungsrechten und der Leasingverbindlichkeit zwischen Marktwertbilanz und IFRS. Zum üblichen Leasingvermögen zählen Bilanzpositionen wie Sachanlagen oder Leasingforderungen. Einzelheiten zu diesen Vermögenswerten finden sich daher in den entsprechenden Bewertungsabschnitten.

Der Allianz Konzern hat sich dazu entschieden, keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für kurzfristige Leasingverhältnisse und für Leasingverhältnisse, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, sowie für Fahrzeugleasing zu erfassen. Die mit diesen Leasingverträgen verbundenen Leasingzahlungen werden als Aufwand linear über die Laufzeit erfasst.

Der Allianz Konzern als Leasingnehmer

Unter IFRS 16 setzt der Allianz Konzern Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für die meisten Leasingverträge an.

Die Buchwerte der Nutzungsrechte, welche vom Leasingnehmer angesetzt werden, werden als Näherungswerte für den beizulegenden Zeitwert angesehen. Ebenso wird der Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen als Wert unter Solvency-II-Gesichtspunkten verwendet.

Der Allianz Konzern als Leasinggeber – Finanzierungsleasing

Die im Rahmen eines Finanzierungsleasings gehaltenen Vermögenswerte werden sowohl in der IFRS- als auch in der Marktwertbilanz als Leasingforderung ausgewiesen, deren Höhe der Nettoinvestition in das Leasingverhältnis entspricht:

- Mindestleasingzahlungen (Summe aller Leasingzahlungen und garantierter Restwert)
- + nicht garantierter Restwert
- = Bruttoinvestition in das Leasingverhältnis zu dem dem Leasingvertrag entsprechenden Zinssatz diskontiert
- = Nettoinvestition in das Leasingverhältnis
- + anfängliche direkte Kosten
- = als Vermögenswert ausgewiesener Betrag

Zusätzliche Informationen zur Bewertung dieser Vermögenswerte zu Solvabilitätszwecken finden sich auch im Abschnitt „D.1.9 Darlehen und Hypotheken“.

Der Allianz Konzern als Leasinggeber – Operating-Leasingverhältnis

Die im Rahmen eines Operating-Leasingverhältnisses gehaltenen Vermögenswerte werden je nach Art in der IFRS- und der Marktwertbilanz erfasst. Das Leasingvermögen erscheint daher unter den Positionen „Immaterielle Vermögenswerte“ und „Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf“. Zusätzliche Informationen zur Bewertung dieser Vermögenswerte zu Solvabilitätszwecken finden sich auch in den jeweiligen Abschnitten.

D.3.14.2 Leasingvereinbarungen

Der Allianz Konzern als Leasingnehmer

Der Allianz Konzern nutzt an vielen Standorten gemietete Büroräume und Grundstücke auf der Basis verschiedener langfristiger Leasingverträge und hat verschiedene Leasingverträge über die langfristige Nutzung von Datenverarbeitungsanlagen und anderen Büroeinrichtungen abgeschlossen.

Zum 31. Dezember 2021 stellen sich die Fälligkeiten der Leasingverbindlichkeiten wie folgt dar:

Tabelle 36: Fälligkeiten der Leasingverbindlichkeiten

Tsd €

Stand 31. Dezember 2021	Zukünftige Mindest-Leasingraten	Zinsen	Barwert der Mindest-Leasingraten
weniger als 1 Jahr	446 682	43 671	403 011
zwischen 1 und 5 Jahren	1 310 028	120 580	1 189 448
mehr als 5 Jahre	1 315 629	118 073	1 197 556
Summe	3 072 339	282 323	2 790 016

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen betragen für das zum 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr 582 861 Tsd €.

Der Allianz Konzern als Leasinggeber

Für das Geschäftsjahr 2021 betragen die Erträge aus Mietleasingverträgen 1 107 417 Tsd €.

Der Allianz Konzern vermietet seinen fremdgenutzten Grundbesitz über Mietleasingverträge, da nicht alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden. Fremdgenutzter Grundbesitz umfasst mehrere Gewerbeimmobilien, welche an Dritte vermietet sind.

Zum 31. Dezember 2021 stellen sich die Fälligkeiten zukünftiger Mindest-Leasingraten aus Mietleasingverträgen wie folgt dar:

Tabelle 37: Mietleasingverträge – Fälligkeiten der zukünftigen Mindest-Leasingraten

Tsd €

Stand 31. Dezember 2021	
bis zu einem Jahr	993 748
mehr als 1 Jahr und bis zu 2 Jahren	865 503
mehr als 2 Jahre und bis zu 3 Jahren	792 523
mehr als 3 Jahre und bis zu 4 Jahren	648 658
mehr als 4 Jahre und bis zu 5 Jahren	608 580
mehr als 5 Jahre	2 138 008
Summe	6 047 019

D.4 ALTERNATIVE BEWERTUNGSMETHODEN

Informationen zu alternativen Bewertungsmethoden finden sich in der Beschreibung der jeweiligen Marktwertpositionen.

D.5 SONSTIGE ANGABEN

D.5.1 Berechnung der für die Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten verwendeten Credit Spreads

Im internen Modell werden die für die Bewertung und Risikozwecke verwendeten Credit Spreads von passenden, auf Portfolien von Benchmark-Anleihen beruhenden Zinskurven unter Nutzung eines branchenspezifischen Nelson-Siegel-Modells abgeleitet. Die Credit-Spread-Kurven werden als Differenz der Kreditzinskurve (zum Beispiel von Staatsanleihen) und der Basiskurve, also der risikofreien Zinskurve der EIOPA, berechnet.

D.5.2 Andere wesentliche Informationen

Alle wesentlichen Angaben zur Bewertung der Vermögenswerte, versicherungstechnischen Rückstellungen und anderen Verbindlichkeiten zu Solvabilitätszwecken sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

KAPITALMANAGEMENT

E

E.1 EIGENMITTEL

E.1.1 Ziele, Leitlinien und Prozesse

Eines unserer strategischen Hauptziele ist es, die Finanzkraft unseres Konzerns zu erhalten. Die Kapitalausstattung ist dabei eine zentrale Ressource, die zahlreiche Aktivitäten im gesamten Allianz Konzern fördert. Die Risikotragfähigkeit unseres Konzerns bildet die Grundlage für die langfristige Rentabilität und, im weiteren Sinne, für das Vertrauen unserer Kunden.

Wir verwenden einen integrierten Kapitalmanagement-Ansatz, der die Risikoneigung und die Risikoallokation innerhalb des Konzerns berücksichtigt. Unser Kapitalmanagement soll die Eigenmittelbasis unseres Konzerns schützen und entsprechend der „Group Risk“-Leitlinie für ein effektives Kapitalmanagement auf Gruppenebene sorgen. In die Management- und Entscheidungsprozesse über die Aufteilung von Risiken und die Allokation von Eigenmitteln auf verschiedene Segmente, Geschäftsbereiche und Kapitalanlagen werden dabei sowohl Risikoaspekte als auch der Eigenmittelbedarf einbezogen.

2014 haben wir unsere Kapitalmanagement-Strategie definiert, präzisiert und eine Kapitalmanagement-Leitlinie eingeführt. Wesentlich für diesen Ansatz ist es, die Eigenmittel als eine Konzernressource zu behandeln, die zentral von der Allianz SE verwaltet und gewissermaßen von oben nach unten den operativen Einheiten, Geschäftsbereichen oder Produkten zugewiesen wird, von denen man erwartet, dass sie die größten Überrenditen im Vergleich zu den Kapitalkosten erzielen werden. Diese Vorgehensweise hat folgende Auswirkungen auf die Allokation von Eigenkapital (bzw. Eigenmitteln):

- Die Fungibilität des Kapitals wird durch die zentrale Bündelung von Kapital und Risiken maximiert.
- Lokal gehaltenes Kapital ist begrenzt auf die Höhe der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen (bzw. gegebenenfalls auch der Anforderungen der Rating-Agenturen) zuzüglich eines angemessenen Volatilitätspuffers; jegliches Überschusskapital wird an die Allianz SE weitergeleitet.

Die aktuell angestrebte Liquiditäts- und Kapitalausstattung spiegelt alle geplanten Änderungen bei den Eigenmitteln in den kommenden drei Jahren wider. Die Allianz SE hält einen strategischen Liquiditätspuffer vor, der als Kapitalreserve für die Tochtergesellschaften bei einer Kapitalerhöhung zur Verfügung steht.

Im Hinblick auf die von uns zur Verwaltung unserer Eigenmittel angewendeten Ziele, Leitlinien und Prozesse gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen.

E.1.2 Konsolidierungskreis

Eine detaillierte Beschreibung des Konsolidierungskreises finden Sie im Kapitel „D Bewertung für Solvabilitätszwecke“.

E.1.3 Berechnung der anrechnungsfähigen Eigenmittel

Um mit den im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) und den verwendeten Begrifflichkeiten in Bezug auf die Berechnung der anrechnungsfähigen Eigenmittel konsistent zu bleiben, wird im weiteren Verlauf des Kapitels „E.1 Eigenmittel“ der Begriff „Gruppe“ synonym zum Konzern verwendet.

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe umfassen die Eigenmittel der Gruppe derjenigen Gesellschaften, die wir über das interne Modell oder das Standardmodell einbeziehen, sowie die sektoralen Eigenmittel von Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten, Verwaltern alternativer Investmentfonds und OGAW¹-Verwaltungsgesellschaften sowie Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung und Eigenmittel von Einheiten, die wir nach der Abzugs- und Aggregationsmethode mitberücksichtigen. Das bedeutet, dass die Gruppensolvabilität unter Verwendung einer Kombination aus den Methoden 1 und 2 berechnet wird. Dabei bezieht sich die Methode 2 auf die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen Allianz Life Insurance Company of North America², Allianz Risk Transfer (Bermuda) Ltd., Allianz Seguros S.A., Allianz Brasil Seguradora S.A. und AGCS Resseguros Brasil S.A.

Die folgende Liste und die Grafik illustrieren die in den folgenden Unterkapiteln verwendeten Eigenmittel-Definitionen gemäß Solvency II:

- (1) Basiseigenmittel nach Abzügen
- (2) Ergänzende Eigenmittel
- (3) Verfügbare Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung
- (4) Verfügbare Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung
- (5) Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung
- (6) Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung

¹ Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren.

² Die Aufsichtsbehörde der Allianz Gruppe hat den Einbezug für die Allianz Life Insurance Company of North America einschließlich der Allianz Life Insurance Company of Missouri und Allianz Life Insurance Company of New York gemäß Abzugs- und Aggregationsmethode genehmigt.

- (7) Eigenmittel von Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten, Verwaltern alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften
- (8) Eigenmittel von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung
- (9) Eigenmittel von Unternehmen, die nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind
- (10) Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe.

Grafik 5: Definition der Eigenmittel gemäß Solvency II

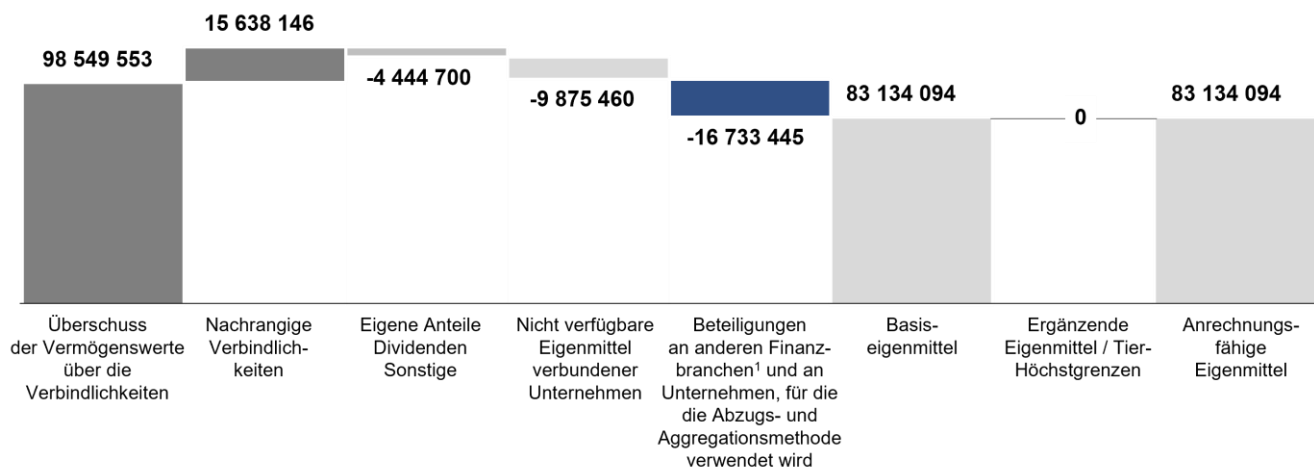
	Eigenmittel der über das interne Modell oder das Standardmodell einbezogenen Gesellschaften				Eigenmittel anderer Finanzbranchen und von nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Gesellschaften
	Verfügbare Eigenmittel zur Bedeckung des ...		Anrechnungsfähige Eigenmittel zur Bedeckung des ...		
	SCR	MCR	SCR	MCR	
Basiseigenmittel (1)	(3)	(4)	(5)	(6)	
Ergänzende Eigenmittel (2)					
Eigenmittel anderer Finanzbranchen und von nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Gesellschaften					
<hr/>					
Anrechnungsfähige Eigenmittel zur Bedeckung des SCR der Gruppe (10)			(5)	+	(7) (8) (9)

Die folgende Grafik zeigt die Ermittlung der Eigenmittel inklusive einiger der oben genannten Zwischensummen. Der Schwerpunkt in der Kapitalmarktkommunikation des Allianz Konzerns liegt auf den anrechnungsfähigen Eigenmitteln (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), mit denen die Solvenzkapitalanforderung der Gruppe (10) erfüllt wird.

Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen

Die Eigenmittel der Gruppe zum 31. Dezember 2021 beinhalteten den Effekt aus der Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen der Allianz Lebensversicherungs-AG und der Allianz Private Krankenversicherungs-AG. Unsere allgemeine Kapitalsteuerung konzentriert sich weiterhin auf die Solvency-II-Bedeckungsquote ohne die Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen. Werte, Graphiken und Aussagen in diesem Kapitel beinhalten jedoch den Effekt aus der Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen, sofern nicht anders angegeben.

Grafik 6: Prozess zur Ermittlung der anrechnungsfähigen Eigenmittel (in Tsd €)



Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	83 134 094
+ Eigenmittel von Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften	3 296 129
+ Eigenmittel von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung	1 620 145
+ Eigenmittel von Unternehmen, die im Rahmen der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	10 337 208

**Anrechnungsfähige Eigenmittel**

(einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)

98 387 576

¹ Andere Finanzbranchen beinhalten Kreditinstitute, Wertpapierfirmen und Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften sowie Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung.

Weitere Details zur oben dargestellten Ermittlung der anrechnungsfähigen Eigenmittel sind in den folgenden Abschnitten dokumentiert.

E.1.4 Überleitung des Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten zwischen IFRS- und Marktwertbilanz

Der Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in der Marktwertbilanz belief sich auf 98 549 553 Tsd €; dagegen betrug der Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in der IFRS-Bilanz 84 221 658 Tsd €. Die Differenz von 14 327 895 Tsd € war vor allem auf sechs Ursachen zurückzuführen:

- (1) IFRS-Bilanzposten, die nicht in der Marktwertbilanz angesetzt werden (zum Beispiel Geschäfts- oder Firmenwert), und Marktwertbilanz-Posten, die nach IFRS nicht zum Ansatz kommen (zum Beispiel Risikomarge).
- (2) Bewertung zum Zeitwert für solche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nach IFRS zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (zum Beispiel Immobilien und Darlehen).
- (3) Unterschiede bei Ausweis und Bewertung von nachrangigen Verbindlichkeiten.
- (4) Unterschiede bei Ansatz und Bewertung von versicherungstechnischen Rückstellungen und einforderebaren Beträgen aus Rückversicherungsverträgen einschließlich der Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen.
- (5) Beteiligungen.
- (6) Latente Steuern auf die oben genannten Unterschiede in Ansatz und Bewertung.

Die folgende Tabelle stellt diesen Ursachen exakte Zahlen gegenüber. Dazu haben wir die „für den Konsolidierungskreis der Marktwertbilanz angepasste IFRS-Bilanz“ verwendet.

Tabelle 38: Überleitung des Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten zwischen IFRS- und Marktwertbilanz

Tsd €	
Stand 31. Dezember 2021	
IFRS-Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	84 221 658
(1) Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte	-11 307 245
Aktivierte Abschlusskosten	-19 391 732
Risikomarge	-7 211 085
(2) Immobilien (vor Überschussbeteiligung und Steuern)	13 455 215
Anleihen	9 739 856
Darlehen und Hypotheken (vor Überschussbeteiligung und Steuern)	3 447 453
(3) Nachrangige Verbindlichkeiten ¹	-4 752 695
(4) Versicherungstechnische Rückstellungen, gekürzt um Forderungen gegenüber Rückversicherern	54 534 330
(5) Beteiligungen ²	-9 095 299
(6) Latente Steuern	-9 138 487
Sonstiges	-5 952 416
Marktwertbilanz-Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	98 549 553

1. Beinhalten Tier-1-gebundene nachrangige Anleihen, die unter IFRS als Eigenkapital ausgewiesen werden, jedoch in der Marktwertbilanz weiterhin als Verbindlichkeiten aufgeführt werden. Detaillierte Erklärungen hierzu finden Sie im Kapitel „D Bewertung für Solvabilitätszwecke“.

2. Detaillierte Erklärungen hierzu finden Sie im Kapitel „D Bewertung für Solvabilitätszwecke“.

Die Beschreibung der Unterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz je Bilanzposition finden Sie im Kapitel „D Bewertung für Solvabilitätszwecke“.

E.1.5 Basiseigenmittel (nach Abzügen) und verfügbare Eigenmittel

Die Basiseigenmittel beruhen auf dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in Höhe von 98 549 553 Tsd €; dieser ergibt sich aus der konsolidierten Marktwertbilanz aller verbundenen Unternehmen unseres Konzerns, die über das interne Modell oder das Standardmodell einbezogen werden. Die Konsolidierung wird entsprechend den gültigen IFRS-Konsolidierungsgrundsätzen für verbundene Unternehmen im Geltungsbereich der Marktwertbilanz und der Eigenmittelmeldung durchgeführt. Anpassungen, die notwendig sind, um die Solvency-II-Regeln zu erfüllen, erfolgen mit Blick auf Ansatz und Bewertung der Bilanzpositionen sowie auf den Konsolidierungskreis.

Dies bedeutet, dass wir alle gruppeninternen Transaktionen zwischen Gesellschaften eliminieren, die wir über das interne Modell oder das Standardmodell erfassen. Ebenfalls eliminiert werden gruppeninterne Transaktionen zwischen Gesellschaften, die wir über das interne Modell oder das Standardmodell einbeziehen, und Gesellschaften anderer Finanzbranchen oder Gesellschaften, die wir nach der Abzugs- und Aggregationsmethode miteinander rechnen und die zu einer Doppelerfassung von Eigenmitteln führen würden. Der oben dargestellte Konsolidierungsprozess stellt sicher, dass Eigenmittel nicht doppelt angerechnet werden.

In einem zweiten Schritt addierten wir die als Basiseigenmittel qualifizierenden nachrangigen Verbindlichkeiten in Höhe von 15 638 146 Tsd € zum konsolidierten Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten. Bei diesen nachrangigen Verbindlichkeiten

handelte es sich fast ausschließlich um von der Allianz SE ausgegebene nachrangige Anleihen, die als Tier-1-gebundene Eigenmittel oder Tier-2-Basiseigenmittel, die entweder direkt als Eigenmittel oder auf Grundlage der Übergangsbestimmungen als Eigenmittel gelten, klassifiziert sind. Abzüge vom Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nahmen wir vor mit Blick auf die vorhersehbare Dividende der Allianz SE in Höhe von 4384000 Tsd €, gebundene Eigenmittelbestandteile in Sonderverbänden in Höhe von 10450 Tsd €, für die eigenen Aktien der Allianz SE in Höhe von 49570 Tsd € sowie für im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvency-II-Eigenmittel nicht erfüllten, in Höhe von 680 Tsd €.

Eigenmittel von verbundenen Unternehmen, die unserer Gruppe nicht zur Verfügung stehen, reduzierten die Basiseigenmittel um weitere 9875460 Tsd €. Diese Verminderung beruhte weitgehend auf dem nicht verfügbaren Überschussfonds der Allianz Lebensversicherungs-AG, der Allianz Private Krankenversicherungs-AG und der Deutschen Lebensversicherungs-AG, dem nicht verfügbaren Betrag der latenten Netto-Steueransprüche der Allianz of America Inc. sowie dem auf Gruppenebene nicht verfügbaren Teil der Minderheitsanteile von Appia Investments S.r.l, Unicredit Allianz Vita S.p.A., Allianz Ayudhya Assurance Public Company Limited und Columbia REIT - 333 Market Street LP.

Wie mit der BaFin bezüglich der für die Allianz Life Insurance Company of North America (Allianz Life US) eingesetzten Abzugs- und Aggregationsmethode abgestimmt, haben wir mit Beginn des ersten Quartals 2018 die Eigenmittel der Allianz Life US bei der Aggregation der anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe um einen Betrag in Höhe von 50% der Risk-Based-Capital Company-Action-Level (RBC CAL)-Kapitalanforderung reduziert. Im vierten Quartal 2021 senkte dieser Abzug die Eigenmittel der Gruppe um 980132 Tsd €.

Zudem nahmen wir Abzüge vor in Höhe von 16733445 Tsd € für Beteiligungen an Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten, Verwaltern alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften sowie Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung, vor allem für die Allianz Asset Management of America LLC, Allianz Asset Management GmbH, Pacific Investment Management Company LLC, Allianz Bank Financial Advisors S.p.A. sowie für die Beteiligungen an Unternehmen, die wir nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbeziehen (hauptsächlich in Verbindung mit Allianz Life US).

Insgesamt betragen die Basiseigenmittel unserer Gruppe 83134094 Tsd €. Ergänzende Eigenmittel waren nicht vorhanden. Somit standen für die Erfüllung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung (SCR) insgesamt Eigenmittel in Höhe von 83134094 Tsd € (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Verfügung.

Die zur Einhaltung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung (MCR) für unsere Gruppe zur Verfügung stehenden Eigenmittel bestanden aus Tier-1- und Tier-2-Basiseigenmitteln und beliefen sich auf 82400933 Tsd € (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen).

E.1.6 Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)

Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und Eigenmitteln aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) unserer Gruppe ergeben sich durch Anwendung der quantitativen Tier-Höchstgrenzen auf die verfügbaren Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen). Zum 31. Dezember 2021 führte die Anwendung der Tier-Höchstgrenzen weder zu einer Änderung der Struktur noch des Gesamtbetrags der Eigenmittel, die für die Erfüllung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung (SCR) zur Verfügung stehen. Die Anwendung der Tier-Höchstgrenzen in Bezug auf die verfügbaren Eigenmittel zur Erfüllung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung (MCR) reduzierte die Tier-2-Eigenmittel um 4071727 Tsd €. Grund dafür ist, dass die zur Bedeckung des MCRs anrechnungsfähigen Tier-2-Eigenmittel per Definition höchstens 20% des MCRs betragen dürfen.

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und Eigenmitteln aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) unserer Gruppe waren in die folgenden Tiers unterteilt:

Tabelle 39: Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)

Stand 31. Dezember 2021	Summe	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier 2	Tier 3
Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), um die konsolidierte Solvenzkapitalanforderung zu erfüllen	83 134 094	66 793 875	6 128 844	9 478 215	733 160
Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), um die konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung zu erfüllen	78 329 207	66 793 875	6 128 844	5 406 488	-

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel zur Bedeckung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung betragen 78329207 Tsd € und

überstiegen die konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung von 27032439 Tsd €.

E.1.7 Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln anderer Finanzbranchen und Eigenmitteln aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), die zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung unserer Gruppe herangezogen werden können, beliefen sich auf 98387576 Tsd €. Sie beinhalte-

ten Eigenmittel von Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten, Verwaltern alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften in Höhe von 3296129 Tsd €, Eigenmittel von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung in Höhe von 1620145 Tsd € und Eigenmittel von Unternehmen, die nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind und 10337208 Tsd € betragen.

Die Eigenmittel anderer Finanzbranchen umfassten 4555162 Tsd € an Tier-1-nicht-gebundenen Eigenmitteln, 40 Tsd € an Tier-2-Eigenmitteln und 361072 Tsd € an Tier-3-Eigenmitteln.

Die Eigenmittel von Unternehmen, die nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind, umfassten Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel in Höhe von 10337208 Tsd €.

Tabelle 40: Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)

Stand 31. Dezember 2021	Summe	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier 2	Tier 3
Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), um die Solvenzkapitalanforderung der Gruppe zu erfüllen	98 387 576	81 686 245	6 128 844	9 478 255	1 094 232

E.1.8 Zusammensetzung, Höhe und Qualität der Basiseigenmittel (nach Abzügen)

Die Basiseigenmittel des Allianz Konzerns (nach Abzügen) betragen 83134094 Tsd € und setzten sich zusammen aus Tier-1-nicht-gebundenen Eigenmitteln in Höhe von 66793875 Tsd €, Tier-1-gebundenen Eigenmitteln von 6128844 Tsd €, Tier-2-Eigenmitteln von 9478215 Tsd € und Tier-3-Eigenmitteln von 733160 Tsd €.

Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel bezogen sich vor allem auf das Grundkapital und das auf das Grundkapital entfallende Emissionsagio der Allianz SE in Höhe von 29204985 Tsd €, den verfügbaren Teil des Überschussfonds, hauptsächlich von der Allianz Lebensversicherungs-AG, Allianz Private Krankenversicherungs-AG und Allianz Vie S.A. in Summe von 9246514 Tsd €, die Ausgleichsrücklage von 47288104 Tsd €, einen Abzug für den nicht verfügbaren Teil der Minderheitenanteile in Höhe von 2361952 Tsd € sowie Kapitaleinlagen der Allianz Global Life dac, Allianz Re Dublin dac und Allianz p.l.c. in Höhe von insgesamt 150348 Tsd €, die wir als sonstige Kapitalbestandteile ausweisen, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden.

Die Ausgleichsrücklage ergibt sich aus dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in Höhe von 98549553 Tsd € abzüglich Grundkapital, auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio, des Überschussfonds, des Betrags in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, sonstiger Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurden, eigener Aktien der Allianz SE (49570 Tsd €), vorhersehbarer Dividenden der Allianz SE

(4384000 Tsd €) sowie gebundener Eigenmittelbestandteile in Sonderverbänden (10450 Tsd €).

Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvency-II-Eigenmittel nicht erfüllen, beliefen sich auf 680 Tsd €.

Abzüge für Beteiligungen an anderen Finanzbranchen sowie Beteiligungen an Unternehmen, die nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden, reduzierten Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel um 16733445 Tsd €.

Tier-1-gebundene Eigenmittel und Tier-2-Eigenmittel betreffen den verfügbaren Teil der nachrangigen Verbindlichkeiten. Tier-1-gebundene Eigenmittel bestehen aus nachrangigen Instrumenten, die direkt qualifizieren oder auf Grundlage der Übergangsbestimmungen einbezogen werden, und betragen 6128844 Tsd €. Tier-2-Eigenmittel beliefen sich auf 9478215 Tsd € und setzten sich aus Instrumenten zusammen, die entweder direkt als Tier-2-Eigenmittel gelten oder auf Grundlage der Übergangsbestimmungen einbezogen werden. Tier-3-Basiseigenmittel in Höhe von 733160 Tsd € bezogen sich auf den verfügbaren Betrag der latenten Netto-Steueransprüche.

Die folgende Tabelle zeigt Einzelheiten zu den verschiedenen Basiseigenmittelbestandteilen und ihrer jeweiligen Einstufung in Tiers:

Tabelle 41: Zusammensetzung der Basiseigenmittel (nach Abzügen)

Tsd €					
Stand 31. Dezember 2021	Summe	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier 2	Tier 3
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	1 169 920	1 169 920	-	-	-
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	28 035 065	28 035 065	-	-	-
Überschussfonds, davon:	15 242 457	15 242 457	-	-	-
Nicht verfügbare Überschussfonds auf Gruppenebene	5 995 943	5 995 943	-	-	-
Ausgleichsrücklage ¹	47 288 104	47 288 104	-	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	15 638 146	-	6 159 931	9 478 215	-
Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, davon:	2 219 638	-	-	-	2 219 638
Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, der auf Gruppenebene nicht verfügbar ist	1 474 184	-	-	-	1 474 184
Sonstige oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden	150 348	150 348	-	-	-
Nicht verfügbare Minderheitsanteile auf Gruppenebene	2 405 333	2 361 952	31 088	-	12 294
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvency-II-Eigenmittel nicht erfüllen	-680	-	-	-	-
Zwischensumme	109 742 999	91 885 214	6 159 931	9 478 215	2 219 638
Abzüge für Beteiligungen an anderen Finanzunternehmen	-4 205 128	-4 205 128	-	-	-
Abzug für Beteiligungen, die bei einer Kombination der Methoden durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	-12 528 317	-12 528 317	-	-	-
Gesamtbetrag der nicht zur Verfügung stehenden Eigenmittelbestandteile	-9 875 460	-8 357 895	-31 088	-	-1 486 478
Gesamtabzüge	-26 608 905	-25 091 339	-31 088	-	-1 486 478
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	83 134 094	66 793 875	6 128 844	9 478 215	733 160

1. Die Ausgleichsrücklage entspricht der Restgröße aus dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten minus Grundkapital, auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio, Überschussfonds, dem Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, sonstige Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurden, eigene Anteile, der vorhersehbaren Dividende sowie gebundene Eigenmittelbestandteile in Sonderverbänden.

Tabelle 42: Zusammensetzung der Basiseigenmittel (nach Abzügen)

Tsd €					
Stand 31. Dezember 2020	Summe	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier 2	Tier 3
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	1 169 920	1 169 920	-	-	-
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio ¹	28 031 707	28 031 707	-	-	-
Überschussfonds, davon:	14 810 912	14 810 912	-	-	-
Nicht verfügbare Überschussfonds auf Gruppenebene	4 643 799	4 643 799	-	-	-
Ausgleichsrücklage ²	48 948 392	48 948 392	-	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	16 777 392	-	5 538 810	11 238 582	-
Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, davon:	1 021 995	-	-	-	1 021 995
Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, der auf Gruppenebene nicht verfügbar ist	288 296	-	-	-	288 296
Sonstige oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden	150 348	150 348	-	-	-
Nicht verfügbare Minderheitsanteile auf Gruppenebene	1 727 644	1 692 551	28 217	-	6 876
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvency-II-Eigenmittel nicht erfüllen	-128	-	-	-	-
Zwischensumme	110 910 538	93 111 151	5 538 810	11 238 582	1 021 995
Abzüge für Beteiligungen an anderen Finanzunternehmen	-2 976 091	-2 976 091	-	-	-
Abzug für Beteiligungen, die bei einer Kombination der Methoden durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	-13 576 809	-13 576 809	-	-	-
Gesamtbetrag der nicht zur Verfügung stehenden Eigenmittelbestandteile	-6 659 739	-6 336 350	-28 217	-	-295 173
Gesamtabzüge	-23 212 640	-22 889 250	-28 217	-	-295 173
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	87 697 898	70 221 901	5 510 593	11 238 582	726 823

1. Das auf Grundkapital entfallende Emissionsagio wurde in 2020 um 358 329 Tsd € zu niedrig und die Ausgleichsrücklage um 358 329 Tsd € zu hoch ausgewiesen.

2. Die Ausgleichsrücklage entspricht der Restgröße aus dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten minus Grundkapital, auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio, Überschussfonds, dem Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, sonstige Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurden, eigene Anteile, der vorhersehbaren Dividende sowie gebundene Eigenmittelbestandteile in Sonderverbänden.

Die Einteilung in Tiers folgt Kriterien, die in den Artikeln 93 bis 96 der Richtlinie 2009/138/EG und den Artikeln 69 bis 78 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 beschrieben sind. Als Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel eingestuft werden das Grundkapital, das auf das Grundkapital entfallende Emissionsagio, Überschussfonds und die Ausgleichsrücklage. Der Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-

Steueransprüche wird als Tier-3-Eigenmittel klassifiziert. Die nachrangigen Verbindlichkeiten stuften wir auf Grundlage der Vertragsbedingungen der jeweiligen nachrangigen Verbindlichkeiten als Tier-1-gebunden oder Tier 2 ein:

Tabelle 43: Ausstehende nachrangige Anleihen zum 31. Dezember 2021 – unter Übergangsbestimmungen fallend

Tsd

Emittent	Ausgabe-jahr	Währung	Nominalwert in der Währung	Solvency-II-Marktwert in EUR	Zinssatz in %	Tier	Fälligkeitstermin	Erster Kündigungstermin	Nächster Kündigungstermin	Kündbar
Allianz SE, München	2012	EUR	1 500 000	1 523 594	5,625	2	17. Oktober 2042	17. Oktober 2022	17. Oktober 2022	Viertel-jährlich
	2014	EUR	1 500 000	1 552 245	3,375	1 gebunden	ohne Endfälligkeit	18. September 2024	18. September 2024	Täglich
Unicredit Allianz Vita S.p.A., Milan	2003	EUR	45 000	45 000	6-Monats-Euribor +140 Bp	1 gebunden	ohne Endfälligkeit	-	-	-

Alle auf Grundlage der Übergangsbestimmungen in die Eigenmittel einbezogenen Anleihen qualifizierten sich zum Jahresende 2015 als anrechnungsfähige Eigenmittel unter Solvency I. Zwei der oben aufgeführten drei Anleihen wurden durch die Allianz im Jahr 2011 oder später ausgegeben. Diese Anleihen erfüllen nahezu alle Kriterien, um sich direkt als Tier 2 zu qualifizieren:

Tabelle 44: Ausstehende nachrangige Anleihen zum 31. Dezember 2021 – nicht unter Übergangsbestimmungen fallend

Tsd

Emittent	Ausgabe-jahr	Währung	Nominalwert in der Währung	Solvency-II-Marktwert in EUR	Zinssatz in %	Tier	Fälligkeitstermin	Erster Kündigungstermin	Nächster Kündigungstermin	Kündbar
Allianz SE, München	2013	EUR	1 500 000	1 564 233	4,750	2	ohne Endfälligkeit	24. Oktober 2023	24. Oktober 2023	Viertel-jährlich
	2015	EUR	1 500 000	1 533 977	2,241	2	7. Juli 2045	7. Juli 2025	7. Juli 2025	Viertel-jährlich
	2016	USD	1 500 000	1 310 597	3,875	2	ohne Endfälligkeit	7. März 2022	7. März 2022	Täglich
	2017	EUR	1 000 000	1 034 579	3,099	2	6. Juli 2047	6. Juli 2027	6. Juli 2027	Viertel-jährlich
	2017	USD	600 000	558 037	5,100	2	30. Januar 2049	30. Januar 2029	30. Januar 2029	Viertel-jährlich
	2019	EUR	1 000 000	983 187	1,301	2	25. September 2049	25. September 2029	25. September 2029	Viertel-jährlich
	2020	EUR	1 000 000	970 009	2,121	2	8. Juli 2050	8. Juli 2030	8. Juli 2030	Viertel-jährlich
	2020	EUR	1 250 000	1 207 019	2,625	1 gebunden	ohne Endfälligkeit	30. Oktober 2030	30. Oktober 2030	5-jährlich (6M)
	2020	USD	1 250 000	1 065 132	3,500	1 gebunden	ohne Endfälligkeit	17. November 2025	17. November 2025	5-jährlich (6M)
	2021	EUR	1 250 000	1 215 794	2,600	1 gebunden	ohne Endfälligkeit	30. Oktober 2031	30. Oktober 2031	5-jährlich (6M)
	2021	USD	1 250 000	1 074 741	3,200	1 gebunden	ohne Endfälligkeit	30. Oktober 2027	30. Oktober 2027	5-jährlich (6M)

Im September 2021 emittierte die Allianz SE nachrangige Anleihen mit einem Nominalwert in Höhe von 1 250 000 Tsd € und 1 250 000 Tsd USD, welche Kapitalverlustausgleichsmechanismen beinhalten, die für eine direkte Einstufung als Tier-1-gebundene Eigenmittel erforderlich sind. Im Juli 2021 kaufte die Allianz Finance II B.V. eine Tier-2-nachrangige Verbindlichkeit mit einem Nominalwert in Höhe von 500 000 Tsd € zurück, im März 2021 erfolgte die Tilgung einer Tier-2-nachrangigen Verbindlichkeit mit einem Nominalwert von

1 095 800 Tsd € und einer Tier-1-gebundenen Verbindlichkeit mit einem Nominalwert in Höhe von 800 000 Tsd €. Im Januar 2021 tilgte die Allianz SE eine Tier-1-gebundene Verbindlichkeit mit einem Nominalwert in Höhe von 1 000 000 Tsd USD.

E.1.9 Beschränkungen der Übertragbarkeit und der Fungibilität der Eigenmittel von verbundenen Unternehmen

Solvency II hat Verfügbarkeitsbeschränkungen in Verbindung mit Fungibilitäts- und Übertragbarkeitskonzepten eingeführt. Eigenmittelbestandteile eines verbundenen Unternehmens, die der Gruppe effektiv nicht zur Verfügung gestellt werden können (nachstehend als „nicht verfügbare Eigenmittel eines verbundenen Unternehmens“ bezeichnet), werden bei den anrechnungsfähigen Eigenmitteln der Gruppe beschränkt berücksichtigt. Die Begrenzung ergibt sich aus der Höhe des Beitrags des verbundenen Unternehmens zur Solvenzkapitalanforderung der Gruppe. Darum werden nicht verfügbare Eigenmittel eines verbundenen Unternehmens, die den Beitrag dieses Unternehmens zur Solvenzkapitalanforderung der Gruppe übersteigen, als nicht verfügbare Überschuss-Eigenmittel definiert und von den anrechnungsfähigen Eigenmitteln abgezogen.

Eigenmittel eines verbundenen Unternehmens gelten als fungibel und/oder übertragbar, wenn sie die folgenden Bedingungen erfüllen:

- **Fungibilität:** Die Eigenmittelbestandteile unterliegen keinen rechtlichen oder regulatorischen Anforderungen, die die Verlustabsorptionfähigkeit – im Hinblick auf alle Verluste, die an unterschiedlichen Stellen in der Gruppe eintreten können – einschränken.
- **Übertragbarkeit:** Es bestehen keine rechtlichen oder regulatorischen Anforderungen, die die Übertragbarkeit von Vermögenswerten zwischen verbundenen Unternehmen einschränken.
- **Zeitliche Begrenzung:** Beschränkungen der Übertragbarkeit und der Fungibilität, die innerhalb der folgenden neun Monate behoben werden können, müssen bei der Bestimmung der nicht verfügbaren Eigenmittel nicht berücksichtigt werden. Der Verkauf einer Tochtergesellschaft kann dabei als mögliche Gegenmaßnahme bei Beschränkungen der Übertragbarkeit und der Fungibilität in Bezug auf die Eigenmittel dieser Tochtergesellschaft angesehen werden.

Die Solvency-II-Vorschriften sehen eine konkrete Liste an Eigenmittelbestandteilen vor, die für die Gruppe als nicht verfügbar definiert sind oder für die zumindest davon auszugehen ist, dass sie nicht effektiv zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe bereitgestellt werden können.

- Grundsätzlich als nicht verfügbar gelten die beiden folgenden Eigenmittelbestandteile:
 - Überschussfonds und
 - eingefordertes, aber nicht einbezahltes Kapital.
- Für die nachstehend aufgeführten Eigenmittelbestandteile wird angenommen, dass sie nicht zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe bereitgestellt werden können. Es besteht jedoch die Möglichkeit für die einzelne Einheit, gegenüber der Aufsichtsbehörde nachzuweisen, dass diese Annahme für die genannten Bestandteile unter spezifischen Umständen nicht angemessen ist:
 - ergänzende Eigenmittel,
 - Vorzugsaktien,
 - nachrangige gemeinsame Mitgliedskonten,
 - nachrangige Verbindlichkeiten und
 - Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche.

Minderheitsanteile an anrechnungsfähigen Eigenmitteln einer Versicherung oder Versicherungs-Holdinggesellschaft sowie Minderheitsanteile an Nebendienstleistungstochterunternehmen können in keinem Fall als für die Bedeckung der Solvenzkapitalanforderungen der Gruppe verfügbar angesehen werden.

Zum 31. Dezember 2021 wurden Abzüge in Höhe von 9 875 460 Tsd € für nicht verfügbare Eigenmittel von verbundenen Unternehmen vorgenommen; davon entfielen 5 995 943 Tsd € auf Überschussfonds, 1 474 184 Tsd € auf latente Netto-Steueransprüche und 2 405 333 Tsd € auf Minderheitsanteile. Die Abzüge betrafen 78 verbundene Unternehmen und bezogen sich hauptsächlich auf:

Tabelle 45: Wesentliche Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittel von verbundenen Unternehmen (Juristischen Personen)

Stand 31. Dezember 2021	Land	Eigenmittelbestandteil	Betrag der nicht verfügbaren Eigenmittel	Höhe des Beitrags zur Solvenzkapitalanforderung der Gruppe	Abzug von den anrechnungsfähigen Eigenmitteln
Allianz Lebensversicherungs-AG	Deutschland	Überschussfonds	12 484 689	6 880 149	5 604 540
Allianz of America Inc.	USA	Latente Netto-Steueransprüche	1 566 527	134 909	1 431 618
Unicredit Allianz Vita S.p.A.	Italien	Minderheitsanteile	666 460	206 043	460 417
Appia Investments S.r.l.	Italien	Minderheitsanteile	311 799	-	311 799
Allianz Private Krankenversicherungs-AG	Deutschland	Überschussfonds	1 012 194	725 230	286 964
Columbia REIT - 333 Market Street LP	USA	Minderheitsanteile	279 837	-	279 837
Allianz Ayudhya Assurance Public Company Limited	Thailand	Minderheitsanteile	518 273	268 318	249 955
Euler Hermes Real Estate SPPICAV	Frankreich	Minderheitsanteile	113 774	-	113 774
Deutsche Lebensversicherungs-AG	Deutschland	Überschussfonds	139 299	34 860	104 439
Volkswagen Autoversicherung AG	Deutschland	Minderheitsanteile	130 806	38 837	91 970
Übrige					940 148
Summe					9 875 460

Die Position „Übrige“ umfasste Abzüge für 68 verbundene Unternehmen, von denen für 56 Gesellschaften Abzüge für Minderheitsanteile in Höhe von 880 626 Tsd €, für zehn Gesellschaften Abzüge für latente Netto-Steueransprüche in Höhe von 33 100 Tsd € und für zwei Gesellschaften Abzüge für Minderheitsanteile in Höhe von 20 247 Tsd € und für latente Netto-Steueransprüche in Höhe von 6 175 Tsd € vorgenommen wurden. Innerhalb dieser Position betrug die Höhe der Gesamt-abzüge pro Gesellschaft maximal 81 000 Tsd €.

Zusätzlich zu den oben dargestellten Abzügen für die Gruppe derjenigen Gesellschaften, die wir über das interne Modell oder das Standardmodell einbeziehen, reduzierten wir die Eigenmittel der Allianz Life US bei der Aggregation der anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe um einen Betrag in Höhe von 980 132 Tsd €, entsprechend 50% der RBC-Company-Action-Level-Kapitalanforderung.

E.1.10 Eigenmittelveränderungen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 stiegen die anrechnungsfähigen Eigenmittel ohne Berücksichtigung der Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen um 1 047 335 Tsd € von 84 915 103 Tsd € auf 85 962 438 Tsd €. Die Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen erhöhten die Eigenmittel der Gruppe zum 31. Dezember 2021 um 12 425 138 Tsd € auf 98 387 576 Tsd €. Die folgende Tabelle zeigt die maßgeblichen Einflussfaktoren für diesen Anstieg der Eigenmittel:

Tabelle 46: Eigenmittelveränderung

Tsd €	Lebens- und Krankenversicherung	Schaden- und Unfallversicherung	Asset Management	Corporate und Sonstiges	Gruppe
Anrechnungsfähige Eigenmittel zum 1. Januar 2021 (ohne Übergangsmaßnahmen für versicherungstechnische Rückstellungen)					84 915 103
Regulatorische Änderungen/Modelländerungen (nach Steuern)					233 393
Operatives Solvency-II-Ergebnis, davon:	5 051 886	5 891 279	3 416 062	-1 424 764	12 934 464
Neugeschäftswert	2 370 732				2 370 732
Erwarteter Beitrag des Bestandsgeschäfts	2 689 178				2 689 178
Änderungen versicherungsmathematischer Annahmen und Abweichungen	-988 131				-988 131
Zinsaufwendungen für externe Schulden				-707 571	-707 571
Sonstige	980 106	5 891 279	3 416 062	-717 193	9 570 255
Marktschwankungen inklusive Währungseffekte	106 413	128 085	120 021	-336 655	17 864
Kapitalmanagement					-6 398 610
Managementmaßnahmen					1 893 824
Steuern, davon:	-1 868 839	-963 533	-570 429	-60 438	-3 463 240
Steuern auf operatives Solvency-II-Ergebnis					-2 952 014
Sonstige Änderungen, davon:					-4 170 360
Veränderungen der Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittel					-670 871
Anrechnungsfähige Eigenmittel zum 31. Dezember 2021 (ohne Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen)					85 962 438
Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen					12 425 138
Anrechnungsfähige Eigenmittel zum 31. Dezember 2021 (mit Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen)					98 387 576

Regulatorische Änderungen/Modelländerungen

Infolge regulatorischer sowie Modelländerungen verzeichneten wir im Jahr 2021 einen Anstieg der Eigenmittel um 233 393 Tsd € nach Steuern. Wesentliche Treiber waren die Reduzierung des Zinssatzes zur Berechnung der langfristigen risikofreien Zinsstrukturkurve zur Bewertung versicherungstechnischer Rückstellungen um 15 Basispunkte, Änderungen am ökonomischen Szenariengenerator sowie mehrere größere Modelländerungen bei unseren deutschen Lebens- und Krankenversicherungsgesellschaften Allianz Lebensversicherungs-AG und Allianz Private Krankenversicherungs-AG. Abzüge für nicht verfügbare Überschussfonds aus modellbedingten SCR-Änderungen bei der Allianz Lebensversicherungs-AG und der Allianz Private Krankenversicherungs-AG in Höhe -422 040 Tsd € standen den Modelländerungen gegenüber.

Operatives Solvency-II-Ergebnis

Unser operatives Solvency-II-Ergebnis vor Steuern und Dividendenabgrenzung belief sich in 2021 auf 12 934 464 €.

Das operative Solvency-II-Ergebnis unseres Geschäftsbereichs Lebens- und Krankenversicherung in Höhe von 5 051 886 Tsd € lag nahe am operativen IFRS-Ergebnis und beinhaltete den Neugeschäftswert in Höhe von 2 370 732 Tsd €. Der erwartete Beitrag des Bestandsgeschäfts in Höhe von 2 689 178 Tsd € wurde teilweise durch die Änderungen versicherungsmathematischer Annahmen und Abweichungen (-988 131 Tsd €) kompensiert. Von den Veränderungen der Eigenmittel der Allianz Life US entfielen 980 106 Tsd € auf das operative Solvency-II-Ergebnis.

Das operative Solvency-II-Ergebnis in unserem Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung in Höhe von 5891279 Tsd € entsprach dem entsprechenden IFRS-Ergebnis, während das operative Solvency-II-Ergebnis im Geschäftsbereich Asset Management sich auf 3416062 Tsd € belief und damit vergleichbar mit dem entsprechenden operativen IFRS-Ergebnis war.

Im Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges betrug das operative Solvency-II-Ergebnis -1424764 Tsd € und beinhaltete Zinsaufwendungen für externe Schulden in Höhe von -707571 Tsd €. Nicht-operative Restrukturierungskosten unter IFRS sind nicht Teil des operativen Solvency-II-Ergebnisses.

Marktschwankungen

Im Laufe des Jahres glichen sich die Auswirkungen der Marktschwankungen auf die Eigenmittel aus. Abgesehen von einem Anstieg aufgrund von Wechselkurseffekten um 907097 Tsd € erhöhten sonstige wirtschaftliche Marktschwankungen die anrechnungsfähigen Eigenmittel unserer Gruppe im Jahr 2021 um 261427 Tsd €. Darüber hinaus war ein marktbedingter Rückgang des SCRs auf höhere Zinssätze und ein geringeres Credit-Spread-Risiko zurückzuführen, wodurch sich die Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittel (überwiegend bei Allianz Lebensversicherungs-AG) erhöhten und somit die Eigenmittel um -1150660 Tsd € reduzierten.

Kapitalmanagement

Maßnahmen im Zusammenhang mit Kapitalmanagement verbrauchten 6398610 Tsd € unserer anrechnungsfähigen Eigenmittel im Jahr 2021. Ein wesentlicher Teil davon entfiel auf die Dividendenabgrenzung für das Jahr 2021 von -4384000 Tsd €. Darüber hinaus hatten die Ausgabe, der Rückkauf und die Rückzahlung von nachrangigen Anleiheinstrumenten im Jahr 2021 einen Gesamtnettoeffekt von -1122172 Tsd €, von denen -1624803 Tsd € als Tier 2 und 667485 Tsd € als Tier-1-gebundene Eigenmittel qualifizierten.

Im Dreimonatszeitraum von August bis Oktober wurden 3835255 Aktien mit einem Gesamtvolumen von 750000 Tsd € zurückgekauft und im vierten Quartal eingezogen.

Managementmaßnahmen

Managementmaßnahmen im Jahr 2021 erhöhten die anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe um 1893824 Tsd €, allen voran die Rückversicherungstransaktionen von Allianz Life US, die zu einer Erhöhung um 3505135 Tsd € führten, der Erwerb von Aviva Polen mit einem Gesamteffekt von -1419672 Tsd € und der Erwerb der Allianz

Australia General Insurance Limited (ehemals Westpac) mit einem Gesamteffekt von -337247 Tsd €. Änderungen in unserem SCR aufgrund von Maßnahmen des Managements sowohl bei der Allianz Lebensversicherungs-AG als auch bei der Allianz Private Krankenversicherungs-AG führten zu um 213814 Tsd € niedrigeren Abzügen für nicht verfügbare Überschussfonds.

Steuern

Steuern senkten die Eigenmittel im Jahr 2021 um -3463240 Tsd €. Auf das operative Solvency-II-Ergebnis entfielen Steuern in Höhe von -2952014 Tsd €.

Sonstige Veränderungen

Sonstige Veränderungen im Jahr 2021 betragen -4170360 Tsd €. Der größte Teil davon war auf eine Rückstellung in Höhe von -3686983 Tsd € für den AllianzGI U.S. Structured Alpha Sachverhalt zurückzuführen, welcher ohne den gegenläufigen Effekt von latenten Steuern auf die Eigenmittel der Gruppe aufgrund von Abzügen für nicht verfügbare Eigenmittel zu berücksichtigen war. Die verbleibenden Änderungen waren Veränderungen der Überschussfonds und Going Concern Reserve, Veränderungen der Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittel sowie Restrukturierungskosten.

Übergangmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen

Die Eigenmittel zum 31. Dezember 2021 beinhalten die Auswirkungen aus der Anwendung der Übergangmaßnahmen für versicherungstechnische Rückstellungen der Allianz Lebensversicherungs-AG und der Allianz Private Krankenversicherungs-AG.

Zum 31. Dezember 2021 senkte die Anwendung dieser Übergangmaßnahmen die versicherungstechnischen Rückstellungen um 18007447 Tsd € mit einem gegenläufigen Effekt durch latente Steuern von 5582309 Tsd €. Die anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe einschließlich der Übergangmaßnahmen betragen 98387576 Tsd €, das heißt 12425138 Tsd € höher als im Vergleich zur Situation ohne Übergangmaßnahmen. 2021 wurden 69% des ursprünglichen Anpassungsbetrages angesetzt. Die Anpassung sinkt jährlich, bis diese im Jahr 2032 einen Betrag von Null erreicht hat.

Der Anstieg der anrechnungsfähigen Eigenmittel der Gruppe wird den folgenden Tiers zugewiesen:

Tabelle 47: Veränderung der Eigenmittel per Tier (inklusive der Übergangmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen)

	Summe	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier 2	Tier 3
Stand 31. Dezember 2020	98 469 800	80 573 531	5 510 593	11 238 640	1 147 036
Stand 31. Dezember 2021	98 387 576	81 686 245	6 128 844	9 478 255	1 094 232
Veränderung über die Berichtsperiode	(82 224)	1 112 714	618 251	-1 760 385	(52 803)

Tier-1-gebundene Eigenmittel stiegen durch die Ausgabe einer 1250000 Tsd € und einer 1250000 Tsd USD Solvency-II-konformen nachrangigen Verbindlichkeit im dritten Quartal 2021 und durch den Rückkauf einer 800000 Tsd € und einer 1000000 Tsd USD nachrangigen Verbindlichkeit im ersten Quartal 2021 an.

Tier-2-Eigenmittel verringerten sich durch den Rückkauf einer 500000 Tsd € und Tilgung einer 1095800 Tsd € Tier-2-nachrangigen Verbindlichkeit im zweiten Quartal 2021.

Weitere geringfügige Wertänderungen der Tier-1-gebundenen- und Tier-2-Eigenmittel resultierten aus Veränderungen der Zinssätze

und Wechselkurse, die sich auf die MVBS-Bewertung der nachrangigen Verbindlichkeiten auswirkten. Änderungen in der Kreditwürdigkeit der begebenden Gesellschaft dürfen gemäß Solvency II nicht in der Bewertung der nachrangigen Verbindlichkeiten berücksichtigt werden. Aus diesem Grund kann der Solvency-II-Marktwert von beobachtbaren Marktwerten abweichen.

Änderungen der Tier-3-Eigenmittel resultierten aus Veränderungen im verfügbaren Betrag der latenten Netto-Steueransprüche.

E.1.11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Einfluss auf die Eigenmittel

Aktienrückkauf

Am 17. Februar 2022 kündigte die Allianz SE ein weiteres Rückkaufprogramm für eigene Aktien mit einem Volumen von bis zu 1000000 Tsd € an. Das Programm startete im März 2022 und wird spätestens bis zum 31. Dezember 2022 abgeschlossen sein. Die Allianz SE wird die gekauften Aktien einziehen. Dieses Aktienrückkaufprogramm ist als Ereignis nach dem Bilanzstichtag in den anrechnungsfähigen Eigenmitteln unserer Gruppe zum 31. Dezember 2021 nicht berücksichtigt.

Invasion der Ukraine

Die Invasion der Ukraine im Februar 2022 hat ökonomische und finanzielle Auswirkungen auf den Allianz Konzern. Angesichts der Kapitalmarktentwicklungen, die wir im März und April 2022 beobachteten, haben unsere Eigenmittel abgenommen.

Nichtsdestotrotz erwarten wir, dass der Allianz Konzern auch im Kontext der Invasion der Ukraine weiterhin eine hinreichende Kapitalausstattung aufweisen wird. Dies wird durch die Solvency-II-Kapitalausstattung des Allianz Konzerns im ersten Quartal 2022 in Höhe von 226%¹ gestützt. Diese Kennziffer beinhaltet erste Auswirkungen der Invasion der Ukraine, die sowohl aus direkten Marktwertverlusten des Allianz Konzerns aus Investments in russische, belarussische und ukrainische Anleihen resultieren als auch aus ihrer allgemeinen negativen Auswirkung auf die Kapitalmärkte. Der Rückgang der Solvenzkapitalausstattung um 13 Prozentpunkte im Vergleich zu ihrem Wert am 31. Dezember 2021 resultierte primär aus schwächeren Märkten, einer systematischen Reduzierung der Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen, der vierteljährlichen Abgrenzung zukünftiger Dividenden, aus Aktienrückkäufen sowie einer Rückstellung im Zusammenhang mit der AllianzGI U.S. Structured Alpha Angelegenheit.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts tätigen wir weder neues Versicherungsgeschäft noch führen wir für unser eigenes Anlageportfolio neue Investitionen in Russland oder Weißrussland durch. Unsere operativen Einheiten zeichnen in Russland kein neues Versicherungsgeschäft mehr und führen ordnungsgemäß eine deutliche Reduzierung ihres Exposures durch. In dem Fall, dass wir die Geschäftstätigkeit unserer russischen Versicherungstöchter vollständig einstellen müssten, erwarten wir eine IFRS-Auswirkung von circa -0,4 Mrd € bis -0,5 Mrd €. Diese würden primär aus der Realisierung ne-

gativer sonstiger Ergebnisrücklagen aus historischen Währungsumrechnungsdifferenzen resultieren, ohne sich auf die Solvency-II-Kapitalquote und die Liquiditätsposition des Konzerns auszuwirken.

Insgesamt dürften daher die finanziellen Auswirkungen beherrschbar und begrenzt sein. In dem ersten Quartal 2022 hatten Wertminderungen auf russische und weißrussische Anleihebestände in Höhe von 1,1 Mrd € einen negativen IFRS-Nettoeffekt von insgesamt -0,2 Mrd € für die Geschäftsbereiche Schaden- und Unfallversicherung (-0,1 Mrd €) und Lebens- und Krankenversicherung (-0,1 Mrd €).

¹ Ohne die Anwendung der Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen hätte sich die Solvency-II-Quote für den Konzern zum 31. März 2022 auf 199% belaufen.

E.2 SOLVENZKAPITALANFORDERUNG UND MINDESKAPITALANFORDERUNG

Zum 31. Dezember 2021 belief sich die Solvency-II-Kapitalanforderung (SCR) der Allianz Gruppe auf 41.205.355 Tsd €.

Zum 31. Dezember 2021 belief sich die konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung (MCR) der Gruppe auf 27.032.439 Tsd €.

Eine Aufgliederung der Solvenzkapitalanforderung in verschiedene Risikomodule gemäß Standardformel bzw. in Risikokategorien gemäß dem internen Modell zeigt Tabelle 19: „Solvency-II-Kapitalanforderung je Risikokategorie“ im Kapitel „C Risikoprofil“. Die Tabelle stellt darüber hinaus Details zu den Komponenten bereit, die zur Berechnung der konsolidierten Solvency-II-Kapitalanforderung des Konzerns verwendet werden. Zum 31. Dezember 2021 wurde das SCR und MCR des Allianz Konzerns als endgültig betrachtet¹.

Verglichen mit 2020 hat sich die gesamte Solvency-II-Kapitalanforderung der Gruppe von 40.949.661 Tsd € auf 41.205.355 Tsd € erhöht. Wie in den vorangegangenen Abschnitten beschrieben, ist der Anstieg der Solvency-II-Kapitalanforderung insbesondere auf Managementaktionen wie den Erwerb von zusätzlichem Geschäft in Polen, Australien und Italien sowie neue Aktienanlagen zurückzuführen. Dies wurde durch risikoreduzierende Maßnahmen wie Life-Back-Book-Management von Allianz Konzerngesellschaften in den USA, der Schweiz, Italien und Frankreich sowie durch die Kapitalmarktentwicklung und Modelländerungen teilweise kompensiert.

E.2.1 Anwendung der Standardformel und Vereinfachungen

Für diejenigen Einheiten, die zur Berechnung der Solvency-II-Kapitalanforderung die Standardformel verwenden, werden die Ergebnisse nach der Standardformel bei der Aggregation der Gruppensolvvenzkapitalanforderung verwendet. Bei den Berechnungen nach der Standardformel werden im Risikomodul „Gegenparteausfallrisiko“ Vereinfachungen angewendet.

E.2.2 Anwendung unternehmensspezifischer Parameter in der Standardformel

Die folgenden Einheiten innerhalb des Allianz Konzerns erhielten für die Berechnung ihrer Solvenzkapitalanforderungen gemäß der Standardformel die aufsichtsrechtliche Genehmigung zur Verwendung von unternehmensspezifischen Parametern.

Tabelle 48: Unternehmensspezifische Parameter, verwendet von den Einheiten des Allianz Konzerns

Gesellschaft	Verwendete unternehmensspezifische Parameter
Fragonard Assurance S.A.	Standardabweichung für das Prämienrisiko in der Nichtlebensversicherung
AGA International	Standardabweichung für das Prämienrisiko in der Nichtlebensversicherung

Die Auswirkungen der Anwendung unternehmensspezifischer lokaler Parameter sowohl auf das SCR als auch auf das MCR des Allianz Konzerns lagen unter 1%.

E.2.3 Inputfaktoren zur Berechnung des MCR

Das MCR auf Gruppenebene wird durch Aufsummieren der Mindestsolvenzkapitalanforderungen derjenigen (Rück-)Versicherungseinheiten bestimmt, die auch bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe gemäß Artikel 230(2) der Richtlinie 2009/138/EG konsolidiert werden.

¹ Vorbehaltlich der aufsichtlichen Prüfung.

E.3 VERWENDUNG DES DURATIONSBASIERTEN UNTERMODULS AKTIENRISIKO BEI DER BERECHNUNG DER SOLVENZKAPITALANFORDERUNG

Deutschland hat nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, das durationsbasierte Untermodul für das Aktienrisiko zu nutzen. Dementsprechend gilt das Gleiche für den Allianz Konzern.

E.4 UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DER STANDARDFORMEL UND ETWA VERWENDETEN INTERNEN MODELLEN

Dieser Abschnitt beschreibt den Anwendungsbereich und die Verwendung des internen Modells, die zugrunde liegende Methodik und das Verfahren zur Aggregation. Abschließend wird ein Überblick über die Unterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel gegeben.

E.4.1 Anwendungsbereich und Verwendung des internen Modells

Die Geschäftseinheiten, die in den Anwendungsbereich des internen Modells fallen, sind im Meldebogen S.32.01.22 im Anhang gelistet und beschrieben. Die Risikokategorien, die durch das interne Modell abgedeckt sind, sind im Kapitel „C Risikoprofil“ dargestellt und erklärt. Die Abdeckung der Risikokapitalberechnung des internen Modells ist im Abschnitt „B.3.4.2 Umfang der Risikokapitalberechnung“ erläutert.

Das interne Modell stellt den Kern unseres Risikomanagement-Rahmenwerks dar und wird für die Messung der quantifizierbaren Risiken verwendet. Das interne Modell wird auch zur Steuerung unseres Geschäfts in Bereichen wie dem Kapitalmanagement eingesetzt, wobei insbesondere die Ausschüttungspolitik des Konzerns betrachtet wird. Es wird ebenso zur Messung der Rendite auf das Risikokapital für alle Geschäftstätigkeiten verwendet. Für eine detaillierte Beschreibung der verschiedenen Anwendungsbereiche, für die wir das interne Modell verwenden, siehe Abschnitt „B.3.4.1 Risikobasierte Steuerung und Management von Risiken“.

E.4.2 Methodik des internen Modells

Unser internes Modell beruht auf einem Value-at-Risk-Ansatz (VaR) unter Verwendung einer Monte-Carlo-Simulation. Ausgangspunkt für die Risikoberechnung ist die Marktwertbilanz und die Zuordnung aller Aktiv- und Passivpositionen zu den relevanten Risikotreibern und zugehörigen Risikokategorien. Der Marktwert einer Anleihe etwa ist unter anderem von der entsprechenden risikofreien Zinskurve und der Credit-Spread-Kurve abhängig; damit ist sie sowohl in den entsprechenden Marktrisikokategorien (wie Zins-, Credit-Spread- oder Währungsrisiko) als auch in der Kreditrisikokategorie enthalten.

Das Risikokapital wird definiert als die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte abzüglich des beizulegenden Zeitwerts der Verbindlichkeiten über den Prognosezeitraum, ausgehend von der jeweils angenommenen und gemeinsamen Verteilung jedes Risikofaktors. Genauer gesagt, bestimmen wir den höchstmöglichen Verlust des Portfoliowerts unserer Geschäfte im Anwendungsbereich des Modells, der innerhalb eines bestimmten Zeithorizonts („Haltedauer“, ein Jahr) und mit einer bestimmten Eintrittswahrscheinlichkeit („Konfidenzniveau“, 99,5%) eintreten kann. Das Risikokapital wird aus der simulierten Gewinn- und Verlustverteilung bestimmt, wobei in

jedem Szenario der ökonomische Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf Basis einer simulierten Realisierung sämtlicher Risikofaktoren ermittelt wird.

Die Verteilungen werden, soweit möglich, an Marktdaten oder unseren eigenen historischen Daten – beispielsweise zur Festlegung der versicherungsmathematischen Annahmen – kalibriert. Darüber hinaus berücksichtigen wir Empfehlungen der Versicherungsbranche, von Aufsichtsbehörden und von Aktuarsvereinigungen.

Das interne Modell enthält eine Reihe von Risikokategorien, die in Risikoarten unterteilt werden können. Für jede dieser zwei Ebenen liefert das interne Modell Risikozahlen auf Einzelbasis – das heißt vor Diversifikation mit anderen Risikoarten oder -kategorien –, aber auch auf einer aggregierten Ebene, die die Risikodiversifikation berücksichtigt (siehe Abschnitt „E.4.3 Aggregation und Kapitalzuschläge“). Im Kapitel „C Risikoprofil“ werden die einzelnen Risikokategorien genauer erläutert.

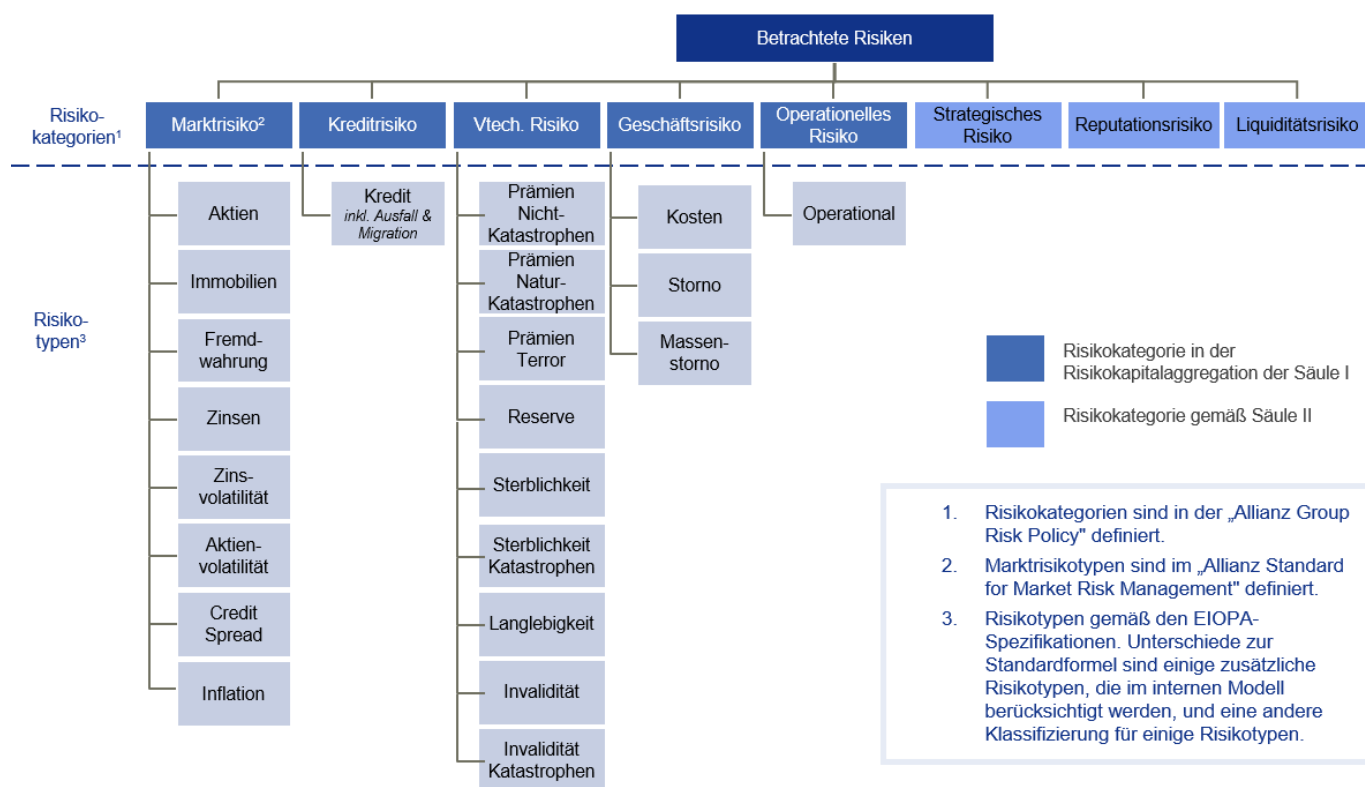
Bei der Bewertung von versicherungstechnischen Rückstellungen wird zusätzlich zu der risikofreien Zinskurve eine Volatilitätsanpassung (VA) vorgenommen (siehe Abschnitt „D.2.2.5 Methoden und Annahmen der Berechnungen“). Da die VA aus Credit Spreads abgeleitet wird, führen simulierte Änderungen der Credit Spreads konzeptionell auch zu Änderungen der VA in jedem zugrunde liegenden Szenario der Risikorechnung. Konsequenterweise können diese Änderungen bei der Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen in jedem zugrunde liegenden Szenario antizipiert und berücksichtigt werden, um sie so in der Risikorechnung widerzuspiegeln. Daher beinhaltet das interne Modell eine entsprechende dynamische Komponente, um diesen Einfluss abzubilden. Der Allianz Ansatz zur Modellierung der dynamischen Komponente unterscheidet sich methodisch von dem in der Standardformel angewandten statischen EIOPA-VA-Konzept. Für die Risikokapitalberechnung gehen wir von einer dynamischen Entwicklung der VA auf Basis unseres eigenen Portfolios aus. Dieser Effekt auf die Aktiva wird über Durationen der Assets und Verbindlichkeiten auf die Passiva übertragen. Um den Abweichungen gegenüber der EIOPA-Methodik Rechnung zu tragen, wendet die Allianz für die dynamische Volatilitätsanpassung ein konservativeres, reduziertes Anwendungsverhältnis an. Angemessenheit und Konservativität des Ansatzes werden durch eine regelmäßige Validierung überprüft.

Die Allianz führt regelmäßig mehrere Stresstests für Marktrisiken (auch als parametrische Stresse bekannt und zuvor diskutiert) sowie für versicherungstechnische Risiken sowohl regelmäßig als auch auf Ad-hoc-Basis durch.

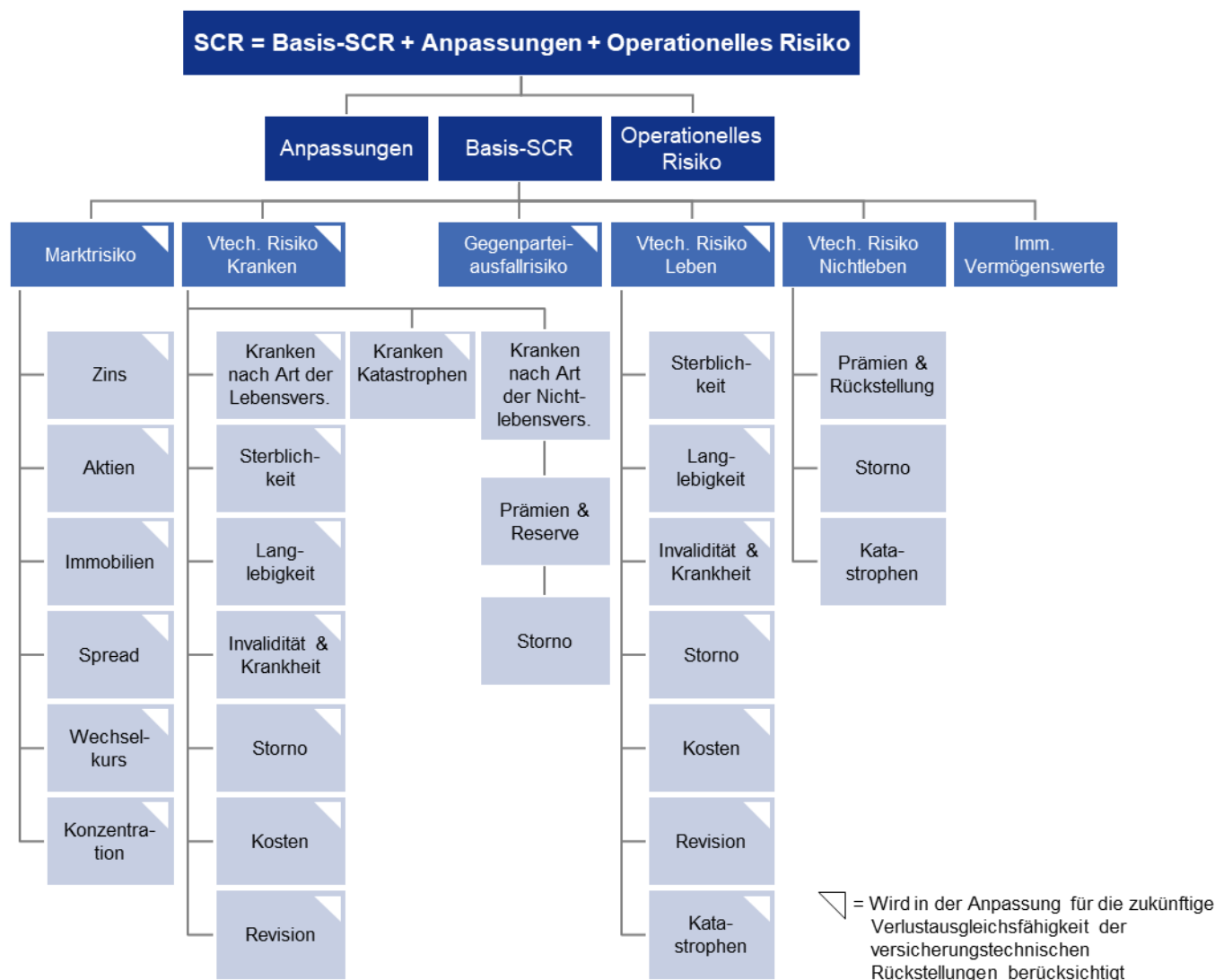
Die Schocks bezüglich der versicherungstechnischen Risiken werden gebildet, indem Nicht-Marktrisiko-Ereignisse, wie sie alle zehn Jahre auftreten, identifiziert und ihre jeweiligen Auswirkungen berechnet werden.

Die folgenden zwei Abbildungen zeigen die Risikokategorien des internen Modells sowie zum Vergleich die Struktur der Standardformel.

Grafik 7: Die Struktur des internen Modells



Grafik 8: Die Struktur der Standardformel



E.4.3 Aggregation und Kapitalzuschläge

Zur Aggregation der Risiken verwenden wir einen branchenüblichen Ansatz, der auf einer Gauß-Copula basiert. Die Abhängigkeiten zwischen den durch die Copula modellierten Risiken werden anhand einer Korrelationsmatrix definiert. Soweit möglich, ermitteln wir Korrelationsparameter für jedes Marktrisikopaar, indem wir historische Marktdaten statistisch analysieren. Hierbei berücksichtigen wir Beobachtungen über mehr als ein Jahrzehnt. Sind historische Marktdaten oder andere portfoliospezifische Beobachtungen nicht ausreichend oder nicht verfügbar, so werden die Korrelationen in einem klar vorgegebenen konzernweiten Prozess gesetzt. Dies geschieht durch ein eigens dafür zuständiges internes Komitee, das Correlation Settings Committee, welches die Expertise von Risiko- und Businessexpertinnen und -experten bündelt. Die Korrelationen werden im Allgemeinen so gesetzt, dass sie die Abhängigkeit zwischen den vollständigen Verteilungen der Fak-

toren widerspiegeln, auf die sich die Korrelation bezieht. Die Korrelationen, die die Abhängigkeit zwischen den vollständigen Verteilungen beschreiben, werden um einen Faktor erhöht, wenn von einer besonders starken Abhängigkeit in den Tails (das heißt bei Extremereignissen) ausgegangen wird. Empirische Nachweise werden zur Unterstützung des Expertenurteils herangezogen, wann immer Daten von ausreichender Qualität verfügbar sind.

Wie im Kapitel „C Risikoprofil“ im Abschnitt über Diversifikation beschrieben, ist die Diversifikation dadurch bedingt, dass die unterschiedlichen Risiken nicht gänzlich voneinander abhängig sind und nicht alle gleichzeitig eintreten. Diesem Umstand tragen die Korrelationen Rechnung, die dem internen Modell zugrunde gelegt werden. Das interne Modell enthält eine Korrelation für jedes Paar modellierter Risikofaktoren, wohingegen die Standardformel nur Korrelationen zwischen Intra- und Inter-Risikokategorien berücksichtigt. Dadurch ist der Diversifikationsvorteil im internen Modell größer als in der Standardformel. Zusätzliche Details werden im folgenden Abschnitt gegeben. Für weitere Informationen zu Diversifikationseffekten verweisen wir auf das Kapitel „C Risikoprofil“.

Um unser diversifiziertes Risikokapital zu berechnen, ermitteln wir mit der im vorigen Abschnitt beschriebenen Methode, wie sich der ökonomische Wert im Fall des 200-Jahres-Ereignisses – unter Annahme des gleichzeitigen Eintretens der Risiken – verändert. Andere Effekte, die als „Internal Model Capital Buffer“ bezeichnet werden, werden aus verschiedenen Gründen berücksichtigt, wie die mögliche Unterschätzung des Risikokapitals durch die Qualität des Replikationsportfolios, durch eine wesentliche Mehrfachnutzung vorhandener Puffer (Multi-Usage of Buffers) inklusive Cross-Effekten oder den Verlust an Diversifikation durch Sonderversandfonds. Darüber hinaus können Kapitalzuschläge auf Ebene der lokalen Einheit oder für spezifische Unzulänglichkeiten bestimmter Modellkomponenten verwendet werden.

Für Einheiten, die nicht in den Anwendungsbereich des internen Modells fallen, werden zusätzliche Kapitalanforderungen berücksichtigt. Für Versicherungseinheiten basieren diese Anforderungen auf der Standardformel; für Einheiten, die auf Basis der Äquivalenz von Drittstaaten behandelt werden (im Wesentlichen Allianz Life Insurance Company of North America), basieren sie auf den jeweiligen lokalen Kapitalanforderungen. Nichtversicherungseinheiten wie Banken oder Vermögensverwalter werden mit ihren jeweiligen sektoralen Kapitalanforderungen berücksichtigt. Diese zusätzlichen Kapitalanforderungen von Einheiten, die das interne Modell nicht anwenden, werden zur Gruppensolvenzkapitalanforderung mittels eines faktorbasierten Ansatzes aggregiert. Der faktorbasierte Ansatz stellt sicher, dass der Diversifikationsvorteil des Konzerns angemessen berücksichtigt wird.

Der Allianz Konzern berechnet das Solvenzkapital auf Gruppen- und auf lokaler Ebene auf Basis eines einheitlichen internen Modells.

Lokale Modellkomponenten können verwendet werden, wobei die Verantwortung für diese und ihre Kalibrierung bei der jeweiligen Einheit liegt und die Komponenten durch den Konzern überprüft und validiert werden.

E.4.4 Hauptunterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel pro Risikomodul

Ein grundlegender Unterschied zwischen der Standardformel und dem internen Modell ist, dass in der Standardformel faktorbasierte Schockszenarien verwendet werden, im internen Modell das Risikokapital hingegen durch Simulation der einzelnen Risikofaktoren (samt ihrer ökonomischen Gewinn- und Verlust-Auswirkung) ermittelt wird, wobei auch ihre angenommene Verteilung sowie ihre Abhängigkeit von anderen Risikotreibern mitberücksichtigt werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Unterschiede zwischen der Standardformel und dem internen Modell, differenziert nach den einzelnen Risikomodulen:

Tabelle 49: Übersicht der Unterschiede zwischen der Standardformel und dem internen Modell nach Risikomodulen

Risikomodul	Standardformel (Faktorbasierter Ansatz)	Internes Modell (Stochastische Simulation)
Aktien	<p>Mehrere standardisierte Aktienschocks, abhängig von der Klassifizierung der Aktieninvestments</p> <ul style="list-style-type: none"> – 39% für in EWR- oder OECD-Ländern gelistete Aktien (Typ 1). – 49% für verbleibende Aktieninvestments, Rohstoffe und alternative Investments (Typ 2). – Anwendung einer symmetrischen Anpassung auf den Basisschock von 39% bzw. 49% in Abhängigkeit des Verhältnisses zwischen dem aktuellen und dem historischen Marktniveau. – Strategische Beteiligung mit einer Risikobelastung von 22%. – Sonstige reduzierte Kapitalbelastung für qualifizierte Infrastruktur („Corporate“) und langfristige Beteiligungen. – Aggregation von Aktienschocks auf Basis einer vereinfachten Korrelationsannahme von 0,75 zwischen Typ 1 und dem Rest. 	<p>Die zugrunde liegende Verteilung für jeden modellierten Aktien-Risikofaktor wird anhand von Marktdaten kalibriert.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gehandelte Aktienindizes (circa 35% – 60%, abhängig vom Index). – Nicht-gehandelte Aktienindizes (circa 10% – 80%, abhängig vom Index und der Risikoklassifizierung). – Strategische Beteiligungen (35%). – Anwendung von Volatilitätsstressen. – Die Aggregation basiert auf Korrelationen zwischen Risikofaktoren, die an Marktdaten und Expertenschätzungen kalibriert sind.
Zins	<ul style="list-style-type: none"> – Vorgegebene Schocks für Zinsanstieg und -rückgang als prozentuale Änderung der risikofreien Zinskurve von EIOPA, die abhängig von der Restlaufzeit zwischen 20% und 75% variieren. Mindestzinsanstieg von 100 Basispunkten. – Das schlimmere Szenario aus Zinsanstieg und Zinsrückgang bestimmt die Kapitalanforderung. – Abwärtsschocks negativer Zinsen sind nicht erlaubt. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die zugrunde liegenden Verteilungen für Stützstellen der Zinskurve werden für jede modellierte Zinskurve anhand von Marktdaten kalibriert. – Zinsschocks für maximal zehn Zeitknoten werden stochastisch modelliert; keine Verwendung eines Minimum-/Maximumschocks – Anwendung von Volatilitätsstressen – Verschobenes Log-Normalmodell erlaubt Abwärtsschocks bei negativen Zinsen
Volatilitätsrisiko bei Zinsen und Aktienkursen	Nicht explizit abgedeckt	Implizite Aktien-/Zins-Volatilitäten werden mittels expliziter Risikofaktoren modelliert, welche anhand von Marktdaten kalibriert werden.
Inflation	Nicht explizit abgedeckt	Die erwarteten Inflationsraten werden mittels expliziter Risikofaktoren modelliert, welche anhand von Marktdaten kalibriert werden.
Immobilien	25% für alle Immobilien.	Länder-/sektorspezifische Immobilienindizes (Schocks bewegen sich zwischen circa 19% und 33%)

Risikomodul	Standardformel (Faktorbasierter Ansatz)	Internes Modell (Stochastische Simulation)
Spread	<p>Das Spreadrisiko ist unterteilt in drei Kategorien für Anleihen und Darlehen, Verbriefungen und Kreditderivate. Die Schockauswirkungen werden mittels einer vorgegebenen Methodik für jede Kategorie berechnet und aufsummiert, um die gesamte Kapitalanforderung für das Spreadmodul zu erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Für Anleihen, Darlehen und Verbriefungen hängen die Schockfaktoren von der jeweiligen modifizierten Duration und dem Kreditrating ab. Kein Spreadrisiko für bestimmte Anleihen und Darlehen, zum Beispiel EWR-Staatsanleihen, die in der Heimatwährung denominiert sind und emittiert werden. Kreditderivate: Schockfaktoren für einen Anstieg der Spreads hängen vom Kreditrating des Underlyings ab. Schock für einen Credit-Spread-Rückgang von 75% für alle Ratings. Der Schock bestimmt sich dann aus der resultierenden größeren Kapitalanforderung. Sofern von der Aufsichtsbehörde genehmigt, wird die EIOPA-Volatilitätsanpassung als konstanter Diskontsatz für die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen verwendet. 	<p>Modellierung unterschiedlicher Spreads, differenziert nach zum Beispiel Sektor, Rating, Land/Region. Die zugrunde liegende Verteilung jedes modellierten Spreads wird anhand von Marktdaten kalibriert. Hauptunterschiede sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> Staatsanleihen für EWR-Länder, Staatsanleihen für Nicht-EWR-Länder mit einem Rating von AAA oder AA; supranationale Anleihen und Hypothekendarlehen für Wohnimmobilien sind nicht vom Spread-Risiko ausgenommen. Schocks für Verbriefungen, die im internen Modell kalibriert werden, sind generell geringer als die Schocks der Standardformel, die bis zu 100% betragen können. Dort, wo sie von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurde, wird für die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen die EIOPA-Volatilitätsanpassung verwendet. Darüber hinaus wird die Volatilitätsanpassung auch im Rahmen der Risikokapitalberechnung dynamisch modelliert. Der Beitrag der dynamischen Komponente zum Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen wird auf der Grundlage der eigenen Portfoliobewegungen ermittelt, die durch simulierte Änderungen der Credit Spreads bei der Risikokapitalberechnung verursacht werden.
Währung	<ul style="list-style-type: none"> +/- 25% für alle Währungen mit Ausnahme derjenigen, die an den Euro gekoppelt sind. Das „Worst-Case“-Szenario wird für jede Währung ausgewählt. Kein(e) Diversifikation/„Netting“ zwischen Währungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Schocks auf Wechselkurse für verschiedene Währungen gegenüber dem Euro (von circa 18% bis 33%, abhängig von der Währung)
Konzentration	<ul style="list-style-type: none"> Die Formel basiert auf der Exposition, dem Rating und den gesamten gehaltenen Kapitalanlagen. 	<ul style="list-style-type: none"> Implizit durch die Kreditrisikomodelle und durch Diversifikation in Marktrisikomodulen abgedeckt.
Kreditrisiko/ Gegenparteiausfallrisiko	<p>Anwendungsbereich: Begrenzt auf bestimmte Risikoexpositionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Typ 1: Insbesondere Rückversicherungsvereinbarungen, Derivate, Sichteinlagen bei Kreditinstituten, Einlagen bei Zedenten und Verpflichtungserklärungen. Typ 2: Insbesondere Forderungen, Versicherungsnehmer-Debitoren, Hypothekendarlehen. Das Anleiheportfolio sowie Kreditversicherungen sind nicht im Risikomodul „Gegenparteiausfall“ berücksichtigt. Methodik: Formelbasierter Ansatz zur Bestimmung möglicher Verluste durch unerwarteten Ausfall der Kontrahenten bei Engagements, die in den Anwendungsbereich des Moduls fallen. Parameter: Zuweisung gemäß Delegierter Verordnung (zum Beispiel PDs, LGDs). PDs basieren vorwiegend auf Ratings von externen Ratingagenturen. 	<p>Anwendungsbereich: deutlich breiter, einschließlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kapitalanlageportfolio: Festverzinsliche Kapitalanlagen, Sichteinlagen, Derivate, Wertpapierleihgeschäfte und strukturierte Transaktionen, Forderungen, außerbilanzielle Expositionen (zum Beispiel Garantien und Verpflichtungserklärungen). Expositionen gegenüber Rückversicherern. Expositionen aus der Kreditversicherung. Methodik: Portfoliomodell mit Monte-Carlo-Simulation und Abdeckung von Ausfall- und Migrationsrisiko. Die Verlustverteilung wird unter Berücksichtigung von Abhängigkeiten und Risikokonzentrationen bestimmt. Parameter: zum Großteil auf Basis eigener Schätzungen (zum Beispiel PDs, LGDs). Ratings werden mittels eines internen Ansatzes bestimmt, der auf langfristigen Ratings von Ratingagenturen basiert.
Versicherungs- technisches Risiko für Leben/Kranken	<ul style="list-style-type: none"> Sterblichkeitsrisiko: Anstieg der Sterblichkeitsraten um 15% und Anstieg der Katastrophen-Sterblichkeit um 0,15%. Langlebigkeitsrisiko: Rückgang der Sterblichkeitsraten um 20%. Krankheitsrisiko: Zunahme im ersten Jahr um 35%, danach um 25%; 20% Rückgang in den Verwertungsquoten. Stornorisiko: der geringere Wert von 50% Anstieg und Rückgang sowie 70%/40% Massenstornoschock, abhängig von der Geschäftsart (Einzelkunden/Kollektivgeschäft). Kostenrisiko: Zunahme der Kosten um 10% und 1% Kosteninflation. 	<ul style="list-style-type: none"> Sterblichkeitsrisiko: beruht auf der Erfahrung des Unternehmens, 0,15% Katastrophen-Sterblichkeit. Langlebigkeitsrisiko: modifiziertes Lee-Carter-Modell. Krankheitsrisiko: beruht auf der Erfahrung des Unternehmens. Stornorisiko: Schocks werden aufgrund historischer Daten kalibriert. Eine länderspezifische Kalibrierung ist möglich. Kostenrisiko: wie Standardmodell, spezifische Kalibrierung je Einheit jedoch möglich. Das interne Modell enthält außerdem das Neugeschäftsrisiko, das in der Standardformel nicht modelliert wird.
Versicherungstechnisches Risiko für Schaden- und Unfallversicherung und Krankenversicherung (nicht ähnlich zu Lebenstechniken)	<p>In der Standardformel wird ein faktorbasierter Ansatz verwendet, um das kombinierte Prämien- und Reserverisiko zu schätzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwendung von Standard-Volatilitätsfaktoren (Marktdurchschnitten) je Solvency-II-Geschäftsbereich auf die Volumenmaße, beispielsweise verdiente Nettoprämien und Nettoschadenreserven. Verwendung eines linearen Korrelationsansatzes mit vorgegebenen Korrelationen, um über Solvency-II-Geschäftsbereiche und Risikomodule hinweg zu aggregieren. Unterschiedliche Submodule für Solvency-II-Geschäftsbereiche der Schaden- und Unfallversicherung sowie Krankenversicherung (nicht ähnlich zu Lebenstechniken). Berücksichtigung geografischer Diversifikation anhand von vorgegebenen Regionen. 	<p>Im internen Modell werden Prämienrisiko (ohne Katastrophenrisiko) und Reserverisiko individuell modelliert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anpassung aktueller Modelle an lokale unternehmensspezifische Daten, was zu einer Abbildung des unternehmenseigenen Risikoprofils führt. Verwendung aktueller Standardmethoden, wie zum Beispiel Schadenanzahl-/Schadenhöhe-Modellierung und Bootstrapping. Die Granularität der Modellierung ist feiner als auf Basis der Solvency-II-Geschäftsbereiche und mit dem Risikoprofil der Unternehmen abgestimmt. Die Rückversicherung von Prämienrisiken ist im internen Modell fortschrittlicher modelliert, da einzelne Großschäden separat modelliert werden und nichtproportionale Rückversicherungsverträge angewendet werden können. Die verwendete Aggregationsmethode beruht auf einem Copula-Ansatz. Erstversicherungsexponierungen in der Kreditversicherung werden im Kreditrisikomodul modelliert.
Versicherungstechnisches Risiko für Schaden- und Unfallversicherung und Krankenversicherung (nicht ähnlich zu Lebenstechniken)	<ul style="list-style-type: none"> Das Katastrophenrisiko ist in vier Module unterteilt: Naturkatastrophen, nichtproportionale Sachrückversicherung, von Menschen verursachte Katastrophen, Sonstige. Verwendung standardisierter Schockszenerarien, wie durch die Delegierte Verordnung spezifiziert. Der 1-in-200-Jahren-Verlust durch eine Naturkatastrophe basiert im Wesentlichen auf geschockten Versicherungssummen und Bruttoprämien. Die Anwendung von Rückversicherung basiert auf der Berücksichtigung einzelner Ereignisse. Separates Verfahren für das Kranken-Katastrophenrisiko (Module für Massenunfall, Unfallkonzentration und Pandemie). 	<ul style="list-style-type: none"> Naturkatastrophenrisiko basiert auf wahrscheinlichkeitstheoretischen Modellen, die spezielle Modellierungstechniken verwenden, um Portfoliodaten (zum Beispiel geografische Verteilung und Charakteristika der versicherten Objekte und ihrer Werte) mit simulierten Naturkatastrophenszenarien zu verknüpfen, um die Höhe und Häufigkeit potenzieller Verluste zu schätzen. Von Menschen verursachte Katastrophenrisiken werden zusammen mit dem Prämienrisiko (ohne Katastrophen) modelliert. Rückversicherung kann, falls anwendbar, abgebildet werden; zum Beispiel werden einzelne Großschäden simuliert und um die jeweilige Rückversicherungsdeckung gemindert.
Versicherungstechnisches Risiko für Schaden- und Unfallversicherung und Krankenversicherung (nicht ähnlich zu Lebenstechniken)	<ul style="list-style-type: none"> Nur das Stornorisiko wird berücksichtigt, Fokus auf Rückgang künftiger Erträge. 	<ul style="list-style-type: none"> Sowohl Storno- als auch Kostenrisiko werden explizit modelliert, der Schwerpunkt liegt auf Deckung der Kosten.
– Geschäftsrisiko		

Risikomodul	Standardformel (Faktorbasierter Ansatz)	Internes Modell (Stochastische Simulation)
Verlustrückstellungsfähigkeit von Steuern	<ul style="list-style-type: none"> Die Anpassung ist gleich der Wertveränderung der latenten Steuern, die durch einen unmittelbaren Verlust in Höhe der Basis-Solvenzkapitalanforderung (BSCR) verursacht würde, zuzüglich der Kapitalanforderung für operationelles Risiko sowie der Bereinigung der Verlustrückstellungsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen. In der Standardformel wird lediglich der Unternehmenssteuersatz berücksichtigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Steuerleichterung auf Risikokapital basiert auf Steuersätzen, die auf den gesamten Marktwertbilanzschock im 99,5-Quantil-Szenario angewandt werden; die Höhe ist begrenzt auf latente Steuerverbindlichkeiten (netto) zuzüglich der Kapazität für Verlustrückträge. Zusätzlich zum Unternehmenssteuersatz wird im internen Modell ein separater Steuersatz für Aktien betrachtet.
Verlustrückstellungsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Stellt für das Geschäft mit Beteiligung von Versicherten sicher, dass die Mittel für künftige Überschussbeteiligungen nicht mehrfach in Anspruch genommen werden. Das BSCR wird mit und ohne Berücksichtigung künftiger Überschussbeteiligung berechnet und die Gesamtbelastung ist auf den derzeitigen Wert der zukünftigen Überschussbeteiligung begrenzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Werte für das erforderliche Solvenzkapital werden direkt auf Nettobasis unter Verwendung von Replikationsportfolios berechnet; somit ist die verlustmindernde Wirkung der versicherungstechnischen Rückstellungen bereits enthalten.
Risiko bezüglich immaterieller Vermögenswerte	<ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung von 80% der immateriellen Vermögenswerte. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Risiko bezüglich immaterieller Vermögenswerte wird vom internen Modell nicht erfasst.
Operationelles Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Faktorbasierter Ansatz, beruhend auf der Höhe der verdienten Prämien und der versicherungstechnischen Rückstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Szenariobasierter Ansatz zur Risikomodellierung. Identifizierung der Risiken in jeder Einheit. Die Aggregation operationeller Risiken basiert auf den Verteilungen der Verlusthäufigkeit und des Verlustausmaßes.
Aggregation	<ul style="list-style-type: none"> Einfacher Korrelationsansatz mit vorgegebenen Korrelationen zwischen den Risikomodulen. 	<ul style="list-style-type: none"> Aggregation basierend auf einer Korrelationsmatrix, die – soweit möglich – auf Marktdaten kalibriert wird. Stehen keine oder nur unzureichende Daten zur Verfügung, werden Expertenschätzungen verwendet. Aggregationsmodell: Copula-Ansatz.

Hinsichtlich der Abdeckung der versicherungstechnischen Risiken in der Schaden- und Unfallversicherung gibt es nur geringe Unterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel. Wie in der Tabelle oben dargestellt, sind die Hauptunterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel im Modellierungsansatz zu erkennen. Im Bereich des versicherungstechnischen Risikos der Lebens- und Krankenversicherungen unterscheiden sich auch die abgedeckten Risiken: Das interne Modell berücksichtigt hier – im Unterschied zur Standardformel – sowohl das Langlebkeitsrisiko für Pensionsverpflichtungen gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch einen Neugeschäftsschock für das Kostenrisiko. Alle anderen Risikokategorien des internen Modells sind in der Standardformel zumindest implizit berücksichtigt.

Ein weiterer Unterschied betrifft das Kreditrisiko: Das Kreditrisikomodul des internen Modells deckt – im Gegensatz zur Standardformel – das gesamte Anleihen- und Darlehensportfolio sowie die Kreditversicherungsrisiken ab. Somit können wir Diversifikations- und Konzentrationseffekte für alle mit Kreditrisiken behafteten Engagements modellieren.

Als Input für das interne Modell sowie für die Kalibrierung der Parameter verwenden wir, wie in den Abschnitten „E.4.2 Methodik des internen Modells“ und „E.4.3 Aggregation und Kapitalzuschläge“ beschrieben, verschiedene Datenquellen. Die eingesetzten Daten halten wir für angemessen, da wir, wann immer möglich, verfügbare Marktdaten oder unternehmenseigene Daten verwenden, um sicherzustellen, dass die Kalibrierung die ökonomische Realität so gut wie möglich widerspiegelt.

Wann immer verfügbar, verwenden wir aus historischen Daten abgeleitete Modell- und Szenarioparameter, um künftige Ereignisse zu beschreiben. Wenn die zukünftigen Marktbedingungen erheblich von der Vergangenheit abweichen, zum Beispiel in einer beispiellosen Krise, kann der VaR-Ansatz zu konservativ oder zu liberal und schwer vorhersehbar sein. Daher ergänzen wir unsere VaR-Analyse durch Stresstests, um die Abhängigkeit von historischen Daten zu verringern.

Sofern angemessen, entsprechen die Inputdaten den für andere Zwecke – etwa die Rechnungslegung gemäß den lokalen Generally Accepted Accounting Principles (GAAP) oder den internationalen

Rechnungslegungsstandards (IFRS) – verwendeten Daten. Die Angemessenheit dieser Daten wird regelmäßig intern sowie extern durch Wirtschaftsprüfer verifiziert.

Die Marktdaten werden von Investment Data Services (IDS) nach Durchführung der Qualitätssicherung auf der Grundlage von mit Group Risk vereinbarten Kriterien geliefert. Bei IDS werden die Marktdaten aus verschiedenen Quellen wie Bloomberg, Refinitiv, IHS Markit und WM/Reuters erhoben. Die notwendige Marktdatenverarbeitung und -verbesserung erfolgt durch IDS oder Group Risk und die Qualitätssicherung durch Group Risk nach dem Vier-Augen-Prinzip. Die aus diesem Prozess resultierenden Marktdaten werden als ausreichend und angemessen für die Verwendung im internen Modell angesehen.

Das Marktrisikomodell verwendet Inputs wie Anlage- und Marktdaten. Das interne Kreditrisikomodell verwendet Anlage- und Positionsdaten (zum Beispiel Nominalwerte, Marktwerte und Laufzeiten), Schuldner- und Kontrahentendaten (zum Beispiel Ratings, Branchen- und Länderinformationen), Parameterdaten (zum Beispiel Ausfallwahrscheinlichkeiten, Ausfall- und Korrelationsdaten) sowie Marktdaten (zum Beispiel Zinssätze und Wechselkurse). Um die Angemessenheit der im internen Modell verwendeten Daten zu gewährleisten, hat die Allianz eine Kontrollumgebung geschaffen, die von internen Richtlinien, dokumentierten Prozessen und Datenkontrollen begleitet wird. Es gibt einen regelmäßigen Modellvalidierungsprozess, um die zugrunde liegenden Daten zu bewerten und sicherzustellen, dass sie für die Kalibrierung der internen Markt- und Kreditrisikomodelle geeignet sind.

Generell liefert das interne Modell einen höheren Diversifikationseffekt, weil die vorherrschende geografische Diversifikation, die für einen multinationalen Konzern üblich ist, abgebildet wird. Dieser Aspekt wird in der Standardformel nicht ausreichend berücksichtigt. Dieser strukturelle Unterschied betrifft auch die Diversifikation innerhalb von Risikomodulen. Insbesondere erfasst das interne Modell die Länder- und Sektordiversifikation in den Untermodulen des Marktrisikos, was in der Kalibrierung der Standardformel vernachlässigt wird. Ebenso werden die Diversifikationseffekte innerhalb von Marktrisikomodulen und -Untermodulen angesichts der für die Kalibrierung verwendeten langen historischen Zeitreihen einschließlich der Krisenszenarien 2008

– 2012 als angemessener erachtet. Ein prominentes Beispiel für die Auswirkungen dieses Unterschieds wäre ein geringeres Credit-Spread-Risikokapital im internen Modell in Verbindung mit der dynamischen Volatilitätsanpassung zum Ausgleich des Credit-Spread-Risikos, die nur im internen Modell zulässig ist. Daher ist die quantitative Auswirkung auf die gesamte SCR-Anforderung auf der Grundlage der Standardformel im Allgemeinen höher als beim internen Modell.

Die Allianz ist zuversichtlich, dass der interne Modellansatz viel besser geeignet ist, ihr Risikoprofil als multinationaler Konzern darzustellen.

E.5 NICHTEINHALTUNG DER MINDESKAPITALANFORDERUNG UND NICHTEINHALTUNG DER SOLVENZKAPITALANFORDERUNG

In Anbetracht der Solvency-II-Kapitalquote zum 31. Dezember 2021 in Höhe von 239%¹ sowie der durchgeführten Stresstests (wie in den vorangegangenen Kapiteln beschrieben) ist für den Allianz Konzern keine Verletzung seiner regulatorischen Solvenzkapitalanforderung oder der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung der Gruppe absehbar.

Die Allianz ist gut darauf vorbereitet, zukünftig mögliche widrige Ereignisse – wie eine andauernde COVID-19-Pandemie, eine gesamtwirtschaftliche Stagflation, die Entwicklung der Invasion der Ukraine und sich ausweitende geopolitische Konflikte – bewältigen zu können, auch aufgrund unseres soliden internen Limitsystems, Stresstests, des internen Modells und der Risikomanagementpraktiken. Wir überwachen sorgfältig insbesondere die weitere Entwicklung der geopolitischen Konflikte, und steuern unsere Portfolios entsprechend, um sicherzustellen, dass der Konzern und seine Einheiten über ausreichende Mittel zur Erfüllung ihrer Solvenzkapitalanforderungen verfügen.

¹Ohne die Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen hätte sich die Solvency-II-Quote für den Konzern zum 31. Dezember 2021 auf 209% belaufen.

E.6 SONSTIGE ANGABEN

Alle wesentlichen Angaben zum Kapitalmanagement sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

ANHANG

VEREINFACHTER ÜBERBLICK DER STRUKTUR DES ALLIANZ KONZERNS

Diese Übersicht ist vereinfacht dargestellt. Sie konzentriert sich auf die größten operativen Einheiten und beinhaltet nicht alle Einheiten des Allianz Konzerns. Es wird nicht dargestellt, ob es sich um eine direkte oder indirekte Beteiligung handelt. Die Angaben zeigen den Stand zum 31. Dezember 2021.



Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

MELDEBÖGEN

Meldebogen S.02.01.02

Bilanz

Tsd €

Stand 31. Dezember 2021		Solvabilität-II-Wert
		C0010
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	R0030	-
Latente Steueransprüche	R0040	2 219 638
Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	R0050	478 433
Sachanlagen für den Eigenbedarf	R0060	6 540 950
Anlagen (außer Vermögenswerten für indexgebundene und fondsgebundene Verträge)	R0070	617 109 877
Immobilien (außer zur Eigennutzung)	R0080	27 122 672
Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	R0090	34 895 053
Aktien	R0100	40 821 624
Aktien – notiert	R0110	10 423 960
Aktien – nicht notiert	R0120	30 397 663
Anleihen	R0130	234 789 914
Staatsanleihen	R0140	105 049 516
Unternehmensanleihen	R0150	124 064 785
Strukturierte Schuldtitel	R0160	112
Besicherte Wertpapiere	R0170	5 675 501
Organismen für gemeinsame Anlagen	R0180	277 503 360
Derivate	R0190	1 054 093
Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	R0200	692 722
Sonstige Anlagen	R0210	230 439
Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	R0220	126 454 839
Darlehen und Hypotheken	R0230	53 827 498
Policendarlehen	R0240	2 103 681
Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	R0250	33 510 848
Sonstige Darlehen und Hypotheken	R0260	18 212 970
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	R0270	16 057 408
Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0280	9 841 818
Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	R0290	9 513 893
nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0300	327 924
Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	R0310	6 226 543
nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0320	165 599
Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	R0330	6 060 944
Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	R0340	-10 953
Depotforderungen	R0350	5 374 066
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	R0360	6 466 203
Forderungen gegenüber Rückversicherern	R0370	905 679
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	R0380	9 987 628
Eigene Anteile (direkt gehalten)	R0390	49 570
In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	R0400	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	R0410	7 340 412
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	R0420	1 346 686
Vermögenswerte insgesamt	R0500	854 158 886

Tsd €

Stand 31. Dezember 2021		Solvabilität-II-Wert
		C0010
Verbindlichkeiten		
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	R0510	79 362 192
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	R0520	75 039 767
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0530	-
Bester Schätzwert	R0540	71 651 015
Risikomarge	R0550	3 388 752
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	R0560	4 322 425
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0570	-
Bester Schätzwert	R0580	4 106 453
Risikomarge	R0590	215 972
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	R0600	448 115 668
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	R0610	38 654 910
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0620	-
Bester Schätzwert	R0630	37 890 999
Risikomarge	R0640	763 912
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	R0650	409 460 758
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0660	-
Bester Schätzwert	R0670	407 599 935
Risikomarge	R0680	1 860 823
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	R0690	132 140 791
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0700	-
Bester Schätzwert	R0710	131 159 166
Risikomarge	R0720	981 626
Eventualverbindlichkeiten	R0740	90 638
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	R0750	8 030 836
Rentenzahlungsverpflichtungen	R0760	10 996 587
Depotverbindlichkeiten	R0770	7 273 956
Latente Steuerschulden	R0780	15 928 971
Derivate	R0790	1 079 290
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	R0800	2 386 471
Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	R0810	17 263 502
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	R0820	3 407 564
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	R0830	1 353 084
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	R0840	4 336 452
Nachrangige Verbindlichkeiten	R0850	15 708 646
Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	R0860	70 500
In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	R0870	15 638 146
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	R0880	8 134 686
Verbindlichkeiten insgesamt	R0900	755 609 333
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	R1000	98 549 553

Meldebogen S.05.01.02

Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

2021		Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)		
		Krankheitskostenversicherung C0010	Einkommensersatz- versicherung C0020	Arbeitsunfallversicherung C0030
Gebuchte Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0110	2 327 948	1 906 345	593 693
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	1 032 701	128 864	26 986
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0130			
Anteil der Rückversicherer	R0140	187 305	231 193	12 578
Netto	R0200	3 173 343	1 804 016	608 101
Verdiente Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0210	2 258 224	1 910 474	577 130
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	1 148 942	128 173	22 208
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0230			
Anteil der Rückversicherer	R0240	236 224	219 192	11 177
Netto	R0300	3 170 943	1 819 454	588 161
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0310	1 722 724	744 999	415 941
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	848 074	53 352	16 978
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0330			
Anteil der Rückversicherer	R0340	183 730	71 455	27 992
Netto	R0400	2 387 069	726 896	404 926
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0410	29 404	1 712	3 162
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	-	-9	-
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0430			
Anteil der Rückversicherer	R0440	-	2 348	-
Netto	R0500	29 404	-644	3 162
Angefallene Aufwendungen	R0550	718 926	582 087	192 762
Sonstige Aufwendungen	R1200			
Gesamtaufwendungen	R1300			

Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)						
Kraftfahrzeug- haftpflichtversicherung C0040	Sonstige Kraftfahrtversicherung C0050	See-, Luftfahrt- und Transportversicherung C0060	Feuer- und andere Sachversicherungen C0070	Allgemeine Haftpflichtversicherung C0080	Kredit- und Kautionsversicherung C0090	
10 734 344	9 196 420	1 663 353	14 485 500	6 055 922	2 303 277	
820 684	658 472	290 034	2 945 607	764 351	688 406	
650 167	592 466	531 643	5 086 797	1 866 404	1 092 148	
10 904 860	9 262 426	1 421 743	12 344 309	4 953 868	1 899 535	
10 671 076	9 152 403	1 656 092	14 344 374	5 980 440	2 255 525	
784 704	535 025	298 864	2 844 010	776 718	681 856	
635 709	601 001	529 711	4 849 693	1 641 614	1 149 059	
10 820 071	9 086 426	1 425 245	12 338 692	5 115 544	1 788 323	
6 646 038	5 926 560	759 456	8 621 731	2 986 105	604 559	
525 039	350 869	155 034	1 887 544	877 696	245 997	
414 680	526 371	201 797	2 906 413	1 457 647	158 386	
6 756 397	5 751 059	712 693	7 602 862	2 406 153	692 170	
181	95	0	262	-54	-	
-44	-23	-5	-74	-27	-25	
368	670	-37	936	233	-628	
-231	-598	32	-747	-314	603	
3 296 885	2 882 443	570 754	4 820 198	2 183 822	690 656	

Tsd €		Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)		
2021		Rechtsschutzversicherung C0100	Beistand C0110	Verschiedene finanzielle Verluste C0120
Gebuchte Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0110	883 145	1 498 750	2 470 830
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	96 623	329 123	625 428
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0130			
Anteil der Rückversicherer	R0140	111 789	255 192	435 571
Netto	R0200	867 979	1 572 681	2 660 687
Verdiente Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0210	890 365	1 519 646	2 365 007
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	96 233	313 591	607 443
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0230			
Anteil der Rückversicherer	R0240	120 287	260 592	446 403
Netto	R0300	866 312	1 572 645	2 526 047
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0310	479 074	756 479	1 027 513
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	67 546	10 496	1 107 904
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0330			
Anteil der Rückversicherer	R0340	83 455	149 331	554 597
Netto	R0400	463 166	617 644	1 580 820
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0410	59	-	-16 129
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	-7	-	-18
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0430			
Anteil der Rückversicherer	R0440	-	-	-22
Netto	R0500	52	-	-16 124
Angefallene Aufwendungen	R0550	376 619	818 629	1 154 400
Sonstige Aufwendungen	R1200			
Gesamtaufwendungen	R1300			

				Geschäftsbereich für: in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	Gesamt
Krankheit	Unfall	See, Luftfahrt und Transport	Sach		
C0130	C0140	C0150	C0160	C0200	
					54 119 526
					8 407 279
54 632	335 819	63 929	1 194 199		1 648 578
23 921	-3 748	-3 748	553 217		11 622 894
30 711	339 567	67 677	640 982		52 552 488
					53 580 756
					8 237 768
56 264	325 739	62 496	1 233 288		1 677 788
24 954	-23 859	-15 069	581 141		11 267 829
31 310	349 598	77 566	652 147		52 228 483
					30 691 179
					6 146 530
39 635	213 760	41 918	1 485 920		1 781 232
23 347	-65 869	44 727	1 214 405		7 952 465
16 287	279 629	-2 810	271 515		30 666 475
					18 693
					-231
-1	-18	-3	-40		-62
-	-0	-	-		3 868
-1	-18	-3	-40		14 532
6 638	38 040	1 033	66 567		18 400 459
					18 400 459

Tsd €		Geschäftsbereich für: Lebensversicherungsverpflichtungen		
2021		Krankenversicherung C0210	Versicherung mit Überschussbeteiligung C0220	Index- und fondsgebundene Versicherung C0230
Gebuchte Prämien				
Brutto	R1410	7 348 852	32 502 092	28 177 062
Anteil der Rückversicherer	R1420	191 280	475 627	58 261
Netto	R1500	7 157 572	32 026 465	28 118 800
Verdiente Prämien				
Brutto	R1510	7 156 653	13 123 534	2 042 115
Anteil der Rückversicherer	R1520	201 574	181 261	47 114
Netto	R1600	6 955 079	12 942 272	1 995 001
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Brutto	R1610	5 365 501	14 511 190	265 642
Anteil der Rückversicherer	R1620	152 402	302 166	32 251
Netto	R1700	5 213 099	14 209 025	233 391
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen				
Brutto	R1710	-1 547 434	-7 895 848	-2 235 034
Anteil der Rückversicherer	R1720	-448	28 314	14 013
Netto	R1800	-1 546 987	-7 924 162	-2 249 047
Angefallene Aufwendungen	R1900	1 452 613	4 768 194	1 521 806
Sonstige Aufwendungen	R2500			
Gesamtaufwendungen	R2600			

Geschäftsbereich für: Lebensversicherungsverpflichtungen			Lebensrückversicherungsverpflichtungen		Gesamt
Sonstige Lebensversicherung	Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit Krankenversicherungsverpflichtungen	Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von Krankenversicherungsverpflichtungen)	Krankenrückversicherung	Lebensrückversicherung	
C0240	C0250	C0260	C0270	C0280	C0300
9 072 343	-	-	49 227	2 299	77 151 875
31 166 410	-	-	34 428	636	31 926 643
-22 094 067	-	-	14 799	1 663	45 225 232
2 525 564	-	-	49 477	2 299	24 899 641
267 658	-	-	34 415	636	732 659
2 257 906	-	-	15 062	1 663	24 166 982
1 611 167	56	244 273	49 531	2 490	22 049 850
539 000	5	65 275	40 708	472	1 132 278
1 072 168	51	178 998	8 823	2 019	20 917 572
-1 899 842	-1 734	-86 454	11 419	-2 074	-13 657 001
-162 470	-6	-9 348	16 262	-328	-114 010
-1 737 372	-1 729	-77 106	-4 843	-1 746	-13 542 992
1 574 307	-	-	6 234	-37	9 323 117
					9 323 117

Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien) – Nichtlebensversicherungsverpflichtungen				
(FR) Frankreich	(IT) Italien	(GB) Großbritannien	(US) USA	(AU) Australien
C0090	C0090	C0090	C0090	C0090
5 953 571	4 921 979	5 464 099	4 754 708	3 574 192
209 534	116 215	190 875	1 203 343	204 228
87 155	33 580	243 309	57 203	185 562
717 862	399 871	846 677	2 199 602	387 961
5 532 398	4 671 903	5 051 606	3 815 652	3 576 021
5 974 733	4 912 186	5 457 995	4 547 915	3 544 370
208 189	123 472	169 646	1 163 905	295 955
87 192	33 321	242 357	81 505	187 689
704 845	410 643	861 971	1 873 471	444 575
5 565 269	4 658 336	5 008 027	3 919 855	3 583 439
2 350 359	2 389 967	3 422 982	2 676 424	2 145 103
1 004 737	29 927	68 382	760 915	94 545
32 911	29 218	199 037	-103 328	115 849
368 913	-19 931	295 683	1 164 281	155 331
3 019 093	2 469 043	3 394 717	2 169 731	2 200 166
-	-	-	2 931	-
-	-	258	-	-
-	-	1 122	-	-
2 208	-665	357	-	-
-2 208	665	1 023	2 931	-
2 355 606	1 739 387	1 461 232	1 736 538	1 109 477

Tsd €			
2020		Herkunftsland	Gesamt – fünf wichtigste Länder und Herkunftsland
	R1400		
		C0220	C0280
Gebuchte Prämien			
Brutto	R1410	28 257 095	67 469 993
Anteil der Rückversicherer	R1420	44 347	31 369 398
Netto	R1500	28 212 748	36 100 595
Verdiente Prämien			
Brutto	R1510	13 656 327	20 506 857
Anteil der Rückversicherer	R1520	44 362	459 363
Netto	R1600	13 611 965	20 047 494
Aufwendungen für Versicherungsfälle			
Brutto	R1610	14 695 786	18 870 702
Anteil der Rückversicherer	R1620	157 153	662 685
Netto	R1700	14 538 632	18 208 017
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen			
Brutto	R1710	-6 439 502	-12 165 571
Anteil der Rückversicherer	R1720	-70 395	210 215
Netto	R1800	-6 369 107	-12 375 786
Angefallene Aufwendungen	R1900	3 767 658	7 853 334
Sonstige Aufwendungen	R2500		
Gesamtaufwendungen	R2600		7 853 334

Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien) – Lebensversicherungsverpflichtungen				
(IT) Italien	(US) USA	(FR) Frankreich	(TW) Taiwan	(CH) Schweiz
C0230	C0230	C0230	C0230	C0230
14 022 173	13 214 020	7 795 385	2 613 867	1 567 453
31 466	31 046 837	148 197	32 615	65 936
13 990 707	-17 832 817	7 647 187	2 581 253	1 501 517
567 743	1 524 631	3 803 989	568 218	385 948
31 466	146 055	147 250	32 928	57 302
536 277	1 378 577	3 656 739	535 290	328 646
384 567	374 197	2 943 462	96 778	375 912
23 331	214 506	118 406	16 350	132 939
361 236	159 692	2 825 056	80 428	242 973
-432 902	-3 863 872	-968 749	-315 997	-144 548
2 131	318 013	-4 811	-13 019	-21 703
-435 033	-4 181 885	-963 937	-302 978	-122 845
571 831	1 561 668	1 566 438	173 159	212 580

Meldebogen S.22.01.22

Auswirkung von langfristigen Garantien und Übergangsmaßnahmen

Tsd €						
Stand 31. Dezember 2021		Betrag mit langfristigen Garantien und Übergangsmaßnahmen	Auswirkung der Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen	Auswirkung der Übergangsmaßnahmen bei Zinssätzen	Auswirkung einer Verringerung der Volatilitätsanpassung auf null	Auswirkung einer Verringerung der Matching-Anpassung auf null
		C0010	C0030	C0050	C0070	C0090
Versicherungstechnische Rückstellungen	R0010	659 618 651	18 007 447	-	769 188	-
Basis eigenmittel	R0020	83 134 094	-12 425 138	-	4 326 482	-
Für die Erfüllung der SCR anrechnungsfähige Eigenmittel	R0050	98 387 576	-12 425 138	-	4 326 482	-
SCR	R0090	41 205 355	-	-	7 667 379	-

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

Meldebogen S.23.01.22

Eigenmittel

Tsd €

Stand 31. Dezember 2021		Gesamt C0010	Tier 1 – nicht gebunden C0020	Tier 1 – gebunden C0030	Tier 2 C0040	Tier 3 C0050
Basiseigenmittel vor Abzug von Beteiligungen in anderen Finanzbranchen						
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	R0010	1 169 920	1 169 920		-	
Nicht verfügbares eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Grundkapital auf Gruppenebene	R0020	-	-		-	
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	R0030	28 035 065	28 035 065		-	
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen	R0040	-	-		-	
Nachrangige Mitgliederkonten von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	R0050	-		-	-	-
Nicht verfügbare nachrangige Mitgliederkonten auf Gruppenebene	R0060	-		-	-	-
Überschussfonds	R0070	15 242 457	15 242 457			
Nicht verfügbare Überschussfonds auf Gruppenebene	R0080	5 995 943	5 995 943			
Vorzugsaktien	R0090	-		-	-	-
Nicht verfügbare Vorzugsaktien auf Gruppenebene	R0100	-		-	-	-
Auf Vorzugsaktien entfallendes Emissionsagio	R0110	-		-	-	-
Auf Vorzugsaktien entfallendes nicht verfügbares Emissionsagio auf Gruppenebene	R0120	-		-	-	-
Ausgleichsrücklage	R0130	47 288 104	47 288 104			
Nachrangige Verbindlichkeiten	R0140	15 638 146		6 159 931	9 478 215	-
Nicht verfügbare nachrangige Verbindlichkeiten auf Gruppenebene	R0150	-		-	-	-
Betrag in Höhe des Nettowerts der latenten Steueransprüche	R0160	2 219 638				2 219 638
Betrag in Höhe des Nettowerts der latenten Steueransprüche, nicht auf Gruppenebene verfügbar	R0170	1 474 184				1 474 184
Sonstige, oben nicht aufgeführte Kapitalbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden	R0180	150 348	150 348	-	-	-
Nicht verfügbare Eigenmittel in Verbindung mit anderen von der Aufsichtsbehörde genehmigten Eigenmittelbestandteilen	R0190	-	-	-	-	-
Minderheitsanteile auf Gruppenebene (sofern sie nicht als Teil eines bestimmten Eigenmittelbestands gemeldet werden)	R0200	-	-	-	-	-
Nicht verfügbare Minderheitsanteile auf Gruppenebene	R0210	2 405 333	2 361 952	31 088	-	12 294
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen						
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen	R0220	680				
Abzüge						
Abzüge für Beteiligungen an anderen Finanzunternehmen, einschließlich nicht der Aufsicht unterliegenden Unternehmen, die Finanzgeschäfte tätigen	R0230	4 205 128	4 205 128	-	-	-
diesbezügliche Abzüge gemäß Artikel 228 der Richtlinie 2009/138/EG	R0240	-	-	-	-	
Abzüge für Beteiligungen, für die keine Informationen zur Verfügung stehen (Artikel 229)	R0250	-	-	-	-	-
Abzug für Beteiligungen, die bei einer Kombination der Methoden durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	R0260	12 528 317	12 528 317	-	-	-
Gesamtbetrag der nicht zur Verfügung stehenden Eigenmittelbestandteile	R0270	9 875 460	8 357 895	31 088	-	1 486 478
Gesamtabzüge	R0280	26 608 905	25 091 339	31 088	-	1 486 478
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	R0290	83 134 094	66 793 875	6 128 844	9 478 215	733 160
Ergänzende Eigenmittel						
Nicht eingezahltes und nicht eingefordertes Grundkapital, das auf Verlangen eingefordert werden kann	R0300	-			-	
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen, die nicht eingezahlt und nicht eingefordert wurden, aber auf Verlangen eingefordert werden können	R0310	-				
Nicht eingezahlte und nicht eingeforderte Vorzugsaktien, die auf Verlangen eingefordert werden können	R0320	-			-	-
Eine rechtsverbindliche Verpflichtung, auf Verlangen nachrangige Verbindlichkeiten zu zeichnen und zu begleichen	R0330	-			-	-
Kreditbriefe und Garantien gemäß Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0340	-			-	
Andere Kreditbriefe und Garantien als solche nach Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0350	-			-	-

Stand 31. Dezember 2020		Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 – gebunden	Tier 2	Tier 3
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	R0360	-			-	
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung – andere als solche gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	R0370	-			-	-
Nicht verfügbare ergänzende Eigenmittel auf Gruppenebene	R0380	-			-	-
Sonstige ergänzende Eigenmittel	R0390	-			-	-
Ergänzende Eigenmittel gesamt	R0400	-			-	-
Eigenmittel anderer Finanzbranchen						
Kreditinstitute, Wertpapierfirmen, Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds, OGAW-Verwaltungsgesellschaften	R0410	3 296 129	3 296 089	-	40	
Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung	R0420	1 620 145	1 259 073	-	-	361 072
Nicht der Aufsicht unterliegende Unternehmen, die Finanzgeschäfte tätigen	R0430	-	-	-	-	
Gesamtbetrag der Eigenmittel anderer Finanzbranchen	R0440	4 916 274	4 555 162	-	40	361 072
Eigenmittel bei Verwendung der Abzugs- und Aggregationsmethode, ausschließlich oder in Kombination mit Methode 1						
Gesamtbetrag der Eigenmittel bei Verwendung der Abzugs- und Aggregationsmethode oder einer Kombination der Methoden	R0450	-	-	-	-	-
Gesamtbetrag der Eigenmittel bei Verwendung der Abzugs- und Aggregationsmethode oder einer Kombination der Methoden unter Abzug der gruppeninternen Transaktionen	R0460	10 337 208	10 337 208	-	-	-
Gesamtbetrag der für die Erfüllung der konsolidierten SCR für die Gruppe zur Verfügung stehenden Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	R0520	83 134 094	66 793 875	6 128 844	9 478 215	733 160
Gesamtbetrag der für die Erfüllung des Mindestbetrags der konsolidierten SCR für die Gruppe zur Verfügung stehenden Eigenmittel	R0530	82 400 933	66 793 875	6 128 844	9 478 215	
Gesamtbetrag der für die Erfüllung der konsolidierten SCR für die Gruppe anrechnungsfähigen Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	R0560	83 134 094	66 793 875	6 128 844	9 478 215	733 160
Gesamtbetrag der für die Erfüllung des Mindestbetrags der konsolidierten SCR für die Gruppe anrechnungsfähigen Eigenmittel	R0570	78 329 207	66 793 875	6 128 844	5 406 488	
Mindestbetrag der konsolidierten SCR für die Gruppe	R0610	27 032 439				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zum Mindestbetrag der konsolidierten SCR für die Gruppe	R0650	2,90				
Gesamtbetrag der für die Erfüllung der SCR für die Gruppe anrechnungsfähigen Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	R0660	98 387 576	81 686 245	6 128 844	9 478 255	1 094 232
SCR für die Gruppe	R0680	41 205 355				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR für die Gruppe, einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen	R0690	2,39				
		C0060				
Ausgleichsrücklage						
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	R0700	98 549 553				
Eigene Anteile (direkt und indirekt gehalten)	R0710	49 570				
Vorhersehbare Dividenden, Ausschüttungen und Entgelte	R0720	4 384 000				
Sonstige Basiseigenmittelbestandteile	R0730	46 817 429				
Anpassung für gebundene Eigenmittelbestandteile in Matching-Adjustment-Portfolios und Sondervbänden	R0740	10 450				
Sonstige nicht verfügbare Eigenmittel	R0750	-				
Ausgleichsrücklage vor Abzug von Beteiligungen in anderen Finanzbranchen	R0760	47 288 104				
Erwartete Gewinne						
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Lebensversicherung	R0770	16 456 948				
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Nichtlebensversicherung	R0780	3 204 918				
EPIFP gesamt	R0790	19 661 866				

Meldebogen S.25.02.22

Solvenzkapitalanforderung – für Gruppen, die die Standardformel und ein internes Partialmodell verwenden

Stand 31. Dezember 2021					
Eindeutige Nummer der Komponente	Komponentenbeschreibung	Berechnung der Solvenzkapitalanforderung	Modellierter Betrag	USP	Vereinfachungen
C0010	C0020	C0030	C0070	C0090	C0120
1	Marktrisiko	6 250 856	-		2 – Vereinfachungen nicht verwendet
2	Gegenparteausfallrisiko	1 013 538	-		
3	Lebensversicherungstechnisches Risiko	2 951 782	-	Keine	2 – Vereinfachungen nicht verwendet
4	Krankenversicherungstechnisches Risiko	1 420 860	-	Keine	2 – Vereinfachungen nicht verwendet
5	Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko	3 495 329	-	Keine	2 – Vereinfachungen nicht verwendet
6	Risiko immaterieller Vermögenswerte	-	-		
7	Operationelles Risiko	1 020 199	-		
8	Verlustrückstellungen der versicherungstechnischen Rückstellungen (negativer Betrag)	-998 217	-		
9	Verlustrückstellungen der latenten Steuern (negativer Betrag)	-1 639 517	-		
10	IM – Marktrisiko	22 229 356	22 229 356		
11	IM – Versicherungstechnisches Risiko	10 994 144	10 994 144		
12	IM – Geschäftsrisiko	3 265 850	3 265 850		
13	IM – Kreditrisiko	4 842 627	4 842 627		
14	IM – Operationelles Risiko	2 899 264	2 899 264		
15	IM – Verlustrückstellungen der latenten Steuern (negativer Betrag)	-4 876 918	-4 876 918		
16	IM – Kapitalpuffer	652 591	652 591		

Berechnung der Solvenzkapitalanforderung

Tsd €

Stand 31. Dezember 2021		C0100
Undiversifizierte Komponenten gesamt	R0110	53 521 745
Diversifikation	R0060	-18 501 246
Kapitalanforderung für Geschäfte nach Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG	R0160	-
Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag	R0200	35 020 500
Kapitalaufschläge bereits festgesetzt	R0210	-
Solvenzkapitalanforderung für Unternehmen, die die konsolidierte Methode verwenden	R0220	37 993 114
Weitere Angaben zur SCR		
Höhe/Schätzung der gesamten Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen	R0300	-30 895 027
Höhe/Schätzung der gesamten Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern	R0310	-6 516 434
Kapitalanforderung für das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko	R0400	-
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für den übrigen Teil	R0410	34 319 896
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Sonderverbände (außer denen, die sich auf das Geschäft gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG beziehen (übergangsweise))	R0420	135 893
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Matching-Adjustment-Portfolios	R0430	-
Diversifikationseffekte aufgrund der Aggregation der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Sonderverbände nach Artikel 304	R0440	-
Mindestbetrag der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe	R0470	27 032 439
Angaben über andere Unternehmen		
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen)	R0500	2 761 215
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen) – Kreditinstitute, Wertpapierfirmen, Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften	R0510	1 680 678
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen) – Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung	R0520	1 080 538
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen) – Kapitalanforderung für nicht der Aufsicht unterliegende Unternehmen, die Finanzgeschäfte tätigen	R0530	-
Kapitalanforderung bei Beteiligung an Unternehmen, auf die maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird	R0540	211 399
Kapitalanforderung für verbleibende Unternehmen	R0550	-
Gesamt-SCR		
SCR für Unternehmen, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	R0560	3 212 242
Solvenzkapitalanforderung	R0570	41 205 355

S.32.01.22

Unternehmen der Gruppe (C0210 und C0250 werden nicht angezeigt, da keine Angaben erforderlich)

C0030

Legende

Art des ID-Codes des Unternehmens

- 1 – Rechtsträgerkennung (LEI)
- 2 – Spezifischer Code

C0050

Legende

Art des Unternehmens

- 1 – Lebensversicherungsunternehmen
- 2 – Nichtlebensversicherungsunternehmen
- 3 – Rückversicherungsunternehmen
- 4 – Mehrsparten-Unternehmen
- 5 – Versicherungsholdinggesellschaft im Sinne von Artikel 212 Absatz 1 Buchstabe f) der Richtlinie 2009/138/EG
- 6 – Gemischte Versicherungsholdinggesellschaft im Sinne von Artikel 212 Absatz 1 Buchstabe g) der Richtlinie 2009/138/EG
- 7 – Gemischte Finanzholdinggesellschaft im Sinne von Artikel 212 Absatz 1 Buchstabe h) der Richtlinie 2009/138/EG
- 8 – Kreditinstitut, Wertpapierfirma und Finanzinstitut
- 9 – Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung
- 10 – Anbieter von Nebendienstleistungen im Sinne von Artikel 1 Absatz 53 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35
- 11 – Nicht reguliertes Unternehmen, das Finanzgeschäfte tätigt, im Sinne von Artikel 1 Absatz 52 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35
- 12 – Zweckgesellschaft, die gemäß Artikel 211 der Richtlinie 2009/138/EG zugelassen wurde
- 13 – Andere Zweckgesellschaft als eine Zweckgesellschaft, die gemäß Artikel 211 der Richtlinie 2009/138/EG zugelassen wurde.
- 14 – OGAW-Verwaltungsgesellschaften im Sinne von Artikel 1 Absatz 54 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35
- 15 – Verwalter alternativer Investmentfonds im Sinne von Artikel 1 Absatz 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35
- 99 – Sonstige

C0070

Legende

Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)

- 1 – Auf Gegenseitigkeit beruhend
- 2 – Nicht auf Gegenseitigkeit beruhend

C0220

Legende

Grad des Einflusses

- 1 – Beherrschend
- 2 – Maßgeblich

C0260

Legende

Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens

- 1 – Methode 1: Vollkonsolidierung
- 2 – Methode 1: Quotenkonsolidierung
- 3 – Methode 1: Angepasste Equity-Methode
- 4 – Methode 1: Branchenvorschriften
- 5 – Methode 2: Solvabilität II
- 6 – Methode 2: Sonstige Branchenvorschriften
- 7 – Methode 2: Lokale Vorschriften
- 8 – Abzug der Beteiligung im Sinne von Artikel 229 der Richtlinie 2009/138/EG
- 9 – Keine Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht im Sinne von Artikel 214 der Richtlinie 2009/138/EG
- 10 – Sonstige Methode

Zusätzliche Informationen (nicht als Teil des Meldebogens S.32.01.22 gefordert)

Legende

Größe

- Klein – Eigenkapital unter 5.000 Tsd €
- Mittelgroß – Eigenkapital gleich oder zwischen 5.000 und 100.000 Tsd €
- Groß – Eigenkapital über 100.000 Tsd €
- N/a – Für Fonds keine Eigenkapitalwerte verfügbar

Regulierungsstatus

- nr – Nicht reguliert
- os – Reguliert außerhalb des Versicherungsbereichs
- SIIR – Reguliert nach Solvency II
- icor – Von der Aufsichtsbehörde eines Drittlands regulierte Versicherung

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Ägypten	549300LMMNKED DOVVU30	1	Allianz Life Assurance Company - Egypt S.A.E.	1	Stock Corporation	2	Egyptian Financial Supervisory Authority	100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Ägypten	529900K9B0N5BT6 94847EG00060	2	NEXtCARE Egypt LLC	99	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Ägypten	5493005YSMGQTQ 1ZR545	1	Allianz Insurance Company - Egypt S.A.E.	2	Stock Corporation	2	Egyptian Financial Supervisory Authority	95	95	95	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Argentinien	254900KT06KIGISU PY81	1	AGF Inversiones S.A.	5	Sociedad Anónima	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	ja
Argentinien	529900K9B0N5BT6 94847AR00020	2	AWP Argentina S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Argentinien	549300DT1DU38B7 FD111	1	Allianz Argentina Compañía de Seguros Generales S.A.	2	Sociedad Anónima	2	Superintendencia de Seguros de la Nación	100	100	100	1	0	Yes	8	groß	icor	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT6 94847AR00120	2	Broker on-line de Productores de Seguros S.A.	99	Sociedad Anónima	2		30	30	30	2	30	Yes	10	klein	nr	nein
Argentinien	254900U6X1UT4FU NNX62	1	Allianz Re Argentina S.A.	3	Sociedad Anónima	2	Superintendencia de Seguros de la Nación	100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT6 94847AR00140	2	Assurpath S.A.	99	Sociedad Anónima	2		40	40	40	2	40	Yes	10	klein	nr	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT6 94847AR00150	2	Consultatio Renta Mixta F.C.I.	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	0	Yes	8	n/a	nr	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT6 94847AR00160	2	ControlExpert Argentina SRL	99	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		90	81	90	1	81	Yes	10	klein	nr	nein
Australien	1HVM7JVB3XXUP H76OV88	1	Allianz Australia Insurance Limited	2	Public Company Limited by guarantee	2	Australian Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	icor	ja
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00030	2	Allianz Australia Workers Compensation (NSW) Limited	10	Public Company Limited by guarantee	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00040	2	Allianz Australia Workers' Compensation (Victoria) Limited	10	Public Company Limited by guarantee	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00060	2	Allianz Australia Claim Services Pty Limited	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00100	2	Allianz Australia Partnership Services Pty Limited	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Australien	549300L60I4P91GF 2W39	1	Allianz Australia Services Pty Limited	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00150	2	Club Marine Limited	10	Public Company Limited by guarantee	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Australien	PGRZ8FTXX81EOG OTJZ28	1	Allianz Australia Life Insurance Limited	1	Public Company Limited by guarantee	2	Australian Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	icor	ja
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00190	2	Hunter Premium Funding Ltd.	10	Public Company Limited by guarantee	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00200	2	Allianz Australia Limited	5	Public Company Limited by guarantee	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Australien	5493001W2PDVS1 R6U454	1	Allianz Australia Employee Share Plan Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Australien	549300RE60KX7TX 1DZ43	1	PIMCO Australia Pty Ltd.	8	Proprietary Company Limited by Shares	2	Australian Securities and Investments Commission	100	93	100	1	93	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Australien	549300GJ8MPHZK LG9N18	1	CIC Allianz Insurance Ltd.	2	Public Company Limited by guarantee	2	Australian Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	icor	ja
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00380	2	AWP Australia Holdings Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Australien	261700MXWT1C3P K6AQ40	1	AWP Australia Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00450	2	Global Transport & Automotive Insurance Solutions Pty Limited	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Australien	2549008IFT5K1LFP WX32	1	Euler Hermes Australia Pty Limited	99	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00490	2	Allianz Finance Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00560	2	Primacy Underwriting Management Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00580	2	Allianz Marine & Transit Underwriting Agency Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		90	90	90	1	90	Yes	1	klein	nr	nein
Australien	2549002X6VP69JD WMI77	1	Allianz Australian Real Estate Trust	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00660	2	PIMCO Australia Management Limited	8	Public Company Limited by Shares	2	Australian Securities & Investments Commission	100	93	100	1	93	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00690	2	Allianz Australia Life Insurance Holdings Limited	5	Public Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Australien	254900H3DH6IDLX SYG49	1	Allianz Real Estate Trust II (1)	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Yes	10	n/a	nr	nein
Australien	254900LDQJMRU6 30CU21	1	Allianz Real Estate Trust II (2)	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Yes	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00820	2	Scape Investment Trust No. 2	99	Investment Fund	2		50	50	50	2	50	Yes	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00830	2	Scape Investment Operating Company No. 2 Pty Ltd.	99	Proprietary Company Limited by Shares	2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU00970	2	Allianz Real Estate Trust III (1)	99	Investment Fund	2		98	98	98	1	98	Yes	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU01050	2	Allianz Real Estate Trust III (2)	99	Investment Fund	2		98	98	98	1	98	Yes	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU01130	2	Scape Investment Trust No. 3	99	Investment Fund	2		36	35	36	2	35	Yes	10	n/a	nr	nein
Australien	984500IED3A6BE3E BD25	1	Scape Investment Operating Company No. 3 Pty Ltd.	99	Proprietary Company Limited by Shares	2		36	35	36	2	35	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU01150	2	Allianz Real Estate Trust IV	99	Investment Fund	2		96	96	96	1	96	Yes	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU01200	2	CH A Logistics Wholesale Fund	99	Investment Fund	2		50	48	50	2	48	Yes	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU01210	2	ACRE Acacia Investment Trust I	99	Investment Fund	2		50	50	50	2	50	Yes	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU01240	2	ACRE Acacia Management I Pty Ltd.	99	Proprietary Company Limited by Shares	2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
Australien	254900E0VKV14EK QD867	1	Allianz Real Estate Trust III (1) Sub-trust (1)	99	Investment Fund	2		100	98	100	1	98	Yes	10	n/a	nr	nein
Australien	894500FAWJU6B0 N52Q79	1	Scape Australia Holding Trust	99	Investment Fund	2		36	35	36	2	35	Yes	10	n/a	nr	nein
Australien	261700RLHZEYOA M98T15	1	Scape Australia (Vulture) Trust	99	Investment Fund	2		36	35	36	2	35	Yes	10	n/a	nr	nein
Australien	984500CWAB3701 3BFB74	1	Scape Australia Management Pty Ltd.	99	Proprietary Company Limited by Shares	2		9	9	9	2	9	Yes	10	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU01340	2	Allianz Australia General Insurance Limited	2	Public Company Limited by Shares	2	Australian Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	icor	nein
Australien	529900K9B0N5BT6 94847AU01350	2	Allianz Australia General Insurance Services Limited	10	Public Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Bahrain	529900EF5RNVHC DOMN78	1	Medgulf Takaful B.S.C.(c)	1	Stock Corporation	2	Central Bank of Bahrain	25	25	25	2	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Bahrain	529900K9B0N5BT6 94847BH00070	2	Nextcare Bahrain Ancillary Services Company B.S.C.	99	Stock Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Bahrain	529900K9B0N5BT6 94847BH00080	2	AWP MEA Holdings Co. W.L.L.	99	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE00030	2	Sofiholding S.A.	10	Naamloze Venootschap/ Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Belgien	52990053AH5LF0Y ZWD07	1	Euler Hermes S.A.	2	Naamloze Venootschap/ Société Anonyme	2	Banque nationale de Belgique	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	Slr	ja
Belgien	875500UKHX8C8V 28FR05	1	AWP Services Belgium S.A.	10	Naamloze Venootschap/ Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE00510	2	Assurcard S.A.	99	Naamloze Venootschap/ Société Anonyme	2		20	20	20	2	20	Yes	10	klein	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE00740	2	South City Office Broodthaers SA	10	Naamloze Venootschap/ Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE00770	2	Euler Hermes Services Belgium S.A.	99	Naamloze Venootschap/ Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Belgien	5299001Z6DYJG67 B4298	1	Euler Hermes Patrimonia SA	10	Naamloze Venootschap/ Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Belgien	529900EU2PIG4IH6 RF36	1	Allianz Benelux S.A.	4	Naamloze Venootschap/ Société Anonyme	2	Banque Nationale de Belgique	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	Slr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE00870	2	Euler Hermes South Express S.A.	10	Naamloze Venootschap/ Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT6 94847BE00880	2	UP 36 SA	10	Naamloze Venootschap/ Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Bermuda	549300HXDUJKHIY GX881	1	Allianz Life (Bermuda) Ltd.	1	Company Limited by shares	2	Bermuda Monetary Authority	100	100	100	1	0	Yes	8	klein	icor	nein
Bermuda	529900K9B0N5BT6 94847BM00040	2	Professional Agencies Reinsurance Limited	5	Company Limited by shares	2		17	17	17	2	0	Yes	8	klein	nr	nein
Bermuda	549300CE8K2G6TN ANR36	1	Allianz Global Corporate & Specialty of Bermuda Ltd.	2	Company Limited by shares	2	Bermuda Monetary Authority	100	100	100	1	100	Yes	1	klein	icor	ja
Bermuda	254900H38WZR02 PHLJ80	1	Enhanced Reinsurance Ltd.	3	Company Limited by shares	2	Bermuda Monetary Authority	25	25	25	2	25	Yes	3	groß	icor	nein
Bermuda	549300PO5O1Z7L WWZF63	1	Allianz MENA Holding (Bermuda) Ltd.	5	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Bermuda	549300PJ50W7Y5F XBS19	1	Wm. H. McGee & Co. (Bermuda) Ltd.	10	Company Limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Bermuda	5493008OXG9XCT S4DU47	1	Allianz Risk Transfer (Bermuda) Ltd.	2	Company Limited by shares	2	Bermuda Monetary Authority	100	100	100	1	100	Yes	7	groß	icor	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT6 94847BR00050	2	Brasil de Imóveis e Participações Ltda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT6 94847BR00070	2	Corsetec Assessoria e Corretagem de Seguros Ltda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Brasilien	529900L892ETN2C 73114	1	Allianz do Brasil Participações Ltda.	5	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Brasilien	52990029IMWMN6 BU0529	1	Allianz Seguros S.A.	2	Sociedade Anônima	2	Superintendência de Seguros Privados	100	100	100	1	100	Yes	7	groß	icor	nein
Brasilien	549300YLC34AZ5M 21X71	1	AWP Service Brasil Ltda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Brasilien	529900V7ZK1HT9 W7C370	1	Allianz Global Corporate & Specialty Resseguros Brasil S.A.	3	Sociedade Anônima	2	Superintendência de Seguros Privados	100	100	100	1	100	Yes	7	mittelgroß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Brasilien	213800LWVOAHCZ7DHP46	1	Euler Hermes Seguros S.A.	2	Sociedade Anônima	2	Superintendência de Seguros Privados	100	100	100	1	0	Yes	8	klein	icor	nein
Brasilien	52990077XRD6GPI8E293	1	Allianz Saúde S.A.	2	Sociedade Anônima	2	Agencia Nacional de Saúde Suplementar	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	icor	nein
Brasilien	213800TZITJMQR3AMU18	1	Euler Hermes Serviços de Gestão de Riscos Ltda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00610	2	Mindseg Corretora de Seguros Ltda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00650	2	Allianz Global Corporate & Specialty SE Escritório de Representação no Brasil Ltda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00660	2	PIMCO Latin America Administradora de Carteiras Ltda.	8	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2	Comissao de Valores Mobiliarios	100	93	100	1	93	Yes	4	klein	os	nein
Brasilien	529900C117BOU4EZ770	1	Allianz Global Corporate & Specialty do Brasil Participações Ltda.	5	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	ja
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00740	2	PIMCO Income Fundo Investimento Cotas Fundo Investimento Multimercado Investimento Exterior	99	Investment Fund	2		5	5	5	2	5	Yes	7	n/a	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00780	2	Tempo Multiasistencia Gestão de Rede Ltda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00790	2	Allianz Brasil Seguradora S.A.	2	Sociedade Anônima	2	Superintendência de Seguros Privados	100	100	100	1	100	Yes	7	groß	icor	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT694847BR00810	2	Control Expert Gestao Comercio e Desenvolvimento Ltda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		95	86	95	1	86	Yes	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Brasilien	529900K9B0N5BT6 94847BR00820	2	Allianz Serviços e Participações S.A.	10	Sociedade Anônima	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT6 94847BR00830	2	Sicredi - Fundo de Investimento Sulamérica Renda Fixa Crédito Privado	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	7	n/a	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT6 94847BR00900	2	Allianz US Income Growth Advisory Master Fundo de Investimento Multimercado Investimento no Exterior	99	Investment Fund	2		43	43	43	1	43	Yes	4	n/a	nr	nein
Brit.Jungfer-nin-seln	549300V5J7VWTF WTZY22	1	PIMCO Japan Ltd.	8	Limited Company	2	Financial Services Agency	100	93	100	1	93	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Brunei Daruss.	391200S28LX6UGIL YU62	1	National Insurance Company Berhad Ltd.	2	Limited Company	2	Ministry of Finance Brunei	25	25	25	2	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Bulgarien	259400UB1DGSK7S CP470	1	Allianz Bank Bulgaria AD	8	Aktionerno Druzhestvo	2	Bulgarian National Bank	100	66	100	1	66	Yes	4	groß	os	nein
Bulgarien	529900AY9GPDH3 QQF009	1	ZAD Energy AD	2	Aktionerno Druzhestvo	2	Financial Supervision Commission	51	34	51	1	34	Yes	1	mittelgroß	SIlr	nein
Bulgarien	529900NJYUGRO9 08KV84	1	Allianz Bulgaria Holding AD	5	Aktionerno Druzhestvo	2		66	66	66	1	66	Yes	1	mittelgroß	nr	ja
Bulgarien	529900KLBAA2R1B Y0X45	1	ZAD Allianz Bulgaria Life AD	4	Aktionerno Druzhestvo	2	Financial Supervision Commission	99	65	99	1	65	Yes	1	mittelgroß	SIlr	nein
Bulgarien	529900B6DRCZ3R OAW27	1	POD Allianz Bulgaria AD	9	Aktionerno Druzhestvo	2	Financial Supervision Commission	66	44	66	1	44	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Bulgarien	529900BNGN523N OYW15	1	ZAD Allianz Bulgaria AD	2	Aktionerno Druzhestvo	2	Financial Supervision Commission	87	58	87	1	58	Yes	1	mittelgroß	SIlr	nein
Bulgarien	529900K9B0N5BT6 94847BG00160	2	Euler Hermes Services Bulgaria EOOD	99	Druzhestvo z Ogranichena Otgovornost	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Bulgarien	529900K9B0N5BT6 94847BG00900	2	Allianz Leasing Bulgaria AD	99	Aktionerno Druzhestvo	2		100	66	100	1	66	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Chile	529900K9B0N5BT6 94847CL00280	2	ControlExpert Chile Spa	99	Sociedad por Acciones	2		95	86	95	1	86	Yes	10	klein	nr	nein
China	5493001DUR7B8S0 XQ432	1	Allianz China Life Insurance Co. Ltd.	1	Limited	2	China Insurance Regulatory Commission	100	100	100	1	0	Yes	8	groß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
China	300300F1001744000029	1	Allianz Jingdong General Insurance Company Ltd.	2	Limited	2	China Insurance Regulatory Commission	50	50	50	1	0	Yes	8	groß	icor	nein
China	529900K9B0N5BT694847CN00120	2	CPIC Fund Management Co. Ltd.	8	Limited	2	China Securities Regulatory Commission, Shanghai B	49	49	49	2	49	Yes	10	mittelgroß	os	nein
China	3003007NS74U094BU025	1	AWP Business Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT694847CN00250	2	Euler Hermes Consulting (Shanghai) Co. Ltd.	99	Limited	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
China	529900K9B0N5BT694847CN00340	2	Allianz Global Investors Asset Management (Shanghai) Limited	8	Limited	2	China Securities Regulatory Commission	100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
China	529900K9B0N5BT694847CN00350	2	AWP Insurance Brokerage (Beijing) Co. Ltd.	99	Limited	2		100	25	25	2	25	Yes	10	klein	nr	nein
China	529900K9B0N5BT694847CN00360	2	Fu An Management Consulting Co. Ltd.	10	Limited	2		1	1	67	1	1	Yes	1	klein	nr	nein
China	529900K9B0N5BT694847CN00370	2	CPPIIC Euler Hermes Insurance Sales Co. Ltd.	99	Limited	2		49	49	49	2	49	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT694847CN00430	2	Allianz Global Investors Overseas Asset Management (Shanghai) Limited	8	Limited	2	CSRC - China Securities Regulatory Commission	100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
China	54930011DGU52JHGEA34	1	PIMCO Investment Management (Shanghai) Limited	15	Limited	2	China Securities Regulatory Commission - Shanghai	100	93	100	1	93	Yes	4	klein	os	nein
China	529900K9B0N5BT694847CN00450	2	KAIGO Hi-Tech Development (Beijing) Co. Ltd.	10	Limited	2		100	98	100	1	98	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT694847CN00460	2	Weilong (Hubei) Storage Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT694847CN00470	2	Weilong (Jiaxing) Storage Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT694847CN00480	2	Weihong (Shanghai) Storage Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00490	2	Weiyi (Shenyang) Storage Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00500	2	Foshan Geluo Storage Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00510	2	Allianz China Insurance Holding Limited	5	Limited	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00540	2	ControlExpert China Co. Ltd.	99	Co. Ltd.	2		30	27	30	1	27	Yes	10	klein	nr	nein
China	984500C38BIE9O5 3B916	1	Allianz Real Estate (Shanghai) Co. Ltd.	8	Co. Ltd.	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
China	529900K9B0N5BT6 94847CN00560	2	Allianz Insurance Asset Management Co. Ltd.	8	Limited	2	China Banking and Insurance Regulatory Commission	100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
Dänemark	529900K9B0N5BT6 94847DK00100	2	Allianz Hedeland Logistics ApS	10	Anparts-selskap	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847	1	Allianz SE	3	Societas Europaea	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungs-aufsicht						Yes	1	groß	Sllr	ja
Deutschland	5299001S9EMYFVI Z2613	1	Atropos Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900ASF12IZU3Q YD26	1	Allianz Asset Management GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungs-aufsicht	100	100	100	1	100	Yes	4	groß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE00220	2	Allianz Capital Partners Verwaltungs GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900Z5H1N62JM B3K96	1	Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	1	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungs-aufsicht	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	Sllr	ja
Deutschland	5299002P6NBPK3S MF889	1	Allianz of Asia-Pacific and Africa GmbH	5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE00470	2	AZ-SGD Private Equity Fonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE00480	2	AZT Automotive GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	F240A7PWJB2BLK ELB442	1	Allianz Global Corporate & Specialty SE	2	Societas Europaea	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleist ungsaufsicht	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	Slr	ja
Deutschland	529900Y14HYCORU 97L35	1	Deutsche Lebensversicherungs- Aktiengesellschaft	1	Aktien- gesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleist ungsaufsicht	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	Slr	nein
Deutschland	529900APQGQWP AT1YI78	1	Allianz Private Krankenversicherungs- Aktiengesellschaft	2	Aktien- gesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleist ungsaufsicht	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	Slr	ja
Deutschland	5299008FXA9QQZ 79GM59	1	Allianz Direct Versicherungs-AG	2	Aktien- gesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleist ungsaufsicht	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	Slr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01060	2	AZ Beteiligungs- Management GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900QIECQ5ML8 O8P18	1	Allianz Pensionsfonds Aktiengesellschaft	9	Aktien- gesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleist ungsaufsicht	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01100	2	Allianz Rechtsschutz- Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01200	2	META Finanz- Informationssysteme GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE01340	2	Allianz Objektbeteiligungs- GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	391200YYKVSXR85NTU31	1	ADEUS Aktienregister-Service-GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		80	80	80	1	80	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE01560	2	Allianz Handwerker Services GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	5299006N81IPKYWADC44	1	Münchener & Magdeburger Agrar AG	10	Aktien-gesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleist ungsaufsicht	100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE01810	2	Allianz Finanzbeteiligungs GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	5493004YX8WHFN6XZF28	1	Allianz VGL Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300PA2SO76ETZKB21	1	Allianz VGI 1 Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300WFF1MLGKRQX490	1	Allianz VAE Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5493003EFZ2ITCZ8GL70	1	Allianz UGD 1 Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900RLO7ES96HDJN72	1	Allianz SOA Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300LSBI7O1KV6ZN56	1	Allianz SDR Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300H0LRH7OSKNP750	1	Allianz RFG Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5493006YLOGTVPF7I056	1	Allianz LFE Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900VUQOOP1XWWX889	1	Allianz LAD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300ISFGD97GY1C248	1	Allianz FAD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5493009GSRG2GZ0FXN14	1	Allianz ALD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE02400	2	AV Packaging GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	40	2	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	549300ULN27VFTV HZB09	1	Allianz GLR Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300GJ5E3P7OV 88637	1	Allianz VSR Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE03550	2	Spherion Beteiligungs GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		95	95	95	1	95	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE03570	2	Signa 12 Verwaltungs GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		95	90	95	1	90	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900JRF105FFH 90K61	1	Allianz Pension Consult GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900PQUHKZJA AWX304	1	IDS GmbH - Analysis and Reporting Services	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE03660	2	Allianz Taunusanlage GbR	10	BGB-Gesellschaft	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900O99GMU3P 8U0S07	1	Allianz Partners Deutschland GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE04840	2	Donator Beteiligungsverwaltung GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE04920	2	Donator Beratungs GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
Deutschland	OJ2TIQSVQND4IZY YK658	1	Allianz Global Investors GmbH	14	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungs-aufsicht	100	100	100	1	100	Yes	4	groß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE05970	2	Allianz Esa EuroShip GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		51	51	51	1	51	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE06340	2	Spherion Objekt GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		90	89	90	1	89	Yes	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE06390	2	Windpark Kesfeld-Heckhuscheid GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900J2RGE3V1 0PJ36	1	Allianz Pensionskasse Aktiengesellschaft	9	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungs-aufsicht	100	100	100	1	100	Yes	4	groß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE06510	2	Allianz ProzessFinanz GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE06530	2	ALIDA Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		95	95	95	1	95	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE06760	2	AERS Consortio Aktiengesellschaft	99	Aktiengesellschaft	2		55	55	55	1	55	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	5493000L9DKNVE KE8M45	1	Allianz VK RentenDirekt Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900XVKEQS22 5VYB06	1	AZ-Arges Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungs-aufsicht	100	100	100	1	100	Yes	4	groß	os	nein
Deutschland	5493006W00XZH NT7L148	1	Allianz AADB Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900GN0DZSUY P6VF35	1	Allianz Climate Solutions GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	52990065OWDE2N K40H39	1	Allianz Global Benefits GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE08340	2	Allianz Private Equity Partners Verwaltungs GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE08380	2	AZL PE Nr. 1 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	549300Z41D3PXCT BWZ68	1	Allianz VKA Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5299002YEMGSRID VK953	1	Allianz EEE Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE08820	2	RehaCare GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE08900	2	Windpark Kirf GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	5493008YX91FLJIH CM09	1	Allianz APAV Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Deutschland	5493003BNXUKCP 2WTL71	1	Allianz GRGB Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE09730	2	BrahmsQ Objekt GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		95	95	95	1	95	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10070	2	AZL AI Nr. 1 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	549300NNAH8FBL 6Z7553	1	Allianz Treuhand GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10240	2	AZL-Argos 89 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10250	2	Roland Holding GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		76	76	76	1	76	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	52990091Y3NJ46YA AC63	1	Allianz Real Estate GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10270	2	Allianz Esa GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10280	2	Allianz Risk Consulting GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10310	2	AZ-Argos 41 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10410	2	ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900HLUAHG5YJ SGB42	1	Allianz Investment Management SE	10	Societas Europaea	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10540	2	ACP GmbH & Co. Beteiligungen KG II	99	GmbH & Co. KG	2		0	0	100	1	0	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	549300KPSVP4LEC 4M973	1	Allianz GLRS Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10580	2	ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4a	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900LP85FZLRH OP912	1	Allianz Capital Partners GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleist ungsaufsicht	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10750	2	manroland AG	99	Aktien-gesellschaft	2		100	76	100	1	76	Yes	10	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE10800	2	manroland Vertrieb und Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	76	100	1	76	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11050	2	Allianz Renewable Energy Management GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
Deutschland	549300Z2VKYUQJ CSX22	1	Allianz AKR Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11150	2	Windpark Freyenstein-Halenbeck GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11160	2	Windpark Kittlitz GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11210	2	ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4c	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11320	2	Allianz AZL Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	5	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11340	2	AZ-Argos 56 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Zusätzliche Information		
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11380	2	ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4d	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11490	2	Allianz Renewable Energy Subholding GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11500	2	Windpark Emmendorf GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11510	2	Windpark Berge-Kleeste GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11700	2	My Finance Coach Stiftung GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11720	2	Dealis Fund Operations GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	50	2	50	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11860	2	Windpark Schönwalde GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11890	2	Windpark Büttel GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE11900	2	Windpark Pröttlin GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12000	2	Allianz Service Center GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12010	2	Windpark Waltersdorf GmbH & Co. KG Renditefonds	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12070	2	Infrastruktur Putlitz Ost GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		71	71	71	1	71	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12080	2	Umspannwerk Putlitz GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		25	25	25	2	25	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12270	2	Allianz Warranty GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE12480	2	Mondial Kundenservice GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900JARUYIRDXT3J21	1	Euler Hermes Collections GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE12630	2	Allianz Private Equity GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE12650	2	Allianz Leben Private Equity Fonds Plus GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE12690	2	Allianz Leben Private Equity Fonds 2001 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE12720	2	Windpark Quitzow GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE12770	2	Windpark Redekingenthin GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE12860	2	KVM ServicePlus - Kunden- und Vertriebsmanagement GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	549300B60KK4HE62ZB78	1	Allianz Re Asia Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE13250	2	Windpark Werder Zinndorf GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE13340	2	VLS Versicherungslogistik GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	549300KW6332H0XL8X85	1	PIMCO Europe GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE13370	2	REC Frankfurt zweite Objektverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		60	60	60	1	60	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE02840	2	atpacvc Fund GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13480	2	UfS Beteiligungs-GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13490	2	GA Global Automotive Versicherungsservice GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13560	2	Volkswagen Autoversicherung Holding GmbH	5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		49	49	51	1	49	Yes	1	groß	nr	ja
Deutschland	529900MXPCB0TV 1TVJ64	1	Volkswagen Autoversicherung AG	2	Aktien-gesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungs-aufsicht	100	49	100	1	49	Yes	1	groß	Slr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13590	2	esa EuroShip GmbH & Co. KG Underwriting for Shipping	99	GmbH & Co. KG	2		40	40	40	2	40	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13670	2	Windpark Aller-Leine-Tal GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13690	2	Lola Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900G8TYKD3SY U0S63	1	Allianz X GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13740	2	APKV Private Equity Fonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13750	2	Allianz Pension Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	5299007EOAR2PVF XN961	1	Allianz Pension Partners GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE13770	2	AZ-SGD Private Equity Fonds 2 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	5299005ERRLDFI1 WT25	1	Allianz DLVR Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14010	2	Windpark Eckolstädt GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14020	2	Kaiser X Labs GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14210	2	Windpark Dahme GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	549300WSB0DFJX PF5C84	1	VW AV	99	Investment Fund	2		100	49	100	1	49	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14240	2	REC Frankfurt Objekt GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		80	80	80	1	80	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14430	2	Vivy GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900B5A2DWME 31C402	1	AZRE AZD P&C Master Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900WXN7CL3X EECH32	1	Euler Hermes Aktiengesellschaft	10	Aktiengesellschaft	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14620	2	Windpark Cottbuser See GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900X5FH5YN4 P5R285	1	Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft	2	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungs-aufsicht	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	Slr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14650	2	Auros II GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900QD5SZD7G LZU090	1	Windpark Calau GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14760	2	InnoSolutas GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25	25	25	2	25	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900X0YREMYUI 5MX73	1	Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG	10	Aktiengesellschaft	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900CRHRWZ5D B8BK41	1	Allianz Deutschland AG	5	Aktiengesellschaft	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14820	2	SPN Service Partner Netzwerk GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		30	30	30	2	30	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14870	2	AZ-SGD Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14880	2	APKV Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900QB1U2U45 OUD544	1	KomfortDynamik Sondervermögen	99	Investment Fund	2		8	8	8	2	8	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE14900	2	Allianz Leben Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15020	2	Allianz Leben Direkt Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15030	2	APKV Direkt Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15040	2	Allianz Pension Direkt Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15050	2	AZ-SGD Direkt Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15090	2	T&R Real Estate GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25	25	25	2	25	Yes	10	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15100	2	Autobahn Tank & Rast Management GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25	25	25	2	25	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15110	2	Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		25	25	25	2	25	Yes	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15120	2	T&R MLP GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25	25	25	2	25	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	549300KG4RWKW UY6NT58	1	Allianz L-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5493006GP001SQR OD821	1	Allianz PK-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Deutschland	549300ZJFQIC44OI 6T88	1	Allianz PKV-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	5493001L0CQ83S7 0CZ91	1	Allianz V-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300CVT30FX9P 97463	1	Allianz SE-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15300	2	AZ-Argos 71 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15310	2	DCSO Deutsche Cyber-Sicherheitsorganisation GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25	25	25	2	25	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15350	2	Allianz Stromversorgungs-GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15380	2	APK Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15390	2	AGCS Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15440	2	AZV-Argos 72 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15450	2	AZL-Argos 73 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15460	2	APKV-Argos 74 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15470	2	APK-Argos 75 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15480	2	AGCS-Argos 76 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15490	2	PNE WIND Infrastruktur Calau II GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15500	2	PNE WIND Park III GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15510	2	Windkraft Kirf Infrastruktur GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	33	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15520	2	Seine GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE03620	2	Allianz Global Health GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15580	2	Allianz Hirschgarten GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15620	2	abracar GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15630	2	AZV-Argos 82 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15640	2	Allianz zweite Objektbeteiligungs- GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15650	2	AZL-Argos 83 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15660	2	APKV-Argos 84 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15670	2	APK-Argos 85 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	4	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15680	2	AZV-Argos 87 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	875500F9Y1LL071D 5K73	1	ARE Funds AZL GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	875500J4XLZYBUF 6R074	1	ARE Funds APKV GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	875500HFLFSVMV 4EUM36	1	ARE Funds AZV GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15740	2	AGCS-Argos 86 Vermögensverwaltung sgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15750	2	AZ-SGD Classic Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15760	2	Verimi GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		19	19	19	2	19	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15810	2	atpacvc GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Zusätzliche Information		
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15830	2	Syncier GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		99	98	98	1	98	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15870	2	Norsea Gas GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		28	28	28	2	28	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15880	2	MAWISTA GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15900	2	AREF III GER 1 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15910	2	AREF III GER 2 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15920	2	AREF III GER GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15940	2	Seine II GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15950	2	AZV-Argos 77 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15960	2	atpacvc GP GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15970	2	Allianz EP GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE15980	2	UGG TopCo/HoldCo General Partner GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		42	42	50	2	42	Yes	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	391200P4TOM2KZ8M1C34	1	AQ Überseehaus Verwaltungs GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	391200J90BXUO1Q8G64	1	AQ Überseehaus GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		40	40	40	2	40	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	391200RR4CQ95UOUKE30	1	ADAC Autoversicherung AG	2	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	51	51	51	1	51	Yes	1	groß	SIIR	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE16040	2	Allvest GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE16070	2	Die BrückenKöpfe X BKX GmbH & Co. Invest KG	99	GmbH & Co. KG	2		50	50	50	2	50	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE16100	2	Allianz OrtungsServices GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE16150	2	Arabesque S-Ray GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		11	11	11	2	11	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE16160	2	AZ Northside GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		94	94	94	1	94	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900H2Y17B1LIB6Z90	1	Allianz PV-WS Fonds	99	Investment Fund	2		92	92	92	1	92	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	549300VZ6U79WWMSPIN73	1	Allianz PV-RD Fonds	99	Investment Fund	2		92	92	92	1	92	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	3912007TLRRBJQH1CY15	1	Allianz Digital Health GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE16290	2	AVS Automative VersicherungsService GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE16300	2	VCIS Germany GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	51	1	50	Yes	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16310	2	AVAG Versicherungsvermittlungs-Gesellschaft mbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900D4X8B3UW GFCX06	1	Allianz Technology SE	10	Societas Europaea	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16340	2	AZ ATLAS Immo GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16350	2	AZ ATLAS GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		95	95	95	1	95	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16390	2	EASTSIDE TAMARA GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	50	1	50	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16400	2	EASTSIDE Joint Venture GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		50	50	50	1	50	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16410	2	IconicFinance GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K46B2UM3 NVLO79	1	AZL-Private Finance GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16460	2	AZ ATLAS Verwaltungs-GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	5299002KTF9OPJYI CL36	1	Allianz Africa Holding GmbH	5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16480	2	ADVANIA GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		60	60	60	1	60	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900GKUNMXQ 7K4C094	1	Allianz SE Ashmore Emerging Markets Corporates Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16510	2	Allianz Focus Teleport Beteiligungs-GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland					Gesellschaft mit beschränkter Haftung												
	529900K9B0N5BT6 94847DE16550	2	AQ Focus Teleport Verwaltungs GmbH	99		2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16560	2	AQ Focus Teleport GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		50	50	50	2	50	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16570	2	Mercato Leadmanagement Investments Holdings GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16590	2	finanzen.de Vermittlungsgesellschaft für Verbraucherverträge GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16600	2	finanzen.de Maklerservice GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16640	2	NeuConnect Deutschland GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		26	26	26	2	26	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16650	2	AfricaGrow GP GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16660	2	Driven By GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16670	2	SDA SE Open Industry Solutions	99	Societas Europaea	2		25	25	25	2	25	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900RL1BE88XT 0Y715	1	Allianz ADAC AV Fonds	99	Investment Fund	2		100	51	100	1	51	Yes	10	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16730	2	Allianz NM 28 GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		93	93	93	1	93	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16800	2	Projekt Hirschgarten MK8 GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		95	95	95	1	95	Yes	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16810	2	Stiftung Allianz für Kinder gemeinnützige GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16820	2	VGP Park München GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		49	49	49	2	49	Yes	10	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16840	2	ControlExpert Holding GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	90	100	1	90	Yes	10	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16850	2	ControlExpert GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	90	100	1	90	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16870	2	UGG TopCo GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		42	42	50	2	42	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	5299005VDZFLY5 M32M18	1	Allianz Global Investors Holdings GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16960	2	Windpark Dahme Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16970	2	Windpark Emmendorf Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE16980	2	Windpark Kleeste Repowering GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17020	2	myHealth X GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17030	2	Caldera Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25	25	25	2	25	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17040	2	Allianz ZWK Nürnberg GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17090	2	ARE Funds APK GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17100	2	Allianz Direct Fonds	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17110	2	AV8 Ventures II GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17120	2	APK-Argos 95 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17130	2	AZL Four T1 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Deutschland	894500UAVYJM2Q VSS388	1	Allianz Kunde und Markt GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	894500T68LKXJNR O1F82	1	Allianz ONE - Business Solutions GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17210	2	Windpark Freyenstein-Holenbeck Repowering GmbH & Co. KG	99	Aktiengesellschaft & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17220	2	Windpark Kesfeld Repowering GmbH & Co. KG	99	Aktiengesellschaft & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17230	2	Windpark Kirf Repowering GmbH & Co. KG	99	Aktiengesellschaft & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17240	2	Windpark Kittlitz Repowering GmbH & Co. KG	99	Aktiengesellschaft & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17250	2	Windpark Pröttlin Repowering GmbH & Co. KG	99	Aktiengesellschaft & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17260	2	Windpark Quitzow Repowering GmbH & Co. KG	99	Aktiengesellschaft & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17270	2	Windpark Redekin-Genthin Repowering GmbH & Co. KG	99	Aktiengesellschaft & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17280	2	Windpark Schönwalde Repowering GmbH & Co. KG	99	Aktiengesellschaft & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17290	2	Windpark Waltersdorf Repowering GmbH & Co. KG	99	Aktiengesellschaft & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17300	2	Windpark Werder Zinndorf Repowering GmbH & Co. KG	99	Aktiengesellschaft & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847DE17320	2	Windpark Cottbuser See Repowering GmbH & Co. KG	99	Aktiengesellschaft & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900FB0HPFPSO HMH46	1	AZ-Argos 88 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847LU01920	2	Ashmore Emerging Market Corporates	99	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT6 94847LU01930	2	PIMCO EM Corporates	99	Aktiengesellschaft	2		100	100	100	1	100	Yes	1	n/a	nr	nein
Elfenbeinküste	213800DPJ17YNN DL4J39	1	Allianz Côte d'Ivoire Assurances Vie SA	1	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	71	71	71	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Elfenbeinküste	21380014IC45ODK XQT46	1	Allianz Côte d'Ivoire Assurances SA	2	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	74	74	74	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Elfenbeinküste	529900K9B0N5BT6 94847CI00110	2	SIFCOM Assur S.A.	10	Stock Corporation	2		60	44	60	1	0	Yes	8	klein	nr	nein
Elfenbeinküste	529900K9B0N5BT6 94847CI00120	2	FCP Allianz Africa Equity WAEMU	99	Investment Fund	2		100	88	100	1	88	Yes	10	n/a	nr	nein
Elfenbeinküste	213800UC2GAEY4 OBZT51	1	RE-AA SA	2	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	100	100	100	1	0	Yes	8	klein	icor	nein
Elfenbeinküste	529900K9B0N5BT6 94847CI00160	2	Allianz Africa Services SA	99	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Finnland	529900K9B0N5BT6 94847FI00040	2	Kiinteistöosakeyhtiö Eteläesplanadi 2 Oy	10	Osakeyhtiö	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Finnland	549300E3579ZLQY EO031	1	Jouttikallio Wind Oy	99	Osakeyhtiö	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Finnland	743700K30ZGLCJN L8L10	1	Joukhaisselän Tuulipuisto Oy	99	Osakeyhtiö	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Finnland	743700350EBN1F MH2O20	1	Saarenkylä Tuulipuisto Oy	99	Osakeyhtiö	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Finnland	7437003X0R3CIVH15N76	1	Kuolavaara-Keulakkopään Tuulipuisto Oy	99	Osakeyhtiö	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500YP677G8D10KG56	1	Allianz Vie S.A.	1	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	Slr	ja
Frankreich	9695004LANB580I U7A77	1	SNC Allianz Informatique France	10	Société en nom collectif	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Frankreich	969500L6WGXQD6PX8U53	1	Allianz Cash SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	9695007ZVIE64Z3J Z416	1	Allianz France S.A.	5	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00300	2	SAS Madeleine Opéra	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00560	2	Saint-Barth Assurances S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		33	33	33	2	33	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	9695009Y61KPW5 UN8W61	1	Euler Hermes Crédit France S.A.S.	8	Société par actions simplifiée	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Yes	4	groß	os	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00790	2	Euler Hermes Recouvrement France S.A.S.	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	5299007V9H7DDU ANPV51	1	Euler Hermes Services S.A.S.	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Frankreich	5299004OAO2LCD HTJ514	1	Euler Hermes Asset Management France S.A.	8	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
Frankreich	969500B1EE98I4Q A2X57	1	Allianz Banque S.A.	8	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Yes	4	groß	os	nein
Frankreich	529900AJFTU1CPN 1X176	1	Euler Hermes Group SAS	5	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00960	2	Société Européenne de Protection et de Services d'Assistance à Domicile S.A.	10	Société anonyme	2		56	56	56	1	56	Yes	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00970	2	AWP Réunion SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00980	2	Gestion de Téléassistance et de Services S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR00990	2	Téléservices et Sécurité S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR01060	2	Eurl 20-22 Rue Le Peletier	10	Entreprise unipersonnelle à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500DFYP7BYUE 11696	1	La Rurale SA	2	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	SIlr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR01140	2	Assurance France Aviation S.A.	99	Société anonyme	2	Autorité de contrôle des assurances et des mutuell	100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	9695009NZMKVXH AJ7K10	1	Protexia France S.A.	2	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	SIlr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR01240	2	SA Vignobles de Larose	99	Société anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR01350	2	Assistance, Courtage d'Assurance et de Réassurance S.A.	10	Société anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500TXEOTML4 3LAO87	1	Generation Vie S.A.	1	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	53	52	52	1	52	Yes	1	mittelgroß	SIlr	ja
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR01610	2	SC Holding SAS	99	Société par actions simplifiée	2		50	50	50	2	50	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500HNAFQVL0 RPSU47	1	Allianz France Richelieu 1 S.A.S.	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	9695007A0Y06E3Z4HX22	1	Immovalor Gestion S.A.	15	Société anonyme	2	Autorité des marchés financiers	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR02120	2	Bilans Service S.N.C.	99	Société en nom collectif	2		66	66	66	1	66	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR02130	2	COGAR S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR02530	2	CEPE de Langres Sud S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR02540	2	Parc Eolien de la Sole du Bois SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR02550	2	Parc Eolien du Bois Guillaume SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	5299005U3FRASHD E0778	1	AIM Equity EMU 1 FCP	99	Investment Fund	2		100	99	100	1	99	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900PGXASIVRC E0080	1	AIM Equity US	99	Investment Fund	2		100	99	100	1	99	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR02690	2	Société d'Energie Eolienne de Cambon SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500E24TXSBLJ MYE08	1	SCI ESQ	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500AM04W5A5 EXGL29	1	Allianz France Real Estate Invest SPICAV	10	Société à Prépondérance Immobilière à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	969500XXGOS5WB 2DIE27	1	SAS Allianz Serbie	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	9695007MH584UET Y1386	1	SAS Allianz Rivoli	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500389L1GDPP 4R476	1	Allianz Equity Emerging Markets 1	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	5299004GCBUDUC8 OOKP37	1	Allianz Bonds Euro High Yield	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR02970	2	Parc Eolien des Mistandines SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03040	2	Parc Eolien de Forge SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03050	2	Financière Callisto SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03070	2	35° East SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	969500YA8FTFYGG FQL37	1	SAS Allianz Forum Seine	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03110	2	SAS Passage des princes	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	4	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03120	2	Centrale Photovoltaïque de Saint Marcel sur Aude SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03130	2	Centrale Photovoltaïque de Valensole SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	969500AY0A0B19 ZYE221	1	Allianz France Investissement OPCI	10	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	4	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03150	2	SAS 20 Pompidou	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	4	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03160	2	SAS Société d'Exploitation du Parc Eolien d'Aussac Vadalle	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03170	2	SAS Société d'Exploitation du Parc Eolien de Nélausa	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03190	2	Parc Eolien de Longchamps SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03200	2	Parc Eolien de Croquettes SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich					Société à Prépondérance Immobilière à Capital Variable												
	969500SFJC3GJLBF YB96	1	Euler Hermes Real Estate SPPICAV	10		2		60	60	60	1	60	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	969500MMC1CC0Y DT9T41	1	Volta	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Frankreich	969500GYTPFP903 H5819	1	SCI Allianz Messine	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03440	2	SpaceCo S.A.	10	Société anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03590	2	SCI 46 Desmoulins	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03670	2	Parc Eolien de Bruyère Grande SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03680	2	Parc Eolien de Fontfroide SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500NUAUQX3S VOXN23	1	FCP LBPAM IDR	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR03820	2	Parc Eolien des Quatre Buissons SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900667CF14WJ YS298	1	Allianz Actio France	99	Investment Fund	2		81	81	81	1	81	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	5299008018C53J0 MKK39	1	Allianz Asac Actions	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900HLL7G2661 28K67	1	Allianz Actions Euro	99	Investment Fund	2		43	42	42	1	42	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR05040	2	Parc Eolien Les Treize SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	52990065CXIM83J ONH50	1	Allianz Transition Secteur Actions Europe	99	Investment Fund	2		86	85	85	1	85	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900G5TBTIVE8 BXH29	1	Allianz Obligations Internationales	99	Investment Fund	2		81	81	81	1	81	Yes	4	n/a	nr	nein
Frankreich	969500WB6IOLWA WKRY48	1	FCT CIMU 92	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900SB7M08LAJ XAC61	1	Allianz France Favart I	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	5299008K5WM0CF CPWJ32	1	Allianz Opéra	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR08050	2	CEPE de Haut Chemin S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	969500EXM7WEM 1RBVC71	1	Société d'Assurances de Consolidation des Retraites de l'Assurance S.A.	9	Société anonyme	2		21	21	21	2	21	Yes	10	groß	os	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR08940	2	SCI Via Pierre 1	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR08950	2	SCI Allianz Invest Pierre	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900OOWDO4R CPTYX45	1	Allianz Actions Aéquitas	99	Investment Fund	2		62	62	62	1	62	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	549300YX40F2BSV PBL63	1	Allianz Actions Emergentes	99	Investment Fund	2		94	94	94	1	94	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500HV9N595UE 8K164	1	Allianz Creactions 1	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900HT3NK3S6 OWX195	1	Allianz Creactions II	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Frankreich	969500V4THATUM 6KX920	1	Assurances Médicales SA	10	Société anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500M81XFKDU 3GCF20	1	FCT Rocade L2 Marseille	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500F0OAW3G9 LOA80	1	SAS Allianz Platine	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR09910	2	SCI Bercy Village	99	Société civile immobilière	2		49	49	49	2	49	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR09920	2	SNC Alta CRP Gennevilliers	99	Société en nom collectif	2		49	49	49	2	49	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR09930	2	SNC Société d'aménagement de la Gare de l'Est	99	Société en nom collectif	2		49	49	49	2	49	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR09940	2	SNC Alta CRP La Valette	99	Société en nom collectif	2		49	49	49	2	49	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR09950	2	SAS Alta Gramont	99	Société par actions simplifiée	2		49	49	49	2	49	Yes	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR09960	2	SCI Allianz Arc de Seine	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Yes	4	groß	nr	nein
Frankreich	529900KA2BYQ560 UTC09	1	Allianz Multi Horizon Court Terme	99	Investment Fund	2		60	60	60	1	60	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	52990021STMCW5 8J6L17	1	Allianz Multi Horizon Long Terme	99	Investment Fund	2		46	46	46	1	46	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	5299005U1YHDK4 D6RP66	1	Allianz Actions France	99	Investment Fund	2		50	50	50	1	50	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	5299007NQRNTW1 EYYN89	1	Allianz Technology SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR10830	2	SCI Stratus	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Frankreich	5299004IUMQV66 XKF662	1	Allianz Valeurs Durables	99	Investment Fund	2		40	40	40	1	40	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR11850	2	ABT SAS	99	Société par actions simplifiée	2		25	25	25	2	25	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR11970	2	Real FR Haussmann SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900EX528BZ2S C2X57	1	Allianz Hospitaliers Euro	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Frankreich	52990059GQH7U3 P8F539	1	Allianz Multi Rendement Réel	99	Investment Fund	2		83	83	83	1	83	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695009HV2986M DEQ760	1	Allianz Africa SAS	10	Société par actions simplifiée	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	549300QGGDU6D38 FW0656	1	Allianz Sécurité	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		90	90	90	1	90	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR12570	2	Real Faubourg Haussmann SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900J8XTJSG6D DVX87	1	Allianz Hospitaliers Valeurs Durables	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	969500AKSQ3CHIY8C469	1	Fragonard Assurance S.A.	2	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	95	100	1	95	Yes	1	groß	SIr	nein
Frankreich	529900L74AYH99309349	1	Gaipare Action	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900C2H9FDV85ERH57	1	Allianz Saint Marc CL	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900I77SXXWK N76K75	1	Allianz Multi Croissance	99	Investment Fund	2		71	71	71	1	71	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900SB1S14S8M UT724	1	Allianz Multi Opportunités	99	Investment Fund	2		90	90	90	1	90	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900NRJ59C22 GBJ31	1	Allianz Multi Dynamisme	99	Investment Fund	2		94	94	94	1	94	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900VWEHH37Z 0PWN62	1	Allianz Multi Equilibre	99	Investment Fund	2		98	98	98	1	98	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K1X7M5V6 SX6X15	1	Allianz Actions Euro Convictions	99	Investment Fund	2		59	59	59	1	59	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900XD6KJACPY 3UW34	1	Allianz Multi Harmonie	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900T8RVYBKA H2KY16	1	Allianz Air France IFC	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900YPJVRFH8 M96X62	1	Avip Actions 60	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900TR82TZ7SY RVE41	1	Avip Actions 100	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900D11V38A17 GNZ59	1	Avip Top Harmonie	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900OQJ1JUJ2Y N1834	1	Avip Top Tempéré	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900O9FE1O9B N4QT15	1	Allianz Sport et Bien-être	99	Investment Fund	2		78	78	78	1	78	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500XYGPLJBN3 Q4U05	1	Vigny Depierre Conseils SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	969500PGW81P1L O6GJ80	1	AWP Health & Life S.A.	4	Société anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SIr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR14160	2	CEPE des Portes de la Côte d'Or S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	969500GNHCXXTP2EL222	1	Allianz Partners S.A.S.	5	Société par actions simplifiée	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Frankreich	529900T3RAWM60CDDS82	1	Allianz Multi Horizon 2024-2026	99	Investment Fund	2		53	53	53	1	53	Yes	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900JI6BBY36IQVK19	1	Allianz Multi Horizon 2027-2029	99	Investment Fund	2		40	40	40	1	40	Yes	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900OI74C0EWUVWH46	1	Allianz Multi Horizon 2030-2032	99	Investment Fund	2		40	40	40	1	40	Yes	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900858AVB55K P6L41	1	Allianz Multi Horizon 2033-2035	99	Investment Fund	2		79	79	79	1	79	Yes	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900D0HMG3WVBTPE33	1	Allianz Multi Horizon 2036-2038	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900JT04FMBD49EQ67	1	Allianz Multi Horizon 2039-2041	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Frankreich	969500KBFYE2H4JB4Y85	1	AWP France SAS	5	Société par actions simplifiée	2		95	95	95	1	95	Yes	1	mittelgroß	nr	ja
Frankreich	5299005007ZX7F1FHM89	1	Allianz Team	99	Investment Fund	2		91	91	91	1	91	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500CUK3OMC MPMWR55	1	Allianz Holding France SAS	5	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR16070	2	SC Tour Michelet	10	Société Civile	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900BEHGNUUG3NEH88	1	ARAGO	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500OV9P1PVS DGR74	1	APEH Europe VI	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695001KVF3MRCGY9C63	1	Allianz IARD Vintage	99	Other	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR16740	2	Viveole SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR16750	2	Société de Production d'Electricité d'Haucourt Moulaine SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT694847FR16840	2	Windpark Les Cent Jalois SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16970	2	SA Carène Assurance	99	Société anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR16990	2	CEPE de Mont Gimont S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17100	2	GIE Euler Hermes SFAC Services	99	Groupement d'Intérêts Economiques	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17110	2	Parc Eolien des Barbes d'Or SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17120	2	Parc Eolien des Joyeuses SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17150	2	SAS Allianz Logistique	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17160	2	OPCI Allianz France Angel	10	Société à Prépondérance Immobilière à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17190	2	Ferme Eolienne des Jaladeaux S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17200	2	Ferme Eolienne de Villemur-sur-Tarn S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17210	2	Parc Eolien de Bonneuil S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17220	2	Energie Eolienne Lusanger S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	96950033AVS80NZ OSJ78	1	AWP P&C S.A.	2	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SIIr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17330	2	SAS Allianz Etoile	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17340	2	CEPE de la Forterre S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17350	2	SAS Angel Shopping Centre	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	9695007MR8HPOO ZDHU17	1	CEPE du Bois de la Serre S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	96950017XUD776A 1HP65	1	Allianz IARD S.A.	4	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SIIR	ja
Frankreich	969500UZ1XS8C7R TSP21	1	CEPE de Bajouve S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17430	2	CEPE de Sambres S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17440	2	Parc Eolien de Chaourse SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500GEZH62QIB ZTS11	1	Rivage Richelieu 1 FCP	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17490	2	Parc Eolien de Ly-Fontaine SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17500	2	Parc Eolien de Remigny SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	549300YIMD0ZHN GBX525	1	Allianz Mid Cap Loans FCT	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695002PYCB7QV 3QAV53	1	InnovAllianz	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695004WE0CERR M78761	1	Allianz Crowdfunding Fund I FPCI	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17580	2	CEPE du Blaiseron S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900RJPFRZ30F MX146	1	AIM Equity PG Vie	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695000JWGYLHR OE8G85	1	Allianz France Investissement IV	99	Investment Fund	2		73	73	73	2	73	Yes	4	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17610	2	Parc Eolien de Pliboux SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17620	2	CEPE de la Baume S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17630	2	CEPE de Vieille Carrière S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500FK5EKEPBG Q7A12	1	Allianz Retraite S.A.	9	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100	100	100	1	100	Yes	4	groß	os	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR17650	2	Parc Eolien de Chateau Garnier SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K3ONY5LW ZOHA27	1	Allianz Vie Multi Assets FCP	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500UIPD3JHYH UTV29	1	Allianz Crowdfunding FSPI	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	969500K2GI2GGOG LJI69	1	Euler Hermes Digital Ventures OPCVM	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18010	2	Parc Eolien de Dyé SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900LMP3W079 XFJY08	1	Euler Hermes 39 Ouest	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695007K2A4AH8V VBO84	1	Tikehau Real Estate III SPPICAV	99	Société à Prépondéranc e Immobilière à Capital Variable	2		12	10	12	2	10	Yes	10	groß	nr	nein
Frankreich	969500G022MLUP3 XJU07	1	FPCI APEH Europe VII	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900JN94YE20L5 4851	1	Allianz Team Formule 1	99	Investment Fund	2		95	95	95	1	95	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18110	2	SCI Allianz Immobilier Durable 18	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500D2MXVWP GC3LG50	1	FCPI InnovAllianz 2	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18160	2	SCI Docks V3	99	Société civile immobilière	2		50	50	50	2	50	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18170	2	SAS Allianz Prony	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18030	2	SCI Allianz Value Pierre	10	Société civile immobilière	2		100	53	100	1	53	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18210	2	SCI Docks V2	99	Société civile immobilière	2		50	50	50	2	50	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500F0HU1YGP1 G1076	1	Allianz Patrimoine Immobilier SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Frankreich	9695004KDB3U52H K4B38	1	Citizen Capital Impact Initiative	99	Investment Fund	2		72	72	72	1	72	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695005L9QN2R3S 0U411	1	Allianz Vie EM Debt	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	9695002DVXK4HF W5C540	1	Allianz IARD EM Debt	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18270	2	Finanzen France SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18300	2	Multiasistance S.A.	10	Société anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18310	2	Promultitravaux SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Frankreich	52990099KFO3IMC LYJ15	1	Allianz Impact Green Bond	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18350	2	SAS Chaponnay Mérieux Logistics	10	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18380	2	SCI Onnaing Escout Logistics	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18410	2	SCI Pont D'Ain Septembre Logistics	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18440	2	SCI Réau Papin Logistics	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR18910	2	Taone SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19200	2	Allianz Debt Fund FPS	99	Other	2		100	95	100	1	95	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19210	2	GIE Euler Hermes Facturation France	10	Groupement d'intérêt économique	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19270	2	FPCI Allianz Synergies	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19280	2	SCI Allianz Citylights	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19490	2	France Investissement Relance 2020	99	Investment Fund	2		74	74	74	2	74	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900QM6HAH61 J4YZ79	1	Allianz Core Dividend	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19660	2	SCPI Allianz Home	99	Société civile immobilière	2		28	28	28	1	28	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19720	2	Kroknet S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19740	2	SCI Allianz Work'In Park	10	Société civile immobilière	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT6 94847FR19760	2	GT Motive SASU	99	Société par actions simplifiée	2		100	86	100	1	86	Yes	10	klein	nr	nein
Ghana	213800COZLPZ63X BPA26	1	Allianz Insurance Company of Ghana Limited	2	Limited Company	2		100	100	100	1	0	Yes	8	klein	icor	nein
Ghana	21380028G8JEBZY AYL09	1	Allianz Life Insurance Company of Ghana Limited	1	Limited Company	2		100	100	100	1	0	Yes	8	klein	icor	nein
Griechenland	529900K9B0N5BT6 94847GR00020	2	AWP Brokers & Services Hellas S.A.	10	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Griechenland	529900K9B0N5BT6 94847GR00040	2	Allianz Insurance Services Ltd.	10	Eteiria periorismenis evthinis/Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Griechenland	213800U6WAX3YX MFVH22	1	Allianz Mutual Funds Management Company S.A.	14	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2	Hellenic Republic Capital Market Commission	100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
Griechenland	529900SUMKB7ME IJWP03	1	Allianz Hellas Single Member Insurance S.A.	4	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2	Bank of Greece, Department of Private Insurance Su	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SIlr	nein
Griechenland	529900WAQB9LM0 W2OX74	1	Euler Hermes Emporiki Services Ltd.	99	Eteiria periorismenis evthinis/Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Hongkong	52990001ST5YT197588	1	Euler Hermes Hong Kong Service Limited	99	Company limited by guarantee w/o share capital	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT694847HK00240	2	PIMCO Asia Ltd.	8	Private company limited by shares	2	Hong Kong Securities and Futures Commission	100	93	100	1	93	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Hongkong	549300J4ASJ4UGJ5R887	1	Allianz Global Investors Asia Pacific Ltd.	8	Private company limited by shares	2	Hong Kong Securities and Futures Commission	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT694847HK00360	2	Allianz Worldwide Partners (Hong Kong) Ltd.	10	Private company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT694847HK00370	2	Flying Desire Limited	10	Private company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT694847HK00380	2	Humble Bright Limited	10	Private company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT694847HK00400	2	Best Regain Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT694847HK00410	2	Delong Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT694847HK00420	2	Global Stream Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT694847HK00430	2	Glory Basic Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	54930001N72NC4WF1V94	1	Jumble Succeed Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Yes	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00450	2	Long Coast Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00460	2	Luxury Gain Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00470	2	New Try Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00480	2	Modern Diamond Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Yes	10	klein	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00490	2	Praise Creator Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00500	2	Prime Space Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00510	2	Sino Phil Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00520	2	Summer Blaze Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00530	2	Supreme Cosmo Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00540	2	Sure Rainbow Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00550	2	Link (LRM) Limited	99	Private company limited by shares	2		16	16	16	2	16	Yes	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00640	2	AA Ronsin Investment Holding Limited	99	Private company limited by shares	2		62	62	62	2	62	Yes	10	groß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00650	2	ControlExpert Hong Kong Corp. Limited	99	Private company limited by shares	2		90	81	90	1	81	Yes	10	klein	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00660	2	Castle Field Limited	10	Private company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00670	2	Galore Expert Limited	10	Private company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00680	2	Elite Prize Limited	10	Private company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00690	2	Vailog Hong Kong DC17 Limited	10	Private company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00700	2	Vailog Hong Kong DC19 Limited	10	Private company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Hongkong	529900K9B0N5BT6 94847HK00710	2	Allianz Thematic Income	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Indien	335800BCIYSUMFS HDU67	1	Bajaj Allianz General Insurance Company Ltd.	2	Limited	2	Insurance regulatory and development authority of	26	26	26	2	0	Yes	8	groß	icor	nein
Indien	33580038DS948KO 5LV09	1	Bajaj Allianz Life Insurance Company Ltd.	1	Limited	2	Insurance regulatory and development authority of	26	26	26	2	0	Yes	8	groß	icor	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00130	2	Bajaj Allianz Financial Distributors Limited	99	Limited	2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
Indien	529900FYNIJQQ48 K35E40	1	AWP Assistance (India) Private Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00170	2	Euler Hermes Services India Private Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00200	2	Berkshire India Private Limited	99	Private Limited Company	2		20	20	20	2	20	Yes	10	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00210	2	Berkshire Hathaway Services India Private Limited	99	Private Limited Company	2		20	20	20	2	20	Yes	10	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00220	2	AWP Services (India) Private Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Indien	335800ZJKQCM8G ACZ469	1	IndInfravit Trust	99	Other	2		23	23	23	2	23	Yes	10	groß	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT6 94847IN00240	2	Medicount Healthcare Private Limited	99	Private Limited Company	2		100	72	100	1	72	Yes	10	klein	nr	nein
Indien	33580069FYH9OR7 Z3B11	1	Allianz Services Private Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Indonesien	549300RNZZEXTY8 WGD05	1	PT Asuransi Allianz Life Indonesia	1	Limited Liability Company/Per seroan Terbatas	2	Otoritas Jasa Keuangan - Industri Keuangan Non Bank	100	100	100	1	0	Yes	8	groß	icor	nein
Indonesien	5493008HPMD7UQ DUCX16	1	PT Asuransi Allianz Utama Indonesia	2	Limited Liability Company/Per seroan Terbatas	2	Otoritas Jasa Keuangan - Industri Keuangan Non Bank	98	98	98	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00080	2	PT Blue Dot Services	10	Limited Liability Company/Per seroan Terbatas	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00120	2	Reksa Dana Danareksa Melati Pendapatan Tetap II	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	0	Yes	8	n/a	nr	nein
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00130	2	Reksa Dana Mandiri Investa Dana Pendapatan Optimal	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	0	Yes	8	n/a	nr	nein
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00140	2	Reksa Dana Batavia Obligasi Sukses 1	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	0	Yes	8	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00150	2	Reksa Dana Optima Pendapatan Abadi	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	0	Yes	8	n/a	nr	nein
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00160	2	Reksa Dana Batavia College Bond Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	0	Yes	8	n/a	nr	nein
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00180	2	Reksa Dana Batavia Pendapatan Tetap Sukses Syariah	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	0	Yes	8	n/a	nr	nein
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00190	2	Reksa Dana Batavia Pendapatan Tetap Sukses Syariah 2	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	0	Yes	8	n/a	nr	nein
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00210	2	Reksa Dana Schroder IDR Bond Fund II	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	0	Yes	8	n/a	nr	nein
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00220	2	Danareksa Melati Pendapatan Tetap	99	Investment Fund	2		100	98	100	1	0	Yes	8	n/a	nr	nein
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00230	2	Mandiri Investasi Dana Pendapatan Optimal 2	99	Investment Fund	2		100	98	100	1	0	Yes	8	n/a	nr	nein
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00240	2	Schroder IDR Bond Fund III	99	Investment Fund	2		100	98	100	1	0	Yes	8	n/a	nr	nein
Indonesien	529900K9B0N5BT6 94847ID00250	2	Batavia Dana Obligasi Sentosa	99	Investment Fund	2		100	98	100	1	0	Yes	8	n/a	nr	nein
Indonesien	25490080EBEGA2A 7SN30	1	Batavia Obligasi Sukses 2	99	Investment Fund	2		100	98	100	1	0	Yes	8	n/a	nr	nein
Irland	635400BFGESLKM XBZV15	1	Allianz p.Lc.	2	public limited company	2	Central Bank of Ireland	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SIlr	ja
Irland	6354002MLVNG8F 59ZR15	1	Allianz Holdings p.Lc.	5	public limited company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	ja
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE00060	2	AWP Assistance Ireland Limited	10	Private Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Irland	529900KDXMUUS7 EMLJ38	1	Allianz Re Dublin dac	3	Designated Activity Company	2	Central Bank of Ireland	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SIlr	ja
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE00170	2	PIMCO Global Advisors (Ireland) Ltd.	14	Private Company Limited by Shares	2	Central Bank of Ireland	100	93	100	1	93	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Irland	529900IW9LE0SWS J4S48	1	Allianz Global Investors Ireland Ltd.	14	Private Company Limited by Shares	2	Central Bank of Ireland	100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Irland	WUYDW18YG7QX GWBK3804	1	Darta Saving Life Assurance dac	1	Designated Activity Company	2	Central Bank of Ireland	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	Slr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE00630	2	Euler Hermes Services Ireland Limited	99	Private Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Irland	635400BUYR2C9 KIJ97	1	AWP Health & Life Services Limited	99	Private Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Irland	529900ZICA8LOT6 XX119	1	Allianz Global Life dac	1	Designated Activity Company	2	Central Bank of Ireland	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	Slr	ja
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE00950	2	Triskelion Property Holding Designated Activity Company	99	Private Company Limited by Shares	2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01040	2	Allianz Jewel Fund ICAV	99	Irish Collective Asset Management Vehicle	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Irland	635400BKS4EAYJ9 PTA27	1	Dundrum Retail Limited Partnership	99	Private Company Limited by Shares	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01140	2	Dundrum Retail GP Designated Activity Company	99	Private Company Limited by Shares	2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01150	2	Dundrum Car Park GP Limited	99	Private Company Limited by Shares	2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01180	2	Dundrum Car Park Limited Partnership	99	Private Company Limited by Shares	2		50	50	50	2	50	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Irland	549300RPV4GKSV DOO585	1	PIMCO StocksPLUS AR Fund	99	Investment Fund	2		84	84	84	1	84	Yes	4	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT6 94847IE01290	2	PIMCO GIS Emerging Markets Opportunities Fund	99	Investment Fund	2		78	78	78	1	78	Yes	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Irland	549300KBV832SKE8DW37	1	PIMCO Climate Bond Fund	99	Investment Fund	2		49	49	49	1	49	Yes	10	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT694847IE01450	2	PIMCO GIS Income Fund II	99	Investment Fund	2		91	91	91	1	91	Yes	4	n/a	nr	nein
Israel	529900K9B0N5BT694847IL00060	2	Israel Credit Insurance Company Ltd.	2	Limited Company	2	The Ministry of Finance, Capital Markets Insurance	50	50	50	2	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Italien	529900K9B0N5BT694847IT00030	2	Euler Hermes Services Italia S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT694847IT00120	2	Società Agricola San Felice S.p.A.	10	Società per azioni	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Italien	81560086D3AFDF578962	1	CreditRas Assicurazioni S.p.A.	2	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	50	50	50	1	50	Yes	1	groß	SIlr	nein
Italien	815600C409F6E7864A60	1	Allianz Direct S.p.A.	2	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SIlr	ja
Italien	529900W51ZNEU5351P78	1	CreditRas Vita S.p.A.	4	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	50	50	50	1	50	Yes	1	groß	SIlr	nein
Italien	529900T32UL0CP1FZA06	1	Allianz Bank Financial Advisors S.p.A.	8	Società per azioni	2	Banca d'Italia	100	100	100	1	100	Yes	4	groß	os	nein
Italien	81560024338073700896	1	RB Fiduciaria S.p.A.	8	Società per azioni	2	Banca d'Italia	100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
Italien	529900K9B0N5BT694847IT00550	2	Borgo San Felice S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT694847IT00580	2	Intermediass S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT694847IT00590	2	Previndustria - Fiduciaria Previdenza Imprenditori S.p.A.	99	Società per azioni	2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	81560051CDFA26A2BB02	1	Allianz Servizi S.p.A.	10	Società per azioni	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900BUVMOECVUTQ064	1	Investitori SGR S.p.A.	14	Società per azioni	2	Banca d'Italia	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Italien	815600B30886774E0A55	1	Allianz Technology S.p.A.	99	Società per azioni	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01130	2	BPS Brindisi 213 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01140	2	BPS Mesagne 214 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01150	2	BPS Mesagne 215 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01160	2	BPS Brindisi 222 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01170	2	BPS Mesagne 223 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01180	2	BPS Mesagne 224 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01190	2	Eurosol Invest S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01200	2	Orsa Maggiore PV S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01210	2	Orsa Minore PV S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01220	2	Orione PV S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01230	2	BPS Brindisi 211 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01240	2	BPS Mesagne 216 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01280	2	Fondo Chiuso Allianz Infrastructure Partners I	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01440	2	Allianz Value S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	5299000642X9L20 UU692	1	RAS Antares	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01610	2	Aero-Fonte S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01810	2	Allianz Private Equity Partners Europa III	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01820	2	AWP Contact Center Italia S.r.l.	10	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01830	2	APP Broker S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900MXTTP1VJ4 O2OI37	1	A&A Centri Commerciali S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT01990	2	Eolica Erchie S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02040	2	Allianz Private Equity Partners IV	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02050	2	Fiumaranuova S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein
Italien	529900UGESEV6G HUN018	1	Allianz S.p.A.	4	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SIr	ja
Italien	815600BAC086E7A 0DC69	1	Italian Shopping Centre Investment S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		50	50	50	2	50	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02110	2	Investitori Real Estate Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02120	2	Residenze CYL S.p.A.	99	Società per azioni	2		33	33	33	2	33	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02160	2	Allianz Special Opportunities Alternative Fund	99	Investment Fund	2		100	99	100	1	99	Yes	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02350	2	Allianz Private Equity Partners V	99	Investment Fund	2		100	94	100	1	94	Yes	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02370	2	Appia Investments S.r.l.	10	Società a responsabilità limitata	2		58	58	58	1	58	Yes	1	groß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02430	2	Kensington Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02510	2	Euler Hermes Intermediary Agency S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02540	2	Investitori Logistic Fund	99	Investment Fund	2		100	98	100	1	98	Yes	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02600	2	Alma S.r.l.	10	Società a responsabilità limitata	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02620	2	Allianz 311 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51	51	51	1	51	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02630	2	Control Expert Italia S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		80	72	80	1	72	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02660	2	Altair - Fondo di Investimento Alternativo Immobiliare di Tipo Chiuso	99	Investment Fund	2		100	98	100	1	98	Yes	10	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02700	2	Allianz 901 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51	51	51	1	51	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02710	2	Allianz 071 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51	51	51	1	51	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02730	2	Allianz 481 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51	51	51	1	51	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02740	2	Allianz 371 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51	51	51	1	51	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02840	2	Allianz 001 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51	51	51	1	51	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02870	2	Allianz 351 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51	51	51	1	51	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02900	2	Allianz 421 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51	51	51	1	51	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	815600A7E126B82 74502	1	Allianz Viva S.p.A.	2	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SIr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02940	2	Smart Citylife S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		29	29	29	2	29	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02950	2	Allianz 002 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51	51	51	1	51	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT02960	2	Allianz 871 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51	51	51	1	51	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03020	2	Allianz 003 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51	51	51	1	51	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03050	2	Allianz 671 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51	51	51	1	51	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03090	2	Atlas Fund	99	Investment Fund	2		100	98	100	1	98	Yes	1	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03100	2	Allianz 004 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51	51	51	1	51	Yes	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT6 94847IT03150	2	Allianz 101 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		51	51	51	1	51	Yes	10	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00010	2	AWP Japan Co. Ltd.	5	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	ja
Japan	5493005NRJTL4NX 1VK27	1	Allianz Fire and Marine Insurance Japan Ltd.	2	Limited Company	2	Financial Services Agency	100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00030	2	Euler Hermes Japan Services Ltd.	99	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Japan	353800NVVWGOB 9JXQZ47	1	Allianz Global Investors Japan Co. Ltd.	8	Limited Company	2	Financial Services Agency	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Japan	549300HRIYJIWUR 34Y94	1	AEON Allianz Life Insurance Co. Ltd.	1	Limited Company	2	Financial Service Agency	40	40	40	2	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Japan	35380057ACDIJMO RSX83	1	AWP Ticket Guard Small Amount & Short Term Insurance Co. Ltd.	2	Limited Company	2	Financial Services Agency	100	100	100	1	0	Yes	8	klein	icor	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP00260	2	Orion MF TMK	99	Tokutei Mokuteiki Kaisha (TMK)	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01080	2	Sirius MF TMK	99	Tokutei Mokuteiki Kaisha (TMK)	2		50	50	50	2	50	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01210	2	Allianz Real Estate Japan GK	8	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01230	2	ControlExpert Japan KK	99	kaishiki kaisha	2		100	90	100	1	90	Yes	10	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01240	2	Altair MF TMK	99	Tokutei Mokuteiki Kaisha (TMK)	2		50	50	50	2	50	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01290	2	Arcturus MF TMK	99	Tokutei Mokuteiki Kaisha (TMK)	2		51	51	50	2	51	Yes	10	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01300	2	Arcturus MF GK	10	go-do gaisha / Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01310	2	Muralis MF TMK	99	Tokutei Mokuteiki Kaisha (TMK)	2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT6 94847JP01330	2	Canis MF TMK	99	Tokutei Mokuteiki Kaisha (TMK)	2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
Jersey	549300DXZMTQTR PSLM79	1	Quadgas Holdings Topco Limited	99	Private Limited Company	2		13	13	17	2	13	Yes	10	groß	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847GB01060	2	Allianz Global Investors Nominee Services Ltd.	8	Company Limited by Shares	2	Cayman Islands Monetary Authority	100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY00630	2	Carlyle China Realty L.P.	99	Limited Partnership	2		50	50	50	2	50	Yes	10	n/a	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY00640	2	Carlyle China Rome Logistics L.P.	99	Limited Partnership	2		38	38	38	2	38	Yes	10	n/a	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY00770	2	PIMCO GP XXIII Ltd.	10	Company Limited by Shares	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY00840	2	PIMCO BRAVO III Offshore GP Ltd.	10	Company Limited by Shares	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT6 94847KY00850	2	PIMCO BRAVO III Offshore GP L.P.	10	Limited Partnership	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Kaimaninseln	549300RN90A6DN1W7944	1	PIMCO ILS Fund SP I	99	Investment Fund	2		19	19	19	2	19	Yes	4	n/a	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01120	2	PIMCO COF III Offshore GP Ltd.	10	Company Limited by Shares	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	549300NR2HYRTTF PFW52	1	PIMCO ILS Fund SP II	99	Investment Fund	2		10	10	10	2	10	Yes	4	n/a	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01350	2	PIMCO BRAVO IV Offshore GP Ltd.	10	Company Limited by Shares	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01430	2	CCAF GP I Ltd.	10	Company Limited by Shares	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01440	2	BRAVO IV Holding Fund CIV I LP	10	Limited Partnership	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01450	2	PHFS Residential Opportunities Offshore Fund L.P.	10	Limited Partnership	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01460	2	COF III Holding Fund CIV I LP	10	Limited Partnership	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01550	2	PIMCO Commercial Real Estate Debt Fund Rated Note Vehicle II L.P.	10	Limited Partnership	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT694847KY01560	2	PIMCO CRE Opportunities Offshore GP Ltd.	10	Company Limited by Shares	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
Kamerun	2138003H8TOS1YL3X715	1	Allianz Cameroun Assurances SA	2	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	75	74	75	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Kamerun	213800PTXJRGVFTXK18	1	Allianz Cameroun Assurances Vie SA	1	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	76	76	76	1	0	Yes	8	klein	icor	nein
Kanada	549300Z39KJOTNO13F73	1	AZGA Service Canada Inc.	10	Corporation	2		55	55	55	1	55	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Kanada	529900K9B0N5BT694847CA00220	2	AZGA Insurance Agency Canada Ltd.	10	Limited Partnership / Société en comandite simple	2		100	55	100	1	55	Yes	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Kanada	549300UMJPCRG9 DM7145	1	1739908 Ontario Ltd.	10	Limited Partnership / Société en comandite simple	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Kanada	5493005F8X74X2J PJQ27	1	AIM Underwriting Limited	10	Limited Partnership / Société en comandite simple	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Kanada	529900K9B0N5BT6 94847CA00350	2	Euler Hermes Canada Services Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Kanada	529900K9B0N5BT6 94847CA00450	2	PIMCO GP I Canada Corporation	10	Corporation / Société Anonyme	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
Kanada	529900K9B0N5BT6 94847CA00600	2	Allianz SI PF Holding Corp.	10	Federal Corporation (CBCA) / Société Anonyme (CBCA)	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Kanada	549300RQPHIXW6 PQTL17	1	PIMCO Climate Bond Fund (Canada)	99	Investment Fund	2		32	32	32	1	32	Yes	4	n/a	nr	nein
Kanada	549300PNZNS0LQ SMZ318	1	PIMCO Canada Corp.	8	Federal Corporation (CBCA) / Société Anonyme (CBCA)	2	Ontario Securities Commission	100	93	100	1	93	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Kenia	213800VM7LHD5Q BPK458	1	Allianz Insurance Company of Kenya Limited	2	Company Limited by shares	2	Insurance Regulatory Authority	100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Kenia	529900K9B0N5BT6 94847KE00020	2	Jubilee Allianz General Insurance (K) Limited	2	Company Limited by shares	2	Insurance Regulatory Authority	66	66	66	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Kolumbien	5493003X0QODYI HUQU61	1	Allianz Colombia S.A.	5	Sociedad Anónima	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Kolumbien	54930013W3TZHB MVB633	1	Allianz Seguros S.A.	2	Sociedad Anónima	2	Superintendencia Financiera de Colombia	100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Kolumbien	529900K9B0N5BT6 94847CO00090	2	Allianz Inversiones S.A.	5	Sociedad Anónima	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	ja
Kolumbien	529900K9B0N5BT6 94847CO00140	2	Compañía Colombiana de Servicio Automotriz S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100	100	100	1	0	Yes	8	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Kolumbien	529900K9B0N5BT6 94847CO00390	2	Allianz SAS S.A.S.	99	Sociedad por Acciones Simplificada	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Kolumbien	529900K9B0N5BT6 94847CO00410	2	AWP Colombia SAS	10	Sociedad por Acciones Simplificada	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Kolumbien	549300B3Y1IQN3X Z2502	1	Allianz Seguros de Vida S.A.	4	Sociedad Anónima	2	Superintendencia Financiera de Colombia	100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Kolumbien	529900K9B0N5BT6 94847CO00430	2	ControlExpert Colombia SAS	99	Sociedad por Acciones Simplificada	2		90	81	90	1	81	Yes	10	groß	nr	nein
Kroatien	549300GMPWLFN KRGJM28	1	Allianz ZB d.o.o. Mandatory and Voluntary Pension Funds Management Company	9	Drustvo s ogranicenom odgovornoscu	2	Hrvatska agencija za nadzor financijskih usluga	51	51	51	1	51	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Kroatien	74780000J0MHQT1 PDU55	1	Allianz Invest d.o.o.	8	Drustvo s ogranicenom odgovornoscu	2	Hrvatska agencija za nadzor financijskih usluga	100	83	100	1	83	Yes	4	klein	os	nein
Kroatien	529900K9B0N5BT6 94847HR00120	2	AZ Servisni centar d.o.o.	99	Drustvo s ogranicenom odgovornoscu	2		100	83	100	1	83	Yes	10	klein	nr	nein
Kroatien	529900K9B0N5BT6 94847HR00130	2	Autoelektro tehnicki pregledi d.o.o.	99	Drustvo s ogranicenom odgovornoscu	2		49	41	49	2	41	Yes	10	klein	nr	nein
Kroatien	5493006D8G55YM 441622	1	Allianz Hrvatska d.d.	4	Dionicko drustvo	2	Hrvatska agencija za nadzor financijskih usluga	83	83	83	1	83	Yes	1	groß	SIlr	nein
Laos	213800P6JHYFYE GV741	1	Allianz General Laos Co. Ltd.	2	Limited Company	2	Ministere des Finances	51	51	51	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Libanon	549300WN17OXJV Q8K421	1	Data Quest SAL	99	Société Anonyme Libanaise / Joint Stock Corporation	2		36	36	36	2	0	Yes	8	klein	nr	nein
Libanon	54930050H3UE2C1 XG816	1	Société Nationale Foncière S.A.L.	10	Société Anonyme Libanaise / Joint Stock Corporation	2		66	66	66	1	0	Yes	8	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Libanon	529900K9B0N5BT6 94847LB00140	2	NEXtCARE Lebanon SAL	99	Société Anonyme Libanaise / Joint Stock Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Libanon	549300XZQI3BUDV AXT40	1	Allianz SNA s.a.l	4	Société Anonyme Libanaise / Joint Stock Corporation	2	Ministry of economy in Libanon	100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Liechtenstein	5493005WW64PFI TU7G71	1	Allianz Risk Transfer AG	2	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarkt-aufsicht Liechtenstein	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SIlr	nein
Litauen	213800Q5EQ3RDN YXII94	1	UAGDPB "Aviva Lietuva"	1	uzdaroji akcine bendrove	2	Komisja Nadzoru Finansowego (KNF)	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	SIlr	nein
Luxemburg	5299008KOP6QNG 1WNH72	1	Allianz Life Luxembourg S.A.	1	Société Anonyme	2	Commissariat aux Assurances	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SIlr	nein
Luxemburg	529900ED4HQN43 OUYW15	1	Allianz Infrastructure Luxembourg II S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	222100ZUOUQNT9 20SU36	1	Euler Hermes Ré SA	3	Société Anonyme	2	Commissariat aux Assurances	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	SIlr	nein
Luxemburg	529900ASH1OPT5 G6G193	1	Allianz Investments I Luxembourg S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU00640	2	VertBois S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900AE1WSQ5G ZXBFI2	1	YAO NEWREP Investments S.A.	10	Société Anonyme	2		94	86	94	1	86	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	5299007FSUGQCW 1R8I33	1	Allianz Finance II Luxembourg S.à r.l.	5	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Luxemburg	2221006QFUY6BTG SQ144	1	Allianz Investments III Luxembourg S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU01640	2	Allianz PCREL US Debt S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900B1YQQQ0B H7UQ67	1	Allianz Strategic Investments S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02020	2	AZ Euro Investments II S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02110	2	PIMCO Global Advisors (Luxembourg) S.A.	15	Société Anonyme	2	Commission de Surveillance du Secteur Financier	100	93	100	1	93	Yes	4	klein	os	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02130	2	Allianz Société Financière S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	52990093ZNFUHO SM9498	1	Allianz Finance VII Luxembourg S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02340	2	Allianz Finance VIII Luxembourg S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	222100R80LJ0KDQ 8EC35	1	AZ Euro Investments S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02630	2	Euler Hermes Luxembourg Holding S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02810	2	Allianz Hold Co Real Estate S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02870	2	Q207 S.C.S.	10	Société en commandite simple	2		94	94	94	1	94	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02880	2	Q 207 GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU02890	2	Friederike MLP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900PY7D6FGPY QPH76	1	Allianz Finance IV Luxembourg S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900Y6D4KM0Z LFT842	1	Allianz FinanzPlan 2055	99	Investment Fund	2		44	44	44	1	44	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03270	2	Redoma S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	549300QI5HY1SEK 44110	1	Allianz Global Fundamental Strategy	99	Investment Fund	2		30	30	30	1	30	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03390	2	Sirius S.A.	10	Société Anonyme	2		95	95	95	1	95	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03560	2	European Outlet Mall Fund FCP-FIS	99	Investment Fund	2		26	26	26	2	26	Yes	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03570	2	Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco I S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03600	2	Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco II S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	5299006228ACTHO 8JX97	1	Allianz Infrastructure Luxembourg I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900LSHMN704 CFI287	1	Allianz Fund Investments S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU03960	2	Allianz Infrastructure Spain Holdco I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04070	2	Allianz Infrastructure Spain Holdco II S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04160	2	Allianz Infrastructure Norway Holdco I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04190	2	Caroline Berlin S.C.S.	10	Société en commandite simple	2		93	93	93	1	93	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900UCZP046EY SX691	1	Allianz Europe Conviction Equity	99	Investment Fund	2		54	54	54	1	54	Yes	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04370	2	PIMCO GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04410	2	Allianz EM Loans S.C.S.	99	Société en commandite simple	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	549300LXHPOWTF U1Q92	1	Climmolux Holding SA	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	222100IKYJNQ1T2 XFU79	1	VGP European Logistics S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein
Luxemburg	5299004KPSJLVX3 ZMU87	1	Allianz Europe Small Cap Equity	99	Investment Fund	2		26	25	25	2	25	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04540	2	Allianz Fund Investments 2 S.A. (Compartment)	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04690	2	PIMCO GP II S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04750	2	IEELV GP S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	549300S08FOHM3 3Y9L46	1	Allianz Strategy Select 50	99	Investment Fund	2		50	50	50	1	50	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04830	2	The FIZZ Student Housing Fund S.C.S.	99	Société en commandite simple	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein
Luxemburg	549300GHHV2E38 CY6D14	1	Allianz Selection Fixed Income	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	549300XEWI40CDF 9YT97	1	Allianz Selection Alternative	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900MGWMHZ WMQYZW11	1	Vanilla Capital Markets S.A.	99	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04950	2	Redoma 2 S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU04990	2	Valderrama S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05120	2	Allianz Renewable Energy Fund III Lux GP S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05250	2	Allianz Renewable Energy Fund III GP SCSp	10	Société en commandite simple	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05310	2	Allianz Euro Core Infrastructure Debt GP S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05320	2	ERES APAC II (GP) S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		32	32	32	2	32	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	549300YDXE6VSTF KIJ12	1	Kohlenberg & Ruppert Premium Properties S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	95	100	1	95	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05390	2	Allianz Leben Real Estate Holding I S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05400	2	Allianz Leben Real Estate Holding II S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900X3NQY79F040250	1	Allianz Real Estate Investment S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU05430	2	Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco III S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU05440	2	Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco IV S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU05450	2	Elton Investments S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		33	33	45	2	33	Yes	10	groß	nr	nein
Luxemburg	529900F8INOFIY57KZ10	1	Allianz Selection Small and Midcap Equity	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900LF57X28UDJBL40	1	Allianz Best Styles Europe Equity	99	Investment Fund	2		19	19	19	2	19	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU05600	2	Spanish Gas Distribution Investments S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		40	40	40	2	40	Yes	10	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU05610	2	Allianz Debt Fund S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	222100WBDG9UFKME5236	1	Allianz Debt Fund SCSp SICAV-SIF	99	Société d'investissement à Capital Variable	2		95	95	95	1	95	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU05780	2	Franklin S.C.S.	10	Société en commandite simple	2		95	94	94	1	94	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU06080	2	MTech Capital Fund (EU) SCSp	99	Société en commandite simple	2		27	27	27	2	27	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	5299000AZ2SS47C58B15	1	Allianz Finance IX Luxembourg S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU06120	2	Allianz Resilient Credit Euro Fund GP S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU06140	2	Allianz X Euler Hermes Co-Investments S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU06240	2	KaiLong Greater China Real Estate Fund II S.C.Sp.	10	Société en commandite simple	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06310	2	UK Logistics GP S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06320	2	UK Logistics S.C.Sp.	10	Société en commandite simple	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05100	2	Allianz Presse Infra GP S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		92	92	92	1	92	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU05210	2	Allianz Presse Infra S.C.S.	10	Société en commandite simple	2		92	92	92	1	92	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900J8S9Z3I6EN 4E76	1	Allianz Voyager Asia	99	Investment Fund	2		95	95	95	1	95	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900X36I1JQX58 QI40	1	Allianz Impact Investment Fund S.A. SICAV-RAIF	99	Société d'investissement à Capital Variable	2		20	20	20	2	20	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06650	2	PIMCO GP IV S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06660	2	Allianz Debt Investments S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06680	2	Multiassistance Luxembourg S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06690	2	VGP European Logistics 2 S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein
Luxemburg	222100384GKS6R7 YQ549	1	Allianz Debt Investments SCSp SICAV-SIF	99	Société d'investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06770	2	Allianz Sakura Multifamily Lux GP S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU06780	2	Allianz Sakura Multifamily Lux SCSp	10	Société en commandite simple	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	52990079B3RQSR4 XZV91	1	Allianz Europe Small and Micro Cap Equity	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	549300VFU8KQQT7OXT28	1	Allianz Allvest Invest SICAV-SIF - Allvest Active Invest	99	Investment Fund	2		98	98	98	1	98	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	5493009K3LX6KM2X7P46	1	Allianz Allvest Invest SICAV-SIF - Allvest Passive Invest	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU06930	2	PAF GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU06940	2	AFI2 Real Estate Fund (Compartment)	10	Other	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900STHH1RAAXWJP40	1	Allianz Private Credit Fund S.A. SICAV-RAIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU07030	2	Allianz Climate Transition	99	Investment Fund	2		40	39	39	1	39	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900I7QIN4AP11TH72	1	Allianz Neo ISR 2019	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU07300	2	Allianz Global Diversified Infrastructure Equity GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900J328CKSM6MLD73	1	Allianz Asia Private Credit Funds S.A. SICAV-RAIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU07350	2	Allianz Residential Mortgage Company S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU07480	2	Allianz US Debt Holding S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	5493007SPYIES8KF3E50	1	PIMCO Corporate Opportunities Fund III Lux Feeder SCSp	99	Société en commandite simple	2		36	36	24	2	36	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU07670	2	PIMCO GP V S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT694847LU07690	2	CELUHO S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Luxemburg	5299006AWWWT9HU5PG88	1	Allianz Global Small Cap Equity	99	Investment Fund	2		11	11	11	2	11	Yes	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900TU20860R9 UWG44	1	Allianz Euro Credit Risk Control	99	Investment Fund	2		97	97	97	1	97	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900ORNNNSW2 S881L11	1	Allianz Neo ISR 2020	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900BL3ET622O AUC93	1	Allianz Positive Change	99	Investment Fund	2		30	30	30	1	30	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU07920	2	Allianz Clean Planet	99	Investment Fund	2		41	41	41	1	41	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900QNFA91WJ 6M3Q96	1	Allianz Sustainable Health Evolution	99	Investment Fund	2		86	86	86	1	86	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU07980	2	UK Logistics PropCo I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU07990	2	UK Logistics PropCo II S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08000	2	UK Logistics PropCo III S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08010	2	UK Logistics PropCo IV S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08030	2	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg IV S.A.	99	Société Anonyme	2		99	99	99	1	99	Yes	10	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08040	2	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg II S.A.	99	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08050	2	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg V S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08060	2	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg VI S.A.	99	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	10	groß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08070	2	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg VIII S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08160	2	Allianz Private Equity GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08220	2	UK Logistics PropCo V S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900THAUIFM4I KED73	1	Allianz Renewable Green Infrastructure Fund IV (Lux) S.A. SICAV-RAIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900D9PEHL7ED 68K69	1	PSS Allianz Protect 85 I	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900JURZY3PU 4LQ79	1	Allianz Asia Pacific Private Credit Debt Holdings S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		0	0	100	1	0	Yes	10	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08460	2	Allianz Asia Private Credit Funds S.A. SICAV-RAIF (Compartment III)	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		0	0	100	1	0	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	52990033HFYFC8 T9C31	1	Allianz Asia Pacific Private Credit Debt SecCo S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		0	0	100	1	0	Yes	10	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08510	2	Allianz Volta GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900APVUKIHET VAN54	1	Allianz France Relance	99	Investment Fund	2		79	79	79	1	79	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08550	2	Allianz Perfekta 71 S.A.	10	Société Anonyme	2		95	95	95	1	95	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08620	2	Allianz Credit Opportunities Plus	99	Investment Fund	2		31	31	31	1	31	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08630	2	ULLIS Investments S.A. SICAV-RAIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		28	28	23	2	28	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08890	2	Allianz Global Diversified Private Debt Fund GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08900	2	Allianz Resilient Opportunistic Credit Fund GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900GSAXKVEA S64X94	1	Allianz Resilient Opportunistic Credit Feeder Fund SA SICAV-RAIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900M2LQI3OH QNMI26	1	Allianz Resilient Opportunistic Credit Fund SCSp SICAV-RAIF	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU08970	2	Allianz Debt Investments PCREL S.à r.L.	99	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09070	2	Emerging Market Climate Action Fund GP S.à r.L.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900ASTWITUJ8 2W129	1	Allianz Better World Defensive	99	Investment Fund	2		91	91	91	1	91	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900R8CZVBS2I WI189	1	Allianz Better World Moderate	99	Investment Fund	2		86	86	86	1	86	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900APHN2CJC OLZ557	1	Allianz Better World Dynamic	99	Investment Fund	2		85	85	85	1	85	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09150	2	Allianz FLG Private Debt Fund SA SICAV-RAIF	99	Société d'investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09160	2	Allianz PSVaG Private Debt Fund SA SICAV-RAIF	99	Société d'investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900JN4RMPWT 5RAG03	1	Allianz Private Equity Fund SCSp	99	Société en commandite simple	2		97	36	100	1	36	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09180	2	Allianz Valida Private Debt Fund SA SICAV-RAIF	99	Société d'investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09200	2	Money Mate Defensiv	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09210	2	Money Mate Entschlossen	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09220	2	Money Mate Moderat	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09230	2	Money Mate Mutig	99	Investment Fund	2		99	99	99	1	99	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09270	2	Allianz FMO SDG Loan Fund S.C.A. SICAV-SIF	99	Société d'investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09290	2	PIMCO BRAVO Fund IV Lux Feeder SCSp	99	Société en commandite simple	2		14	14	14	2	14	Yes	10	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09310	2	Allianz Finance X Luxembourg S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09330	2	Allianz Neo Isr 2021	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09360	2	Allianz Global Diversified Infrastructure Equity II GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09370	2	Allianz European Infrastructure II GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09400	2	AEIF II S.A. SICAV-RAIF	99	Société d'investissement à Capital Variable	2		100	100	100	1	100	Yes	4	n/a	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09420	2	Volab S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09430	2	Volab 2 S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09440	2	Allianz Infrastructure Luxembourg III S.A.	10	Société Anonyme	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Luxemburg	529900K9B0N5BT6 94847LU09580	2	APEF Feeder FCP-RAIF	99	Investment Fund	2		38	37	100	1	37	Yes	10	n/a	nr	nein
Madagaskar	213800ZEA6VDVG 5URD60	1	Allianz Madagascar Assurances SA	4	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	100	100	100	1	0	Yes	8	klein	icor	nein
Malaysia	549300HV4GOIOIO KHO67	1	Allianz Malaysia Berhad	5	Limited Company	2		75	75	65	1	75	Yes	1	groß	nr	ja
Malaysia	549300DYY17CGY1 MO613	1	Allianz Life Insurance Malaysia Berhad	1	Limited Company	2	Bank Negara Malaysia	100	75	100	1	0	Yes	8	groß	icor	nein
Malaysia	549300QQB6Z8W QXL3J64	1	Allianz General Insurance Company (Malaysia) Berhad	2	Limited Company	2	Bank Negara Malaysia	100	75	100	1	0	Yes	8	groß	icor	nein
Malaysia	529900K9B0N5BT6 94847MY00110	2	AWP Services Sdn. Bhd.	10	Sendirian Berhad / Private Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Malaysia	529900K9B0N5BT6 94847MY00120	2	FinOS Technology Malaysia Sdn. Bhd.	99	Sendirian Berhad / Private Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Malaysia	25490064GVQLG3 VUO656	1	Hwang Affin Income Fund 5	99	Investment Fund	2		100	75	100	1	0	Yes	8	n/a	nr	nein
Malaysia	529900K9B0N5BT6 94847MY00160	2	AZP Malaysia Agency Sdn. Bhd.	10	Sendirian Berhad / Private Company Limited by Shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Mauritius	529900K9B0N5BT6 94847MU00120	2	MediCount Global Ltd.	99	Private Company Limited by Shares	2		72	72	72	1	72	Yes	10	klein	nr	nein
Mauritius	529900K9B0N5BT6 94847MU00030	2	Allianz Services Mauritius LLC	10	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Mexiko	529900K9B0N5BT6 94847MX00180	2	Allianz S.A. de C.V.	99	Sociedad Anonyme de Capital variable	2		100	100	100	1	0	Yes	8	klein	nr	nein
Mexiko	529900K9B0N5BT6 94847MX00190	2	AWP Servicios Mexico S.A. de C.V.	10	Sociedad Anonima	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Mexiko	529900K9B0N5BT6 94847MX00200	2	AWP Mexico S.A. de C.V.	10	Sociedad Anonima	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Mexiko	4469000001BO1U6 XCU37	1	Allianz Fónдика S.A. de C.V.	99	Sociedad Anonyme de Capital variable	2		27	27	27	2	0	Yes	8	klein	nr	nein
Mexiko	549300I24TYYGCT3 8U98	1	Allianz México S.A. Compañía de Seguros	4	Sociedad Anonima	2	Comisión Nacional de Seguros y Fianzas	100	100	100	1	0	Yes	8	groß	icor	nein
Mexiko	529900K9B0N5BT6 94847MX00270	2	Control Expert Mexico S. de R.L. de C.V.	99	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		95	86	95	1	86	Yes	10	klein	nr	nein
Morokko	529900K9B0N5BT6 94847MA00030	2	Euler Hermes Acmar SA	2	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle des assurances et de la prevo	55	55	55	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Morokko	529900K9B0N5BT6 94847MA00070	2	Euler Hermes Acmar Services SARL	99	Société à Responsabilité é Limitée	2		100	55	100	1	0	Yes	8	klein	nr	nein
Morokko	529900K9B0N5BT6 94847MA00090	2	Allianz Africa Financial Services S.à r.l.	5	Société à Responsabilité é Limitée	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	ja
Morokko	529900CN5U2TY92 JU910	1	Allianz Maroc S.A.	4	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle des Assurances et de la prévo	99	99	99	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Neuseeland	529900K9B0N5BT6 94847NZ00010	2	Allianz New Zealand Limited	10	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Neuseeland	529900K9B0N5BT6 94847NZ00060	2	Euler Hermes New Zealand Limited	99	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Neuseeland	529900K9B0N5BT6 94847NZ00070	2	Primacy Underwriting Management Limited	10	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Neuseeland	529900K9B0N5BT6 94847NZ00080	2	AWP Services New Zealand Limited	10	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL00030	2	Havelaar & van Stolk B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Niederlande	724500P01O2EB9B 45325	1	Allianz Nederland Groep N.V.	5	Naamloze Venootschap	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Niederlande	724500B27QRWW KUCUJ47	1	Allianz Vermogen B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	724500Y0Z0JBL4LZ XRO51	1	Beleggingsmaatschap pij Willemsbruggen B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900EO37QGS7 QP0F54	1	Allianz Europe Ltd.	5	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Niederlande	724500679Y7DRZZ NUV33	1	AWP Services NL B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL00480	2	Helviass Verzekeringen B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Niederlande	529900C9NVPTCP D11D65	1	Allianz Finance II B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900QJBZ9AUO5 VSC58	1	Société Foncière Européenne B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900PVKWU48U KGOC87	1	Allianz Europe B.V.	5	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Niederlande	5299000TG8YATYN K8P87	1	Allianz Finance III B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL01910	2	AZ Jupiter 10 B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL01960	2	Allianz Carbon Investments B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL01970	2	Allianz South America Holding B.V.	5	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02020	2	AZ Jupiter 8 B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02030	2	AZ Jupiter 9 B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02110	2	Euler Hermes Services B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Niederlande	529900NREB0L9FE PXM52	1	Arges Investments I N.V.	10	Naamloze Venootschap	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900JFZNCO71G 4UB59	1	Arges Investments II N.V.	10	Naamloze Venootschap	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02360	2	Allianz Technology International B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02420	2	AGCS International Holding B.V.	5	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02430	2	AZ Jupiter 11 B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		98	98	98	1	98	Yes	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02470	2	CBRE Dutch Office Fund	99	Investment Fund	2		26	25	26	2	25	Yes	10	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02570	2	Piaf Bidco B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		24	24	27	2	24	Yes	10	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02610	2	Starterslening.nl B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		60	60	60	1	60	Yes	10	klein	nr	nein
Niederlande	5493002SGRRODS K0XV82	1	Sierra European Retail Real Estate Assets Holdings B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeijkh eid	2		25	25	25	2	25	Yes	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02630	2	ControlExpert Holding B.V.	99	Besloten Vennootschap met beperkte Aanspakeelijkh eid	2		90	90	90	1	90	Yes	10	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847NL02690	2	Allianz Premie Pensioen Instelling B.V.	9	Besloten Vennootschap met beperkte Aanspakeelijkh eid	2	De Nederlandsche Bank NV	100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT6 94847US04460	2	Tihama Investments B.V.	99	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Nigeria	529900RS2GZ9RI7 H5G67	1	Allianz Nigeria Insurance Limited	4	Company limited by guarantee	2		100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Norwegen	529900K9B0N5BT6 94847NO00040	2	Silex Gas Norway AS	10	Aksjeselskap	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Norwegen	529900K9B0N5BT6 94847NO00100	2	NRP Nordic Logistics Fund AS	99	Aksjeselskap	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein
Oman	529900K9B0N5BT6 94847OM00010	2	NEXtCARE Claims Management LLC	99	Limited Liability Company	2		70	70	70	1	70	Yes	10	klein	nr	nein
Österreich	529900ETI7480XT9 MU29	1	Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft	2	Aktien-gesellschaft	2	Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SlIr	ja
Österreich	5299003F8XGRHET 9H154	1	Allianz Elementar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	1	Aktien-gesellschaft	2	Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	SlIr	ja
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00050	2	AWP Austria GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Österreich	529900Y5ZGJRS7G G0D68	1	Allianz Invest Kapitalanlagegesellsc haft mbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Österreich	529900R7CSE082V KF992	1	Allianz Pensionskasse Aktiengesellschaft	9	Aktien-gesellschaft	2	Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00230	2	Top Versicherungs-Vermittler Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Österreich	529900RKH52L66C K8412	1	Allianz Invest Spezial 3	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900TCE0YTEW Q2UY20	1	Allianz Invest 12	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900XMOA2KKI 5NFJ12	1	Allianz Invest 11	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Österreich	5299001N8J3IUQ4E 9110	1	Top Versicherungsservice GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	5299007024XT1N1 WQ539	1	Allianz Vorsorgekasse AG	9	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00540	2	Top Vorsorge-Management GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		75	75	75	1	75	Yes	10	klein	nr	nein
Österreich	529900EORUHBJO NSEB23	1	Allianz Invest Osteuropa Rentenfonds	99	Investment Fund	2		97	97	97	1	97	Yes	10	n/a	nr	nein
Österreich	5299009EWWWDS A0N7R18	1	Allianz PIMCO Corporate	99	Investment Fund	2		96	96	96	1	96	Yes	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900KG6FJJGOH L4E08	1	Allianz PIMCO Mortgage	99	Investment Fund	2		95	95	95	1	95	Yes	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00730	2	Allianz Holding eins GmbH	5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Österreich	5299009N7005HBC EGM04	1	Allianz Invest 50	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00850	2	OeKB EH Beteiligungs- und Management AG	5	Aktiengesellschaft	2		49	49	49	2	49	Yes	3	groß	nr	nein
Österreich	52990086Y7IO1US MM679	1	Allianz Invest 10	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900XV5D2W6T JHTW76	1	Allianz Invest Vorsorgefonds	99	Investment Fund	2		29	29	29	2	29	Yes	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900CSUO99FB UCN734	1	Allianz Technology GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00910	2	Toplmmo A GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00920	2	Toplmmo Besitzgesellschaft B GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00930	2	SES Shopping Center AT 1 GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00940	2	Windpark Zistersdorf GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00950	2	Windpark Scharndorf GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00980	2	Windpark Ladendorf GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00990	2	Windpark GHW GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01000	2	Allianz Renewable Energy Management AT GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01010	2	Vordere Zollamtsstraße 13 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01050	2	SES Shopping Center FP 1 GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	50	50	2	50	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01070	2	Allianz Renewable Energy Management AT II GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01080	2	Windpark PL GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01090	2	Windpark AO GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01110	2	AS Gasinfrastruktur Beteiligung GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		56	56	50	2	56	Yes	10	groß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01140	2	ImWind PL GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01150	2	Windpark LOI GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01160	2	Windpark PDV GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01170	2	Windpark EDM GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01190	2	ImWind PDV GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01240	2	ICON Inter GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01250	2	ICON Immobilien GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT00210	2	AVS Automotive VersicherungsService GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01300	2	öGIG GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		90	90	90	1	90	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01310	2	öGIG Netzbetrieb GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	90	100	1	90	Yes	1	klein	nr	nein
Österreich	529900QCLNMAQ R23CD04	1	Allianz Invest Spezial 13	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01330	2	Windpark EDM GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01340	2	Niederösterreichische Glasfaserinfrastruktur gesellschaft mbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	67	100	1	67	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01350	2	nöGIG Phase Zwei GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	67	100	1	67	Yes	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01360	2	BN Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		75	67	75	1	67	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01370	2	Syncier Consulting GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	98	100	1	98	Yes	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01420	2	öGIG Fiber GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100	90	100	1	90	Yes	1	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT6 94847AT01430	2	OANS Open Access Network Süd GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50	45	50	1	45	Yes	1	klein	nr	nein
Pakistan	52990075UPJMLQT Y3A59	1	Allianz EFU Health Insurance Ltd.	2	Public company limited by shares	2	Securities & Exchange Commission of Pakistan	49	49	49	2	0	Yes	8	klein	icor	nein
Pakistan	529900K9B0N5BT6 94847PK00020	2	Medicount (Private) Limited	99	Private company limited by shares	2		100	72	100	1	72	Yes	10	klein	nr	nein
Philippinen	635400U6BA5THFP 3YP08	1	Allianz PNB Life Insurance Inc.	1	Limited Company	2	Komisyon ng Seguro	51	51	51	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Polen	2594008JMBHNZZ SM8E18	1	TU Allianz Zycie Polska S.A.	1	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SIlr	nein
Polen	259400MDL4OD6B LVIB72	1	TUIR Allianz Polska S.A.	2	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SIlr	nein
Polen	2594005BC57785P NUX25	1	AWP Polska Sp. z o.o.	10	Spółka z ograniczona odpowiedzial noscia	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Polen	259400GYKYKIQO 2AY336	1	PTE Allianz Polska S.A.	9	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Polen	25940071QWMTV ZI3FX95	1	Allianz Polska Services Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Polen	259400UNFL1GUH 63DE55	1	TU Euler Hermes S.A.	2	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	SIlr	nein
Polen	259400D3F1EJJYR DQ046	1	TFI Allianz Polska S.A.	8	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Polen	259400AEKREN09 K8253	1	Euler Hermes Collections Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT6 94847PL00350	2	Euler Hermes, Okurowska-Minkiewicz, Maliszewski - Kancelaria Prawna Sp.k	99	Spółka komandytowa	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Polen	259400NJO40T4PQ T4I27	1	Calobra Investments Sp. z o.o.	10	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Polen	2594009GJOSJMAH G7I67	1	Helios SCC Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		45	45	45	2	45	Yes	10	groß	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT6 94847PL00470	2	Enertrag-Dunowo Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100	100	100	1	100	Yes	10	groß	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT6 94847PL00480	2	ControlExpert Polska Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100	90	100	1	90	Yes	10	klein	nr	nein
Polen	213800KII2PHK10 1ZA55	1	Aviva TU Ogolnych S.A.	2	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego (KNF)	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	SIlr	nein
Polen	213800IHQIYLN4H KER16	1	Santander Aviva TU S.A.	2	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego (KNF)	51	51	51	1	51	Yes	1	mittelgroß	SIlr	nein
Polen	2138003C8U4NUD KTGR85	1	Aviva Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Polen	529900K9B0N5BT6 94847PL00520	2	Expander Advisors Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT6 94847PL00530	2	Porowneo.pl Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT6 94847PL00540	2	Berkley Investments S.A.	99	Spółka akcyjna	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Polen	259400IBICID0KY7 ZW46	1	Aviva TU na Zycie S.A.	1	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego (KNF)	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SlIr	nein
Polen	2138005KUPFMMP BEQZ70	1	Santander Aviva TU na Zycie S.A.	1	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego (KNF)	51	51	51	1	51	Yes	1	mittelgroß	SlIr	nein
Polen	213800M4ACVOF M6CQZ08	1	Aviva PTE Aviva Santander S.A.	9	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Polen	259400LG26TQHC3 JL185	1	Aviva Investors Poland TFI S.A.	8	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Polen	529900K9B0N5BT6 94847PL00590	2	Life Plus Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT6 94847PL00600	2	Windpower Ujscie Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Polen	2594007OOG3BTC WIVN59	1	Aviva Investors SFIO Subfundusz Aviva Investors Krotkoterminowych Obligacji	99	Investment Fund	2		22	22	22	2	22	Yes	10	n/a	nr	nein
Portugal	529900K9B0N5BT6 94847PT00030	2	AZWP Services Portugal Lda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Portugal	529900LP62SEK9M XDB79	1	Companhia de Seguros Allianz Portugal S.A.	4	Sociedade Anónima	2	Autoridade de Supervisão de Seguros e Fundos de Pe	65	65	65	1	65	Yes	1	groß	SlIr	nein
Portugal	5299000X6LJCR7K 03Z61	1	Allianz Sociedade Gestora de Fundos de Pensões S.A.	9	Sociedade Anónima	2	Autoridade de Supervisão de Seguros e Fundos de Pe	89	57	89	1	57	Yes	4	klein	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Portugal	213800UN9ZM2TR34VB16	1	Companhia de Seguro de Créditos S.A.	2	Sociedade Anónima	2	Autoridade de Supervisão de Seguros e Fundos de Pe	50	50	50	2	50	Yes	3	mittelgroß	SIr	nein
Portugal	529900K9B0N5BT694847PT00240	2	Morningchapter S.A.	99	Sociedade Anónima	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Portugal	529900K9B0N5BT694847PT00250	2	Multimags - Multiassistência e Gestão de Sinistros, Unipessoal Lda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Portugal	213800A9FKHWR4AHQG70	1	Galp Gás Natural Distribuição S.A.	99	Sociedade Anónima	2		46	46	75	2	46	Yes	10	groß	nr	nein
Portugal	529900K9B0N5BT694847PT00280	2	GT Motive Einsa Unipessoal Lda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100	86	100	1	86	Yes	10	klein	nr	nein
Rumänien	529900LMAQU5W26D1610	1	Asit Services S.R.L.	10	Societatea cu răspundere limitată	2		100	52	100	1	52	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Rumänien	254900W6CFC3PK8EHB48	1	Euler Hermes Services Romania S.R.L.	99	Societatea cu răspundere limitată	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Rumänien	213800EMXABRC8G7O674	1	Allianz Tiriac Pensii Private Societate de administrare a fondurilor de pensii private S.A.	9	Other	2	Autoritatea de supraveghere financiara	100	52	100	1	52	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Rumänien	529900XKNXM9MBH8GS45	1	Allianz Tiriac Asigurari SA	4	Societatea pe actiuni	2	Autoritatea de supraveghere financiara	52	52	52	1	52	Yes	1	groß	SIr	nein
Rumänien	529900K9B0N5BT694847RO00140	2	Delgaz Grid S.A.	99	Societatea pe actiuni	2		30	29	30	2	29	Yes	10	groß	nr	nein
Rumänien	5299000TL4WT47U3ZG88	1	Gothaer Asigurari Reasigurari S.A.	2	Societatea pe actiuni	2	Autoritatea de supraveghere financiara	100	52	100	1	52	Yes	1	klein	SIr	nein
Russland	2534000YUULHEAR4461	1	JSC Insurance Company Allianz	2	Akcionerhoe Obscestvo	2	The Central Bank of the Russian Federation	100	100	100	1	0	Yes	8	groß	icor	nein
Russland	253400479KCK8EE X2P07	1	Allianz Life Insurance Company Ltd.	1	Obschestvo s Ogranichenno j Otvetstvennos tju / LLC	2	The Central Bank of the Russian Federation	100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Russland	529900K9B0N5BT6 94847RU00120	2	LLC "Risk Audit"	99	Obschestvo s Ogranichenno j Otvetstvennos t'ju / LLC	2		100	100	100	1	0	Yes	8	klein	nr	nein
Russland	529900K9B0N5BT6 94847RU00320	2	AWP RUS LLC	10	Obschestvo s Ogranichenno j Otvetstvennos t'ju / LLC	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Russland	2534007R74ARZT0 6T419	1	Insurance CJSC "Medexpress"	2	Akcionerhoe Obscestvo	2	The Central Bank of the Russian Federation	100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Russland	529900K9B0N5BT6 94847RU00430	2	LLC "Medexpress-service"	99	Obschestvo s Ogranichenno j Otvetstvennos t'ju / LLC	2		100	100	100	1	0	Yes	8	klein	nr	nein
Russland	529900K9B0N5BT6 94847RU00570	2	LLC "Euler Hermes Credit Management"	99	Obschestvo s Ogranichenno j Otvetstvennos t'ju / LLC	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Russland	529900K9B0N5BT6 94847RU00590	2	LLC "Progress-Med"	99	Obschestvo s Ogranichenno j Otvetstvennos t'ju / LLC	2		100	100	100	1	0	Yes	8	klein	nr	nein
Saudi-Arabien	2534003UGJXRUYA HM394	1	LLC "IC Euler Hermes Ru"	2	Obschestvo s Ogranichenno j Otvetstvennos t'ju / LLC	2	Russian Federal Service for Insurance Supervision	100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Saudi-Arabien	529900PYR67TISP KXL45	1	Allianz Saudi Fransi Cooperative Insurance Company	4	Other	2	Saudi Arabian Monetary Agency	51	51	51	1	0	Yes	8	groß	icor	nein
Saudi-Arabien	529900K9B0N5BT6 94847SA00020	2	Saudi NEXtCARE LLC	99	Limited Liability Company	2		68	60	68	1	60	Yes	10	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00150	2	Areim Fastigheter 2 AB	99	Aktiebolag	2		23	23	23	2	23	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00160	2	Euler Hermes Service AB	99	Aktiebolag	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Zusätzliche Information		
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
Schweden	743700PHMO4DJS4ADO72	1	NRF (Finland) AB	99	Aktiebolag	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein
Schweden	549300FE7C5ZW RNN116	1	Maevaara Vind 2 AB	99	Aktiebolag	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	549300D6DXPIOO EJK36	1	Maevaara Vind AB	99	Aktiebolag	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00210	2	Sättravallen Wind Power AB	99	Aktiebolag	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00220	2	Järvsö Sörby Vindkraft AB	99	Aktiebolag	2		100	99	100	1	99	Yes	10	groß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00240	2	Brobacken Nät AB	99	Aktiebolag	2		100	99	100	1	99	Yes	10	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00250	2	Momyasen Wind Farm AB	99	Aktiebolag	2		100	99	100	1	99	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	549300RLUJOWC7 TUR878	1	Areim Fastigheter 3 AB	99	Aktiebolag	2		32	32	32	2	32	Yes	10	groß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00270	2	Milvik AB	99	Aktiebolag	2		36	36	36	2	36	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT6 94847SE00280	2	Stam Fem Gångaren 11 AB	10	Aktiebolag	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Schweiz	529900HTG21VUC KUSU16	1	Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG	2	Company limited by shares	2	Eidgenössische Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	icor	ja
Schweiz	529900JCO0G42Q4 RXW52	1	CAP, Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG	2	Company limited by shares	2	Eidgenössische Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	icor	nein
Schweiz	529900J9ZH2YN87 MPE59	1	Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	1	Company limited by shares	2	Eidgenössische Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	icor	ja
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH00160	2	Allianz Suisse Immobilien AG	99	Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH00180	2	Allianz Pension Services AG	99	Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900GD7HG09U PNXR65	1	Euler Hermes Services Schweiz AG	99	Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH00690	2	Quality1 AG	99	Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Schweiz	5299006NV9SQA4 XFTB22	1	Euler Hermes Reinsurance AG	3	Company limited by shares	2	Eidgenössische Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	icor	ja
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH00980	2	Medi24 AG	99	Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH01110	2	PIMCO (Schweiz) GmbH	8	Limited liability company	2	Swiss Financial Market Supervisory Authority	100	93	100	1	93	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH01160	2	Allianz Technology AG	99	Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH01170	2	ELVIA e-invest AG	99	Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Schweiz	549300HHHNE56IH KY326	1	Allianz Global Investors (Schweiz) AG	8	Company limited by shares	2	Eidgenössische Finanzmarkt-aufsicht	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Schweiz	549300SLVF7JYW MMFE66	1	Eiger Institutional Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Schweiz	549300U5N9QMXB XYQ071	1	Glärnisch Institutional Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH01310	2	toconnect GmbH	10	Limited liability company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH01320	2	2media GmbH	10	Limited liability company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH01330	2	ControlExpert Schweiz GmbH	99	Limited liability company	2		100	90	100	1	90	Yes	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH01360	2	Sântis Umbrella Fund	99	Investment Fund	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT6 94847CH01390	2	GT Motive GmbH	99	Limited liability company	2		100	86	100	1	86	Yes	10	klein	nr	nein
Senegal	2138007V5IYMQJ2 4MX05	1	Allianz Sénégal Assurances Vie SA	1	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	99	98	98	1	0	Yes	8	klein	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Senegal	2138009THIIGCINT DD07	1	Allianz Sénégal Assurances SA	2	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	83	83	83	1	0	Yes	8	klein	icor	nein
Senegal	529900K9B0N5BT6 94847SN00060	2	Etablissements J. Moneger SA	10	Other	2		100	86	100	1	0	Yes	8	klein	nr	nein
Singapur	549300JX6BNKEHZ FQE44	1	PIMCO Asia Pte Ltd.	8	Private Limited Company	2	Monetary Authority of Singapore	100	93	100	1	93	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Singapur	213800S15YL4MR6 OMM76	1	Allianz Global Investors Singapore Ltd.	8	Private Limited Company	2	Monetary Authority of Singapore	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Singapur	529900UD16SFBW EI7298	1	AWP Services Singapore Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Singapur	529900TR00UOR38 YIA65	1	Euler Hermes Singapore Services Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Singapur	549300HQ787MZM RQIF72	1	Allianz Investment Management Singapore Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00370	2	Alpha Asia Macro Trends Fund III Private Limited	99	Private Limited Company	2		28	28	28	2	28	Yes	10	n/a	nr	nein
Singapur	254900S2TEQFCJ4 ZTC72	1	VISION (III) Pte Ltd.	99	Private Limited Company	2		30	30	30	2	30	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00400	2	Redwood Japan Logistics Fund II LP	99	Limited Partnership	2		32	32	32	2	32	Yes	10	n/a	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00410	2	SPREF II Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00420	2	Keyeast Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00430	2	Valley (III) Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		42	41	41	2	41	Yes	10	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00460	2	Cova Beijing Zpark Investment Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		98	98	98	1	98	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00470	2	ESR India Logistics Fund Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00480	2	KLGCREF II Holdco Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00510	2	Ocean Properties LLP	99	Limited Liability Partnership	2		20	20	20	2	20	Yes	10	groß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00520	2	FinOS Technology Holding Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00540	2	Allianz Asia Holding Pte. Ltd.	5	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	ja
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00550	2	Allianz Digital Services Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	nr	nein
Singapur	984500913FA75E78 0504	1	Allianz Insurance Singapore Pte. Ltd.	4	Private Limited Company	2	Monetary Authority of Singapore (MAS)	100	100	100	1	0	Yes	8	klein	icor	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00570	2	Allianz Advisory Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	0	Yes	8	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00650	2	GBTC I LP	99	Limited Partnership	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00660	2	Ophir-Rochor Commercial Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		60	60	50	2	60	Yes	10	groß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00670	2	Allianz Sakura Multifamily 1 Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00680	2	Allianz Sakura Multifamily 2 Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00710	2	Allianz Infrastructure Holding I Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00720	2	Allianz Infrastructure Holding II Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Singapur	3912002YQTWSIAE 62N36	1	Allianz Real Estate Asia Pacific Pte. Ltd.	8	Private Limited Company	2	Monetary Authority of Singapore	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00750	2	AREAP Core 1 GP Pte. Ltd.	8	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00760	2	AREAP Core I LP	99	Limited Partnership	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00790	2	ACRE Hinoki Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00860	2	Allianz Nikko Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00890	2	Allianz Nikko1 Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00930	2	ACRE Sugi Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG00970	2	ACRE Yuzu Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG01000	2	GBTC II LP	99	Limited Partnership	2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT6 94847SG01010	2	AREAP JMF 1 LP	99	Limited Partnership	2		33	33	50	2	33	Yes	10	klein	nr	nein
Slowakei	315700E4XHLQFB NVJU62	1	Allianz - Slovenská DSS a.s.	9	Akciová spoločnosť	2	Národná banka Slovenska	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Slowakei	5299000SZPZIEOZ 16112	1	Euromarkt Center d.o.o.	99	Spoločnosť s ručením omezeným	2		50	50	50	2	50	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Slowakei	3157002000000000 1632	1	Allianz-Slovenská poisťovňa a.s.	4	Akciová spoločnosť	2	Národná banka Slovenska	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	Slr	nein
Slowakei	529900K9B0N5BT6 94847SK00360	2	Central Shopping Center a.s.	10	Akciová spoločnosť	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Spanien	52990082KWJJC71Y LF343	1	Fénix Directo Compañía de Seguros y Reaseguros S.A.	2	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	Slr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES00050	2	AWP Assistance Service España S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES00740	2	Neosistencia Manoterías S.L.	10	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Spanien	959800LM5VB6ST5 FT348	1	Solunion Compañía Internacional de Seguros y Reaseguros SA	2	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	50	50	50	2	50	Yes	3	groß	Slr	nein
Spanien	529900E0961XXFO 52292	1	Allianz Compañía de Seguros y Reaseguros S.A.	4	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	Slr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES00870	2	Queenspoint S.L.	99	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		50	50	50	2	50	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Spanien	529900VGY0TXJIY VBT39	1	Allianz Technology S.L.	99	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Spanien	959800N0A8KUFA NDXR88	1	Servicios Compartidos Multiasistencia S.L.	10	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES00980	2	Global Carena S.L.	10	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100	97	100	1	97	Yes	1	groß	nr	nein
Spanien	95980090JTJYM5F9 FN04	1	Global Azawaki S.L.	10	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01050	2	Grupo Multiasistencia S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01060	2	Multiasistencia S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01070	2	Sigma Reparaciones S.L.	10	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01130	2	Control Expert Systems Technologies S.L.	99	Sociedad Limitada Unipersonal	2		95	85	95	1	85	Yes	10	klein	nr	nein
Spanien	959800JEEVSHA9K B4R16	1	BBVA Allianz Seguros y Reaseguros S.A.	2	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	50	50	50	1	50	Yes	1	groß	Slr	nein
Spanien	959800UAJLVLB7 N6J56	1	Allianz Soluciones de Inversión AV S.A.	8	Sociedad Anónima	2	Comisión Nacional del Mercado de Valores	100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Spanien	959800FZ7U3MUC TWUT15	1	Elix Vintage Residencial SOCIMI S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Spanien	959800K679T75KL ZN441	1	Vintage Rents S.L.	10	Sociedad Limitada Unipersonal	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT6 94847ES01250	2	GT Motive S.L.	99	Sociedad Limitada Unipersonal	2		86	86	86	1	86	Yes	10	klein	nr	nein
Sri Lanka	549300PWUOTOK NSVO97	1	Allianz Life Insurance Lanka Ltd.	1	Limited Company	2	Insurance Board of Sri Lanka	100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Sri Lanka	549300SLEP8AWD RMNW17	1	Allianz Insurance Lanka Limited	2	Limited Company	2		100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Südafrika	37890055F0E983F1 E789	1	Allianz Global Corporate & Specialty of Africa (Proprietary) Ltd.	5	Public Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	ja
Südafrika	37890017F571C426 B158	1	Allianz Global Corporate & Specialty South Africa Ltd.	2	Public Company limited by shares	2	National Credit Regulator	100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Südafrika	529900I7WUDFFRJI TE37	1	Euler Hermes Services South Africa Ltd.	99	Public Company limited by shares	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Südkorea	529900K9B0N5BT6 94847KR00110	2	Euler Hermes Korea Non-life Broker Company Limited	99	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Taiwan	549300VJFFSY2WD H3287	1	Allianz Taiwan Life Insurance Co. Ltd.	1	Limited Company	2	Financial Supervisory Commission-Insurance Bureau	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	icor	nein
Taiwan	549300OP8ESLON 2JNP22	1	Allianz Global Investors Taiwan Ltd.	8	Limited Company	2	Financial Supervisory Commission	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Taiwan	529900K9B0N5BT6 94847TW00130	2	Euler Hermes Taiwan Services Limited	99	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Taiwan	54930058F1GEUSO U2T36	1	PIMCO Taiwan Ltd.	10	Limited Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	mittelgroß	nr	nein
Thailand	52990011DMJPYEB 0FD90	1	BSMC (Thailand) Limited	10	Other	2		100	69	100	1	69	Yes	1	klein	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Thailand	213800V9BW918H BESH84	1	Allianz General Insurance Public Co. Ltd.	2	Limited Company	2	Office of Insurance Commission	100	77	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Thailand	529900MT32VNFZ AUHP79	1	AWP Services (Thailand) Co. Ltd.	10	Limited Company	2		98	82	98	1	82	Yes	1	klein	nr	nein
Thailand	5299000VHRS2VT QSYM59	1	Allianz Ayudhya Assurance Public Company Limited	1	Limited Company	2	Office of Insurance Commission	83	55	83	1	55	Yes	1	groß	icor	nein
Thailand	529900YLGXY4QZ2 PSJ45	1	Allianz Ayudhya Capital Public Company Limited	5	Private Limited Company	2		49	46	49	1	46	Yes	1	groß	nr	ja
Thailand	529900ZYV65DZCT 32195	1	CPRN Thailand Ltd.	5	Limited Company	2		100	69	100	1	69	Yes	1	groß	nr	ja
Thailand	529900SN82Y8A23 42J57	1	JCR Intertrade Co. Ltd.	10	Limited Company	2		40	40	95	1	40	Yes	1	klein	nr	ja
Thailand	529900K9B0N5BT6 94847TH00180	2	AGA Insurance Broker (Thailand) Co. Ltd.	10	Limited Company	2		100	82	100	1	82	Yes	1	klein	nr	nein
Thailand	529900WE7CXW12 UBMV28	1	SOFE One Co. Ltd.	10	Limited Company	2		100	69	100	1	69	Yes	1	klein	nr	ja
Thailand	52990023XOWCXJ K03D45	1	SOFE Two Co. Ltd.	10	Limited Company	2		100	69	100	1	69	Yes	1	klein	nr	ja
Thailand	529900K9B0N5BT6 94847TH00210	2	Allianz Technology (Thailand) Co. Ltd.	99	Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Thailand	529900BPRBFRS2IJ P353	1	Allianz General Insurance Public Company Limited	2	Limited Company	2	Office of Insurance Commission	100	46	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Thailand	529900K9B0N5BT6 94847TH00240	2	ControlExpert Thailand Co. Ltd.	99	Co. Ltd.	2		100	90	100	1	90	Yes	10	klein	nr	nein
Tschechien	529900K9B0N5BT6 94847CZ00020	2	AWP Solutions CR a SR s.r.o.	10	Spolecnost s rucenim omezenym	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Tschechien	529900K9B0N5BT6 94847CZ00060	2	Euler Hermes Services Ceska republika s.r.o.	99	Spolecnost s rucenim omezenym	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Tschechien	31570001DR444ND WY585	1	Allianz kontakt s.r.o.	99	Spolecnost s rucenim omezenym	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Tschechien	3157009EKM68TW XT4R59	1	Diamond Point a.s.	10	Akciová spolecnost	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Tschechien	3157001000000005 1893	1	NET4GAS Holdings s.r.o.	99	Spolecnost s rucenim omezenym	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Tschechien	5299007KUKZ04LK29K58	1	Allianz pojistovna a.s.	4	Akciová společnost	2	Ceská národní banka	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SIr	nein
Tschechien	529900UM73NGF8E4YY91	1	Allianz penzijní společnost a.s.	9	Akciová společnost	2	Ceská národní banka	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Tschechien	529900K9B0N5BT694847CZ00240	2	Rokko Development Praha s.r.o.	10	Společnost s ručením omezeným	2		100	95	100	1	95	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Tschechien	529900K9B0N5BT694847CZ00290	2	Harro Development Praha s.r.o.	10	Společnost s ručením omezeným	2		100	95	100	1	95	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Tunisien	529900K9B0N5BT694847TN00030	2	NEXtCARE Tunisie LLC	99	Société à Responsabilité é Limité	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Tunisien	529900K9B0N5BT694847TN00040	2	Euler Hermes Services Tunisia S.à r.l.	99	Société à Responsabilité é Limité	2		100	55	100	1	0	Yes	8	klein	nr	nein
Türkei	529900K9B0N5BT694847TR00010	2	AWP Servis Hizmetleri A.S.	10	Anonim Sirket	2		97	97	97	1	97	Yes	1	klein	nr	nein
Türkei	7890006U2TVGMCPE3F49	1	Allianz Sigorta A.S.	2	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	96	96	96	1	96	Yes	1	groß	icor	nein
Türkei	789000FO6JJW530ANZ83	1	Allianz Hayat ve Emeklilik A.S.	1	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	89	89	89	1	89	Yes	1	mittelgroß	icor	nein
Türkei	529900SIE457C505KB38	1	Euler Hermes Risk Yönetimi A.S.	99	Anonim Sirket	2		100	100	100	1	0	Yes	8	klein	nr	nein
Türkei	789000X9VYT4J87PY760	1	Euler Hermes Sigorta A.S.	2	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	100	100	100	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Türkei	7890006STW44872PWZ62	1	Allianz Yasam ve Emeklilik A.S.	1	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	80	77	80	1	77	Yes	1	groß	icor	nein
Türkei	529900K9B0N5BT694847TR00160	2	Beykoz Gayrimenkul Yatırım Insaat Turizm Sanayi ve Ticaret A.S.	10	Anonim Sirket	2		100	96	100	1	96	Yes	1	groß	nr	nein
Uganda	529900K9B0N5BT694847UG00010	2	The Jubilee Insurance Company of Uganda Limited	2	Limited Company	2	The Insurance Regulatory Authority of Uganda	66	66	66	1	0	Yes	8	mittelgroß	icor	nein
Ukraine	254900F31Q3EQ3RVKT43	1	Allianz Ukraine LLC	2	Tovarystvo zObmezhenoj u Bidpovidal'nis tju	2	The National Commission for State Regulation of Fi	100	100	100	1	0	Yes	8	klein	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Ukraine	529900K9B0N5BT6 94847UA00030	2	SLC "Allianz Life Ukraine"	1	Tovarystvo zObmezhenoj u Bidpovidal'nis tju	2	The National Commission for State Regulation of Fi	100	100	100	1	0	Yes	8	klein	icor	nein
Ungarn	529900K9B0N5BT6 94847HU00060	2	Euler Hermes Magyar Követeleskezelő Kft.	99	Korlátolt felelősségű társaság/Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Ungarn	5299000EII0XC5VJI O94	1	Allianz Alapkezelő Zrt.	8	Zártkörűen működő részvénytársaság/Closed Stock Company	2	Magyar Nemzeti Bank	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
Ungarn	529900K9B0N5BT6 94847HU00280	2	TopTorony Ingatlanhasznosító Zrt.	99	Zártkörűen működő részvénytársaság/Closed Stock Company	2		50	50	50	2	50	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Ungarn	529900K9B0N5BT6 94847HU00330	2	Allée-Center Kft.	99	Korlátolt felelősségű társaság/Limited Liability Company	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein
Ungarn	529900IJSLSLTS6 PQ72	1	Allianz Hungária Biztosító Zrt.	4	Zártkörűen működő részvénytársaság/Closed Stock Company	2	Magyar Nemzeti Bank	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	SIr	nein
Ungarn	529900MJVQ8N1H 4K9N46	1	Allianz Foglalkoztatói Nyugdíjkezelő Zrt.	9	Zártkörűen működő részvénytársaság/Closed Stock Company	2	Magyar Nemzeti Bank	100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847HU00400	2	Allianz Eiffel Square Kft.	10	Korlátolt felelősségű társaság/Limited Liability Company	2		100	96	100	1	96	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
USA	61CF7K34JWL1YFR K5K35	1	Allianz Global Risks US Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	icor	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	5493007EWYVGY8 V47255	1	AZOA Services Corporation	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
USA	5493005VGZNHBB BK4N72	1	Allianz Underwriters Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	icor	ja
USA	CR3TN27MQO0KE N1RGZ54	1	Allianz Life Insurance Company of New York	1	Corporation	2	New York State Department of Financial Services	100	100	100	1	100	Yes	7	groß	icor	nein
USA	X0355CZSJNFLUBT NE849	1	Jefferson Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	New York Department of Financial Services	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	icor	nein
USA	DKBD555YJJCQ30P MHF22	1	Allianz Life Insurance Company of North America	1	Corporation	2	Commerce Department of the State of Minnesota	100	100	100	1	100	Yes	7	groß	icor	nein
USA	549300UGVXVQYF VAUZ91	1	Allianz Risk Consulting LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
USA	5493008TSI0TRWD DGW79	1	Allianz Life Financial Services LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	7	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US00190	2	Allianz Individual Insurance Group LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	7	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US00200	2	AZL PF Investments Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	7	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US00240	2	Allianz of America Inc.	5	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
USA	529900MZO2VQ56 16L328	1	Euler Hermes North America Insurance Company Inc.	2	Corporation	2	Maryland Insurance Agency for United States	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT6 94847US00270	2	Euler Hermes Services North America LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
USA	549300MJDPMC7H PTBX05	1	Fireman's Fund Indemnity Corporation	2	Corporation	2	New Jersey Department of Insurance	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	icor	ja
USA	549300IA66X6ACH DVT87	1	Fireman's Fund Financial Services LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	549300LWU0NVLT DF8786	1	National Surety Corporation	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	icor	ja
USA	5493009PNAH6ON IZH767	1	The American Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Ohio Department of Insurance	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	icor	ja
USA	549300TE1FFK7ED NWS61	1	Interstate Fire & Casualty Company	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	icor	ja
USA	549300KD06L10P WZIU69	1	Chicago Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	icor	ja
USA	549300L2PWCTZNJ PSI09	1	American Automobile Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Missouri Department of Insurance	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	icor	ja
USA	5493002G05NTJT3 UJW12	1	Associated Indemnity Corporation	2	Corporation	2	California Department of Insurance	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	icor	ja
USA	549300YO2P6Y7R M5VK10	1	Wm. H. McGee & Co. Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
USA	0JJ27TIZIU2LZJ1JY M80	1	Fireman's Fund Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	California Department of Insurance	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	icor	ja
USA	549300SC8ZD5MU 1TC314	1	Allianz Risk Transfer Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US00930	2	Euler Hermes Excess North America LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US01050	2	PIMCO Global Advisors (Resources) LLC	8	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US01060	2	PIMCO Global Advisors LLC	8	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	groß	os	nein
USA	549300SP22LYR96 5RW31	1	Allianz Global Investors Distributors LLC	8	Limited Liability Company	2	Financial Industry Regulatory Authority	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US01180	2	StocksPLUS Management Inc.	10	Corporation	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	549300KGPYQZXG MYYN38	1	Pacific Investment Management Company LLC	8	Limited Liability Company	2	U.S. Securities and Exchange Commission	93	93	93	1	93	Yes	4	groß	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	549300N3PGSSX2 VM0205	1	Allianz Asset Management of America LP.	8	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Yes	4	groß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US01360	2	AWP USA Inc.	5	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
USA	354XSTHSUETGJW UUM780	1	PIMCO Investments LLC	8	Limited Liability Company	2	Financial Industry Regulatory Authority	100	93	100	1	93	Yes	4	mittelgroß	os	nein
USA	549300XUTL4B8IU PJ533	1	AGA Service Company Corp.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
USA	549300N7SPGY7D 0EVA06	1	Allianz Investment Management LLC	8	Limited Liability Company	2	United States Securities and Exchange Commission	100	100	100	1	100	Yes	7	mittelgroß	os	nein
USA	549300SXSMIWPO 7LSV75	1	Allianz Asset Management of America LLC	8	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	4	groß	os	nein
USA	549300QJHGSKBIX 1VE40	1	Allianz Global Investors U.S. LLC	8	Limited Liability Company	2	U.S. Securities and Exchange Commission	100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
USA	549300PK5BX4Z33 1V281	1	Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC	8	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	os	nein
USA	549300LX561OW7 37I485	1	Allianz Finance Corporation	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02770	2	AZ Vers US Private REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02780	2	AZ Vers US Private REIT LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02790	2	APKV US Private REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02800	2	APKV US Private REIT LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02810	2	Douglas Emmett Partnership X LP	99	Limited Partnership	2		28	28	28	2	28	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US02860	2	Archstone Multifamily Partners AC JV LP	99	Limited Partnership	2		40	40	40	2	40	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US03290	2	Allianz Asset Management of America Holdings Inc.	8	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	5493005JTEV4OVD VNH32	1	Allianz Capital Partners of America LLC	8	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US04160	2	PIMCO Global Holdings LLC	8	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US04690	2	Questar Capital Corporation	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	7	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US05120	2	Yorktown Financial Companies Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	7	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US05290	2	Questar Agency Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	7	klein	nr	nein
USA	549300UR6WLI7P3 L9Z93	1	Allianz Aviation Managers LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
USA	549300V4ZK8DJM2 S8U55	1	EF Solutions LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06180	2	Euler Hermes Collections North America Company	99	Other	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06190	2	PFP Holdings Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06300	2	Allianz US Investment GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06310	2	Allianz US Investment LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06340	2	Allianz Asset Management U.S. Holding II LLC	8	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	4	groß	os	nein
USA	549300KSF8OUNB MC6X61	1	AGCS Marine Insurance Company	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06420	2	Allianz US Private REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US06430	2	Allianz US Private REIT LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
USA	254900Z26NS1YNY 4MM48	1	Chicago Parking Meters LLC	99	Limited Liability Company	2		50	25	50	2	25	Yes	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	549300E697BTBRK2C159	1	Allianz Life Insurance Company of Missouri	1	Corporation	2	Department of Insurance, Financial Institutions, a	100	100	100	1	100	Yes	7	groß	icor	nein
USA	588D99A5K87IUTRESQ38	1	Dresdner Kleinwort Pfandbriefe Investments II Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	7	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US06730	2	Wildlife Works Carbon LLC	99	Limited Liability Company	2		10	10	10	2	10	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US06740	2	Archstone Multifamily Partners AC LP	99	Limited Partnership	2		29	29	29	2	29	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US06840	2	Deeside Investments Inc.	99	Corporation	2		50	50	50	1	50	Yes	10	klein	nr	nein
USA	549300YEW3JYOG91OS74	1	Allianz Real Estate of America LLC	8	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US06860	2	Four Oaks Place LP	99	Limited Partnership	2		49	49	49	2	49	Yes	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US06870	2	PGA Global Services LLC	8	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US06890	2	Euler Hermes North America Holding Inc.	5	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
USA	549300F161FCDB93B149	1	Allianz Fund Investments Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	7	groß	nr	nein
USA	549300VMWA5T1ZC4B481	1	Allianz Technology of America Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US07060	2	AZ Real Estate GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US07070	2	490 Fulton JV LP	10	Limited Partnership	2		97	97	97	1	97	Yes	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US07110	2	490 Fulton REIT LP	10	Limited Partnership	2		100	97	100	1	97	Yes	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US07120	2	490 Lower Unit GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	97	100	1	97	Yes	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US07130	2	490 Lower Unit LP	10	Limited Partnership	2		100	97	100	1	97	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US07140	2	PIMCO GP I LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07150	2	PIMCO GP III LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07160	2	PIMCO GP V LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07170	2	PIMCO GP VII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07180	2	PIMCO GP IX LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07190	2	PIMCO GP X LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07200	2	PIMCO GP XI LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07210	2	PIMCO GP XII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07220	2	PIMCO GP XIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	54930045TZHETDA 1Y850	1	Allianz Reinsurance America Inc.	3	Corporation	2	California Department of Insurance	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07290	2	Inforce Solutions LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	7	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07320	2	PIMCO REIT Management LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07330	2	PIMCO GP XIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07360	2	Northstar Mezzanine Partners VI U.S. Feeder II LP.	99	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Yes	10	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07390	2	Allianz Chicago Private Reit LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07420	2	AZ/JH Co-Investment Venture (IL) LP	99	Limited Partnership	2		80	80	50	2	80	Yes	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US07430	2	AZ/JH Co-Investment Venture (DC) LP	99	Limited Partnership	2		80	80	50	2	80	Yes	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08100	2	AML-Allianz Investment LP	99	Limited Partnership	2		75	75	50	2	75	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08110	2	PIMCO GP XV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08120	2	114 Venture LP	99	Limited Partnership	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein
USA	549300AHHVVQM 92PMJ84	1	Allianz Renewable Energy Partners of America LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08200	2	Waterford Blue Lagoon LP	99	Limited Partnership	2		49	49	49	2	49	Yes	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08310	2	PIMCO COF II LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08320	2	PIMCO GP XVI LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08330	2	PIMCO GP XVII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08360	2	Lennar Multifamily Venture LP	99	Limited Partnership	2		11	11	11	2	11	Yes	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08370	2	APK US Investment GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08380	2	APK US Investment LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Yes	4	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08400	2	Blue Vista Student Housing Select Strategies Fund L.P.	99	Limited Partnership	2		25	25	25	2	25	Yes	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08410	2	Allianz France US REIT LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08420	2	Allianz France US REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08430	2	The State-Whitehall Company LP	99	Limited Partnership	2		50	50	50	2	50	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08470	2	PIMCO GP XVIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08480	2	EP Tactical GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08490	2	Podium Fund HY REIT Owner LP	99	Limited Partnership	2		44	44	44	2	44	Yes	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08500	2	Allianz HY Investor LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08530	2	Allianz HY Investor GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08550	2	LBA IV-PPI Venture LLC	99	Limited Liability Company	2		45	45	45	2	45	Yes	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08590	2	LBA IV-PPII-Office Venture LLC	99	Limited Liability Company	2		45	45	45	2	45	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08600	2	LBA IV-PPII-Retail Venture LLC	99	Limited Liability Company	2		45	45	45	2	45	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08630	2	PIMCO GP XIX LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08640	2	PIMCO GP XX LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08670	2	BRAVO II CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08680	2	COF II CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	549300YQPRPLSR BEJ346	1	Allianz US Private Credit Solutions GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
USA	549300XXTLPW40 13L282	1	AllianzGI US Private Credit Solutions GP II LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08800	2	PIMCO GP XXII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08810	2	PIMCO GP XXI-C LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08820	2	Lincoln Infrastructure USA Inc.	10	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08840	2	Columbia REIT - 333 Market Street LP	10	Limited Partnership	2		45	45	45	1	45	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08850	2	Columbia REIT - University Circle LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08940	2	1800 M Street Venture LP	10	Limited Partnership	2		45	45	45	1	45	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08960	2	1515 Broadway Realty LP	99	Limited Partnership	2		50	50	50	2	50	Yes	10	groß	nr	nein
USA	549300AZGRF1595 6YW44	1	Allianz Renewable Energy Partners of America 2 LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09110	2	PIMCO GP XXIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09120	2	BRAVO III CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09200	2	TruChoice Financial Group LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	7	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09210	2	PIMCO GP XXV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09280	2	PIMCO GP XXVII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09290	2	PIMCO GP XXVI LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09320	2	Austin West Campus Student Housing LP	99	Limited Partnership	2		45	45	45	2	45	Yes	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09330	2	Beacon Platform Incorporated	99	Corporation	2		27	25	27	2	25	Yes	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09340	2	atpacvc LLC	99	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
USA	549300ZKHLXUOD 8X6N77	1	Virtus AllianzGI Core Plus Bond Fund	99	Investment Fund	2		77	77	77	1	77	Yes	7	n/a	nr	nein
USA	549300S1JV8EE8D KLS74	1	Virtus AllianzGI Preferred Securities and Income Fund	99	Investment Fund	2		37	37	37	1	37	Yes	7	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09460	2	PIMCO GP XXVIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09470	2	Hudson One Ferry JV L.P.	99	Limited Partnership	2		45	45	45	2	45	Yes	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09530	2	PIMCO Services LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09550	2	Gurtin Fixed Income Management LLC	8	Limited Liability Company	2	Securities and Exchange Commission, USA	100	93	100	1	93	Yes	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09580	2	53 State JV L.P.	99	Limited Partnership	2		49	49	49	2	49	Yes	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09590	2	Terminal Venture LP	99	Limited Partnership	2		31	31	31	2	31	Yes	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09610	2	PIMCO GP XXIX LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08450	2	Allianz Presse US REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		92	92	92	1	92	Yes	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US08460	2	Allianz Presse US REIT LP	10	Limited Partnership	2		92	92	92	1	92	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09850	2	PIMCO GP XXX LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US09950	2	Great Lake Funding I LP	99	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Yes	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10200	2	30 HY WM REIT Owner LP	99	Limited Partnership	2		49	49	49	2	49	Yes	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10210	2	PCRED CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10260	2	LPC Logistics Venture One LP	99	Limited Partnership	2		32	32	32	2	32	Yes	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10310	2	PIMCO GP XXXI LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US10400	2	PIMCO GP XXXII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	5493003SRNW3RJ94RF95	1	Allianz Reinsurance Management Services Inc.	99	Corporation	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10500	2	PIMCO GP XXXIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10510	2	PIMCO GP XXXIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	549300HPDFL1TKK9X752	1	AllianzGI USD Infrastructure Debt Fund GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10540	2	PIMCO GP XXXV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10570	2	BCP-AZ Investment LP.	10	Limited Partnership	2		98	98	98	1	98	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10600	2	BCal Houston JV LP.	99	Limited Partnership	2		40	39	40	2	39	Yes	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10640	2	PIMCO GP XXXVII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10650	2	PIMCO GP XXXVIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10660	2	PIMCO GP XXXVI LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10680	2	ControlExpert Inc.	99	Corporation	2		90	81	90	1	81	Yes	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10690	2	D23E GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10710	2	PIMCO GP XXXIX LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10740	2	AZ-CR Seed Investor LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10790	2	Columbia REIT - 221 Main Street LP	10	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10820	2	PIMCO Corporate Opportunities Fund III Onshore Feeder LP.	99	Limited Partnership	2		1	1	1	2	1	Yes	7	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	549300EI2LUJQE0X0509	1	Allianz Investment Management U.S. LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	7	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10910	2	PIMCO GP XL LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10920	2	PIMCO GP XLI LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10930	2	PIMCO GP XLIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10940	2	BRAVO IV CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10950	2	CHP-AZ Seeded Industrial L.P.	99	Limited Partnership	2		49	49	49	2	49	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10960	2	AllianzIM U.S. Large Cap Buffer10 Oct ETF	99	Investment Fund	2		46	46	46	1	46	Yes	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US10970	2	AllianzIM U.S. Large Cap Buffer20 Oct ETF	99	Investment Fund	2		51	51	51	1	51	Yes	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US11020	2	Allianz Strategic Investments LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	7	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US11040	2	EIG Altstadt Holdings Blocker LLC	10	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
USA	549300WUVGPRZEDOV736	1	TRH EC Fund LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US11120	2	PIMCO GP XLV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US11130	2	BRAVO CRE CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US11140	2	PIMCO GP XLVI LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US11190	2	COF III CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11200	2	PIMCO GP XLVII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11210	2	PIMCO GP XLVIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11220	2	PIMCO GP XLIX LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11270	2	Upward America Venture LP	99	Limited Partnership	2		24	24	24	2	24	Yes	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11370	2	55-15 Grand Avenue Investor JV L.P.	99	Limited Partnership	2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11420	2	PIMCO Commercial Real Estate Debt Fund II Rated Note Vehicle I L.P.	10	Limited Partnership	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11470	2	PCRED II CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11480	2	PIMCO GP L LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11500	2	PIMCO Quantitative Alpha Strategy Onshore Fund LP	99	Limited Partnership	2		98	97	97	1	97	Yes	4	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11540	2	PIMCO GP LI LLC	10	Limited Liability Company	2		100	93	100	1	93	Yes	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11760	2	1800 M REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	45	100	1	45	Yes	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11770	2	1800 M Street REIT LP	10	Limited Partnership	2		100	45	100	1	45	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11780	2	1800 M Owner GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100	45	100	1	45	Yes	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11790	2	1800 M Street Owner LP	10	Limited Partnership	2		100	45	100	1	45	Yes	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11800	2	1800 M Street TRS LP	10	Limited Partnership	2		100	45	100	1	45	Yes	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT6 94847US11900	2	AllianzIM U.S. Large Cap 6 Month Buffer10 Apr/Oct ETF	99	Investment Fund	2		36	36	36	1	36	Yes	7	n/a	nr	nein
Vereinigte Arab Emir.	529900K9B0N5BT6 94847AE00060	2	CURATIO DMCC LLC	99	Free Zone Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Vereinigte Arab Emir.	529900K9B0N5BT6 94847LB00150	2	NEXtCARE Claims Management LLC	99	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Vereinigtetes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847FR01720	2	Allianz Services (UK) Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Vereinigtetes Königreich	213800INDAY59QZ TDG33	1	AWP Assistance UK Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtetes Königreich	213800UHG88BPH S6RQ67	1	Allianz (UK) Limited	5	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Vereinigtetes Königreich	21380085YCS84NA V6981	1	Three Pillars Business Solutions Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Vereinigtetes Königreich	213800J94FYV PAR ZPJ51	1	Trafalgar Insurance Limited	2	Private Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	icor	nein
Vereinigtetes Königreich	213800L7M9UC5ST ANH88	1	Allianz Equity Investments Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Vereinigtetes Königreich	213800MMPMNC K VTR4375	1	Allianz Pension Fund Trustees Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Vereinigtetes Königreich	213800RCUHURMG 5EFJ51	1	Pet Plan Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtetes Königreich	213800QXY6G66C QVB770	1	Allianz Insurance plc	2	Public Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	icor	ja
Vereinigtetes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB00550	2	Allianz Northern Ireland Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Vereinigtetes Königreich	549300GHCCJWKY 72R127	1	PIMCO Europe Ltd.	8	Private Limited Company	2	Financial Conduct Authority	100	93	100	1	93	Yes	4	groß	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Zusätzliche Information		
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
Vereinigtes Königreich	213800RNA78IJUC16117	1	Allianz Management Services Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB02820	2	Allianz Marine (UK) Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	2138002DP8WVDV TXRS48	1	Allianz Business Services Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	21380039ET3UD11 RBS65	1	Allianz Holdings plc	5	Public Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Vereinigtes Königreich	213800GEVVCUAF NVET58	1	Allianz Engineering Inspection Services Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800ZXNHYS9Y GMS961	1	Home & Legacy Insurance Services Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB04460	2	Delta Technical Services Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB04860	2	UK Outlet Mall Partnership LP	99	Limited Partnership	2		20	19	19	2	19	Yes	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB04910	2	Allianz Renewable Energy Fund Management 1 Ltd.	8	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB04930	2	Allianz Renewable Energy Partners IV Limited	99	Private Limited Company	2		99	99	99	1	99	Yes	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB05030	2	Allianz Renewable Energy Partners V Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB05090	2	Allianz Renewable Energy Partners III LP	99	Limited Partnership	2		99	99	99	1	99	Yes	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900YFJCLKSS39 VM62	1	Euler Hermes Services UK Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB05260	2	Allianz Renewable Energy Partners I LP	99	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Yes	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB05270	2	Allianz Renewable Energy Partners II Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05340	2	Allianz UK Infrastructure Debt GP Limited	10	Public Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05350	2	Porterbrook Holdings I Limited	99	Private Limited Company	2		30	30	30	2	30	Yes	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05370	2	Corn Investment Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800UKLJ4OWN E65Y83	1	Allianz Properties Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05420	2	RMPA Holdings Limited	99	Private Limited Company	2		56	56	56	2	56	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05440	2	Allianz Renewable Energy Partners VI Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05550	2	Bazalgette Equity Ltd.	99	Private Limited Company	2		34	34	34	2	34	Yes	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05560	2	Allianz Renewable Energy Partners VIII Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05640	2	Allianz Renewable Energy Partners VII LP	99	Limited Partnership	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	549300EDNCDDGA QUT860	1	Tokio Marine Rogge Asset Management Ltd.	8	Private Limited Company	2		50	50	50	2	50	Yes	4	klein	os	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05760	2	Daiwater Investment Limited	99	Private Limited Company	2		37	37	37	2	37	Yes	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05770	2	Allianz UK Infrastructure Debt GP 2 Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	21380092XCNGK4 CL2M64	1	Vet Envoy Limited	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05800	2	Liverpool Victoria General Insurance Group Limited	5	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB05810	2	MFM Holding Ltd.	99	Private Limited Company	2		37	37	37	2	37	Yes	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Vereinigtes Königreich	52990058U80U8U7A6F49	1	Allianz Global Investors Holdings Ltd.	8	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB05880	2	NeuConnect Britain Ltd.	99	Private Limited Company	2		26	26	26	2	26	Yes	10	n/a	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB05890	2	Allianz Home Equity Income GP 1 Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	4	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB05900	2	atpacvc Ltd.	99	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB05910	2	Chapter Master Limited Partnership	99	Limited Partnership	2		46	46	46	2	46	Yes	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB05930	2	Allianz Renewable Energy Partners IX Limited	10	Private Limited Company	2		99	99	99	1	99	Yes	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	1ABRXKP1YZBCEV18HN70	1	Allianz Global Investors UK Limited	8	Private Limited Company	2	Financial Conduct Authority UK	100	100	100	1	100	Yes	4	klein	os	nein
Vereinigtes Königreich	213800R6LRD9XEEPQP48	1	LV Insurance Management Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800ERW7VJQU08F128	1	Liverpool Victoria Insurance Company Limited	2	Private Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	icor	nein
Vereinigtes Königreich	21380046L1OPQVMVBW22	1	LV Assistance Services Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800XRI2UO3DTCMP62	1	LV Repair Services Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800LPY1CUSQCBNC84	1	Highway Insurance Group Limited	5	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	groß	nr	ja
Vereinigtes Königreich	213800IKHCPBZSDQM53	1	Highway Insurance Company Limited	2	Private Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	icor	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB06150	2	Candid Insurance Services Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT694847GB06170	2	Demand Side Media Ltd.	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Vereinigtes Königreich	213800VTGAH76T QX1J40	1	Fairmead Insurance Limited	2	Private Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100	100	100	1	100	Yes	1	groß	icor	nein
Vereinigtes Königreich	213800L3AAZHLHY DNJ80	1	Fairmead Distribution Services Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	213800IYLUUCV9A 4KM18	1	Buddies Enterprises Limited	10	Private Limited Company	2		100	100	100	1	100	Yes	1	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB06220	2	ControlExpert UK Limited	99	Private Limited Company	2		87	78	87	1	78	Yes	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB06310	2	BL West End Offices Limited	99	Private Limited Company	2		75	75	75	2	75	Yes	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB06340	2	HUB Platform Technology Partners Ltd.	99	Private Limited Company	2		29	27	29	2	27	Yes	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB06350	2	Stonecutter JV Limited	99	Private Limited Company	2		50	50	50	2	50	Yes	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT6 94847GB06370	2	GT Motive Limited	99	Private Limited Company	2		100	86	100	1	86	Yes	10	klein	nr	nein
Vietnam	529900K9B0N5BT6 94847VN00020	2	FinOS Technology Vietnam Single-Member Limited Liability Company	99	Limited Liability Company	2		100	100	100	1	100	Yes	10	klein	nr	nein

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Nichtlebensversicherung – Gegenüberstellung der versicherungstechnischen Leistungen gemäß Abschluss und Meldebogen S.05.01.02	10
Tabelle 2: Nichtlebensversicherung – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen geografischen Gebieten	10
Tabelle 3: Nichtlebensversicherung – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen	11
Tabelle 4: Lebensversicherung – Gegenüberstellung der versicherungstechnischen Leistungen gemäß Abschluss und Meldebogen S.05.01.02	12
Tabelle 5: Lebensversicherung – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen geografischen Gebieten	12
Tabelle 6: Lebensversicherung – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen	13
Tabelle 7: Vermögensallokation	14
Tabelle 8: Entwicklung des Kapitalanlageergebnisses	14
Tabelle 9: Entwicklung der Zinserträge und ähnlicher Erträge (abzüglich Zinsaufwendungen) – dargestellt nach Instrumenten	14
Tabelle 10: Zusammensetzung unserer direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	15
Tabelle 11: Vorstandsausschüsse	20
Tabelle 12: Konzernausschüsse	20
Tabelle 13: Aufsichtsratsausschüsse	21
Tabelle 14: Leitlinien des Allianz Konzerns	24
Tabelle 15: Kernelemente des Risikomanagementprozesses und deren Beziehung zu Risikokategorien, denen die Allianz ausgesetzt ist	43
Tabelle 16: Auslöser für Ad-hoc-ORSAs des Allianz Konzerns	46
Tabelle 17: Anzahl der vollzeitäquivalenten Stellen, die den Schlüsselfunktionsaufgaben des Allianz Konzerns zugewiesen sind	50
Tabelle 18: Länderübersicht	55
Tabelle 19: Solvency-II-Kapitalanforderung je Risikokategorie	59
Tabelle 20: Risikominderungstechniken zur Verringerung des Gegenparteiausfallrisikos	69
Tabelle 21: Kapitalanlagen des Allianz Konzerns in Anleihen nach Ratingklassen – Marktwerte	74
Tabelle 22: Überleitung zwischen IFRS und Solvency II	77
Tabelle 23: Aktive und passive latente Steuerabgrenzungen	80
Tabelle 24: Einbezug von Unternehmen	82
Tabelle 25: Konsolidierte versicherungstechnische Rückstellungen gemäß Marktwertbilanz nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen	87
Tabelle 26: Konsolidierte einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen	88
Tabelle 27: Versicherungstechnische Rückstellungen und einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen	88
Tabelle 28: Detaillierte versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach Solvency-II-Geschäftsbereichen	89
Tabelle 29: Nichtlebensversicherung – Veränderung der konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen gemäß Marktwertbilanz im Vergleich zum Vorjahr	90
Tabelle 30: Lebensversicherung – Veränderung der konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen gemäß Marktwertbilanz im Vergleich zum Vorjahr	90
Tabelle 31: Bewertungsdifferenzen der versicherungstechnischen Rückstellungen (Geltungsbereich und Bewertung)	91
Tabelle 32: Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach IFRS und Marktwertbilanz	92
Tabelle 33: Veränderung der leistungsorientierten Pensionspläne	98
Tabelle 34: Allokation des Planvermögens	99
Tabelle 35: Annahmen für die leistungsorientierten Pensionspläne	99
Tabelle 36: Fälligkeiten der Leasingverbindlichkeiten	102
Tabelle 37: Mietleasingverträge – Fälligkeiten der zukünftigen Mindest-Leasingraten	102
Tabelle 38: Überleitung des Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten zwischen IFRS- und Marktwertbilanz	109
Tabelle 39: Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	110

Tabelle 40: Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) _____	111
Tabelle 41: Zusammensetzung der Basiseigenmittel (nach Abzügen) _____	112
Tabelle 42: Zusammensetzung der Basiseigenmittel (nach Abzügen) _____	112
Tabelle 43: Ausstehende nachrangige Anleihen zum 31. Dezember 2021 – unter Übergangsbestimmungen fallend _____	113
Tabelle 44: Ausstehende nachrangige Anleihen zum 31. Dezember 2021 – nicht unter Übergangsbestimmungen fallend _____	113
Tabelle 45: Wesentliche Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittel von verbundenen Unternehmen (Juristischen Personen) _____	114
Tabelle 46: Eigenmittelveränderung _____	115
Tabelle 47: Veränderung der Eigenmittel per Tier (inklusive der Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen) _____	116
Tabelle 48: Unternehmensspezifische Parameter, verwendet von den Einheiten des Allianz Konzerns _____	118
Tabelle 49: Übersicht der Unterschiede zwischen der Standardformel und dem internen Modell nach Risikomodulen _____	123

GRAFIKVERZEICHNIS

Grafik 1: Vergütungsstruktur	29
Grafik 2: Ausschussvergütung	34
Grafik 3: Top Risk Assessment auf Konzernebene	45
Grafik 4: Interner Kontrollrahmen	48
Grafik 5: Definition der Eigenmittel gemäß Solvency II	107
Grafik 6: Prozess zur Ermittlung der anrechnungsfähigen Eigenmittel (in Tsd €)	108
Grafik 7: Die Struktur des internen Modells	121
Grafik 8: Die Struktur der Standardformel	122